Übungsbuch

zum Übersetzen

aus dem

Deutschen ins Griechische

von

Prof. Dr. Wolfgang Bauer,
Rektor des Wilhelmsgymnasiums in München.

Erster Teil.

Formenlehre.

(1. Hälfte. Lehrstoff der vierten Lateinklasse mit Vokabular und Wörterverzeichnissen.)

Achte Auflage

nach dem Tode des Verfassers mit einem Vokabular herausgegeben

von

August Brunner,
Professor am k. Gymnasium in Speier.

Bamberg.
Verlag der Buchnerschen Buchhandlung.
1886.

Druck von Junge & Sohn in Erlangen.

Aus der Vorrede zur siebenten Auflage.

Während die Anlage des Buches und die Anzahl und Ordnung der Übungssätze fast ganz die gleiche blieb, erhielt die neue Auflage durch Beigabe eines Vokabulars ein etwas verändertes Aussehen.

Der Herausgeber erfüllte durch Abfassung dieses Lehrmittels zunächst einen eigenen lang gehegten Wunsch. Aber schon Dr. Markhauser*) vindicierte Bauer zwar das Verdienst, die „frühere beneidenswerte Zwanglosigkeit" hinsichtlich der Vokabeln beseitigt zu haben, fügte jedoch bei, daß die Sache mit Bauers Arbeit keineswegs zum Abschluß gebracht sei, sondern demselben noch ziemlich ferne stehe; weiterhin heißt es a. a. O., daß den Vokabelangaben unter dem Text weit mehr Durchsichtigkeit zu wünschen sei. Auch noch andere Lehrer waren gleich dem Unterzeichneten der Meinung, daß für die auch von der Schulordnung vorgeschriebene Aneignung eines Wörtervorrates planmäßig Sorge getragen werden müsse.

So entstand das Vokabular, dessen erster für die 4. Klasse (Untertertia) bestimmter Teil der ersten Hälfte des Buches beigegeben ist**).

---

*) in seiner höchst inhaltsvollen Rezension des Bauerschen Übungsbuches im 3. Bd. der Blätter für das bayerische Gymnasialschulwesen.

**) Beide Hefte des Vokabulars werden für die Besitzer der früheren Auflagen getrennt abgegeben.

Für die Aufnahme der Vokabeln waren in dieser ersten Abteilung des Vokabulars folgende Grundsätze maßgebend:

Ausgeschlossen sind alle in den Regeln der Grammatik vorkommenden Wörter. Eine Ausnahme wurde nur bezüglich der in den Genusregeln der 3. Deklination vorkommenden Wörter gemacht.

Jedes Wort, das der Schüler zu lernen hat, wird ihm in der Regel erst dann geboten, wenn er es verwenden kann.

Aus den späteren Kapiteln der ersten Hälfte des Buches wurden verhältnismäßig weniger Wörter zum Auswendiglernen ausgewählt, damit, wenn auch die zahlreichen Übungsstücke nicht mehr alle übersetzt werden, dennoch die notwendigsten Wörter ohne Überbürdung des Schülers memoriert werden können.

Die Auswahl der Wörter wird bei jedem Vokabular einzelne Widersprüche und Bedenken hervorrufen und manche Wünsche unbefriedigt lassen. Der Herausgeber ist zufrieden, wenn sachkundige Beurteiler die Arbeit im ganzen als nicht verfehlt bezeichnen. Man vergesse nicht, daß die ursprüngliche Anlage des Buches dem Verfasser des Vokabulars Fesseln anlegte, die er nicht abstreifen konnte. Dieser wichtige Gesichtspunkt möge auch nicht unberücksichtigt bleiben, wenn die Anordnung des Vokabulars geprüft wird. Die ursprüngliche Anlage des Buches, namentlich der große Vorzug desselben, daß es fast nur inhaltsvolle Sätze bietet, trägt auch die Schuld, daß die Wörterangaben unter dem Text trotz des Vokabulars noch ziemlich reichlich sind.

Durch die Druckart wird hoffentlich die Lernbarkeit des Vokabulars einigermaßen erleichtert.

Daß die Angabe der Wörter unter dem Text durch das Vokabular eine erhebliche Änderung erfahren hat, ist selbstverständlich. Etwaige Versehen mögen durch die außerordentliche Mühseligkeit der Arbeit entschuldigt werden.

Andere als die durch das Vokabular veranlaßten methodischen Änderungen, welche von verschiedenen Seiten schon zu Lebzeiten des Verfassers vorgeschlagen wurden, glaubte der Herausgeber wenigstens in der ersten Hälfte des Buches nicht berücksichtigen zu dürfen. Nur geringe derartige Änderungen sind schon in dem für die 4. Klasse bestimmten Lehrpensum vorgenommen worden; so wurde die Regel, daß beim Prädikatssubstantiv der Artikel fehlt, im ersten Paragraph mitgeteilt. Eine vielleicht nicht ganz un-

praktische Neuerung der 7. Auflage besteht ferner darin, daß die wichtigeren Regeln an hervorragender Stelle den einzelnen Übungsstücken vorausgeschickt sind, während minder wichtige in Fußnoten zusammengestellt wurden. Der Herausgeber hofft, daß durch diese Einrichtung dem Schüler die Aneignung der Regeln etwas erleichtert werde. Endlich hat der deutsche Ausdruck an einzelnen Stellen eine allerdings unbedeutende Veränderung erfahren.

Möge des Unvergeßlichen Werk auch in seiner neuen Gestalt der Schule nützen, welcher der Entschlafene seine ganze Kraft geweiht!

München, im Juni 1883.

August Brunner,
k. Studienlehrer am Wilhelms-Gymnasium.

Vorwort

zur achten Auflage der ersten Hälfte

des deutsch-griechischen Übungsbuches von Bauer (I. Teil).

In der achten Auflage irgend welche nenneswerte Änderungen vorzunehmen, konnte nicht in der Absicht des Herausgebers liegen. Denn einerseits ist jedem Verfasser eines Schulbuches durch Ministerialerlasse die möglichste Zurückhaltung bezüglich bedeutender Änderungen auferlegt, wenn er hoffen will, daß sein Buch noch weiterhin anstandslos gebraucht werde; andererseits wurde von den Kollegen, welche die 7. Auflage beim Unterricht benützt haben, keineswegs der Anspruch erhoben, daß an der Einrichtung des Buches neuerdings gerüttelt werden solle. Auch der Rezensent der vorigen Auflage in den „Blättern für das bayerische Gymnasialschulwesen" (Bd. 20. S. 40. u. f.) hat seine volle Zustimmung zu den in der 7. Auflage vorgenommenen Änderungen ausgesprochen, ohne neue Wünsche zu äußern.

Was insbesondere das Vokabular betrifft, so glaubt der Herausgeber auch jetzt noch, daß die Lehrer des zweiten griechischen Kurses sehr zufrieden sein werden, wenn sich die Schüler im vorhergehenden Jahre die im I. Vokabular enthaltenen Wörter angeeignet haben. Die Anzahl der Vokabeln ist mit Rücksicht auf die von besonnenen Schulmännern gemachten Vorschläge festgesetzt worden; wer höhere Anforderungen stellt, läuft Gefahr, zu jenen gezählt zu werden, welche eine Überbürdung unserer Jugend herbeiführen helfen.

Daß Versehen der 7. Auflage in dem neuen Abdruck berichtigt wurden, versteht sich von selbst; dagegen mag die Neuerung hervorgehoben werden, daß die Wörterverzeichnisse, welche bisher mit der zweiten Hälfte des Buches vereinigt waren, nunmehr der ersten beigegeben wurden, weil mehrere Lehrer darüber Klage führten, daß die Schüler, welche nur die erste Hälfte besitzen, wenn sie ein Wort vergessen hatten, dasselbe mit unnützem Zeitaufwand bisher im Vokabular aufsuchen mußten.

München, während der Herbstferien 1885.

A. Brunner,
k. Gymnasialprofessor zu Speier.

Erste Deklination.

(A-Deklination.)

§ 1.

Regeln.

1. Der griechische Artikel ὁ, ἡ, τό wird im allgemeinen da gebraucht, wo im Deutschen der bestimmte Artikel steht, doch hat das Prädikat im Griechischen keinen Artikel vor sich.*) — Einen unbestimmten Artikel hat die griechische Sprache nicht.

2. Die griechischen Ländernamen haben in der Regel den Artikel vor sich, z. B. Asien ἡ Ἀσία.

3. Der attributive Genitiv tritt mit seinem Artikel gewöhnlich zwischen das Substantiv, von dem er abhängt, und dessen Artikel, z. B. der Anfang der Schlacht ἡ τῆς μάχης ἀρχή.

1* a) Wörter auf η). Der Thore. — Die Schlachten. — Den 1
Schmerzen. — Der Kunst. — Dem Anfang der Schlacht. — Den Köpfen. — Die Seelen. — Die Künste. — O Siege! — Der Quelle der Leiden und Freuden. — Die Dörfer. — O Seele! — Dem Anfang der Freude. — Die Leiden und Freuden. — Dem Frieden. — Der Tugend. — Die Wälder. — Die Flucht (Acc.). — O Leiden der Seele! — Den Ehren.

b) (Wörter auf α). Den Tag. — Den Thüren des Hauses. 2
— Dem Markte. — Der Halle. — Der Leier. — Der Wurzel. — Dem Schatten der Wälder. — Die Stunden des Tages. — Der Tapferkeit. — Den Göttinnen. — Der (beiden) Geschenke. — Des

*) Wenn in den Übungsstücken der Artikel oder sonst ein Wort unübersetzt bleiben soll, so ist dies durch gesperrte Schrift angezeigt.

Ruhmes. — Die Länder. — Der Kugel. — Der Muse. — O Musen! — Die Zungen. — Die (beiden) Kugeln. — Den Zungen. — Die Muse (Acc.). — Des Messers. — Der Biene. — Die Tugend (Acc.) der Königin. — Dem Meere. — Die Bienen. — Die Königinnen.

3 c) (Wörter auf ης und ας). Die Diener. — Dem Jüngling. — O Schiffer! — Die Flucht des Soldaten. — Dem Steuermann. — Die Feldzüge des Xerxes *). — O Künstler Athens! — Der Verdienste des Verwalters. — O Jüngling! — Den Schülern der Sophisten. — Der Weisheit des Richters. — Die Verwalter der Häuser. — Das Schicksal (Acc.) der (beiden) Atriden. — Der Tapferkeit der Perser. — O Perser Xerxes! — Den Verwalter des Hauses. — O Dichter Roms!

4 2. Die Thüren. — Den Schlachten. — Die Dörfer Siciliens [1]. — Des Meeres. — Die Siege der Perser. — Dem Vergnügen. — Die Herzen der Jünglinge. — Den Bienen. — O Dichter! — Die (beiden) Atriden. — Den Soldaten der Spartaner. — Den Schiffer. — Dem Verwalter der Königin. — Die Tage. — O Königinnen! — Die Freiheit der Bürger. — Die Hallen des Marktes. — Die Leiden der Seele. — Den Dienern der Königin. — Geschenke der Musen. — Die Vergnügungen der Soldaten. — Den Verdiensten der Dichter .— Die Soldaten Hannibals. — Die Schlachten des Sulla. — O Herr! — O Xerxes! — Die Schiffer des Äneas [2]. — Den Künstlern Italiens. — Die Thore von (Gen.) Troja [3]. — Die Siege des Epaminondas [4]. — Den Jünglingen der Spartaner. — Den Schülern des Pythagoras [5]. — Die Hallen von (Gen.) Athen. — Durch **) die Weisheit der Dichter und der Sophisten. — Durch die Tugenden der Bürger. — O Atride!

[1] *Σικελία* [2] *Αἰνείας* [3] *Τροία* [4] *Ἐπαμεινώνδας* [5] *Πυθαγόρας.*

(Präs. Ind. von *εἰμί*.)

5 3.* a) Du bist ein Soldat. — Ich bin ein Dichter. — Ihr seid Diener. — Er ist ein Soldat. — Sie ist Königin. —

---

*) Personennamen bedürfen des Artikels nicht, haben ihn aber, wenn auf sie als schon erwähnte oder allgemein bekannte hingewiesen wird.

**) Wo im Lat. durch und mit durch den bloßen Abl. übersetzt wird, gebraucht der Grieche im allgemeinen den Dativ.

Wir sind Königinnen. — Sie sind Schiffer. — Wir sind Soldaten.
— Er ist ein Dichter. — Sie (beide) sind Künstler. — Er ist ein
Bürger. — Ihr (beide) seid Bürger. — Sie sind Bürger. — Er
ist ein Schüler des Künstlers. — Die Bienen haben*) eine Kö-
nigin. — Künstler haben Schüler. — Hera ist eine Göttin. — O
Perser Xerxes, du bist der Herr Asiens! — Die Häuser haben
Thore und Thüren.

(Präs. Ind. der Verba auf *ω*).

b) Wir lieben die Wälder. — Der Tag bringt Leiden und 6
Freuden. — Ihr bewundert die Tugenden der Königin. — Die
Diener lieben ihren**) Herrn. — Die Bürger bringen der Göttin
Geschenke. — Die Musen lieben die Dichter. — Die Tapferkeit der
Soldaten bringt dem Lande Ruhm. — Die Häuser haben Thore
und Thüren. — Wir bewundern die Tapferkeit Hannibals. — O
Jüngling, du bewunderst die Kunst der Bienen.

4. Die Mäßigkeit[1]) ist die Quelle der Gesundheit[2]). — 7
Die Tugend ist eine Säule[3] der Freundschaft. — Die Frömmigkeit
ist ein Anker[4] im[5] Unglück. — Ohne[6] Tugend gibt[7] es keine***)
Freundschaft. — Die Künstler sind Verehrer[8] der Musen. — Der
Jünglinge Ruhm ist Bescheidenheit[9]). — Die Quellen des Euphrat[10]
sind in[5] Armenien[11]. — Euripides[12] und Thukydides[13] sind Schü-
ler des Anaxagoras[14]. — Gottesfurcht ist der Anfang der Weis-
heit. — Müßiggang ist des Lasters Anfang. — Die Siege des
Sulla sind Niederlagen[15] der Freiheit. — Die Freiheit der Bür-
ger beruht[7] auf[5] der Tapferkeit.

[1] *ἐγκράτεια* [2] *ὑγίεια* [3] *στήλη* [4] *ἄγκυρα* [5] *ἐν*, Dat. [6] *ἄνευ*, Gen. [7] = ist [8] *ἐπιθυμητής* [9] *εὐκοσμία* [10] *Εὐφράτης* [11] *Ἀρμενία* [12] *Εὐριπίδης* [13] *Θουκυδίδης* [14] *Ἀναξαγόρας* [15] *ἧττα*.

5. Wir fliehen den Müßigang, des Lasters Anfang. — 8
Die Tapferkeit rettet das Leben[1] der Soldaten eher[2] als[3] die

[1] = die Seelen [2] *μᾶλλον* [3] *ἤ*.

---

*) Ganz wie im Lat.: apibus est regina.

**) Wenn die pronomina possessiva mit gesperrter Schrift gedruckt sind, so sollen sie nur mit dem Artikel übersetzt werden.

***) Kein wird wie im Lat. mit der bloßen Negation übersetzt, wenn es zu einem Adjektiv oder zum Prädikat gehört; die Negation steht wie im Lat. im allgemeinen vor dem Verbum.

Flucht. — Wir ehren[4] die Künste, die Geschenke der Musen. — Die Länder Asiens zeichnen[5] sich durch Fruchtbarkeit[6] aus. — Die Schwätzer[7] stören[8] das Vergnügen der Gesellschaft[9]. — Schweigen[10] macht[11] den Jünglingen Ehre. — Wir bewundern die Gerechtigkeit[12] des Aristides[13]. — Dem Jünglinge geziemt[14] Enthaltsamkeit[15]. — Der Euphrat scheidet[16] Armenien von (Gen.) Kappadocien[17]. — Die Kunst nährt[18] den Künstler. — Ihr bewundert den Orestes[19] und Pylades[20] wegen[21] ihrer Freundschaft. — Wohlwollen[22], Herr, erhält[18] die Diener. — Ehre nährt die Künste. — Jüngling, wohin[23] fliehst du? — Wir bewundern die Schüler des Pythagoras[24] wegen[21] ihrer Mäßigkeit[25]. — Die Lüste bringen Leiden. — Durch Tapferkeit rettet ihr euer Leben[1] eher[2] als[3] durch Flucht.

[4] θεραπεύω [5] διαφέρω ich zeichne mich aus [6] πολυκαρπία [7] ἀδολέσχης [8] ἀποβάλλω [9] ὁμιλία [10] σιγή [11] παρέχω [12] δικαιοσύνη [13] Ἀριστείδης [14] πρέπω [15] ἐγκράτεια [16] χωρίζω [17] Καππαδοκία [18] τρέφω [19] Ὀρέστης [20] Πυλάδης [21] ἐπί, Dat. [22] εὔνοια [23] ποῖ [24] s. K. 4[5] [25] s. K. 7[1].

Contracta der ersten Deklination.

§ 2.

9 1. Die Feigenbäume. — O Hermes! — Des Nordwindes. — Die Länder der Erde. — Durch die Weisheit der Athene. — Die Tugenden des Numa[1]. — Den Feigenbäumen Siciliens. — Die Löwenhaut[2]. — Dem Nordwinde. — Den Minen. — Zu[3] Land und zu Wasser[4]. — Den Hermensäulen des Marktes. — O Apelles[5], Schüler der Musen! — Durch die Weisheit des Thales.

[1] Νουμᾶς [2] λεοντῆ [3] κατά, Acc. [4] = Meer (terra marique) [5] Ἀπελλῆς.

10 2. Die Erde und der Mond[1] sind Planeten[2] — Wo[3] auf (Gen.) Erden herrscht[4] Friede und Gottesfurcht wie unter[5] Numa zu[6] Rom? — Die Göttin**) Athene hat[4] den Beinamen[7] „Beschützerin[8] der Arbeit“[8]. — Theben[9] liegt[4] im[10] Norden

[1] σελήνη [2] πλανήτης [3] ποῦ [4] εἰμί [5] ἐπί, Gen. [6] ἐν, Dat.*) [7] ἐπωνυμία [8] Ἐργάνη [9] Θῆβαι (plurale tantum) [10] πρός, Acc.

---

*) Im Griechischen werden die Städtenamen mit Präpositionen konstruiert.

**) Die Apposition steht wie im Lat. hinter dem Wort, zu dem sie gehört.

von (Gen.) Athen. — Der Ölbaum[11] ist ein Geschenk der Göttin Athene. — O Hermes, Erfinder[12] der Leier, du bist der Beschützer[13] der Dichter. — Die Naturphilosophie[14] stammt[4] von[15] Thales.

11 ἐλαία 12 εὑρετής 13 προστάτης (ᾰ) 14 φυσική 15 ἀπό, Gen.

3. Die Herren der Erde sind oft ihren Lüsten dienstbar[1]. 11
— Den Hermes bezeichnen[2] die Dichter als den Erfinder[3] der Leier und der Ringschule[4]. — Die Schiffer fürchten[5] das Wehen[6] des Nordwindes. — O Hermes, du zeichnest[7] dich durch Schlauheit[8] aus. — Wir mißbilligen[9] den Unglauben[10] des Thomas[11]. — Ihr bewundert den Numa wegen[12] seiner Frömmigkeit. — Die Erde hat die Form[13] einer Kugel. — Wir bewundern den Thales wegen[12] seiner Weisheit.

1 = dienen, δουλεύω 2 ἀποφαίνω 3 s. K. 10[12], prädikativ! 4 παλαίστρα 5 ὑποπτήσσω 6 πνοή, Plur. 7 s. K. 8[5] 8 ἀγχίνοια 9 ἀποδοκιμάζω 10 ἀπιστία 11 Θωμᾶς 12 ἐπί, Dat. 13 μορφή.

Zweite Deklination.

(O-Deklination.)

§ 3.

Regeln.

1. Die Flußnamen werden meistens wie attributive Adjektiva 12
mit ὁ ποταμός verbunden, z. B. der Nil ὁ Νεῖλος ποταμός.

2. Gegensätze werden im Griechischen durch μέν — δέ an einander gereiht. Diese Partikeln erhalten ihre Stelle hinter dem ersten den Gegensatz einleitenden Worte, z. B. Hermes ist ein Gott, Hera eine Göttin Ἑρμῆς μὲν θεός ἐστιν, Ἥρα δὲ θεά.

---

1. Das Auge Gottes. — Den Gefährten des Äneas. — Die Knaben und die Mädchen der Spartaner. — In den Kriegen der Perser. — Die Mahlzeiten der Römer. — Auf den Wegen des Festlandes. — Die Speisen und Getränke der Sklaven. — O Bruder! — Der Insel[1] Sicilien[2]. — Auf den Inseln des Meeres. — Die (beiden) Augen. — Die Arbeiten des Mädchens. — Die Gefährten der (beiden) Atriden. — Die Blätter[3] des Weinstocks. — Ein

1 ist Appos., also Stellung? 2 s. K. 4[1] 3 φύλλον

Werk der Göttin Athene. — In dem Hause des Gefährten. — Die Geschöpfe der Erde. — Den Gesetzen des Lykurgus[4], des Gesetzgebers[5] der Spartaner. — Die Arbeiten der Bienen. — Die Reden der Sophisten. — Die Zeit, den Arzt der Leiden. — Auf[6] dem Rücken[7] des Kameles. — Aus Ägypten. — In das Land der Scythen[8]. — Die Krankheit der Seele. — Die Augen des Bären. — Die Buchen des Waldes.

4 *Λυκοῦργος* 5 *νομοθέτης* 6 *ἐπί*, Gen. 7 *νῶτος* oder *νῶτον* 8 *Σκύθης (ῠ)*.

(Die Präpositionen *ἐν, εἰς, ἀπό, ἐκ, πρό, ἄνευ, σύν.*)

13 2. Der Schlaf ist ein Bruder des Todes. — Im Nilflusse[1] gibt[2] es Krokodile[3]. — Der Reichtum ist ein Prüfstein des Charakters[4] der Menschen. — Wir (die) Menschen sind Fremdlinge[5] auf[6] Erden. — Ägypten ist ein Geschenk des Nil. — Die Rede ist ein Bild[7] der Seele. — Der Schlaf und der Tod sind Brüder. — Der Anfang[8] zur (Gen.) Freundschaft ist Lob, zur Feindschaft aber Tadel[9]. — Neid ist ein Schmerz über[10] das Glück[11] der anderen[12]. — Die Bildung ist im Glück[11] eine Zierde, im Unglück[11] aber eine Zuflucht[13]. — Die Demagogen[14] sind Diener der Menge[15]. — Die Bären sind in den Wäldern.

1 s. S. 5 Reg. 1 2 vgl. K. 7[7] 3 *κροκόδειλος* 4 *τρόπος* 5 *ξένος* 6 *ἐπί*, Gen. 7 *εἴδωλον* 8 s. S. 5 Reg. 2 9 *ψόγος* 10 *ἐπί*, Dat. 11 Plur. 12 *ἄλλος* 13 *καταφυγή* 14 *δημαγωγός* 15 *ὄχλος*.

(Imperf. von *εἰμί*.)

14 3. Unter[1] den Jüngern[2] des Herrn[3] war auch ein Verräter[4]. — Der Weinstock war ein Geschenk des Dionysus[5]. — Auf[6] der Spitze[7] des Vorgebirges[8] Sunium[9] war ein Heiligtum[10] der Göttin Athene. — Auf den Wegen waren Hermensäulen. — Die Stammeltern[11] der Menschen waren im Paradiese[12]. — Der Philosoph Theophrast[13] war der Lehrer des Komödiendichters[14] Menander[15]. — Hermes, Sohn[16] der Göttin Maja[17], du warst der Bote der Götter. — Die Kraniche waren die Rächer[18] des Dichters Ibykus[19].

1 Präpos. dem lat. in c. Abl. entsprechend 2 = Schülern 3 *κύριος* 4 *προδότης* 5 *Διόνυσος* 6 *ἐπί*, Dat. 7 *κορυφή* 8 *ἄκρα* oder *ἀκρωτήριον* (Appos.!) 9 *Σούνιον* 10 *ἱερόν* 11 *πρόγονοι* 12 *παράδεισος* 13 *Θεόφραστος* 14 *κωμῳδός* 15 *Μένανδρος* 16 *υἱός* 17 *Μαῖα* 18 *τιμωρός* 19 *Ἴβυκος*.

4. Der Hellespont[1] trennt[2] Europa[3] von (Gen.) Asien. — **15**
Wir pflegen[4] die Bäume der Früchte wegen[5]. — Die Speise[6] der Götter nennen die Dichter Ambrosia[7]. — Wie der Rost[8] das Eisen, so benagt[9] der Neid die Seele. — Die Traurigkeit[10] verursacht den Menschen oft Krankheiten. — Der Hunger[11] versüßt[12] Bohnen[13]. — Die Verleumdungen[14] trennen[2] Freunde. — Der Reichtum ist mehr[15] ein Diener[16] des Lasters als der Tugend, da[17] er dem Leichtsinn[18] Gelegenheit[19] verschafft[20] und die Jünglinge zu[21] den Lüsten reizt[22]. — Die Lasterhaften[23] dienen[24] den Begierden[25] wie die Sklaven *ihren* Herren. — Die Herren treiben[26] *ihren* Knechten die Trägheit durch Schläge[27] *aus*. — Nicht die Zunge, sondern die Werke der Menschen prüft[28] Gott. — Die Bäume erkennen wir an[29] *ihren* Früchten. — Die Sinnenlust[30] verweichlicht[31] die Gemüter der Jünglinge. — O Mensch, du erkennst die Weisheit Gottes nicht. — Man[32] nennt das Kamel das Schiff[33] der Wüste[34]. — Die Sonne zeigt[35] die Stunden des Tages an.

[1] Ἑλλήσποντος [2] χωρίζω [3] Εὐρώπη [4] θεραπεύω [5] ἕνεκα; Bedeutung, Konstruktion und (gewöhnlich auch) Stellung wie von causa [6] auch σῖτος [7] ἀμβροσία [8] ἰός [9] κατεσθίω [10] = Trauer, Plur. [11] λιμός [12] γλυκαίνω [13] κύαμος [14] διαβολή [15] s. Kap. $8^{2\text{ u. }3}$ [16] ὑπηρέτης [17] ἐπεί [18] ῥᾳθυμία [19] ἐξουσία [20] παρασκευάζω [21] πρός, Acc. [22] παράγω [23] φαῦλος [24] s. K. 11^1 [25] ἐπιθυμία [26] ἐξαναγκάζω, übersetze: treiben die Trägheit der Knechte *aus* [27] πληγή [28] ἐξετάζω [29] Präpos. dem lat. ex entsprechend [30] = Lust [31] θηλύνω [32] übersetze: sie (die Leute) nennen [33] πλοῖον [34] ἄνυδρος, ἡ (sc. γῆ) [35] σαφηνίζω.

Adjektiva der zweiten und ersten Deklination.

§ 4.

Regeln.

1. Das attributive Adjektiv sowie alle anderen attributiven Bestimmungen (vgl. S. 1 Regel 3) stehen gewöhnlich zwischen Artikel und Substantiv, z. B. der schreckliche Krieg **ὁ δεινὸς πόλεμος,** die Häuser in Athen *αἱ ἐν Ἀθήναις οἰκίαι.*

2. Ist das Subjekt ein plurales Neutrum, so steht das dazu gehörige Verbum im Singular, z. B. die Speisen sind gut **τὰ σιτία ἀγαθά ἐστιν.**

16 1. Der Tod der Krieger ist ein gewaltsamer[1]. — Der Ungerechte ist Göttern und Menschen zuwider[2]. — Die Seele des Menschen ist unsterblich. — Verhaßt[3] ist Gott und Menschen der Hochmut[4]. — Frömmigkeit und Gerechtigkeit[5] sind herrliche Tugenden. — Die Lüste[6] sind vergänglich, die Tugenden aber unvergänglich. — Die Werke Gottes sind[7] wunderbar[8]. — Die Güter der Seele sind bleibend[9], die Güter des Glückes aber unbeständig und wandelbar[10] — Edle[11] Thaten sind des Lobes wert. — Eine lästernde[12] Zunge ist ein Beweis[13] einer schlechten Denkungsart[14]. — Die Frömmigkeit ist Gott wohlgefällig[15]. — Das Glück ist nicht nur blind[16], sonder auch taub[17]. — Die Erde gleicht[18] einer Schaubühne[19]. — Überallher[20] ist der gleiche Weg in die Unterwelt.*) — Das Leben ist kurz[21], die Kunst aber lang. — Die günstigen Gelegenheiten[22] des Krieges sind nicht dauernd. — Mühsale sind Herren und Sklaven gemeinsam. — Der Mond ist einer Kugel ähnlich. — In Athen[23] gab es schöne Hallen und lange Säulengänge[24]. — Ein treuer Freund ist Goldes wert.

[1] *βίαιος* [2] *ἐχθρός* [3] *μισητός* [4] *ὑπερηφανία* [5] s. K. 8[12] [6] s. S. 5 Regel 2 [7] s. S. 7 Regel 2 [8] *θαυμαστός* [9] *μόνιμος* [10] *εὐμετάβολος* [11] = schön [12] *βλάσφημος* [13] *ἔλεγχος* [14] *διάνοια* [15] = lieb [16] *τυφλός* [17] *κωφός* [18] = ist ähnlich [19] *σκηνή* [20] *πανταχόθεν* [21] = klein [22] *καιρός* [23] s. S. 4* [24] *περίπατος*.

17 2. Oft haben kurze[1] Freuden lange Leiden im Gefolge. — Die Krokodile[2] legen[3] Eier[4], ähnlich den Gänseeiern[5]. — Der Weise beurteilt[6] nicht nach[7] den Reden die Handlungen, sondern nach den Handlungen die Reden. — Der Mensch ist ein mit Vernunft begabtes[8] Geschöpf. — Ein guter Baum trägt gute Früchte. — Die ungebildeten[9] Menschen unterscheiden[10] sich bloß durch ihre Gestalt[11] von (Gen.) den Tieren. — Weder ein Gastmahl[12] ohne Gesellschaft[13] noch Reichtum ohne Tugend gewährt[14].

[1] s. K. 16[21] [2] K. 13[3] [3] = bringen hervor [4] *ᾠόν* [5] *χήνειος* (Adj.) und *ᾠόν* [6] *κρίνω* [7] s. K. 15[29] [8] *λογικός* [9] *ἀπαίδευτος* [10] *διαφέρω* [11] s. K. 11[13] [12] *συμπόσιον* [13] s. K. 8[9] [14] *παρέχω*

*) In der Unterwelt = *ἐν Ἅιδου*, in die Unterwelt *εἰς Ἅιδου*. Der Genitiv ist von einem zu ergänzenden Substantiv (*οἴκῳ*, *οἶκον*) regiert.

ein lauteres[15] Vergnügen. — Unzeitige[16] Vergnügungen erzeugen Mißvergnügen[17]. — Die Erde bietet[14] reichliche[18] Früchte dar. — Eine Zunge haben auch die übrigen[19] Geschöpfe, aber eine Sprache[20] hat nur der Mensch. — Die Bären steigen[21] auf[22] die Bäume und fressen[23] die Früchte. — In[24] der Fremde[25] erkennen wir die Vorzüge[26] der heimischen Erde. — Die Jünglinge der Spartaner waren tapfer und bescheiden[27]. — Der Dichter Homer[28] nennt Äolus[29] den Verwalter der Winde. — Die Sonne gleicht[30] einer glänzenden Kugel. — Die Alten bezeichnen[31] den Thales als den Entdecker[32] des kleinen Bären.

[15] καθαρός [16] ἄκαιρος [17] ἀηδία, Plur. [18] ἄφθονος (aus α priv. u. φθόνος) [19] ἄλλος [20] = Rede [21] ἀναβαίνω [22] ἐπί, Acc. [23] ἐσθίω [24] ἐπί, Gen. [25] ἡ ξένη (sc. γῆ) [26] = d. Güter [27] κόσμιος [28] Ὅμηρος [29] Αἴολος [30] s. K. 16[18] [31] s. K. 11[2] [32] = Erfinder, s. K. 10[12].

Substantiva contracta der zweiten Deklination.

§ 5.

1. Die Knochen der Tiere. — Durch den Verstand der 18
Menschen. — Auf der Fahrt nach Troja[1]. — Die Gefahren der langen Seefahrt[2]. — Auf den Fahrten der alten Perser. — In den Körben der Mädchen. — Bei einer Umschiffung[3] der Erde. — Den weisen Sinn[4] der Göttin Athene. — Die Knochen des flüchtigen[5] Hirsches. — Durch gewaltigen Schnupfen[6].

[1] s. S. 7 Regel 1 [2] ἐπίπλους [3] περίπλους [4] = Verstand [5] ἐλαφρός [6] κατάρρους.

2. Reichtum ohne Verstand ist einem Pferde ohne Zügel[1] 19
ähnlich. — In den Knochen ist Mark.[2] — Palinurus[3] war der Steuermann des Äneas auf der Fahrt nach Italien. — Die Gefahren der Fahrt nach Troja waren nicht gering. — Die kleinen Körbe der Mädchen waren mit (Gen.) allerlei[4] Früchten angefüllt.[5]

[1] χαλινός [2] μυελός [3] Παλίνουρος [4] παντοῖος [5] μεστός.

3. Die Landleute[1] bringen die Früchte der Bäume in 20
Körben auf den Markt. — Der Wein enthüllt[2] oft den Sinn[3] der Menschen. — Vielwisserei[4] bildet[5] den Verstand des Jünglings nicht. — Dichter besingen[6] die Fahrten und Mühsale des Äneas.

[1] γεωργός [2] ἐκκαλύπτω [3] s. K. 18[4] [4] πολυμαθία [5] διδάσκω [6] ᾄδω

— Die Mädchen tragen die Körbe auf[7] dem Kopfe. — Die Knochen enthalten[8] Mark[9].

[7] ἐπί, Gen. [8] = haben. [9] s. K. 19[2].

Adjectiva contracta der zweiten Deklination.

§ 6.

21 1. Die Waffen des Glaukus[1] waren von Gold (golden). — Die Gleichen sind den Gleichen wohlgesinnt. — Die Kleider[2] der Mädchen des Altertums[3] waren leinen oder wollen. — Die Fahrten der Kaufleute sind gewinnbringend[4]. — Wohlgesinnte Bürger sind gerne[5] ihren Herren unterthan[6]. — Die Germanen[7] waren einfach in (Dat.) ihren Sitten.[8] — Die Bildung ist einem goldenen Kranze ähnlich; denn sie ist wirksam[9] für (Gen.) Ehre und Nutzen.[10] — Es gab bei[11] den Alten auch wohlgesinnte Sklaven.

[1] Γλαῦκος [2] ἱμάτιον [3] übersetze: der alten Mädchen [4] κερδαλέος (wird dies zusammengezogen?) [5] ἡδέως [6] ὑπήκοος [7] Γερμανός [8] τρόπος [9] αἴτιος [10] ὠφέλεια [11] παρά, Dat.

22 2. Nicht aus den Reden, sondern aus den Werken erkennen wir die wohlwollenden und treuen[1] Freunde. — Nicht goldene Waffen verschaffen[2] den Sieg, sondern tapfere und wohlgesinnte Bürger. — Auch**) zehnfache[3] Gräben schützen[4] feige Soldaten nicht. — Die Wahrheit führt[5] eine einfache Sprache[6]. — Die guten Bürger meiden[7] die unvernünftigen Aufwiegler[8]. — Wir heilen[9] Schmerzen der Seele durch wohlwollende Reden. — Wenige[10] der Philosophen lehren[11] einen einfachen und sicheren Lebensweg[12]. — Gute Herren sind treuer und wohlgesinnter Sklaven wert.

[1] übersetze: die w. u. tr. der Freunde*) [2] s. K. 15[20] [3] δεκαπλοῦς [4] = retten [5] = hat [6] s. K. 17[20] [7] = fliehen [8] δημαγωγός [9] θεραπεύω [10] ὀλίγος [11] διδάσκω [12] = Weg des Lebens.

---

*) Der gen. partitiv. hat nicht die attributive Stellung, sondern steht entweder vor oder nach den Wörtern, von denen er abhängt, also οἱ εὖνοι τῶν φίλων od. τῶν φίλων οἱ εὖνοι.

**) Dem lat. ne — quidem entspricht das griechische οὐδέ (μηδέ).

Attische zweite Deklination.

§ 7.

1. Den herrlichen Tempeln der gnädigen Götter. — Die vollen Säle[1] des herrlichen Hauses. — Dem Volke der Athener. — Die Feigheit[2] der Hasen. — Gegen[3] Morgen[4]. — Die Tempel der Athene und des Hermes. — Die alten Gesetze des Minos. — Die gnädigen Götter. — Des vollen Marktes. — O gnädige Götter! — Die vollen Körbe. — Zwei ungehörnte Widder[5]. — Verlässigen[6] Soldaten. — Die schönen Federn der Pfauen. — O gnädige Göttin! 23

[1] ἀνώγαιον (oder ἀνώγεων) [2] δειλία [3] πρός, Acc. [4] = Morgenröte [5] κριός [6] ἀξιόχρεως

2. Bekannt[1] war die Pracht[2] des Tempels in Delphi[3]. — Die Dioskuren[4] stammten[5] von (Gen.) Tyndareos[6] und Leda. — Auf der Insel Kreta[7] war die Residenz des Minos. — Das Leben des Menschen ist voll von (Gen.) Leiden. — Philippus[8] hatte[5] keine[9] ansehnliche[10] Seemacht[11]. — Die Pfauen haben[5] bunte[12] Federn. — Die Hasen sind furchtsame Tiere. — Die Pfauen waren der Göttin Hera (Gen.) heilig. — Den guten Menschen sind die Götter gnädig. — Ihr waret den tapferen Kriegern gnädig, o Götter. 24

[1] περιβόητος, eigentlich: rings (περί) ausgeschrien [2] πολυτέλεια [3] Δελφοί, s. S. 7 Reg. 1 [4] Διόσκουροι [5] εἰμί [6] Τυνδάρεως [7] Κρήτη [8] Φίλιππος [9] s. S. 3 *** [10] ἀξιόχρεως [11] ναυτικόν [12] ποικίλος.

3. Wir errichten[1] Gott Tempel und Altäre. — Die Adler machen[2] Jagd auf (Acc.) Hasen und andere[3] kleine Tiere. — Noch[4] jetzt[4] besitzen[5] wir ansehnliche[6] Überreste[7] von (Gen.) alten Tempeln. — In den Tempeln flehen[8] wir zu (Acc.) Gott, dem Herrn des Himmels und der Erde. — Die Tapferen hinterlassen[9] unvergänglichen[10] Ruhm. — Wir vergleichen[11] die Furchtsamen mit (Dat.) den Hasen. 25

[1] ἱδρύω [2] θηρεύω [3] s. K. 13[12] [4] ἔτι καὶ νῦν [5] = haben [6] s. K. 24[10] [7] λείψανον [8] ἱκετεύω [9] καταλείπω [10] = nicht alternden [11] εἰκάζω.

Dritte Deklination.

I. Konsonantenstämme.

§ 8.

26 1.* a) (Liquida-, P- und K-Stämme.) Die Freier der Helena[1]. — Den silbernen Mischkrügen. — Die Gefahren der Wächter. — Dem Leben der Hirten. — Den Hirten Italiens. — Die Ziegen. — Die Wettkämpfe der Griechen. — Den Schwalben, den Boten des Frühlings. — Den Griechen. — Den Arabern[2]. — Die Monate des Winters. — Den Monaten der langen Winter. — Die langen Haare der Mädchen. — Den Hafen. — O Schmeichler! — Der Schlachtreihen der Feinde. — Den Schlachtreihen der Römer. — Die Luft (Acc.) der Wälder. — Den Raben. — Den Gänsen.

[1] Ἑλένη [2] Ἄραψ, βος.

27 b) (T-Stämme.) Des schönen Namens. — Die Schätze der Reichen. — Die lange Nacht (Acc.). — Den Sorgen der Bürger. — Der Treue der Brüder. — Der langen Nacht. — Dem Vaterland des Xenophon. — Des langen Fußes. — Den kleinen Füßen. — Den Leibern. — Ehernen Schilden. — Den Schätzen des Meeres. — Den Namen der Mädchen. — Schöne Gedichte. — Die Fackeln. — Den Fackeln der Sklaven. — Den Hoffnungen der Guten.

28 c) (Gemischte Beispiele.) Den Trompeten der Soldaten. — Die Haare der Ziege. — Den Klauen der Adler. — Den Kleidern der Schiffer. — Den Zähnen des Elefanten. — Den schönen Häfen Athens. — Der Führer des Heeres. — Den tapferen Führern der Heere. — Den Heeren der Römer. — Die Liebe (Acc.) Gottes. — Die ehernen Schilde der Griechen. — Den Gedichten der alten Römer. — Der Flucht des Wächters. — Den Wächtern der Schätze. — Den Ziegen Griechenlands. — Den Adlern und Geiern.

29 2. Den lahmen[1] Fuß. — Den Freiern der Penelope[2]. — In dem Lande der Griechen. — Den Hirten des Volkes. — Die Elefanten Indiens[3]. — Den Greisen der Spartaner. — O Agamemnon[4], Führer des Heeres der Griechen! — Den Wettkämpfen der Athleten[5]. — Die Kleider der Frauen. — O Apollo, Führer

[1] χωλός [2] Πηνελόπη [3] Ἰνδική [4] Ἀγαμέμνων, ονος [5] ἀθλητής *)

*) Wenn nichts bemerkt ist, werden die Substantiva auf ης u. ας nach der 1. Dekl. gebeugt, die auf ος nach der zweiten, die auf μα nach der dritten (Gen. ματος), die übrigen Substantiva auf α nach der ersten.

der Musen, Hort[6] der Dichter! — Den Schild der Athene. — Die Anmut (Acc.) der Frauen. — Den Grazien[7]. — Den Füßen der Grazien. — O Poseidon, Sohn[8] des Kronus[9]! — Den Zungen der Schmeichler. — In den Schlachtreihen der Macedonier[10]. — Die Namen der Dichter. — Den Schätzen der Erde. — O greiser[11] Nestor[12]! — Die Hoffnung (Acc.) der Trojaner. — Den Dank der Kinder. — Die Treue (Acc.) der Hunde. — Orestes, den Sohn des Agamemnon. — Den Namen des Weibes. — Das (Acc.) teure Vaterland. — Die Verirrungen[13] der Jünglinge. — Den goldenen Dreifüßen des Apollo. — Den Frauen der Spartaner. — Den Hunden der Artemis[14]. — O Ajas[15], Telamons[16] Sohn[8]! — O himmlische[17] Artemis! — Einen ehernen Dreifuß. — Vom[18] Kopf bis zu[19] den Füßen.

[6] = Retter [7] d. h. Göttinnen der Anmut *Χάριτες* [8] = Kind, Knabe [9] *Κρόνος* [10] *Μακεδών, όνος* [11] = o Greis N. [12] *Νέστωρ, ορος* [13] = Fehler [14] *Ἄρτεμις, ιδος* [15] *Αἴας, αντος* [16] *Τελαμών, ῶνος* [17] *οὐράνιος* [18] *ἐκ* [19] *εἰς.*

3. Die Reden der Schmeichler sind voll von (Gen.) Trug[1]. **30**
— Die Hoffnungen und Wünsche[2] der Thörichten sind unvernünftig[3]. — Wie die Hunde den Hasen, so sind die Schmeichler den Freunden feind. — Die Weisheit ist allein von (Gen.) den Besitztümern ewig[4]. — Agamemnon und Menelaus[5] waren die Führer der Griechen auf dem Feldzuge gegen[6] Troja. — Gute Herrscher sind guten Hirten ähnlich. — Die Pfade[7] des Glückes sind schlüpfrig[8]. — Wie das Auge das Licht[9] des Leibes, so ist der Verstand das Licht der Seele. — Die Schwalben sind geschwätzige Vögel. — Hephästus[10] war an (Acc.) den beiden Füßen lahm[11]. — Ehrwürdig[12] ist der Name Vaterland (Gen.) — Die Frauen sind putzsüchtig[13]. — O Vaterland, du bist den guten Bürgern teuer. — Im (Gen.) Winter sind die Nächte lang.

[1] *ἀπάτη* [2] *εἰχή* [3] *ἄλογος* [4] = unsterblich [5] *Μενέλαος* oder *Μενέλεως* [6] *ἐπί*, Acc. [7] *βῆμα* s. S. 12*) [8] *γλίσχρος* [9] *λίχνος* [10] *Ἥφαιστος* [11] s. K. 29[1] [12] *σεμνός* [13] *φιλόκοσμος.*

4. Gute Bürger sind dem Vaterlande wohlgesinnt. — Die **31**
Hunde sind die Wächter des Hauses. — Die Knaben der Spartaner

waren nie ohne[1] Aufseher. — In den Adern[2] ist Blut. — Niedrige[3] Schmeichler sind Hunden ähnlich, nur[4] daß[4] sie weniger[5] treu sind. — Die Jugend[6] des Menschen ist dem Frühling ähnlich. — Die Schwalben sind die Boten[7] des Frühlings. — Die Schlachtreihen der Macedonier waren den Persern furchtbar. — Die Elefanten haben lange und starke[8] Rüssel[9] und wertvolle Zähne. — Langer Schlaf ist dem Leibe (Plur.) und dem Geiste nachteilig[10]. — Die Delphine sind menschenfreundliche[11] Tiere. — O teures Weib, Bescheidenheit[12] ist eine herrliche Zierde der Frauen. — Im Frühling ist die Luft milde[13].

[1] verlassen (*ἔρημος*) von (Gen.) Aufsehern (*ἄρχων*) [2] *ἡ φλέψ, φλεβός* [3] = schlecht, lasterhaft [4] *πλὴν ὅτι* [5] *ἧττον* [6] auch *ὥρα* [7] = Herolde [8] *ἰσχυρός* [9] *μυκτήρ, ῆρος* [10] *βλαβερός* [11] *φιλάνθρωπος* [12] s. K. 7[9] [13] *εὐδιεινός*.

32 5. Die Winde kühlen[1] die Luft ab. — Die Schwalben verkünden[2] den Anfang des Frühlings. — Die Schmeichler sprechen immer nach[3] Gefallen[4]. — Der Wind facht[5] das Feuer an, der vertraute Umgang[6] die Liebe. — Das Gold prüfen[7] wir im Feuer, die Freunde erkennen wir im Unglück (Plur.). — Passend[8] nennen wir die Enthaltsamkeit[9] die Grundlage[10] der Frömmigkeit. — Die schlechten Hoffnungen führen wie die schlechten Wegweiser[11] zu[12] Verirrungen[13]. — Eine Gefälligkeit erzeugt die andere*). — Weib, den Weibern bringt Schweigen[14] Ehre. — Tropfen[15] Wassers höhlen[16] Felsen aus. — An (Acc.) der Vernunft[17] haben wir einen göttlichen Führer im (Gen.) Leben. — Die alten Griechen nennen Xenophon die attische[18] Muse oder attische Biene wegen[19] der Lieblichkeit[20] der Darstellung[21]. — Die Löwen packen[22] ihre Beute[23] mit den Krallen[24] und den Zähnen. — Der Gesang[25] der Nachtigall[26] erfreut[27] die Herzen der Menschen.

[1] *καταψίχω* [2] *κηρύττω* [3] *πρός*, Acc. [4] *χάρις* [5] *ἐκκαίω* [6] *συνήθεια* [7] *δοκιμάζω* [8] *καλῶς* [9] s. K. 8[15] [10] *κρηπίς, ῖδος* [11] *ὁδηγός* [12] *ἐπί*, Acc. [13] s. K. 29[13] [14] s. K. 8[10] [15] *σταγών, όνος* [16] *κοιλαίνω* [17] *λόγος* [18] *Ἀττικός* [19] *διά*, Acc. [20] *γλυκύτης, ητος* [21] *ἑρμηνεία* [22] *ἁρπάζω* [23] *ἄγρα* [24] = Klauen [25] *ᾠδή* [26] *ἀηδών, όνος* [27] *εὐφραίνω*.

---

*) In Verbindungen wie: „eine Hand wäscht die andere" u. ä. wiederholt der Grieche das Substantiv wie der Lateiner (manus manum lavat.)

Synkopierte Deklination

nebst ähnlichen Anomalien bei Ἀπόλλων, Ποσειδῶν, κλείς, χρώς, χείρ, μάρτυς.

§ 9.

1. Die Vergnügungen eines schlechten Mannes sind schlecht. 33
— Kore[1] war die Tochter der Demeter. — In Eleusis[2] war ein Heiligtum der Demeter. — Der Bauch (= Magen) hat keine[3] Ohren. — Auf den Söhnen und den Töchtern beruht[4] die Hoffnung der Väter und der Mütter. — Antigone[5] und Ismene[6] waren Töchter eines unglücklichen[7] Vaters. — Die Demeter hatte in Eleusis einen berühmten Tempel. — Der Scythe Anacharsis[8] stammte[9] von (Gen.) einem scythischen[10] Vater und[11] einer griechischen[12] Mutter. — Unter[13] guten Männern herrscht[4] Friede und Eintracht[14]. — O Demeter, Tochter des Kronus, Mutter der Kore! — Bei[15] der Demeter! — Die Söhne braver Väter sind nicht immer brav. — Auch in den Sternen sind wohl[16] Geschöpfe. — Die Hesperiden[17] waren Töchter der Nacht.

[1] Κ'ρη [2] Ἐλευσίς, ῖνος [3] s. S. 3 *** [4] εἰμί [5] Ἀντιγόνη [6] Ἰσμήνη [7] ἄθλιος [8] Ἀνάχαρσις, ιδος [9] s. K. 24^5 [10] übersetze: von einem Scythen (s. K. 12^8) als V, einer Griechin als M. [11] δέ, zum voranstehenden Gegensatz tritt μέν [12] Ἑλληνίς, ίδος [13] s. K. 14^1 [14] ὁμόνοια [15] νή, Acc. [16] ἴσως [17] Ἑσπερίς, ίδος.

2. Eine Hand wäscht[1] die andere[2]. — Die Tugend der 34
Kinder macht[3] den Vätern Ehre. — Du hältst doch nicht[4] deine Mutter für übelgesinnt? — Ein weiser Sohn erfreut[5] Vater und Mutter. — Atlas[6] trägt den Himmel mit seinen Händen. — Die Beschaffenheit[7] eines Mannes erkennen wir aus seinen Reden. — Die Demeter, die Tochter des Kronus und der Rhea[8], nennen die Ägyptier[9] Isis[10]. — Wie andere beim (Acc.) Apollo oder beim Poseidon oder bei der Demeter, so schwört[11] des Sophroniskus[12] Sohn (= der Sohn des S.) häufig beim Hund oder

[1] νίζω [2] s. S. 14* [3] παρέχω [4] ἆρα μή, an den Anfang zu setzen [5] s. K. 32^{27} [6] Ἄτλας, αντος [7] χαρακτήρ, ῆρος [8] Ῥέα [9] Αἰγύπτιος [10] Ἶσις, ιδος [11] ὀμνύω [12] Σωφρονίσκος

bei der Gans. — Rechtschaffenheit des Charakters macht[3] Männern und Frauen Ehre. — Goldene Schlüssel eröffnen[13] den Feldherrn oft die Festungen[14] der Feinde. — Nicht immer bereiten[3] die Kinder den Müttern Freuden. — Die Menschen verwunden[15] mit den Händen, die Tiere mit den Zähnen oder mit den Stacheln[16] oder mit anderen Dingen. — Herodot[17] sagt von[18] den Maken[19], kriegerischen Männern Afrikas[20], daß[21] sie in der Mitte[22] des Kopfes einen Schopf[23] haben, rings herum[24] aber die Haare bis auf[25] die Haut scheren[26]. — Rechtschaffene Männer handeln allein[27] wie vor[25] Zeugen. — Äakus[28] verwahrt[29] die Schlüssel des Hades. — Mit den Händen verwunden[15] wir die Haut, mit der Zunge[30] das Herz.

[13] *ἀνοίγω* [14] *ἔρυμα* [15] *τιτρώσκω* [16] *κέντρον* [17] *Ἡρόδοτος* [18] *περί*, Gen. [19] *Μάκης* (ᾰ) [20] *Λιβύη* [21] *ὅτι* [22] *μέσος*, medius; zu „Kopf" (Plur.) zu konstruieren; Stellung wie im Deutschen [23] *λόφος* Plur. [24] *ἔνθεν καὶ ἔνθεν* [25] *ἐν* [26] *κείρω* [27] *ἔρημος* [28] *Αἰακός* [29] = hütet [30] *λόγος*.

II. Sigma- und Vokalstämme.

§ 10.

1) Wörter auf *ης*, *ά*, *ώς*.

35 1. Das (Acc.) Schamgefühl der Frauen. — O Herakles, du Reichtumspender![1] — Die herrlichen Gedichte des Sophokles und der Sappho. — Dem Redner Demosthenes. — O Leto, Mutter des Apollo und der Artemis! — Durch die Überredung des Perikles. — Auf der Insel der Kalypso. — Aristoteles, den berühmten Lehrer Alexanders des Macedoniers. — Die Reden des Atheners Demosthenes. — Dem Dichter Sophokles und der Dichterin[2] Sappho. — Den Athener Perikles. — O Demosthenes, Freund des Vaterlandes! — Den Philosophen Sokrates. — Die Eos (Acc.), die Mutter des Memnon[3]. — Den Memnon, den Sohn der Eos.

[1] *πλουτοδότης* [2] *ποιήτρια* [3] *Μέμνων, ονος.*

36 2. Von Korsika[1] nach Sardinien[2] ist eine Fahrt von (Gen.) wenigen Stunden, von Sardinien nach Afrika von einem

[1] *Κύρνος* [2] *Σαρδώ*

Tag und einer Nacht. — Die Rede ist wirksam[3] zur[4] Überzeugung. — Die Winde und Gestirne waren Kinder der Eos. — Plato[5] und Xenophon waren Schüler des Philosophen Sokrates. — Solange[6] Kritias[7] und Alcibiades[8] mit (Dat.) Sokrates umgingen[9], waren sie tugendhaft. — Apollo und Artemis waren Kinder der Leto. — Phidias[10] lebte[11] zur Zeit[12] des Perikles. — Alexander[13] der Macedonier war ein Schüler des Aristoteles. — Romulus[14] und Remus[15] waren Söhne des Mars. — Dem Ares waren Kriege und Kämpfe lieb. — Dem Sophokles waren die Musen hold[16]. — Die Gedichte des Sophokles sind bewunderungswürdig[17]. — O Leto, du warst eine glückliche[18] Mutter. — Herakles hatte[11] statt[19] eines Kleides eine Löwenhaut.

[3] *ἰσχυρός* [4] *εἰς* [5] *Πλάτων, ωνος* [6] *ἕως* [7] *Κριτίας* [8] *Ἀλκιβιάδης* [9] *σύν-ειμι,**) Dual [10] *Φειδίας* [11] *εἰμί* [12] *κατά,* Acc. [13] *Ἀλέξανδρος* [14] *Ῥωμύλος* [15] *Ῥέμος* [16] *εὔνους* [17] *θαυμαστός* [18] *ὄλβιος* [19] *ἀντί,* Gen.

3. Wir bewundern das Schamgefühl und den Gehorsam der 37
lacedämonischen[1] Jünglinge. — Die Athener schulden[2] dem Perikles Dank. — Der Philosoph Polemo[3] nennt den Homer den epischen[4] Sophokles, den Sophokles aber den tragischen[5] Homer. — Die Schüler des Sophokles nennen wir auch Peripatetiker[6]. — Die Alten nennen den Herakles Reichtumspender[7] — Wir bewundern die Einfachheit des Sokrates mehr als die Prachtliebe[9] des Perikles. — Homer nennt die Eos rosenfingerig[10]. — Harmonia[11], die Gemahlin[12] des Kadmus[13], war eine Tochter des Ares und der Aphrodite[14]. — Memnon, der Sohn der Eos, war ein Bundesgenosse der Trojaner. — Mit (Dat.) der Scham ist[15] auch Furcht verbunden.

[1] *Λακεδαιμόνιος* [2] *ὀφείλω* [3] *Πολέμων, ωνος* [4] *ἐπικός* [5] *τραγικός* [6] *Περιπατητικός* [7] s. Kap. 35[1] [8] *εὐτέλεια* [9] *μεγαλοπρέπεια* [10] *ῥοδοδάκτυλος* [11] *Ἁρμονία* [12] *γυνή* [13] *Κάδμος* [14] *Ἀφροδίτη* [15] *πρόσ-ειμι* *).

---

*) Die Komposita von *εἰμί* haben den Accent im Indikativ (und Imperativ) Präsentis, so weit dies möglich ist, auf der Präposition, z. B. *σύνεστι*, aber *συνῆν*.

§ 11.

2) Wörter auf *ος* und *ας*.

38 1. Von (Dat.) der Pracht der alten Tempel. — Eiserne Schwerter. — Den Völkern Griechenlands. — Die Teile des Jahres. — Der langen Mauern. — Den Schwertern der Feinde. — Auf[1] den hohen[2] Bergen Arkadiens[3]. — Das Fleisch (Plur.) der Hasen. — Auf[1] dem rechten Flügel des Heeres. — Von (Gen.) den Teilen des Jahres. — Dem Charakter des Volkes. — Dem Horne der Amalthea[4]. — Durch das Schwert des Damokles[5]. — Die Gewohnheiten der Männer. — Im Greisenalter. — Die heiligen Haine[6] der Göttin Athene.

[1] *ἐπί*, Gen. [2] *ὑψηλός* [3] *Ἀρκαδία* [4] *Ἀμάλθεια* [5] *Δαμοκλῆς* [6] *ἄλσος, ους*.

39 2. Das goldene[1] Vlies[2] war in Kolchis[3] in einem Haine[4] des Ares. — Die Leidenschaften der Seele sind grausamen[5] Despoten ähnlich. — Metall[6] ist ein Spiegel[7] des Antlitzes, Wein ein Spiegel des Geistes. — Ein schönes Zehrgeld[8] für (Dat.) das Greisenalter ist nach[9] Aristoteles die Bildung. — Die Philosophie ist eine Arznei für (Gen.) die Schwächen[10] und Leidenschaften der Seele. — Das Fleisch (Plur.) der wilden Esel ist dem Hirschfleische[11] ähnlich[12]. — In der Schlacht bei[13] Kunaxa[14] war Klearchus[15] Führer des rechten Flügels. — Der Philosoph Demonax[16] war bis in[17] sein Alter gesund[18]. — Dem Greisenalter hängen[19] allerlei[20] Beschwerden[21] an. — Die Zeit ist ein Prüfstein des Charakters.

[1] *χρυσόμαλλος, πάγχρυσος* [2] *δέρας, ατος* oder *δέρος, ους* [3] *Κολχίς, ίδος* [4] s. Kap. 38[6] [5] *ὠμός* [6] *χαλκ'ς* [7] *κάτοπτρον* [8] *ἐφόδιον* [9] *κατά*, Acc. [10] *ἀρρώστημα*, [11] *ἐλάφειον κρέας*, Plur. [12] *παραπλήσιος* [13] *ἐπί*, Dat. [14] *Κούναξα* [15] *Κλέαρχος* [16] *Δημῶναξ, κτος* [17] *μέχρι*, Gen. [18] *ἄνοσος* [19] *πρός-ειμι* [20] *παντοδαπός* [21] = Übel.

40 3. Schlechte Gesellschaft verderbt gute Sitten. — Reiche Leute haben goldene und silberne Geschirre[1]. — Schnöder[2] Gewinn (Plur.) bringt Schaden[3]. — Der Hirsch verliert[4] alljährlich[5] seine

[1] *σκεῦος, ους* [2] *αἰσχρός* [3] *ζημία* [4] *ἀποβάλλω* [5] *κατ᾽ ἔτος*

Geweihe. — Sokrates blieb[6] von (Gen.) den Beschwerden[7] des Alters verschont[8]. — Unter (Gen.) den Völkern Griechenlands waren die Spartaner durch Tapferkeit, die Athener durch Bildung ausgezeichnet[9]. — Gott bestraft[10] mit seinen Geschossen[11] die Ungerechten. — Das Thal[12] Tempe[13] zeichnet sich durch Schönheit aus. — Die Athener nennen die langen Mauern auch die langen Schenkel[14]. — Die Menschen erkennen oft die Wunderzeichen der Götter nicht.

[6] *εἰμι* [7] s. Kap. 39[21] [8] *ἄμοιρος* [9] *διάφορος* [10] *κολάζω* [11] *βέλος, ους* [12] *νάπος, ους* [13] *Τέμπη, ῶν* [14] *σκέλος, ους.*

§ 12.

3) Wörter auf *εύς*.

1. Den guten Eltern. — Die tapferen Reiter. — Den König 41
der Trojaner. — Die Priester des Zeus. — Den wachsamen[1] Hirten. — Die Reiter der Euböer[2]. — O Priester des Ares! — Die Reiter des Königs. — Die Einwohner von Eretria[3] (Acc.) — In den Piräeus. — Die Besatzung[4] des Piräeus. — Zeus, dem König der Menschen und Götter. — O Zeus, Erretter! — Beim[5] Zeus, dem Erretter! — Den Priester des Apollo. — Die Könige der Perser.

[1] *σπουδαῖος* [2] *Εὐβοεύς* [3] *Ἐρετριεύς* [4] *φρουρά, ᾶς* [5] *νή*, Acc.

2. Gute Kinder sind ihren Eltern gehorsam[1]. — Herakles 42
war ein Sohn wackerer[2] Eltern. — Archimedes[3] war mit (Dat.) Hiero[4], dem König von Syrakus[5], verwandt[6] und befreundet. — Die berühmte Bildsäule[7] des Zeus in Olympia[8] war ein Werk des Phidias. — Tantalus[9] war ein Sohn des Zeus. — Zeus hatte überall[10] in (Gen.) Griechenland Tempel und Altäre. — Agathokles[11], der berühmte Tyrann von (Gen.) Sicilien, war der Sohn eines Töpfers[12]. — Die langen Mauern erstreckten sich[13] in einer Länge von (Gen.) vierzig[14] Stadien zum[15] Piräeus. — Die Könige sind Hirten der Völker. — Die Reiter der Numidier[16]

[1] *ὑπήκοος* [2] *ἀγαθός* [3] *Ἀρχιμήδης, ους* [4] *Ἱέρων, ωνος* [5] *Συράκουσαι* [6] *οἰκεῖος* [7] *ἄγαλμα* [8] *Ὀλυμπία* [9] *Τάνταλος* [10] *πανταχοῦ* [11] *Ἀγαθοκλῆς* [12] *κεραμεύς* [13] *εἰμί* [14] *τετταράκοντα* [15] *εἰς* [16] *Νομάς, άδος*

waren bei[17] den Alten berühmt. — Achilleus, Sohn des Peleus, du warst ein furchtbarer Rächer[18] des Patroklus![19].

[17] *παρά* Dat. [18] s. K. 14[18] [19] *Πάτροκλος*.

43 3. Homer nennt den Atriden Agamemnon einen guten König und mächtigen[1] Lanzenschwinger[2]. — Schlechte Hirten verderben die Herden. — Ein guter Bürger sorgt für (Gen.) das Vaterland wie für seine Eltern. — Männer und Weiber, Kinder[3] und Greise, Bettler[4] und Könige erwartet[5] der Tod. — Die alten Dichter nennen den Zeus König und Vater der Menschen (Männer) und Götter. — Der Dichter Homer nennt die Könige Hirten der Völker. — Die Winde verschlagen[6] den Odysseus nach der Insel der Kalypso. — Den Priestern bezeigen[7] die Menschen Ehrerbietung[8].

[1] *κρατερός* [2] *αἰχμητής* [3] man setze überall *καί* (oder nirgends) [4] = Arme, *πένης, ητος* [5] *μένω* [6] *φέρω* [7] *νέμω* [8] *αἰδώς*.

§ 13.

4) Wörter auf *ις, υς, υ* (*εως*).

44 1. In der Burg von (Gen.) Athen. — Die Dichtungen des Sophokles. — In den Handlungen der Männer. — Den Gesandten des Königs Xerxes. — Die Werke der Natur. — Die Empfindungen des Körpers. — O Seher Kalchas![1] — Den Seher Tiresias[2]. — Den giftigen[3] Schlangen. — Den edlen[4] Handlungen. — Die beiden Dichtungen des Homer. — Den scharfen[5] Beilen. — Die Reden der Gesandten. — Ein eisernes Beil (Acc.). — Mit einem eisernen Beile. — Der attischen Elle (Dat.). — Wenige Ellen. — Aus der Stadt[6]. — In den Städten. — O Alter! — Die Gesandten der Euböer. — Einen Gesandten der Trojaner.

[1] *Κάλχας, αντος* [2] *Τειρεσίας* [3] *ἰοβόλος* [4] = schönen [5] *ὀξύθηκτος* (zusammengesetzt) [6] *ἄστυ*.

45 2. Ehre und Reichtum ohne Klugheit[1] sind unzuverlässige Güter[2]. — Auf der Burg zu (Gen.) Athen waren Grazien von (Gen.) Sokrates. — Allerlei[3] haben die Menschen zum[4] Schutze

[1] *φρόνησις**) [2] = Besitztümer [3] s. K. 19[4] od. K. 39[20] [4] *πρός*, Acc.

---

*) Die Wörter auf *ις* bilden, wenn nichts bemerkt ist, den Genitiv auf *εως*.

der Städte, wie[5] Wälle[6], Mauern, Gräben und*) anderes. — Eine Krankheit ist ein Hindernis[7] des Körpers, nicht aber[8] des Willens[9]. — In den alten Staaten gab es Gesetze über (Gen.) die Mißhandlung[10] der Eltern. — In den Zähnen der Schlangen ist Gift[11]. — In Äthiopien[12] gibt es Löwen, Elefanten, Panther[13] und andere wilde Tiere. — Zwischen[14] der Stadt[15] und dem Piräeus waren die langen Mauern. — In der Mitte[16] der Stadt[15] lag[17] der Marktplatz. — Die Straßen[18] der alten Städte[15] waren enge[19]. — Demosthenes war unter[20] den Gesandten der Athener an[4] Philippus. — Die Alten sind die Führer der Jungen.

[5] *οἷον* [6] *χαράκωμα* [7] *ἐμπόδιον* [8] *ἀλλά* **) [9] *προαίρεσις* [10] *κάκωσις* [11] *ἰός* [12] *Αἰθιοπία* [13] *πάρδαλις* [14] *μεταξύ*, Gen. [15] *ἄστυ* [16] vgl. K. 34[22]. [17] = war [18] *ὁδός* [19] *στενός* [20] K. 14[1].

3 Die Klugheit[1] zeichnet sich ebenso[2] unter (Gen.) den ande- 46
ren Tugenden aus wie das Gesicht[3] unter den anderen Sinnen. — Wir bewundern in[4] der Bearbeitung[5] von (Gen.) Heldengedichten[6] am meisten den Homer, in der Tragödie[7] den Sophokles, in der Malerei[8] den Zeuxis[9]. — Den Städten verleihen die Mauern, dem Geiste (Plur.) der Verstand Zierde und Sicherheit[10]. — Die Tüchtigkeit[11] eines Pferdes erproben[12] wir im Kriege, die Treue eines Freundes im Unglück. — Die Trennung[13] der Seele vom Leibe nennen wir Tod. — Manche herrschen über (Gen.) Staaten, dienen aber Weibern. — Eintracht[14] erhält[15] die Staaten. — Der Mensch hat fünf[16] Sinne: Gefühl[17], Gesicht[3], Gehör[18], Geschmack[19], Geruch[20]. — Der Redner Demades[21] nennt die Scham eine Burg der Schönheit. — Das Geld erregt[22] in den Staaten oft Aufruhr[23] und Streitsucht[24]. — Die Feste[25] Phyle[26] ist[27] von (Gen.) der Stadt[28] hundert[29] Stadien entfernt. — Die Schafe[30]

[1] s. K. 45[1] [2] ebenso — wie *τοσοῦτον* — *ὅσον* [3] *ὅρασις* [4] *ἐπί*, Dat. [5] *ποίησις* [6] *ἔπος* [7] *τραγῳδία* [8] *ζωγραφία* [9] *Ζεῦξις*, *ιδος* [10] *ἀσφάλεια* [11] *ἀρετή* [12] *κρίνω* [13] *λύσις* [14] *ὁμόνοια* [15] *σώζω* [16] *πέντε* [17] *ἁφή* [18] *ἀκοή* [19] *γεῦσις* [20] *ὄσφρησις* [21] *Δημάδης* [22] *ἐγείρω* [23] *στάσις*, Plur. [24] *φιλονεικία*, Plur. [25] *φρούριον* [26] *Φυλή* [27] *ἀπέχω* [28] *ἄστυ* [29] *ἑκατόν* [30] *πρόβατον*

---

*) Der Grieche verbindet gleichartige Satzglieder gewöhnlich polysyndetisch.

**) *ἀλλά* entspricht dem Gebrauch und der Stellung nach dem lat. sed.

in (Gen.) Syrien[31] haben Schweife[32] von (Acc.) der Breite[33] einer Elle. — Die Gesandten überbringen[34] die Aufträge[35] ihrer Mitbürger.

[31] Συρία [32] οὐρά [33] πλάτος, ους [34] φέρω [35] ἐντολή.

§ 14.

5) Wörter auf ις (ιος) und υς (υος) nebst γραῦς, βοῦς, ναῦς, οἶς.

47 1. Den Fischen des Nilflusses. — Die Früchte der Eichen. — Den Schafen, Schweinen und Rindern. — Den reifen[1] Trauben. — Das Schiff (Acc.) des Königs. — Den Rindern der arkadischen[2] Hirten. — Das Fleisch (Plur.) der Rinder, Schweine und Schafe. — Mit (Dat.) den Zähnen der kleinen Mäuse. — Die Schweine der Circe[3]. — Die heiligen Eichen von (Gen.) Dodona[4]. — Die langen Schiffe der Perser. — Die weißen[5] Haare der alten Frauen. — Das Fleisch (Plur.) der Aale. — Eine dichtgedrängte[6] Herde von (Gen.) Schafen. — Den Groll[7] des Achilleus. — Auf dem Schiffe des Odysseus.

[1] ὡραῖος [2] Ἀρκάς, άδος [3] Κίρκη [4] Δωδώνη [5] λευκός [6] ἀθρόος (fem. ἀθρόα) [7] μῆνις, ιος.

48 2. Die Gorgonen[1] waren Töchter des Phorkys[2] und der Keto[3] und von[4] Geburt[5] schon alte Weiber. — Die Fische leben[6] im Wasser, die Vögel in der Luft. — Es gibt vielerlei[7] Arten von (Gen.) Fischen. — Den Rindern dienen[6] die Hörner als[8] Waffen. — Den Fischen ist das Wasser zum[9] Leben notwendig. — Die Haut des Aals ist glatt[10]. — Die Aale sind gute Fische. — Die Erinyen[11] waren Töchter der Nacht. — Auf dem Schiffe Argo[12] befand[6] sich auch Orpheus[13]. — Argus[14], der Sohn*) des Phrixus,[15] war der Baumeister[16] des Schiffes Argo. — Die Schiffe der Perser waren zahllos[17] an (Acc.) Menge. — Staaten ohne Obrigkeiten[18] sind Schiffen ohne Steuermänner ähnlich.

[1] Γοργόνες [2] Φόρκυς, υος [3] Κητώ [4] ἀπό [5] γενεά [6] εἰμί [7] παντοῖος [8] ἀντί, Gen. [9] πρός, Acc. [10] λεῖος [11] Ἐρινύς, ύος [12] Ἀργώ [13] Ὀρφεύς [14] Ἄργος [15] Φρίξος [16] ἀρχιτέκτων, ονος [17] ἄπειρος (vom poetischen πεῖρας die Grenze) [18] ἄρχων.

---

*) Sohn und Tochter kann in der Apposition durch den bloßen Artikel ausgedrückt werden.

3. Reiche Leute (= Männer) haben oft Herden von (Gen.) 49
Schafen und Ziegen und Rindern, einen treuen Freund aber haben sie nicht. — Die Eulen fangen[1] Mäuse. — Wir essen das Fleisch (Plur.) der Rinder, Schweine, Schafe und anderer Tiere. — Die Erinyen haben eine Fackel[2] in der Linken und[3] ein Schwert in der Rechten. — Die Insel Sicilien nährt[4] besonders Schafe und Ziegen. — Die Aale gleiten[5] aus den Händen. — Nach[6] Homer verwandelt[7] Circe die Gefährten des Odysseus in Schweine. — Eine schlechte Seele in einem schönen Körper ist einem schlechten Steuermann auf einem schönen Schiffe ähnlich. — Die Kaufleute führen[8] auf (Dat.) Schiffen fremde[9] Waren[10] ein. — Die Natur verleiht den Löwen Stärke und Schnelligkeit[11], den Füchsen aber Schlauheit[12]).

[1] *θηρεύω* [2] *δᾴς* [3] durch *μέν* — *δέ* [4] K. 8[18] [5] *διολισθαίνω* [6] *κατά*, Acc. [7] *μεταλλάττω* [8] *εἰσάγω* [9] *ἀλλότριος* [10] *φορτίον* [11] *ταχυτής, ῆτος* [12] *κερδαλεότης, ητος*.

Unregelmäßige Deklination.

§ 15.

1. Den Lämmern und den Rindern. — Den Bäumen des 50
Waldes. — Den Söhnen des Zeus und der Leda. — Bei[1] den Wachtfeuern der Trojaner. — Die Wolle[2] der Lämmer und der Schafe. — Dem Sohne des Herakles. — Den Eteokles[3] und Polyneikes[4], die beiden Söhne des Ödipus. — Den Heros Herakles. — Durch die Thränen der Frauen. — Auf den Bäumen des Waldes. — Den Ödipus, den Vater des Eteokles und Polyneikes.

[1] *παρά*, Dat. [2] *ἔριον*, Plur. [3] *Ἐτεοκλῆς* [4] *Πολυνείκης, ους*.

2. Die Söhne sind oft den Vätern unähnlich. — Reden ohne 51
Thaten sind Bäumen ohne Früchte ähnlich. — Die alten Heroen waren Söhne von (Gen.) Göttern. — Der Name Akademie[1] (Gen.) stammt[2] von (Gen.) dem Heros Akademus[3]. — Ödipus hatte ungeratene[4] Söhne, aber edle Töchter.

[1] *Ἀκαδήμεια* [2] K. 24[5] [3] *Ἀκάδημος* [4] = schlechte.

52 3. Unter (Gen.) den Söhnen des Zeus zeichnet sich Herakles besonders aus. — Nach[1] dem Untergang der Sonne geht[2] der Mond auf. — Die Väter halten[3] ihre Söhne von (Gen.) schlechten Menschen zurück. — Die Schafe bieten den Menschen Lämmer, Wolle[4], Milch und Käse[5]. — Die Wachtfeuer erglänzen[6] im Lager. — Die Soldaten haben hinreichende Lebensmittel[7]. — Die alten Griechen opfern den Göttern besonders Lämmer, Schafe und Rinder. — Den greisen Ödipus führt seine Tochter Antigone.

[1] *μετά*, Acc. [2] *ἀνίσχω* [3] *εἴργω* [4] s. K. 50[2] [5] *τυρός* [6] *λάμπω* [7] *σῖτος*.

Adjektiva der dritten Deklination.

§ 16.

Adjektiva dreier Endungen.

Regel.

Nach *πᾶς, πᾶσα, πᾶν* in der Bedeutung all und ganz steht im Griechischen beim Substantiv (oder substantivierten Adjectiv u. dgl.) der Artikel, z. B. alle Menschen *πάντες οἱ ἄνθρωποι*, die ganze Stadt *πᾶσα ἡ πόλις*, aber *πᾶς ποταμός* jeder Fluß.

53 1 Tiefe Gräben. — Die angenehmen Speisen. — Die schweren Sorgen. — Den kühnen Reitern. — Die kurzen Nächte. — Den süßen Träumen[1]. — Die langen und breiten Mauern der Stadt. — Des halben Volkes. — Den weiblichen Pferden. — Die kühnen Soldaten. — Den schnellen Wechsel[2] des Glückes. — Dem süßen Weine. — Den blutigen Händen. — Auf den waldigen Bergen. — Den anmutigen Frauen. — Die windige[3] See (Acc.). — O anmutiger Dichter Sophokles! — Der schwarzen Wolken[4]. — Den schwarzen Menschen. — Der schwarzen Nacht. — Die schwarzen Kleider. — Allen Menschen. — In ganz Griechenland. — Jede Freude (Acc.). — Auf (Dat.) jede Weise. — In den tiefen und breiten Flüssen Asiens. — Den rauhen Wegen. — Die blutigen Schwerter. — Durch die süße Erinnerung[5] an (Gen.) die

[1] *ἐνύπνιον, ὄνειρος* [2] *μεταβολή* [3] *ἀνεμόεις* [4] *νεφέλη* [5] *μνήμη*

heimische Erde. — Die rauhen Berge. — Mit (Dat.) schnellen Füßen. — Um[6] die ganze Stadt herum.

[6] *περί*, Acc.

2. Die Reden der Schmeichler sind süß. — Den Milzsüchtigen[1] 54
ist das Herbe[2] und Bittere nützlich, das Süße aber schädlich. — Schnell und überraschend[3] ist der Wechsel[4] (Plur.) des Glückes. — Kurz ist die Blüte[5] des Menschen wie die einer Blume. — Der Tadel[6] eines Vaters ist einer süßen Arznei ähnlich. — In den anmutigen Fabeln[7] des Äsopus[8] reden (= sind redend) die Tiere. — Die Frömmigkeit ist der Anfang jeglicher Tugend. — Dem Cyrus waren fast[9] sämtliche Völker Asiens unterthan. — Die Schriften[10] der Sokratiker[11] sind voll von (Gen.) anmutigem Witz[12]. — Schwarze Kleider sind ein Zeichen[13] der Trauer[14]. — Die Schwerter der Römer waren kurz und scharf. — Die Libyer[15] sind schwarz. — Die Erde ist die Mutter von (Gen.) allem (Plur.). — Die Gefährten des Odysseus waren zwölf[16] Monate wider ihren Willen (= unfreiwillig) auf der Insel der Circe.

[1] *σπληνικός* [2] *δριμύς*, Plur. [3] *ὀξύρροπος* (zusammengesetzt) [4] s. K. 53[2] [5] *ὥρα* [6] *ἐπιτίμησις* [7] *μῦθος* [8] *Αἴσωπος* [9] *σχεδόν* [10] *γράμμα* [11] *Σωκρατικός* [12] *σκῶμμα*, Plur. [13] *σημεῖον* [14] *πένθος, ους* [15] *Λίβυς, υος* [16] *δώδεκα*.

3. Der Weise erwägt[1] von (Gen.) jeder That vor dem An- 55
fang das Ende. — Die Gewohnheit[2] macht[3] jede Lebensweise[4] angenehm. — Aristoteles nennt die Wurzel des Unterrichtes[5] bitter, die Früchte aber süß. — Die Zeit vernichtet[6] alles. — Die wilden[7] Pferde lenken[8] wir mit dem Zaume[9], die heftigen[10] Gemüter durch die Vernunft[11]. — Der Weise traut nicht allen. — Homer nennt die Worte beflügelt[12]. — Die Griechen nennen böse Menschen schwarze Menschen, bösen Sinn[13] schwarzen Sinn. — Anmutige Gesänge erfreuen[14] die Herzen der Menschen. — Der Adler hat scharfe Augen[15]. — Die Erde trägt freiwillig Früchte. — Homer nennt den Achilleus schnellfüßig[16].

[1] *ἐξετάζω* [2] *συνήθεια* [3] *παρέχω* [4] *βίος* [5] = Bildung [6] *μαραίνω* [7] *τραχύς* [8] *μετάγω* [9] *χαλινός*, Plur. [10] *ὀξύς* [11] *λογισμός* [12] *πτερόεις* [13] *φρήν*, Plur. [14] s. K. 32[27] [15] auch *ὄμμα* [16] übersetze: an (Acc.) den Füßen schnell.

§ 17.

Adjektiva zweier und einer Endung.

56 1. Den wahren Freunden des Vaterlandes. — Der enthaltsamen Philosophen. — O glücklicher Herakles! — Den einfältigen Reden unvernünftiger Frauen. — Die sicheren Mauern der wohlhabenden Stadt. — Die reifen Trauben des jungen Weinstocks. — Den unvernünftigen Männern. — Die gesunden Leiber der enthaltsamen Jünglinge. — Der vertrauten Freunde des Perikles. — Den glücklichen Kindern der Leto. — Kinderlose Eltern. — Die schweren Sorgen der Armen. — Die vierfüßigen Geschöpfe. — Den reifen Früchten. — Den ruhmvollen[1] Herakles.

[1] εὐκλεής.

57 2. Die Unenthaltsamen sind unfrei. — Die vaterlosen[1] Kinder sind nicht so sehr eines Vormünders[2] bedürftig wie die unvernünftigen Männer. — Reichtum und Ansehen[3] ohne Einsicht[4] sind keine sicheren Besitztümer. — Epaminondas stammte[5] von (Gen.) einem unberühmten[6] Vater. — Das Geschlecht der Rinder ist den Menschen besonders nützlich. — Die Schmähsüchtigen[7] sind zur[8] Freundschaft nicht geeignet[9]. — Die Perser waren vor Cyrus arm. — Männliche[10] Kinder sind die Stützen[11] eines Hauses. — Die bis auf die Füße reichenden[12] Kleider hindern[13] den Leib (Plur.), die übermäßigen[14] Schätze aber den Geist (Plur.). — Glücklich sind die Kinder vernünftiger Eltern. — Den Frommen sind die Götter gnädig.

[1] ἀπάτωρ, ορος [2] ἐπίτροπος [3] = Ruhm [4] σύνεσις [5] s. K. 24^5
[6] ἀφανής [7] φιλολοίδορος [8] εἰς [9] εὐφυής [10] ἄρρην, ενος [11] στῦλος
[12] ποδήρης [13] ἐμποδίζω [14] ὑπέρμετρος, ὑπερμεγέθης.

58 3. Den Unvernünftigen erregt[1] wie den Kindern ein geringer Anlaß[2] Lachen[3]. — Vernünftige Väter halten[4] ihre Söhne von der (Gen.) Gesellschaft der lasterhaften[5] Menschen ferne. — Artaxerxes, den Sohn des Xerxes, nennen die Griechen den langhändigen[6]. — Der Weise unterscheidet[7] das Wahre von (Gen.) dem Falschen wie der Arzt den Kräftigen[8] und Gesunden von dem

[1] ἐγείρω [2] πρόφασις [3] γέλως, ωτος [4] s. K. 52^3 [5] κακοήθης
[6] μακρόχειρ [7] διακρίνω [8] ἐρρωμένος

Schwachen. — Wenige Menschen haben wahre Freunde. — Gottlose Thaten bestraft[9] Gott. — Vernünftige Männer glauben den falschen Reden der Schmeichler nicht. — Vaterlandsliebende[10] Männer verlassen[11] das Vaterland in Gefahren nicht. — Mäßigkeit erhält[12] den Leib (Plur.) der Menschen gesund.

[9] s. K. 40[10] [10] φιλόπολις, ιδος; φλιόπατρις, ιδος [11] ὑπολείπω [12] παρέχω.

Unregelmäßige Adjektiva.

§ 18.

1. Der Geiz ist die Quelle vieler und großer Übel. — Ein 59
mächtiger[1] Hebel[2] in[3] allen menschlichen[4] Angelegenheiten ist das Glück. — Die Mündungen[5] des Nil sind zahlreich[6]. — In dem Heere der Perser waren viele Bogenschützen[7]. — Viele der Freunde sind im Unglück nicht beständig. — Die Schlechten sind die Sklaven vieler Begierden[8]. — Ein großer Beweis[9] von (Gen.) guter Anlage[10] und Tugend ist die Scheu[11] vor (Gen.) Schande[12]. — Der Fluß Chalus[13] war voll von (Gen.) großen und zahmen[14] Fischen. — Große Übel bedürfen[15] starker[1] Arzneien. — Nicht auf vielen Schätzen, sondern auf großen Tugenden beruht[16] das Glück der Staaten. — Die Römer waren lange[6] Zeit die Herren der Erde. — Ein wohlbehaltener und gesunder Leib ist ein großes Gut. — Mißliche[17] Angelegenheitn bedürfen[15] vieler Umsicht[18].

[1] = groß [2] ῥοπή [3] παρά, Acc. [4] d. i. der Menschen [5] στόμα [6] = viele [7] τοξότης [8] ἐπιθυμία [9] τεκμήριον [10] εὐφυΐα [11] εὐλάβεια [12] ἀδοξία [13] Χάλος [14] πρᾶος [15] = sind bedürftig [16] εἰμί [17] δυσχερής [18] ἐπιμέλεια.

2. Die Genügsamkeit[1] bietet[2] wie ein kurzer und anmutiger[3] 60
Weg große Annehmlichkeit[4] und[5] geringe Beschwerde[6]. — Auch die Hitzigen[7] geben[8] sanften Reden der Freunde nach. — Viele sorgen für (Gen.) alles (Plur.) mehr als für ihre Seele. — Wir lieben sanfte Naturen mehr als hitzige[7]. — Große Thaten verschaffen[2] großen Ruhm. — Viele Schätze verursachen[2] viele Sorgen. — Große Erfolge[9] erwecken[10] viel Neid. — Die Zunge ist an (Gen.) vielem Unheil[11] schuld.

[1] αὐτάρκεια [2] ἔχω [3] ἐπιτερπής [4] χάρις [5] δέ [6] κόπος [7] θυμοειδής [8] εἴκω [9] κατόρθωμα [10] ἐγείρω [11] = Übel, Pl.

Komparation.

Regel.

Dem lat. abl. comparationis entspricht der griechische genitivus compar.

Komparation der Adjektiva der zweiten Deklination.

§ 19.

61 1. Unter*) den alten Griechen waren die Spartaner die tapfersten, die Athener die weisesten. — Ein guter Ratgeber[1] ist für**) einen König das nützlichste[2] aller Güter. — Ein Freund ist notwendiger als Wasser und Feuer. — Archimedes[3] war der berühmteste[4] der alten Mathematiker[5]. — Athen und Sparta[6] waren die namhaftesten[7] Städte Griechenlands. — Oft ist die Rede kräftiger zur[8] Überredung als Gold. — Die jüngeren der Menschen[9] sind immer die kühneren[10]. — Ein ehrenvoller[7] Krieg ist wünschenswerter[11] als ein schimpflicher[12] Friede. — Perikles war ganz***) unbestechlich[13]. — Die Götter sind weiser als die Menschen. — Die Weisheit ist das wertvollste der menschlicher Güter. — Cyrus der Jüngere hatte zu Kelänä[14] in (Gen.) Phrygien[15] eine Residenz und einen Park[16] voll von (Gen.) Bäumen und wilden Tieren. — Der Philosoph Theophrast[17] war ein sehr verständiger[18] und thätiger[19] Mann. — Das Vaterland ist ehrwürdiger, wertvoller und heiliger[20] als Vater und Mutter und die anderen Vorfahren[21] alle.

[1] σύμβουλος [2] χρήσιμος [3] Ἀρχιμήδης, ους [4] ἔντιμος [5] μαθηματικός [6] Σπάρτη [7] ἔνδοξος [8] εἰς [9] s. S. 10* [10] τολμηρός [11] αἱρετός [12] αἰσχρός [13] ἄδωρος [14] Κελαιναί [15] Φρυγία [16] παράδεισος [17] s. K. 14[13] [18] συνετός [19] φιλόπονος [20] ἅγιος [21] πρόγονος.

---

*) Wie im Lat. wird auch im Griech. von, unter u. dgl. bei Zahladjektiven, Komparativen, Superlativen durch den gen. partitiv. ausgedrückt.

**) Wo der Lateiner den dativus commodi (u. incomm.) anwendet, gebraucht auch der Grieche diesen Kasus.

***) Wie im Lat. werden auch im Griech. die Wörter sehr, überaus u. dgl. durch den Superlativ übersetzt.

2. Wie ein Leib kräftiger ist als der andere[1] in Bezug auf[2] 62
Strapazen, so ist ein Geist stärker als der andere in Bezug auf Gefahren. — Die alten Britannen[3] waren einfacher und roher[4] in Hinsicht auf (Acc.) ihre Sitten als die Kelten[5]. — Die ältesten Tempel Athens waren entweder auf der Burg oder in der Nähe[6] der Burg. — Viele Frauen sind noch geschwätziger als Schwalben. — Die gefräßigsten[7] der Sklaven sind oft die trägsten[8]. — Die Affen[9] sind unter den Tieren den Menschen am ähnlichsten[10]. — Thaten kommen[11] den Jüngern zu, Ratschläge den Älteren. — Die Gerechtesten sind Gott am liebsten. — Enthaltsamkeit ist für[12] die Gesundheit am nützlichsten. — Die Athener waren die leichtsinnigsten[13] und geschwätzigsten aller Griechen. — Die wohlgesinntesten der Freunde sind auch die aufrichtigsten[14].

1 s. S. 14* 2 πρός, Acc. 3 Βρεττανός 4 βάρβαρος 5 Κέλτης 6 πλησίον, Gen. 7 ὀψοφάγος, wird wie λάλος kompariert 8 ἀργός 9 πίθηκος 10 παραπλήσιος 11 εἰμί (sind Sache der ꝛc.) 12 εἰς 13 ῥᾴθυμος 14 ἁπλοῦς.

3. Gott hat keinen lieberen[1] Platz auf[2] Erden als eine reine[3] 63
Seele. — Die freiwilligen[4] Strapazen machen[5] das Ertragen[6] der unfreiwilligen[7] leichter[8]. — Eine Verwundung[9] mit (Gen.) dem Schwerte ist leichter[10] als mit der Zunge; denn das Schwert verletzt[11] nur den Leib, die Zunge aber den Geist. — Die Alten sagen: Weise ist Sophokles, weiser Euripides, von allen Männern aber am weisesten Sokrates. — Die Sitten der alten Völker waren äußerst einfach. — Die Mutigsten haben nicht immer auch den stärksten[12] Leib. (Plur.) — Die Perser waren dem Cyrus mehr zugethan[13] als dem Artaxerxes. — Die Taurier[14], ein scythisches[15] Volk, begraben[16] mit (Dat.) ihren Königen die wohlgesinntesten der Freunde. — Es war ein Sprichwort[17] der Griechen: Er ist geschwätziger als eine Turteltaube[18]. — Thaten sind förderlicher[19] als Reden.

1 auch οἰκεῖος 2 ἐπί, Gen. 3 ἁγνός 4 ἑκούσιος 5 παρασκευάζω 6 ὑπομονή 7 ἀκούσιος 8 ἐλαφρός 9 πληγή 10 κοῦφος 11 s. K. 34[15] 12 ἐρρωμένος 13 φίλος 14 Ταῦρος 15 Σκυθικός 16 συγκαταθάπτω 17 παροιμία 18 τρυγών, όνος 19 προὔργου (kompariert προυργιαίτερος, προυργιαίτατος).

Komparation der Adjektiva der dritten Deklination.

§ 20.

64 1. Die Perser waren zur Zeit[1] des Xenophon um (Dat.) vieles weichlicher[2] als unter[1] Cyrus dem Älteren[3]. — Die tiefsten Flüsse sind die langsamsten. — Nicht immer ist der Friede nützlicher[4] als der Krieg. — Kritias war von allen oligarchisch Gesinnten[5] der gewaltthätigste[6], Alcibiades von allen Demokraten[7] der unenthaltsamste; sie waren die ehrgeizigsten von allen Athenern. — Die Träume sind äußerst trügerisch[8]. — Die treuen Freunde sind für[9] Könige das verlässigste[10] und sicherste Scepter. — Syrakus war im Altertum[11] die wohlhabendste Stadt Siciliens. — Die Äthiopen[12] sind schwärzer als die anderen Libyer[13]. — Oft sind die Ärmsten glücklicher als die Reichsten. — Wenige Schriftsteller[14] sind anmutiger als Herodot. — Viele Menschen sind den unvernünftigsten der Tiere ähnlich. — Der Tod ist rühmlicher[15] als ein schimpfliches[16] Leben. — Die Enthaltsamen sind gesunder als die Unenthaltsamen.

[1] *ἐπί*, Gen. [2] *θρυπτικός* [3] *πρέσβυς* [4] *λυσιτελής* [5] *ὀλιγαρχικός* [6] *βίαιος* [7] *δημοκρατικός* [8] *ψευδής* [9] s. S. 28** [10] *ἀληθής* [11] *πάλαι* oder *τὸ πάλαι* [12] *Αἰθίοψ, οπος* [13] *Λίβυς, υος* [14] *συγγραφεύς* [15] *εὐκλεής* [16] s. K. 61[12].

65 2. Der Dichter Pindar[1] sagt: Schärfer als eine Säge[2] ist die Verleumdung[3]. — Die Furcht macht[4] die Menschen folgsamer[5] und gefügiger[6]. — Die Bildung verleiht den Jüngeren Besonnenheit, den Älteren Trost[7], den Armen Reichtum, den Reichen Zierde. — Auch die besonnensten Menschen fehlen[8]. — Die Wölfe[9] sind stärker als die Hunde, aber schwächer als die Löwen. — Attika[10] erzeugt[11] den süßesten Honig.

[1] *Πίνδαρος* [2] *πρίων, ονος* [3] s. K. 15[14] [4] s. K. 55[3] [5] *εὐπειθής* [6] *εὔτακτος* [7] *παραμυθία* [8] *ἁμαρτάνω* [9] *λύκος* (ῡ) [10] *ἡ Ἀττική* (sc. *γῆ*) [11] *ἐκφύω*.

Komparation auf *ιων, ιστος*.

§ 21.

66 1. Der tiefste Schlaf ist der angenehmste. — Eine freche[1] Zunge ist eine sehr häßliche[2] Krankheit. — Es gibt keinen häß-

[1] *ἀκόλαστος* (ungezügelt) [2] *αἰσχρός*

licheren Fehler als Undank[3]. — Die Kinder sind den Eltern lieber[4] als alles. — Falsche Freunde sind schlechter als offene[5] Feinde. — Philippus war den Griechen sehr feindlich[6] gesinnt. — Oft ist den Menschen die Wahrheit (das Wahre) verhaßter[6] als die Lüge (das Falsche). — Den wenigsten der Menschen ist das Glück beständig. — Vernünftigen Menschen sind die wahrsten Reden die liebsten[4].

[3] ἀχαριστία [4] ἡδύς [5] φανερός [6] ἐχθρός.

2. Für die schlimmste[1] Knechtschaft halte ich die bei[2] den 67
schlimmsten Herren. — Demosthenes rät den Athenern nicht das Angenehmste, sondern das Nützlichste. — Der Sieg des Xerxes ist schimpflicher als die Niederlage[3] des Leonidas[4]. — Vernünftigen Männern ist das Lob (Plur.) der Schmeichler verhaßter als der Tadel[5] (Plur.) der Freunde. — Die wenigsten der Menschen sorgen mehr für (Gen.) ihren Geist als für ihren Leib. — Die Frommen haben angenehmere Hoffnungen in Bezug auf[6] ihr Lebensende[7] und die ganze Ewigkeit[8] als die Gottlosen.

[1] κακός [2] παρά Dat. [3] s. K. 7[15] [4] Λεωνίδας [5] s. K. 13[9] [6] περί, Gen. [7] τελευτή [8] αἰών, ῶνος.

Unregelmäßige und mangelhafte Komparation.

§ 22.

1. Ein aufrichtiger[1] und guter Freund ist das beste aller 68
Güter. — Für ein Heer ist der bequemste[2] Weg stets der kürzeste[3]. — Das Sicherste ist stets das Beste. — Der Besitz[4] der Tugend ist besser als Reichtum und[5] nützlicher als edle Abkunft[6]. — Oft ist das Schweigen besser als das Reden[7]. — Für freie Männer ist der Zwang die größte Schmach. — Im Kriege ist zur[8] Sicherheit[9] Eisen besser als Gold, im Leben die Vernunft[7] besser als Reichtum. — Das Größte im Kleinsten ist ein guter Geist[10] in einem menschlichen[11] Leibe. — Die Habsucht[12] ist für den Menschen das größte Übel. — Nicht die größten Opfer, sondern die von[13] den frömmsten Menschen sind Gott am angenehmsten.

[1] σαφής [2] ῥᾴδιος [3] ταχύς [4] κτῆσις [5] μέν — δέ [6] εὐγένεια [7] λόγος [8] πρός, Acc. [9] s. K. 46[10] [10] φρήν, Plur. [11] = eines Menschen [12] πλεονεξία [13] παρά, Gen.

— Die Gerechtigkeit[14] ist die schönste Tugend und die größte Kunst. — Die weiblichen Elefanten sind kleiner als die männlichen und um (Dat.) vieles feiger. — Die Stadt Issus[15] ist die äußerste von den Städten Ciliciens[16]. — Der Tod ist den Schlechtesten[17] und den Besten gemeinsam. — Mehr Menschen sind durch[18] Übung[19] als durch Naturanlage[20] gut. — Die Vögel sind schneller als alle anderen Tiere. — Die Werke der Natur sind schöner als alle Werke der Menschen. — Asien ist um (Dat.) vieles größer als Europa. — Die meisten und größten der Heroen waren Söhne des Zeus. — Die Schwächeren sind des Schutzes der Stärkeren bedürftig. — Mehrere alte Städte hatten den Namen Larissa[21]. — Die Schlechteren sind manchmal[22] glücklicher als die Guten.

[14] s. K. 8[12] [15] Ἰσσός [16] Κιλικία [17] deterrimus [18] ἐκ [19] μελέτη [20] φύσις [21] Λάρισσα [22] ἐνίοτε.

69 2. Die Zeit macht[1] auch die schönsten Rosen[2] welk. — Gute Männer raten dem Staate das Beste, nicht das Leichteste und Angenehmste. — Den Rhein[3] halten viele für den schönsten Strom. — Ehrliebende Männer halten die Schande für schmerzlicher als den Tod. — Die Griechen haben mehr Dichter, Redner und andere Weise als die Römer. — In den größeren Städten gibt es oft auch mehr und größere Mißstände[4] als in den kleineren. — Die Meisten halten die Rosen[2] für schöner als alle anderen Blumen.

[1] μαραίνω [2] ῥόδον [3] Ῥῆνος [4] κακόν.

§ 23.

Die Adverbien und ihre Komparation.

Regel.

1. Von den Adjektiven (und Partizipien) werden Adverbia gebildet, indem vom gen. plur. masc. das ν in ς verwandelt wird, z. B. σοφῶς (von σοφός), ἁπλῶς (von ἁπλοῦς), θρασέως (von θρασύς).

2. Der Komparativ des Adverbiums lautet wie das neutr. sing. vom Komparativ des Adjektivs, der Superlativ des Adverbiums wie das neutr. plur. vom Superlativ des Adjektivs: **σοφώτερον, σοφώτατα.**

a) *Die Gerechten handeln immer gerecht. — *Xenophon be- 70
schreibt[1] die Lehrweise[2] des Sokrates genau[3]. — *Das Leben des Sokrates war durchaus[4] bewunderungswürdig. — *Nicht alle Philosophen lehren die Tugend auf angenehme[5] und verständliche[6] Weise. — *Leicht gewöhnen[7] wir gute Knaben an[8] den Gehorsam. — Die Enthaltsamen leben[9] zufriedener[10] als die Unenthaltsamen. — Die Guten leben ruhiger als die Schlechten. — Der Hahn[11] weckt[12] die Menschen durch seinen Ruf[13] in aller Frühe[14]. — Im (Gen.) Winter geht[15] die Sonne um (Dat.) vieles später[16] auf als im Sommer. — Die Patrioten[17] übernehmen[18] aufs bereitwilligste alle Gefahren für[19] das Vaterland. — Zunächst[20] an (Gen.) der Küste[21] ist die Fahrt am gefährlichsten[22]. — Die Tapferen sterben[23] ehrenvoller[24] als die Feigen. — Die Gerechtesten erwarten[18] den Tod am ruhigsten.

[1] ἐκφαίνω [2] διδασκαλία [3] ἀκριβής [4] Adv. von πᾶς [5] χαρίεις [6] = deutlich [7] ἐθίζω [8] πρός, Acc. [9] διάγω [10] εὔκολος [11] ἀλεκτρυών, όνος [12] ἐγείρω [13] φωνή [14] πρωΐ (πρώιος, πρωιαίτερος, πρωιαίτατος), Superl. [15] s. K. 52[2] [16] ὀψέ (ὄψιος, ὀψιαίτερος, ὀψιαίτατος) [17] φιλόπολις, ιδος [18] ὑπομένω [19] ὑπέρ, Gen. [20] πλησίον (πλησίος, πλησιαίτερος, πλησιαίτατος) [21] ἀκτή [22] ἐπικίνδῡνος [23] ἀποθνήσκω [24] ἔντῑμος.

b) Sokrates scherzt[1] außerordentlich anmutig. — Die Adler 71
sehen[2] äußerst scharf. — Im Unglück erkennen wir am deutlichsten die wahren und die falschen Freunde. — Am schnellsten altert[3] der Dank. — Über (Gen.) alle anderen Geschöpfe herrschen wir leichter als über den Menschen. — Die wilden Esel laufen[4] schneller als die Pferde. — Ich halte viele weniger berühmte Männer für größer als Alexander den Großen. — Mit Recht[5] nennt man[6] Philopömen[7] den letzten[8] der Griechen.

[1] σκώπτω [2] βλέπω [3] γηράσκω [4] τρέχω [5] δίκαιος [6] s. K. 15[32] [7] Φιλοποίμην, ενος [8] extremus.

Numeralia.

§ 24.

1. Die dreißig Tyrannen. — Mit fünfzig Schiffen. — Zwan- 72
zigtausend Soldaten. — Mit dreihundert Reitern. — Um (Gen.) zwanzig Minen. — Sechshundert fünfundvierzig Stadien. — Um

(Dat.) drei Monate später. — Um (Dat.) vier Minen mehr. — Eines Mannes. — Auf einem Schiffe. — Drei Jahre. — Um (Gen.) zweiundneunzig Talente. — In (Dat.) dem achten Jahre. — Um[1] die achtundneunzigste Olympiade. — Der fünfzigste Tag. — Um (Dat) den tausendsten Teil. — Um[1] die siebente Stunde der Nacht. — Ein dreifacher Weg. — Dreimal des Jahres. — Zehnmal des Tages. — Dreißigtausend Reiter. — Mit beiden*) Händen. — Eine Flotte von (Gen.) neunundneunzig Schiffen. — Am (Dat.) neunundzwanzigsten Tage des ersten Monats der vierundachtzigsten Olympiade. — Je zehn Mann. — Den drei Gesandten. Mit vierundzwanzig Talenten. — Ein Heer von (Gen.) siebenundzwanzigtausend fünfhundert dreiundzwanzig Soldaten.

[1] ἀμφί, Acc.

73 2. Das Jahr besteht[1] aus (Gen.) zwölf Monaten, ein Monat aus dreißig oder einunddreißig Tagen, ein Tag aus vierundzwanzig Stunden. — Die Freundschaft von **) einem (einzigen) vernünftigen Manne ist besser als von zehntausend unvernünftigen. — Der Umfang[2] der Insel Sicilien beläuft sich[1] auf (Gen.) viertausend dreihundertundsechzig Stadien. — Solon[3] war einer (Gen.) von den sieben Weisen Griechenlands. — Anaxagoras[4] war beim[5] Übergang[6] des Xerxes in einem Alter von (Gen.) zwanzig Jahren. — Hesiod[7] lebte[1] um (Dat.) zweihundert Jahre später als Homer. — Ein Freund ist nach[5] Aristoteles eine Seele in zwei Leibern. — Die Schriften[8] des Diogenes[9] waren mehr als siebenhundert fünf an (Dat.) Zahl. — Die Flotte des Xerxes bestand[1] aus (Gen.) zwölfhundert Schiffen. — Die Athener waren dreiundsiebzig Jahre lang***) die Führer der Griechen, die Lacedämonier[10] neunund-

[1] εἰμί [2] περίοδος (Kompos. von — ?) [3] Σόλων, ωνος [4] s. K. 7[14]
[5] κατά, Acc. [6] διάβασις [7] Ἡσίοδος [8] γράμμα [9] Διογένης, ους
[10] Λακεδαιμόνιος.

---

*) ἄμφω und ἀμφότεροι haben in Verbindung mit Substantiven den Artikel hinter sich, z. B. die beiden Reiter ἄμφω οἱ ἱππεῖς.

**) Im Griechischen wird der subjektive und objektive Genitiv wie im Lat. gebraucht.

***) Auf die Frage wie lange? steht im Griechischen wie im Lat. und Deutschen der bloße Accusativ.

zwanzig Jahre. — Asien ist fünfmal so groß als Europa. — Die Bildung ist den Menschen eine zweite Sonne. — Eine Drachme ist der hundertste Teil einer Mine, eine Mine der sechzigste Teil eines Talentes. — Solon[3] lebte[1] um[11] die sechsundvierzigste Olimpiade. — Chilon[12] war um die sechsundfünfzigste Olympiade Ephor[13] in Lacedämon[14]. — Zu Athen waren viermal des Jahres dionysische Feste[15]. — Die Lacedämonier waren zwei Königen unterthan. — Minos war einer von den drei Richtern in der Unterwelt[16]. — Zweimal[17] sieben ist vierzehn. — Dem menschlichen Leben haften[18] unzählige Übel an.

[11] ἀμφί, Acc. [12] Χίλων, ωνος [13] ἔφορος [14] Λακεδαίμων, ονος [15] Διονύσια, ων [16] s. S. 8* [17] man setze den Artikel τά voraus [18] πρόσ-ειμι.

3. Wir haben sieben Tragödien von (Gen.) Sophokles, acht- 74
zehn von Euripides. — Die Balearen[1] haben als Bewaffnung[2] drei Schleudern[3], eine um[4] den Kopf, eine zweite um[4] den Bauch, eine dritte in den Händen. — Von Zoroaster[5] bis auf[6] Xerxes waren ungefähr[7] sechshundert Jahre. — Wir glauben an (Acc.) einen (einzigen) Gott. — Solon sagt: Die Grenze[8] des menschlichen Lebens sind siebzig Jahre. — Das alte Theben[9], eine Stadt Ägyptens, hat hundert Thore. — Wir gehorchen[10] lieber[11] einem als mehreren. — Tarquinius[12] war der siebente und letzte König der Römer. — Die Geier legen[13] zwei Eier, der Adler legt drei. — Platää[14] ist[15] von (Gen.) Theben[9] siebzig Stadien entfernt. — Xenophon beschreibt[16] den Zug[17] der zehntausend Griechen. — Sophokles war um (Dat.) achtundzwanzig Jahre jünger als Äschylus[18], um siebzehn Jahre älter als Euripides. Er lebte[19] um[20] die einundsiebzigste Olympiade. — Die Tauben[21] legen[13] zehnmal und öfter[22] des Jahres Eier. — Die Pfauen legen nur einmal des Jahres Eier. — Eine Million Soldaten ist wertlos[23] ohne einen guten Führer.

[1] Βαλιαρεύς [2] ὁπλισμός [3] σφενδόνη [4] περί, Acc. [5] Ζωροάστρης [6] εἰς [7] ὡς [8] ὅρος, prädikativ! [9] s. K. 10[9] [10] ὑπακούω [11] ἡδύς [12] Ταρκύνιος [13] s. K. 17[3] [14] Πλαταιαί [15] ἀπέχω [16] συγγράφω [17] ἀνάβασις [18] Αἰσχύλος [19] εἰμί [20] ἀμφί, Acc. [21] περιστερά [22] πλεονάκις [23] ἀλυσιτελής.

Pronomina.

§ 25.

Personale Pronomina.

Regel.

Die Nominative der persönlichen Pronomina werden übersetzt, wenn ihr Begriff mit Nachdruck hervorgehoben ist, wie in Gegensätzen.

75 1. Mir, dem Vater. — Dich, den König. — Uns, den Kindern Gottes. — Euch, die Schüler des besten Lehrers. — Bei[1] mir, dem ärmsten der Menschen. — Das Vaterland ist uns allen teuer[2]. — Du bist älter als ich. — Auf euch, Jünglinge, beruht[3] die ganze Hoffnung des Vaterlandes. — Wir sind dir alle wohlgesinnt. — Nicht alles steht[3] bei uns. — Das Vaterland ist euer bedürftig, tapfere Krieger. — Mir wenigstens ist Armut mit[5] Gerechtigkeit lieber als Reichtum mit Ungerechtigkeit. — Die Schmeichelei ist uns beiden verhaßt, doch[6] verhaßter noch mir als dir. — Du bist meiner nicht wert. — Süß ist mir stets die Erinnerung[7] an[8] dich, teuerster Bruder. — Wir sind deiner bedürftig, o Vater der Menschen. — Alle anderen Geschöpfe sind sprachlos[9], wir allein sind mit Sprache begabt[10].

[1] παρά, Dat. [2] = wertvoll [3] εἰμί [4] ἐπί, Dat. [5] μετά, Gen. [6] δέ [7] s. K. 53[5] [8] s. S. 34** [9] ἄλογος [10] = redend.

76 2. Der Geist herrscht[1] in uns. — Gott trägt[2] Fürsorge[3] für (Gen.) uns und rettet uns in Gefahren. — Die Eltern lieben euch mehr als alles. — Von allen Philosophen halte ich wenigstens den Sokrates für den tugendhaftesten[4]. — Das ganze Vaterland sieht[5] auf[6] dich und vertraut[7] dir sein Wohl an. — Viele besitzen (= haben) mehr Güter als ich, aber wenige größere Genügsamkeit[8]. — Das Vaterland setzt[2] seine Hoffnung auf[9] euch, Bürger. — Wir lieben die Einfachheit[10], ihr die Pracht[10]. — Die Heiden[11] glauben an (Acc.) mehrere Götter, wir an einen.

[1] βασιλεύω [2] ἔχω [3] πρόνοια [4] σώφρων [5] ἀποβλέπω [6] πρός, Acc. [7] ἐπιτρέπω [8] αὐτάρκεια [9] ἐν [10] s. K. 37 [8 u. 9] [11] ἐθνικός.

§ 26.

Reflexive Pronomina und Reciprocum.

Regel.

Man setzt das reflexive Pronomen statt des einfachen persönlichen, wo das in einem casus obliquus stehende Pronomen sich auf das Subjekt des nämlichen Satzes bezieht, d. h. in derselben Person steht. Z. B. Ich liebe mich στέργω ἐμαυτόν, dagegen er liebt mich στέργει με.

1. Nur der Weise ist sich wahrhaft[1] Freund. — Brüder sind 77
oft einander sehr unähnlich. — Die Athener und Spartaner waren sehr eifersüchtig[2] auf[3] einander. — Die Bienen kämpfen[4] unter[3] sich und gegen[3] die Drohnen[5]. — Die Verbrecher sind oft ihre eigenen[6] Ankläger[7]. — Du bist dir und anderen lästig[8]. — Wir bereiten uns oft die größten Übel (= Wir sind uns oft die Urheber der größten Übel). — Du warst der Begründer meines Glückes (= Du warst mir Urheber des Glückes). — Die wenigsten der Menschen sind Herr[9] über sich. — Die Unenthaltsamen sind sich und uns lästig[8].

[1] ἀληθής [2] φιλότῖμος [3] πρός, Acc. [4] übersetze: es findet ein Kampf der Bienen statt (εἰμί) [5] ὁ σφήξ, ηκός [6] die A. von sich [7] κατήγορος [8] ἐπαχθής [9] = ihrer mächtig (ἐγκρατής).

2. Wir bilden uns an[1] fremden Beispielen. — Beispiele bil- 78
den uns mehr als Worte. — Du zeigst[2] dich deiner Eltern unwürdig. — Der Weise trägt all seine Habe[3] bei[1] sich. — Ihr habt in euch die Schatzkammer[4] des Frohsinns[5] und des Trübsinns[6]. — Nur die Thörichten loben[7] sich selbst. — Die guten Menschen lieben einander. — Die Menschen sind in (Dat.) ihren Meinungen oft sehr[8] verschieden von (Gen.) einander und streiten[9] mit[10] einander über[11] gleichgiltige[12] Dinge. — Alle Güter verschaffen wir uns durch Schweiß und Anstrengung. — Ihr zeigt[2] euch den Freunden treu.

[1] ἐν [2] παρέχω [3] οὐσία [4] ταμιεῖον [5] εὐθυμία [6] ἀθυμία [7] ἐγκωμιάζω [8] πολύ [9] στασιάζω [10] πρός, Acc [11] περί, Gen. [12] ἀδιάφορος, Neutr. Plur.

§ 27.

Possessive Pronomina.

Regel.

Das possessive Pronomen vertritt die Stelle eines attributiven Adjektivs, es nimmt also den Artikel vor sich*). — Statt desselben kann eine Umschreibung mit dem Genitiv des persönlichen, beziehungsweise reflexiven Pronomens eintreten, die bei dem Pronomen der 3. Person im Sing. wegen des fehlenden Possessivpronomens sogar notwendig ist. Hiebei hat das reflexive Pronomen dieselbe Stellung wie das possessive, während das persönliche seinen Platz nach dem Substantiv (oder vor dem Artikel) einnimmt. Also statt *γιγνώσκεις τὸν ἐμὸν πατέρα* kann stehen: *γ. τὸν πατέρα μου* (oder *γ. μου τὸν πατέρα*), statt *στέργω τὸν ἐμὸν πατέρα*: *στέργω τὸν ἐμαυτοῦ πατέρα*. — Das deutsche Possessiv wird im Griechischen durch einen bloßen Artikel übersetzt, wenn es nicht in einem Gegensatze steht und Subjekt und Possessiv dieselbe Person bezeichnen, z. B. Wir lieben unsere Eltern *στέργομεν τοὺς γονέας*.

79 1. Mit unseren Händen. — Meine Eltern. — Eure Kleider. — Deine Gebeine[1]. — Alle meine Freunde. — Viele deiner Handlungen. — Unsere Vorfahren waren sehr tapfere Männer. — Meine Rinder sind fetter[2] als die deinigen. — Gute Schüler sind ihren Lehrern wie Vätern zugethan[3]. — Eure Vorfahren waren Räuber[4] und Barbaren. — Ihr seid schlechte Wächter des Eurigen. — In unseren Gegenden ist der Winter strenger[5] als in Italien und Griechenland. — In meinem Hause gibt es keine goldenen und silbernen Geräte[6]. — Eure Reden sind schöner als eure Handlungen.

80 [1] = Knochen [2] *πίων (πιότερος, πιότατος)* [3] *εὔνους* [4] *λῃστής* [5] *δεινός* [6] *σκεῦος, ους.*

2. Wir sehen[1] nicht auf[1] eure Worte, sondern auf eure Werke. — Ihr bewundert mit Recht[2] die Tapferkeit und Einfachheit[3] unserer Vorfahren. — Die Väter hinterlassen das Ihrige ihren Kindern. — Deine Thaten verschaffen dir glänzenden Ruhm. — Euch, Soldaten, vertraue[4] ich mein Wohl an. — Wir lieben uns und all das

[1] s. K. 76[5 u. 6] [2] s. K. 71[5] [3] *ἁπλότης, ητος* [4] s. K. 76[7]

*) Beim Prädikat fehlt auch hier der Artikel.

Unsrige. — Nach[5] meiner Meinung stirbt[6] der Gerechte ruhiger[7] als der Ungerechte. — Eure Waffen schützen das Vaterland. — Wenige hüten ihre Zunge.

[5] κατά, Acc. [6] s. K. 70^{23} [7] ἠρεμαῖος.

§ 28.

Demonstrative Pronomina.

Regel.

1. Die mit οὗτος und ὅδε sowie die mit ἐκεῖνος verbundenen Substantiva haben den Artikel bei sich, wobei das Pronomen vor dem Artikel (oder nach dem Substantiv) steht. Z. B. οὗτος ὁ ἀνήρ (oder ὁ ἀνὴρ οὗτος).

Αὐτός hat in der Bedeutung selbst und der nämliche dieselbe Stellung wie im Deutschen.

Οὗτος und die davon abgeleiteten Formen beziehen sich gewöhnlich auf das Vorhergehende, auf ein Relativum oder einen folgenden Satz, ὅδε (sowie τοσόςδε 2c.) weisen auf das Folgende oder dem Ort oder der Zeit nach unmittelbar Vorliegende hin.

2. Demonstrativ ist auch ὁ μέν — ὁ δέ dieser — jener, der eine — der andere (in allen Formen) und ὁ δέ der (er) aber, im Gegensatz zu einem andern Worte.

1. Diese beiden Städte. — Diese Frauen. — In diesen Län- 81
dern. — Diese Männer. — Die hohen Mauern dieser Städte. — Mit diesem Schwerte. — Diesen Weg. — Den nämlichen Weg. — Auf jener Burg. — Jenes Heiligtum. — Dieselbe Krankheit. — Den nämlichen Heroen. — Die Götter selber. — Dieselben Gesandten. — Andere Sitten. — Das andere Auge. — Solche Thaten. — So vieler Städte. — Solchen Männern. — Die nämlichen Schiffe. — Jene Insel dort[1]. — Dieser Berg da[1]. — Diesem Jüngling hier. — An (Dat.) diesem (dem heutigen) Tage. — In jenen Städten. — Jenen Baum dort[1].

[1] man setze das Jota demonstrativum an.

2. Der Ruhm dieser Städte ist unvergänglich. — Ein Freund 82
ist ein anderes (Mask.) Ich. — Theseus lebte[1] zur[2] nämlichen Zeit wie (Dat.) Herakles. — So groß sind die Thaten des Themistokles,

[1] s. K. 74^{19} [2] κατά, Acc.

daß[3] sein Andenken[4] unsterblich ist bei[5] allen Menschen. — Dieser hier[6] ist mein vielgeliebter[7] Sohn. — Mir wenigstens ist Weisheit und Frömmigkeit wertvoller als alles; denn dies[8] sind die sichersten Güter. — Bei[9] der Hochzeit[10] des Peleus und der Thetis[11] waren die Götter selber zugegen. — Gott selbst steht[12] dem Gerechten bei. — Die Urheber solches Glückes sind des höchsten[13] Dankes wert. — In dieser Stadt gelten[14] dieselben Gesetze für alle.

[3] ὥστε [4] μνήμη [5] παρά, Dat. [6] Jota demonstr. [7] Superl. von φίλος [8] auf das Prädikat zu beziehen wie im Lat. [9] ἐν [10] γάμος [11] Θέτις, ιδος [12] σύν-ειμι [13] πολύς [14] εἰμί.

83 3. Demosthenes sagt irgendwo[1] ungefähr[2] Folgendes: Mißtrauen[3] schützt die Staaten mehr als Mauern, Gräben und anderes der Art[4]. — Die Menschen sind sich selbst*) am meisten[5] feind. — Ein gerechter Richter erkennt[6] dasselbe in[7] derselben Sache[8]. — Das Leben ist einem Theater ähnlich; deshalb[9] haben oft die Schlechtesten den besten Platz inne. — Das Glück bleibt[10] nicht immer bei (Dat.) den nämlichen. — Ein weiser Mann fehlt[11] nicht zweimal in Bezug auf (Acc.) das nämliche. — Wie gefällt[12] dir Plato? Ich bewundere ihn mehr als alle anderen Philosophen. — Diese Hände, sagt Hektor[13] zu[14] seiner Gemahlin, schützen Ilium[15].

[1] πού, enklitisch! [2] πώς, enklitisch! (nachzusetzen) [3] ἀπιστία [4] talia [5] durch den Superlativ des Adj. auszudrücken [6] γιγνώσκω [7] περί, Gen. [8] durch das Neutr. Plur. auszudrücken [9] wegen (διά, Acc.) dessen [10] παραμένω [11] ἁμαρτάνω [12] ἀρέσκω [13] Ἕκτωρ, ορος [14] πρός, Acc. [15] Ἴλιον.

§ 29.

Interrogative Pronomina.

84 1. Was ist schneller als der Gedanke?[1] — Welcher Sklave ist so wohlgesinnt und treu wie ein guter Freund, oder welches andere

[1] διάνοια

---

*) In Verbindung mit den Reflexivis steht αὐτός (selbst) stets im Kasus des Subjektes.

Gut so zu allem brauchbar?[2] — Was ist süßer als das Vaterland? — Wessen ist dies Schwert? — Welche Güter sind die höchsten?[3] — Welche Männer sind die größten? — Wer ist größer, die Griechen oder die Römer? — Wie groß war Griechenland? — Wie waren die Panzer der alten Griechen beschaffen? — Wie alt bist du? — Mit (Dat.) welchen Männern gehst[4] du um? — Es ist ungewiß,[5] wer der älteste der Dichter ist. — Um (Dat.) wie viele Jahre lebte[6] Homer früher als Hesiod?

[2] πάγχρηστος [3] = größten [4] σύν-ειμι [5] ἀφανής [6] s. Kap. 74[19].

2. Welche von beiden gefallen[1] dir mehr, die Akademiker[2], die Schüler des Plato, oder die Peripatetiker, die Schüler des Aristoteles? — Wem glauben wir mehr als unseren Eltern? Wen lieben wir mehr als sie? — Es ist streitig[3], wer größer ist, Alexander oder Cäsar[4]. Welchen von ihnen bewunderst du mehr? — Von welchen Heroen war Zeus der Vater? — Mit (Dat.) wem vergleichen[5] wir einen mutigen Mann richtiger[6] als mit einem Löwen? — Welche Dichter leset[7] ihr am liebsten[8]? — Wie viele Tage hat das Jahr? 85

[1] s. K. 83[12] [2] Ἀκαδημικός [3] ἀμφίλογος [4] Καῖσαρ, αρος [5] εἰκάζω [6] καλός [7] ἀναγιγνώσκω [8] ἡδύς.

§ 30.

Relative und indefinite Pronomina.

1. In keiner Stadt Griechenlands gab es so viele Redner wie (= wie viele) in Athen. — Wenn[1] einer reicher ist als ich, so ist er noch nicht besser als ich. — Was auf dem Schiffe der Steuermann ist, das ist im Staate das Gesetz. — Alles, was auf Erden ist, ist vergänglich, die Seele aber ist unsterblich. — Beneidenswert[2] sind jene, deren Leben[3] von (Gen.) besonderen[4] Unfällen frei ist. — Beneidenswert ist ein Volk, dessen König[3] ein Weiser ist. — Solche Männer sind bewunderswert, wie Demosthenes und Isokrates[5] waren. — Diejenigen, welche[6] gegen[7] Gott gewissenhaft[8] sind, 86

[1] εἰ [2] ζηλωτός [3] man setze den Artikel zum Subst. [4] ἐπίσημος [5] Ἰσοκράτης, ους [6] derjenige, welcher ὅστις [7] περί, Acc. [8] εὐσεβής

sind es auch gegen[7] die Menschen. — Was von beiden ist beständiger, Reichtum oder Schönheit? Beide sind unbeständig. — Nichts ist für den Menschen süßer als die Hoffnung. — Ein thörichter Greis ist wie ein alter Mantel[9] zu[10] nichts brauchbar[11]. — Wie (= wie beschaffen) das innere Wesen[12] eines Menschen ist, so ist auch seine Rede. — In keinem Staate herrschte[13] so große Freiheit wie in Athen. — Keinem der Dichter waren die Musen holder[14] als dem Homer. — So groß war die Menge der Perser, daß[15] das Wasser der Flüsse nicht ausreichend war. — Der Tod ist nichts anderes als die Trennung[16] des Leibes und der Seele. — Wahr ist der Ausspruch[17] des Epikur: Wem weniges nicht[18] genug[19] ist, dem ist nichts genug.

[9] τρίβων, ωνος [10] εἰς [11] εὔθετος [12] = Natur [13] εἰμί [14] s. K. 36[16] [15] ὥστε [16] διάλυσις [17] bloß τὸ τοῦ Ἐπικούρου [18] μή [19] = ausreichend.

87 2. Arkesilaus[1] sagt von[2] Krates[3] und Polemo[4], welche einander aufs innigste befreundet waren, daß[5] sie eine Art[6] Götter seien (Ind.) oder Überreste[7] des goldenen Zeitalters[8]. — Der Schmerz hat eine gewisse[6] Ähnlichkeit[9] mit der Raserei[10]. — Wer mich liebt, hält[11] sich an (Dat.) meine Gebote[12]. — Wer einem andern Schlimmes bereitet, bereitet es oft sich selbst. — Die Vögel haben anstatt[13] der Ohren gewisse[6] Öffnungen[14] am[15] Kopfe. — Glücklich[16] sind diejenigen, welche Vermögen und Verstand haben. — Glücklich ist ein Staat, dessen Bürger[17] an (Dat.) den Gesetzen festhalten[11]. — Welches andere Geschöpf genießt[18] von (Gen.) Ziegen, Schweinen, Pferden, Rindern, Eseln und den übrigen Tieren so viel Gutes wie die Menschen? — So viel Leidenschaften die Seele hat, so viele grausame[19] Despoten hat der Mensch. — Keinem Menschen traue ich mehr als dir, mein[20] Freund. — Die meisten der Menschen sorgen für (Gen.) nichts weniger als für ihren Geist. — Wer nur sich liebt, hat keine Freunde. — Die

[1] Ἀρκεσίλαος [2] περί, Gen. [3] Κράτης, ητος [4] Πολέμων, ωνος [5] ὅτι [6] quidam, τίς [7] s. K. 25[7] [8] γένος, ους [9] κοινωνία [10] μανία [11] ἐμμένω [12] = Gesetze [13] ἀντί, Gen. [14] πόρος [15] dem Lat. in c. Abl. entsprechend [16] μακάριος [17] s. K. 86[3] [18] ἀπολαύω [19] s. K. 39[5] [20] bloß ὦ

Verfassung[21] ist die Seele eines Staates und hat in diesem ebenso großen Einfluß[22] wie im Körper die Denkkraft[23]. — In keinem Staate genoß[24] das Alter so große Ehre wie in Sparta.

[21] πολιτεία [22] δύναμις [23] φρόνησις [24] εἰμί.

Regelmäßiges Verbum auf ω.

A. Aktiv.

Regeln.

1. Die mit ἄν verbundenen Konjunktionen (z. B. ἐάν, ὅταν, ἕως ἄν) und Relativa (ὅςτις ἄν rc.) haben den Konjunktiv bei sich. ἵνα, damit (= ut finale) regiert den Konjunktiv (nach historischen Zeiten auch den Optativ).

2. Die an uns selbst gerichtete Aufforderung wird im Griechischen ebenso wie im Lat. durch den Konjunktiv (exhortativus) ausgedrückt, z. B. σώζωμεν laßt uns retten, wollen wir retten!

3. Beim Imperativ, beim Exhortativ, in Absichts-, Bedingungs- und Wunschsätzen gebraucht man als Negation μή und seine Zusammensetzungen (μηδείς, μηδέποτε, μήτε-μήτε rc.).

4. Der Accus. c. Inf. steht im Griechischen nur dann, wenn das Subjekt des Nebensatzes im Hauptsatze nicht vorkommt, sonst gebraucht der Grieche den bloßen Infinitiv, z. B. ich glaube, daß du unglücklich bist: νομίζω σε ἀτυχῆ εἶναι, dagegen: ich glaube, daß ich unglücklich bin: νομίζω ἀτυχὴς εἶναι*).

5. Zur Bezeichnung der einfachen direkten Satzfragen dient ἆρα (das an die Spitze des Satzes zu stellen ist); die disjunktive Frage wird durch πότερον — ἤ (dem lat. utrum — an entsprechend) bezeichnet.

(Von nun an wird die Kenntnis des Inf. und Partizips von εἰμί vorausgesetzt.)

---

*) Wenn in den folgenden Übungsstücken nichts bemerkt wird, ist der deutsche Deklarativsatz mit Inf. (c. Acc.) zu konstruieren.

§. 31.

Flexion des Präsensstammes.

(Präsens.)

88 1. Nach[1] den Gesetzen Solons war ehrlos, wer die Eltern nicht[2] ernährte (Präs. Opt.). — Deswegen haben wir zwei Ohren und einen Mund, damit wir mehr hören und weniger reden. — Halte es für das Königlichste, wenn[3] du keiner Lust dienst! — Kleine Gefälligkeiten zur[4] rechten Zeit sind sehr groß für die Empfänger (= die Empfangenden)[5]. — Möge Gott euch stets beschützen (Opt.)! — Laßt uns stand halten[6] und lieber[7] für[8] das Vaterland sterben[9] als fliehen! — Wenn (Part.) ihr viele Freunde habt, habt ihr viele Schätze[10]. — Die Kinder sollen den Eltern verdiente (= würdige) Ehre erweisen[11]! — Es ist schwer, viele Wege des Lebens zugleich[12] einzuschlagen[13]. — Man muß*) die Freundschaft (Plur.) der Schlechten und die Feindschaft (Plur.) der Guten fliehen. — Das Beste der Dichter und der anderen Weisen soll*) man lesen[14]. — Gewöhne[15] dich, nicht finster[16], aber ernst[17] zu sein! — O Kinder, bewahret das Schamgefühl! — Nimm[5] auch von[18] einem verständigen Diener einen Rat an! — Die Fügungen[19] der Götter muß*) man mit männlicher Fassung[20] ertragen (= tragen). — Wenn[21] die Bürger den Gesetzen treu bleiben[22], sind die Staaten am stärksten und glücklichsten. — Traue dem Glücke nicht, denn es ist nicht beständig. — Fliehet nicht die Armut, sondern die Ungerechtigkeit! — Wer[23] den Tod flieht, sucht[24] ihn auf. — Der Lernende[25] muß*) glauben[26]. — Die Menschen sollen sich mehr über (Dat.) die Tadler[27] freuen[28] als über die

[1] κατά, Acc. [2] μή, da der Satzgedanke konditional ist [3] ἐάν [4] ἐν [5] λαμβάνω [6] μένω [7] ἡδύς [8] ὑπέρ, Gen. [9] ἀπο-θνήσκω [10] θησαυρός [11] ἀπο-νέμω [12] ἅμα [13] βαδίζω [14] ἀνα-γιγνώσκω [15] ἐθίζω [16] σκυθρωπός [17] σύννους [18] παρά, Gen. [19] τά δαιμόνια [20] = tapfer [21] durch das Partizip**) [22] ἐμ-μένω [23] ὅστις ἄν [24] διώκω [25] μανθάνω [26] = Glauben schenken [27] = d. Zurechtweisenden (ἐλέγχω) [28] χαίρω

---

*) δεῖ (= es ist nötig) wird (ebenso wie oportet im Lat.) mit dem Inf. (c. Acc.) konstruiert.

**) Dem lat. ablativus absolutus entspricht im Griechischen der genitivus absolutus.

Schmeichler[29]. — Rate den Bürgern nicht das Angenehmste, sondern das Beste! — Laßt uns immer die Wahrheit (= das Wahre) sagen!

[29] durch das Partizip des Verbums auszudrücken.

(Imperfekt.)

2. Die Spartaner zogen schwächliche Kinder nicht auf. — 89
Glaubst[1] du allein Verstand zu haben? — Der Vorsteher[2] eines Staates weise[3] nicht bloß die Fehlenden[4] zurecht, sondern halte auch diejenigen, welche*) zu fehlen im Begriffe sind[5], ab! — Der Neid hat nur das Gute, daß[6] er für die, welche ihn haben, das größte Übel ist. — Solon blühte[7] um[8] die sechsundvierzigste Olympiade. — Sokrates opferte oft zu Hause, oft auf[9] den öffentlichen[10] Altären der Stadt. — Die Athener hatten viele Inseln unter ihrer Botmäßigkeit[11]. — Philippus verglich[12] die Athener mit (Dat.) den Hermensäulen, die bloß einen Mund, aber keine Hände hatten. — Die Ägyptier hielten die Sonne und den Mond für Götter. — Der Perserkönig**) lebte[13] im (Gen.) Winter in den mildesten[14] Gegenden Asiens, in Babylon[15] und Susa[16], im (Gen.) Sommer in Ekbatana[17], wo[18] die Luft immer sehr kühl[19] und der Sommer dem babylonischen[20] Winter ähnlich war. — Die Perser opferten der Sonne, dem Monde und der Erde. — Lykurgus schloß[21] die Fremden von (Gen.) Sparta aus, damit sie nicht den Spartanern Lehrer schlechter Sitten würden[22]. — Während[23] der Phrygier[24] Midas[25] als[26] Kind noch schlief, krochen[27] Ameisen in seinen Mund und trugen[28] Weizen[29] in denselben. — Die Könige der Spartaner leiteten[30] ihr Geschlecht von Herakles ab. — Die Perser gewöhnten ihre Kinder, immer die Wahrheit (= das Wahre) zu sagen. — Die Athener feierten[31] vielen Göttern Feste[32], besonders

[1] s. S. 43 Regel 5 [2] ἄρχων [3] κολάζω [4] s. K. 65[8] [5] μέλλω ich bin im Begriffe [6] ὅτι [7] ἀκμάζω [8] ἀμφί, Acc. [9] ἐπί, Gen. [10] κοινός [11] ὑπήκοος, auf Inseln zu beziehen [12] s. K. 85[5] [13] δι-άγω [14] εὐδιεινός [15] Βαβυλών, ῶνος [16] Σοῦσα, ων [17] Ἐκβάτανα, ων [18] ὅπου [19] ψυχρός [20] Βαβυλώνιος [21] ἀπ-είργω [22] ὑπ-άρχω [23] ἐν ᾧ [24] Φρύξ, γός [25] Μίδας [26] = seiend [27] προσ-έρπω [28] εἰς-φέρω [29] πυροί, ῶν [30] ἕλκω [31] ἑορτάζω [32] ἑορτή

*) Wird „derjenige welcher, wer" durch das Partizip ausgedrückt, so setze man zum Partizip den Artikel.

**) Der „Perserkönig" häufig bloß βασιλεύς (ohne Artikel).

aber der Athene. — Solange[33] ihr den Gesetzen des Lykurgus treu bliebet[34], Lacedämonier, waret ihr die ersten[35] in (Gen.) Griechenland. — Wir gewöhnten uns als[26] Jünglinge an[36] Abhärtung[37]. — Demosthenes hatte anfänglich[38] einen schlechten Vortrag[39].

[33] ἕως [34] s. K. 88[22] [35] πρωτεύω ich bin der erste [36] πρός, Acc. [37] καρτερία [38] τὸ πρῶτον [39] ὑπόκρισις.

§ 32.

Verba contracta auf έω.

90 1. Viele, welche sich zu lieben scheinen, lieben sich nicht wirklich[1]. — Denselben Menschen steht[2] nicht immer dasselbe Schicksal[3] zur Seite. — Der Weise strebt[4] nach (Gen.) nichts mehr als nach Tugend. — Wir lieben die Tugendhaften, die Bösen hassen wir. — Die unwissenden[5] Kinder verwechseln[6] die Buchstaben[7], die ungebildeten[8] Männer die Handlungen. — Eine Statue ziert[9] die Haltung[10], einen Mann die Handlung. — Den Leidenden[11] müssen*) Ärzte, den Unglücklichen[12] Freunde zusprechen[13]. — Derjenige, welcher einem Reichen Unterstützung gewährt[14], unterscheidet sich nicht von (Gen.) dem, der Wasser ins Meer ausschüttet[15]. — Es ist Sache eines Vernünftigen[16], die Armut gelassen[17] zu ertragen. — Die Bildung ist für Glückliche[18] eine Zierde, für Unglückliche[19] eine Zuflucht[20]. — Schmücket die Tempel mit Weihgeschenken[21], euren Geist (Plur.) mit Kenntnissen[22]! — Die aufrichtigen[23] Freunde machen das Glück angenehmer, die Unfälle erträglicher[24]. — Überlege[25] und dann[26] handle! — Suche weder bei[27] Fischen eine Stimme[28], noch bei Ungebildeten[8] Tugend! —

[1] ἀληθής [2] παρα-στατέω [3] δαίμων [4] ἐπι-θυμέω [5] ἀμαθής [6] συγ-χέω [7] γράμμα [8] s. K. 17[9] [9] = schmückt [10] σχῆμα [11] = den krank Seienden [12] = den unglücklich Seienden [13] παραινέω [14] χορηγέω [15] ἐκ-χέω [16] = vernünftig Seienden [17] ἐπιεικῶς [18] = glücklich Seiende [19] = unglücklich Seiende [20] καταφυγή [21] ἀνάθημα [22] μάθημα [23] ἀληθινός [24] ἐλαφρός [25] νοέω [26] τότε [27] ἐν [28] φωνή

) Das Verbum müssen ist im Griechischen durch δεῖ (vgl. S. 44) zu übersetzen.

Wenn*) ihr vernünftig seid, flieht ihr den Müßiggang. — Wer sollte[29] seine Eltern nicht lieben? — Die Verbindung[30] einträchtiger[31] Brüder ist stärker als jede Mauer. — Übe die Gerechtigkeit mehr in (Dat.) der That als mit dem Munde[32]! — Fromm ist nicht derjenige, welcher viele bemitleidet, sondern wer niemand[33] beleidigt. — Gott wohlgefällig[34] sind nur diejenigen, denen das Unrechtthun verhaßt ist. — Alle gehen[35] auf[36] das ihnen Nützende aus. — Die Jünglinge sollen den Leib mit Reinheit[37], die Augen mit Schamhaftigkeit, die Gestalt[10] mit Ehrbarkeit[38] schmücken! — Wie sollte[29] sich einer an (Dat.) das Unmögliche[39] wagen[40]? — Liebet auch diejenigen, die euch hassen!

[29] durch den Optativ mit ἄν**) (Potentialis) [30] συμβίωσις [31] ὁμονοέω, bin einträchtig [32] = der Rede [33] der Gedanke ist konditional [34] θεοφιλής [35] χωρέω [36] ἐπί, Acc. [37] καθαρότης, ητος [38] σωφροσύνη [39] ἀδύνατος [40] ἐπιχειρέω.

2. Die andern zu schmähen[1] ist kein Zeichen von Tugend. 91
— Die Strafe[2] des Tempelräubers[3] war zu Athen der Tod. — Wer sollte[4] einen Menschen in seinem Hause haben wollen[5], der nichts[6] arbeiten mag[5], sondern an (Dat.) dem üppigsten[7] Leben[8] Freude[9] hat[9]? — Wer sollte[4] den hassen, der ihn lobt? — Auf dem Meere gehorchen[10] die Mitfahrenden den Steuermännern aufs bereitwilligste, weil diese ihnen in Betreff[11] dessen, was ihnen frommt[12], verständiger zu sein scheinen als sie. — Gehe mit (Dat.) Guten um! — Die Schlechten sind unglücklich, auch wenn[13] sie glücklich zu sein scheinen. — Laßt uns nach (Gen.) Weisheit streben[14]! — Wenn Gott will[5], möchtest[4] du auch auf[15] einer Binsenmatte[16] fahren. — Die Menschen wohnten vor alters[17] in Höhlen[18]. — Sokrates teilte[19] allen Menschen reichlich[20] von (Gen.) dem Seinigen mit, indem er diejenigen besser

[1] λοιδορέω [2] ζημία [3] ἱεροσυλέω ich bin ein Tempelräuber [4] Optativ mit ἄν [5] ἐθέλω [6] der Gedanke ist konditional [7] πολυτελής [8] δίαιτα [9] s. K. 88[28] [10] ὑπ-ακούω [11] περί, Gen. [12] συμφέρω [13] ἐάν [14] s. K. 90[4] [15] ἐπί, Gen. [16] ῥίψ, ῥιπός [17] πάλαι [18] ἄντρον [19] ἐπ-αρκέω [20] s. K. 17[18].

*) Wenn nichts bemerkt wird, ist die Konjunktion „wenn" durch εἰ zu übersetzen.
**) ἄν (mit Optativ) schließt sich gewöhnlich an das Fragewort oder an die Negation an.

machte, die mit (Dat.) ihm umgingen. — Diejenigen, welche die Weisheit um (Gen.) Geld verkauften[21], nannte man[22] Sophisten. — Orpheus bewegte[23] durch seinen Gesang[24] Steine[25] und Bäume. — Als Alcibiades zurückkehrte[26], strömte[27] alles nach dem Piräeus. — Wir segelten von Athen nach Korinth[28]. — Ihr seid arm, weil ihr mehr die Trägheit liebtet als die Arbeit. — Wir strebten[14] nach (Gen.) Wahrheit und haßten Trug[29] und Lüge[30]. — Wie? du wußtest nicht, daß es nicht erlaubt ist[31], den, der uns haßt, wieder zu hassen? — Schon die Alten stritten[32] über[11] die Herkunft und das Vaterland des Homer. — Philippus verdrängte[33] diejenigen, welche sich vor (Gen.) den anderen auszuzeichnen schienen. — Die Athener waren stets unglücklich, wenn[34] mehrere kommandierten[35].

[21] *πωλέω* [22] vgl. K 15[32] [23] *κινέω* [24] singend *(ᾄδω)* [25] *λίθος* [26] *ἐπαν-ήκω* [27] *συρρέω*, aus *σύν* und *ῥέω*; im Griech.: strömten alle [28] *Κόρινθος* [29] s. K. 30[1] [30] *ψεῦδος, ους* [31] *ἔξ-εστι* [32] *ἀμφισβητέω* [33] *ἀπ-ωθέω* [34] *ὅτε*, Opt. [35] *στρατηγέω*.

§ 33.

Verba contracta auf *άω*.

92 1. Nichts ist leichter als sich selbst zu täuschen. — Wir müssen[1] uns gewöhnen, mit[2] wenigem zu leben, damit wir nicht des Geldes wegen[3] etwas Schimpfliches thun. — Sei getrost[4], o Mensch; denn große Schmerzen enden schnell, langwierige[5] aber haben keine Bedeutung[6]. — Wir alle, die[7] wir leben, sind nichts anderes als Schattenbilder[8]. — Mit Gott, sagt Sophokles, lacht und weint[9] ein jeder. — Die Unenthaltsamen essen, bevor[10] sie Hunger haben, und trinken, bevor sie Durst haben. — Geschenke und Opfer ehren Gott nicht, sondern ein frommer Sinn. — Der Genügsame[11] lebt gleich[12] einem Gotte. — Liebe einen Freund nicht des Vorteils[13] halber[3]; denn eine solche Freundschaft ist vorübergehend[14] und unbeständig. — Hasse die Schmeichler[15] wie die Betrüger;

[1] *ὀφείλω* [2] *ἀπό* [3] *ἕνεκα* s. Kap. 15[5] [4] *θαρρέω* [5] = lange [6] *μέγεθος, ους* [7] *ὅσοι* (quicunque) [8] *εἴδωλον* [9] *κλαίω* [10] *πρίν* mit Infinitiv [11] *αὐτάρκης* [12] = ähnlich (Adverb) [13] *χρεία* [14] *πρόσκαιρος* (mit *καιρός* zusammengesetzt) [15] die Schmeichelnden wie die Betrügenden

denn beide bringen[16] diejenigen in Nachteil[16], welche ihnen glauben. — Der Ungebildete[17] ist am verständigsten, wenn[18] er schweigt. — Lasset uns lieben nicht mit (Dat.) der Zunge[19], sondern mit der That und in (Dat.) Wahrheit! — Jeder liebt es, auf[20] das Edle zu sehen. — Sokrates hatte sehr leicht das Ausreichende;[21] denn er trank nicht, wenn er nicht Durst hatte[22], und*) aß nicht, wenn er nicht Hunger hatte[22]. — Cyrus liebte diejenigen, welche er tüchtig fand[23], nicht minder[24] als sich selbst.

16 ἀδικέω 17 s. K. 17^9 18 ὅταν 19 = der Rede 20 πρός, Acc. 21 ἀρκέω, ich reiche aus 22 Opt. 23 ὁράω, Opt. 24 = weniger.

2. Trinke nicht, wenn[1] du nicht Durst hast! — Sieg[2] verur- 93
sacht[3] große Freude. — Schweige, Jüngling; denn das Schweigen ist eine Zierde der Jünglinge. — Der Gewinn soll dich nicht besiegen! — Nie[4] soll ein Weib deinen Sinn berücken![5] — Vor allem[6] ehret die Götter, dann[7] die Eltern! — Wie möchtet[8] ihr eure Eltern mehr ehren, als wenn ihr die Tugend liebt und übt? — Die Perser errichteten[9] keine Bildsäulen und Altäre, sondern sie verehrten[10] die Sonne, den Mond, das Feuer, die Erde, die Winde und das Wasser. — Die Syrer[11] hielten die Fische für Götter und ließen sie nicht verletzen[12]. — Die Römer liebten keinen der Kaiser[13] mehr als den Titus[14]. — Ihr fraget mich, wen ich für den größten Redner halte: den Demosthenes. — Das Siegesmal[15] des Miltiades ließ den Themistokles nicht schlafen und sorglos sein[16]. — Als[17] Sokrates starb, lebte Xenophon noch. — Wenn[17] Perikles sprach[18], schwiegen alle. — Warum[19] schwiegst du, als[17] ich dich fragte? — Sokrates schätzte[20] alles Menschliche gering im Vergleich mit[21] dem Rate der Götter. — Bei gewissen festlichen Gelegenheiten[22] bewirteten die Obrigkeiten[23] zu Athen

1 ἐάν 2 = das Siegen 3 παρ-έχω 4 s. S. 43 Regel 3 5 = täuschen 6 πρῶτον μέν 7 ἔπειτα 8 Optativ mit ἄν 9 ἱδρύω 10 = ehrten 11 Σύρος 12 ἀδικέω 13 βασιλεύς 14 Τίτος 15 τρόπαιον 16 ῥαθυμέω 17 ὅτε 18 δημηγορέω, Opt. 19 τί 20 ὑπερ-ορά ω 21 πρός, Acc. 22 ἑορτή 23 ἄρχων

---

*) und nicht heißt οὐδέ (μηδέ), wenn eine Negation vorausgeht, sonst καὶ οὐ (μή).

das Volk von Staats wegen[24]. — Demokrit[25] lachte immer, Heraklit[26] weinte[27] immer.

[24] κοινῇ [25] Δημόκριτος [26] Ἡράκλειτος [27] δακρύω, κλαίω.

§ 34.

Verba contracta auf όω.

94 Im Vergleich zu[1] den anderen Geschöpfen leben wir Menschen[2] wie Götter. — Oft beugt[3] ein plötzlicher und unerwarteter Vorfall[4] den Stolz[5] der Menschen. — Das Glück ist einem schlechten Kampfrichter[6] ähnlich; denn es bekränzt oft Unwürdige. — Der Neidische[7] straft sich selber[8]. — Nicht wenn[9] der Mensch im Vergnügen lebt, lebt er nach[10] der Natur, sondern wenn er in der Tugend lebt. — Strebet[11] nach Bildung, Jünglinge, welche die Herzen veredelt[12]! — Ahme[11] die Ameise nach, du Träger[13]! — Daß doch[14] die Jünglinge nach der Weisheit strebten[11]! — Wenn Gott gerecht ist, muß[15] er die Guten belohnen[16], die Bösen bestrafen. — Gewöhnt euch, Hunger[17], Durst und Frost zu ertragen! — Laßt uns die Thaten großer Männer nicht bloß preisen[18], sondern auch nachahmen[11]! — Wer möchte[19] nicht denjenigen der größten Ehre für würdig halten[20], der sein Vaterland von (Gen.) der Knechtschaft befreit? — Diogenes verglich die Habsüchtigen mit (Dat.) den Wassersüchtigen[21]. — Die Athener bestraften[22] die angesehensten[23] der Bürger mit dem Tode. — Sokrates war immer unbeschuht[24]; gleichwohl[25] fror er nie. — Die Griechen bekränzten diejenigen, welche in (Acc.) den olympischen Spielen[26] siegten, mit Zweigen[27] des wilden Ölbaumes[28]. — Ihr vergleichet ganz richtig[29] das Leben mit (Dat.) einer Schaubühne[30]. — Indem wir das Vaterland befreiten, be-

[1] παρά, Acc. [2] ist als Appos. zu wir mit dem Artikel zu versehen [3] = unterjocht [4] τὸ αἰφνίδιον καὶ ἀπροσδόκητον [5] φρόνημα [6] ἀγωνοθέτης [7] = der Beneidende [8] s. S. 40* [9] ὅταν [10] κατά Acc. [11] = nacheifern (Accus.!) [12] ἡμερόω [13] ὀκνηρός [14] εἰ γάρ mit Opt. [15] ἀνάγκη (ἐστι), necesse est, wie dieses zu konstruieren [16] = ehren [17] = zu hungern 2c. [18] = loben [19] Opt. mit ἄν [20] = würdigen [21] ὑδρωπικός [22] θανατόω [23] ἐπιφανής [24] ἀνυπόδητος [25] ὅμως δέ [26] τὰ Ὀλύμπια [27] κλῆμα [28] κότινος, ὁ [29] ὀρθός [30] s. K. 16[19]

freiten wir uns selber. — Die Römer verlangten[31], daß*) alle Völkerschaften ihnen gehorchen[32] sollten. — Die Menschen leben jetzt glücklicher als vor alters[33].

[31] ἀξιόω [32] ὑπ-ακούω [33] s. K. 91[17].

Futur, erster (schwacher) Aorist, erstes (schwaches) Perfekt und Plusquamperfekt

der

Vokalstämme

(Verba pura).

§ 35.

Futurum.

Wir alle werden sterben, die einen jünger, die anderen älter. — 95
Wenn du die Leiden[1] der anderen betrachten wirst[2], wirst du über[3] die deinigen weniger ungehalten sein[4]. — Keiner der Menschen wird während[5] seines ganzen Lebens glücklich sein. — Was werdet ihr thun[6]? — Bei[7] den Lacedämoniern gab es viele Gesetze, welche die Kinder hindern[8] sollten, in Übermut und Üppigkeit zu verfallen[10]. — Werdet ihr es wagen[11], mit (Dat.) so vielen einen Kampf aufzunehmen[12]? — Wir hoffen zu zeigen[13], daß[14] wir die Wahrheit (das Wahre) sprechen. — Wir werden stets die Thaten der alten Griechen und Römer in Ehren halten[15]. — Wirst[11] du deinen Freund darben[16] lassen oder wirst du ihm helfen? — Wenn du die Gesetze ehrst, wirst du nach[17] dem Gesetze leben[18]. — Wir werden nicht erschrecken[19] und[20] nicht zittern, wenn feige

[1] κακόν [2] κατα-νοέω [3] ἐπί, Dat. [4] δυσφορέω, ich bin ungehalten [5] παρά, Acc. [6] Verbum auf άω! [7] παρά, Dat. [8] Part. Fut. [9] τρυφή [10] ἐκ-πίπτω [11] s. S. 43 Reg. 5 [12] συν-άπτω [13] = offenbaren, Inf. Fut. [14] ὅτι [15] = ehren [16] ἀπορέω [17] κατά, Acc. [18] Verbum auf άω! [19] ἀποδειλιάω [20] s. S. 49*

---

*) s. S. 43 *. Der Grieche konstruiert auch diejenigen Deklarativsätze, welche ausdrücken, daß etwas geschehen solle, mit Inf. (c. Acc.). Die Negation ist in solchen Sätzen stets μή.

Menschen drohen. — Dem Enthaltsamen wird weniges genügen. — Brutus[21] hoffte, das Vaterland von (Gen.) der Tyrannei zu befreien (Fut.). — Wenn ihr weise seid, werdet ihr glücklich sein, auch wenn ihr unglücklich zu sein scheint.

[21] *Βροῦτος.*

§ 36.

Erster Aorist.

Regel.

Der Aorist, das erzählende Tempus der Griechen, entspricht im Indikativ und Partizip dem erzählenden Perfekt der Lateiner; in den übrigen Modis bezeichnet er keine bestimmte Zeit.

(Der Schüler setze vorläufig in den zur Einübung des Aoristes bestimmten Abschnitten überall den Aorist, wo im Deutschen ein Präteritum steht.)

96 1. Die Natur wird uns, wie sie uns hervorgebracht hat[1], so auch auflösen[2]. — Pythagoras nannte[3] sein eigenes Streben[4] nicht Weisheit, sondern Weisheitsliebe[5]. — Zeus, der Vater[1] des Herakles und Tantalus, hat den einen wegen[6] seiner Tugend unsterblich gemacht, den anderen wegen seiner Schlechtigkeit mit den größten Strafen[7] gezüchtigt[8]. — Diogenes that recht[9], als er den unwissenden[10] Reichen ein Schaf mit goldener Wolle[11] nannte[3]. — Krates brachte[12] mit[13] einem Sacke[14] und einem schlechten Mantel[15] sein Leben unter Scherz[16] und Lachen[16] hin wie in einem Feste. — Cyrus verbrannte[17] die Residenz des Belesys[18]. — Am größten ist, wer[19] sich selbst besiegt (Aor.). — Laß*) den Freund nicht darben[20]! — Wie[21] einer den Samen[22] in (Dat.) die Erde legt[23], so muß er die Frucht erwarten[24]. — Der Philo=

[1] *γεννάω* [2] *δια-λύω* [3] *καλέω* [4] *μελέτη* [5] *φιλοσοφία* [6] *διά*, Acc. [7] *τιμωρία* [8] = bestraft [9] *εὖ* [10] *ἀμαθής* [11] *χρυσόμαλλος, ον* [12] *δια-τελέω* [13] = einen Sack habend [14] *πήρα* [15] *τρίβων, ωνος* [16] scherzend (*παίζω*) und lachend [17] *κατα-καίω* [18] *Βέλεσυς, υος* [19] *ὅστις ἄν* [20] s. K. 95[16] [21] *οἷος ἄν*, auf „Samen" zu beziehen [22] *σπέρμα* [23] *ἐν-αρόω*, Acc. [24] *προσ-δοκάω*, Aor.

---

*) Der Prohibitivus wird im Griechischen entweder durch den Imper. des Präs. oder durch den Konjunktiv des Aoristes ausgedrückt, z. B. *μὴ τίμα* oder *μὴ τιμήσῃς*.

soph Krates überließ[26] sein Vermögen dem Staate. — Der Athener Xenophon starb im (Dat.) ersten Jahre der hundertundfünften Olympiade. — Den Pittakus ehrten die Mitylenäer[26] so sehr, daß[27] sie ihm die Herrschaft übertrugen[28]. — Plato sagt, daß drei Männer als Ankläger gegen (Gen.) Sokrates aufgetreten seien[29]. — Wenn[30] die Spartaner durch eine Kriegslist[31] gesiegt hatten, opferten (Imperf.) sie dem Ares ein Rind, wenn aber im offenen Kampfe[32], einen Hahn[33]. — Wenn einer das Grab der verstorbenen Eltern nicht schmückte (Opt.), so zogen[34] dies die Athener bei[35] den Prüfungen[36] der Archonten in Betracht. — Gestehe[37], daß[38] du unrecht[39] thatest, indem du das Vaterland seines Schutzes beraubtest.

25 δημεύω 26 Μιτυληναῖος 27 ὥστε 28 ἐγ-χειρέω 29 κατ-ηγορέω 30 ὁπότε mit Opt. 31 στρατήγημα 32 ἐκ φανεροῦ 33 ἀλεκτρυών, όνος 34 ἐξ-ετάζω, Imperf. 35 ἐν 36 δοκιμασία 37 ὁμολογέω, Aor. 38 ὅτι 39 κακῶς.

2. Die alten Schriftsteller sagen, Demokritus[1] habe über (Acc.) 97
alles gelacht. — Oft schon hat einer für[2] den Freund vollbracht[3], was er für sich nicht gethan. — Odysseus blendete[4] den Polyphem[5] im Schlafe (schlafend). — Schlechter Rat ist für den, der den Rat gegeben[6], am schlechtesten. — Die Thebaner[7] erstarkten[8] nach[9] der Schlacht bei[10] Leuktra[11]. — Gehe mit (Dat.) Schwächeren so um, wie du wünschen[12] würdest, daß die Stärkeren mit dir umgehen! — Als in Athen Pisistratus[13] die Oberhand gewonnen[14], fuhr[15] Solon nach Ägypten und Asien. — Bedenket[16], daß[17] dem menschlichen Tode nichts näher[18] steht[19] als der Schlaf! — Ihr gesteht[20] wohl alle zu, daß[17] unter den Tugenden die Gerechtigkeit und die Besonnenheit die größten sind. — Als Konon[21] in der Seeschlacht bei[10] Knidus[22] die Lacedämonier besiegt hatte, opferte er eine Hekatombe[23] und bewirtete sämtliche Athener. — Wie möchten wir ohne Enthaltsamkeit unseren Leib wohl[24] pflegen[25] oder unser Haus wohl bestellen[26]? — Alle sollen diejenigen be-

1 Δημόκριτος 2 ὑπέρ, Gen. 3 ἐξ-αρκέω 4 τυφλόω 5 Πολύφημος 6 βουλεύω 7 Θηβαῖος 8 ἰσχύω 9 μετά, Acc. 10 ἐπί, Dat. 11 Λεῦκτρα, ων 12 ἀξιόω, Opt. Aor. mit ἄν 13 Πεισίστρατος 14 κρατέω 15 ἀπο-πλέω 16 ἐν-νοέω, Aor. 17 ὅτι 18 ἐγγύς 19 = ist 20 s. K. 96[37] 21 Κόνων, ωνος 22 Κνίδος 23 ἑκατόμβη 24 = schön 25 δι-οικέω, Opt. Aor. mit ἄν 26 οἰκονομέω

dauern[27], welche ohne[28] ihre Schuld[29] unglücklich sind. — Zieht[30] die Schwerter und greifet[31] an! — Sokrates flößte[32] seinen Freunden Liebe zur Tugend ein. — Der Gott verkündete[33] den Thebanern, daß die Seuche aufhören werde[34], wenn[35] sie an[36] dem Mörder[37] des Königs Rache[38] nähmen[38]. — Die Alten sagen, daß Cäsar über[10] den Tod des Pompejus[39] geweint habe. — Unzählige schon haben, weil sie nach (Gen.) Reichtum strebten[40], falsch geschworen[41].

[27] κατ-ελεέω, Aor. [28] παρά, Acc. [29] ἀξία [30] σπάω, Aor. [31] ἐπι-χειρέω, Aor. [32] ἐμπνέω [33] = gab das Orakel [34] = enden [35] ἐάν [36] παρά, Gen. [37] Subst. od. Verbum (Aor.) [38] δίκην ἀπ-αιτέω, Aor. [39] Πομπήιος [40] s. K. 90[4] [41] ἐπι-ορκέω (stößt ι vor dem Augment nicht aus).

§ 37.

Erstes Perfekt und Plusquamperfekt.

(Man setze hier Perfekt und Plusquamperfekt, wo es im Deutschen steht.)

98 Plato ist dreimal nach Sicilien gesegelt. — Parmenides[1] scheint zuerst[2] darauf gekommen zu sein[3], daß[4] der Abendstern[5] und Morgenstern[6] derselbe Stern ist. — Die Staaten haben auf[7] die größten Verbrechen[8] den Tod als Strafe gesetzt[9]. — Preiset[10] die Verstorbenen glücklich! — Die meisten prüfen[11] sich nicht, während sie darauf aus sind[12], die Verhältnisse[13] der anderen zu erforschen[14]. — Krates behauptete[15], nicht durch den Reichtum Ruhm erlangt zu haben[16], sondern durch Armut. — Daß[4] es Götter gibt, sagt irgend ein alter Philosoph, muß man von vorneherein[17] glauben[18]. — Noch keiner ist in[19] seinem ganzen Leben glücklich gewesen. — Zur Zeit[20] des Xenophon zwangen die Perser diejenigen, welche viel zu besitzen[21] schienen, nicht minder als die, welche viel gefehlt hatten[22], Geld zu bezahlen[23]. — Wir glauben[18], daß[4] Gott für (Gen.) die Menschen Fürsorge[24] trägt[21]. — Der Philosoph Polemo[25] hatte in[20] allem den Xenokrates[26]

[1] Παρμενίδης [2] als der erste [3] φωράω [4] ὅτι [5] ἕσπερος [6] φωσφόρος [7] ἐπί, Dat. [8] ἀδίκημα [9] ποιέω [10] μακαρίζω [11] ἐξ-ετάζω [12] ὁρμάω, Pf. [13] bloß τά [14] σκοπέω [15] = sagte [16] εὐδοξέω, ich erlange Ruhm [17] αὐτόθεν [18] πιστεύω, Pf. [19] διά, Gen. [20] κατά, Acc. [21] = haben [22] unrecht gethan h. [23] ἀπο-τίνω [24] πρόνοια [25] s. K. 87[4] [26] Ξενοκράτης, ους

nachgeahmt[27]. — Archelaus[28] hat über[29] die Gesetze philosophiert[30], über das Schöne und Rechte. — Die Athener glaubten[18] (Plspf.), Ureinwohner[31] zu sein. — Viele Dichter haben den Herakles, den Achilleus und andere Heroen, welche vieles ausgestanden haben[32], besungen[33]. — Kallias[34] hatte den Sophisten mehr Geld bezahlt[35] als alle anderen. — Als die Griechen hörten, daß[4] Cyrus gefallen sei[36] (Ind.), verloren sie den Mut (Aor.). — Die Seele lebt fort, auch wenn[37] der Leib gestorben ist. — Wer auch immer[38] dies gethan hat[39], Gott wird ihn strafen. — Die Verzagten[40] vergessen[41] ihrer Rettung. — Als[42] Mensch hast du geirrt[43], denn irren ist menschlich[44].

27 s. K. 94[11] 28 Ἀρχέλαος 29 περί, Gen. 30 φιλοσοφέω 31 αὐτόχθων, ονος 32 πονέω 33 ὑμνέω 34 Καλλίας 35 τελέω 36 = gestorben 37 ἐάν 38 ὅστις ἄν 39 δράω 40 ἀπο-δειλιάω, Pf. Akt. 41 ἀμνημονέω 42 Mensch seiend 43 πταίω 44 = Sache der Menschen.

Futur, erster (schwacher) Aorist, erstes (schwaches) Perfekt und Plusquamperfekt der Konsonantenstämme.

§ 38.

Futurum der Verba muta.

Nicht diejenigen, welche die meisten Opfer darbringen[1], 99
sondern diejenigen, welche sich als die gerechtesten erweisen[2], werden von[3] Gott das meiste erwirken[4]. — Den König Pyrrhus[5] fragten seine Söhne, welchem er die Herrschaft hinterlassen werde (Ind.); und Pyrrhus sagte: Ich werde sie demjenigen von (Gen.) euch[6] hinterlassen, der das schärfste Schwert hat. — Ein edler Mann wird stets mit[7] Freimütigkeit[8] aussprechen[9], was er denkt[10]. — Der Tod ist kein Übel, da er uns von (Gen.) allen Übeln befreien[11] wird. — Lysander[12] drohte, Athen zu zerstören (Fut.). — Nicht für (Dat.) alle wird sich alles schicken[13]. — Ihr werdet uns nie überreden, unrecht zu thun. — Wenn[14] du über (Gen.) dich nicht

1 φέρω 2 παρ-έχω 3 παρά, Gen. 4 πράττω 5 Πύρρος 6 hinter das Relativum (ὅστις ἄν) zu setzen 7 μετά, Gen. 8 παρρησία 9 φράζω 10 γιγνώσκω 11 ἀπ-αλλάττω 12 Λύσανδρος 13 ἁρμόττω 14 ἐάν

herrschest, wirst du nie über andere herrschen. — Die Zeit wird alles aufdecken[15]. — Auf[16] wen anders werden wir im Unglück unsere Blicke richten[17] als[18] auf Gott? — Die kühnen Thaten Alexanders des Großen wird die Welt[19] stets bewundern.

[15] ἐκ-καλύπτω [16] πρός, Acc. [17] ἀπο-βλέπω [18] εἰ μή [19] = die Menschen.

§ 39.

Erster Aorist der Verba muta.

(Die vorkommenden Präterita drücke man durch den Aorist aus.)

100 1. Solon schrieb den Athenern Gesetze. — Die Freundschaften der Guten möchte wohl die ganze Ewigkeit nicht verwischen[1]. — Wirf[2] niemand ein Unglück vor; denn das Schicksal ist gemeinsam. — Als Herakles von Troja wegfuhr[3], erregte[4] Hera gewaltige[5] Stürme; hierüber[6] erzürnt[7] züchtigte sie Zeus. Herakles aber segelte[8] gen (Dat.) Kos[9]. Die Koer[10], welche glaubten, er führe eine Räuberflotte[11], warfen[12] mit Steinen nach (Acc.) ihm, um ihn vom Landen[8] abzuhalten; er landete aber mit (Dat.) Gewalt[13] und zerstörte ihre Stadt. — Die Alten erzählen[14], daß Prometheus[15] die Menschen gebildet und das Feuer vom Himmel entwendet habe. — Herakles spaltete[16] den Leib der lernäischen[17] Wasserschlange[18] und tauchte[19] die Pfeile[20] in (Dat.) ihre Galle[21]. — Einige sagen, daß die Philosophie von Barbaren ausgegangen[22] sei. — Ein Gesetz der Lacedämonier befahl, daß[23] alle, welche in der Schlacht sich furchtsam gezeigt[24], ehrlos sein sollten. — Je[25] mehr du den Unverstand der anderen verachtest[26], um so[25] mehr wirst du deinen Verstand üben. — Sokrates bekleidete[22] kein

[1] ἐξ-αλείφω, Opt. Aor. mit ἄν [2] ὀνειδίζω, Aor. s. K. 52* [3] πλέω [4] = schickte [5] χαλεπός [6] ἐπί (Dat.) und das entsprechende Pronomen [7] ἀγανακτέω, Akt. Aor. [8] προσ-πλέω [9] Κῶς, ῶ [10] Κῷος [11] λῃστρικὸς στόλος [12] βάλλω, Impf. [13] βία [14] μυθολογέω [15] Προμηθεύς [16] ἀνα-σχίζω*) [17] Λερναῖος [18] ὕδρα [19] βάπτω [20] ὀϊστός [21] χολή [22] ἄρχω [23] s. S. 51* [24] τρέω oder ἀπο-δειλιάω [25] ὅσῳ ἄν — τοσούτῳ [26] ἀτιμάζω, Aor.

*) Die vorletzte Silbe der Aoriste auf ασα, ισα, υσα ist, wenn sie von verbis mutis stammen, kurz.

anderes Amt[27] je[28] im Staate, nur[29] Ratsherr[30] war er einmal. — Erzähle[31] uns, was du von[32] Herakles gehört hast!

[27] ἀρχή [28] πώποτε [29] δέ [30] βουλεύω, ich bin Ratsherr [31] φράζω, Aor. s. S. 56* [32] περί, Gen.

2. Hephästus schmiedete[1] den Prometheus, weil er die Men- 101
schen aus Erde und Wasser gebildet und das Feuer vom Himmel entwendet hatte, auf Befehl[2] des Zeus an (Dat.) den Berg Kaukasus. — Der Ehrgeiz hat schon viele Menschen zum[3] Guten angetrieben[4] und vom (Gen.) Bösen abgehalten[5]. — Kreon[6] ließ*) bekannt machen, daß[7] niemand den Polyneikes beerdigen (Aor.) solle. — Ilus[8] gründete in Phrygien eine Stadt und nannte sie nach[9] sich Ilium. — Chiron[10] ernährte den Achilleus mit (Dat.) Löwenmark[11]. — Lykurgus gewöhnte die Lacedämonier, das Haar wachsen zu lassen[12], indem er sagte, daß[13] das Haar die Schönen hübscher[15], die Häßlichen[16] aber furchtbarer mache. — Den Sokrates hat die Herrschaft der Dreißig nicht so eingeschüchtert[17] daß[18] er etwas Ungerechtes gethan hätte. — Xerxes goß aus einer, goldenen Schale[19] Trankopfer ins Meer. — Als die Trompete ertönte[20], stimmten[21] die Griechen dem Ares den Schlachtgesang an und liefen gegen[3] die Feinde. — Wasche (Aor.) sorgfältiger[22] dein Herz als dein Gesicht! — Als Achilleus hörte (Aor.), daß[13] sein Freund Patroklus gefallen sei[23], da stöhnte[24] er gewaltig[25]. — Wen möchtest du für glücklicher halten[26] als den Frommen? — Wir bereiten aus Mehl[27] Brod[28], indem wir es kneten[29] und backen[30]. — Ajas zwang im Zweikampf[31] den Hektor, um (Acc.) Frieden zu bitten (Aor.).

[1] προσ-ηλόω [2] durch das Verbum „befehlen" [3] πρός, Acc. [4] προ-τρέπω [5] ἀπο-τρέπω [6] Κρέων, οντος [7] s. S. 51* [8] Ἶλος [9] ἀπό [10] Χείρων, ωνος [11] mit dem Mark (s. K. 19[2]) von Löwen [12] κομάω, ich lasse das Haar wachsen [13] ὅτι, Ind. [14] κόμη [15] εὐπρεπής [16] s. K. 66[2] [17] ἐκ-πλήττω [18] ὥστε mit Inf. (Aor.) [19] φιάλη [20] σαλπίζω [21] ἐπ-αλαλάζω [22] ἐπιμελής [23] s. K. 98[36] [24] οἰμώζω [25] δεινόν [26] Opt. Aor. mit ἄν [27] ἄλευρον, Plur. [28] ἄρτος [29] μάττω, Aor. [30] πέττω, Aor. [31] μονομαχέω, Part. Aor.

---

*) Statt: er ließ bekannt machen rc. sagt der Grieche wie der Lateiner: er machte bekannt.

§ 40.

Erstes Perfekt und Plusquamperfekt der Verba muta.

(Man setze Perfekt und Plusquamperfekt wie im Deutschen.)

102 Diogenes sagte, die Redner seien zwar[1] bestrebt[2], das Rechte zu sagen, thäten es aber keineswegs[3]. — Die Gottheit hat alles aufs beste eingerichtet[4]. — Dädalus[5] war[6] der Erbauer des Labyrinthes[7]. — Ihr habt euer und des Staates würdig gehandelt. — Viele der Philosophen sind für (Gen.) alles andere besorgt[8] gewesen, womit[9] sie aber sich und die Ihrigen ernähren werden, darum haben sie sich nicht bekümmert[10]. — Wer wird die Stadt schützen, nachdem die Feinde die Mauern zerstört haben? — Xenophon, der Verfasser[11] einer Biographie[12] des Epaminondas und Pelopidas[13], war der Bruder des Pythostratus[14], des Dichters[15] der Theseis[16]. — Xerxes hat den Berg Athos[17] durchgraben[18] lassen[19]. — Man erzählt[20], daß Krösus[21] wegen[22] eines Bündnisses gegen[23] Cyrus Gesandte nach Sparta geschickt habe. — Apollo überführte[24] den Hermes als den Dieb[25] seiner Rinder. — Wir sind begierig[26], die Gedichte Homers kennen zu lernen. — Christus[27] hat zwölf Apostel[28] ausgewählt[29] und sie ausgesendet[30], daß sie alle Menschen belehrten und tauften[31] (Inf.). — Die Hasen fürchten sich[32] vor (Acc.) den Hunden.

[1] μέν, dem betonten Worte nachzusetzen [2] σπουδάζω, Pf. [3] οἰδαμῶς [4] δια-τάττω [5] Δαίδαλος [6] hatte erbaut, κατα-σκευάζω [7] λαβύρινθος [8] = haben gesorgt [9] πόθεν [10] κατ-αμελέω ich bekümmere mich nicht, bin unbesorgt [11] durch das Verbum „schreiben“ [12] das dem lat. vita entsprechende Wort [13] Πελοπίδας [14] Πυθόστρατος [15] ποιέω, Part. Perf. [16] Θησηΐς, ίδος [17] Ἄθως, ω [18] διορύττω [19] s. S. 57* [20] = dicunt [21] Κροῖσος [22] περί, Gen. [23] ἐπί, Acc. [24] ἐξ-ελέγχω, Aor. [25] als gestohlen habenden [26] ἐπιθυμέω, Perf. [27] Χριστός [28] ἀπόστολος [29] ἐκ-λέγω [30] ἐκ-πέμπω [31] βαπτίζω [32] πτήσσω, Pf.

§ 41.

Futurum der Verba liquida.

103 Die Unenthaltsamen werden ihren Leib und ihre Seele zu grunde richten. — Philippus schickte (Aor.) Söldner[1], um das Volk der

[1] ξένος

Eretrier zu vertreiben[2]. — Alle müssen das suchen, was auch nach[3] dem Hinscheiden[4] aus (Gen.) diesem Leben noch bleiben wird[5]. — Sokrates that alles, um[6] das Orakel[7] zu widerlegen[8] und zu beweisen[9], daß[10] andere weiser seien (Ind.) als er. Der Gott aber hatte gesagt (Aor.), daß er der weiseste sei. — Kreon drohte (Aor.), die Wächter zu töten (Fut.), wenn[11] sie denjenigen nicht entdeckten[12], der den Leichnam des Polyneikes begraben (Aor.). — Wie wirst du den Schmeichler und den Freund unterscheiden?[13] — Der scheint mir am meisten vaterliebend[14] zu sein, der den Vater am wenigsten betrüben und am meisten erfreuen wird. — Wenn ihr eurem Vaterlande nicht nach Kräften[15] beistehen werdet, werdet ihr euch, eure Waffen und das Vaterland schänden. — Wir werden stand halten[16] vor (Acc.) jeder auch noch so großen[17] Anzahl von Feinden. — Wenn[11] du das Geringe nicht bewahrst (Aor.), wirst du das Größere verlieren. — Im Umgange[18] mit (Dat.) Schlechten werdet ihr auch die bisherige[19] Besonnenheit verlieren.

[2] Part. Fut. (auf „Söldner" zu beziehen) [3] *μετά*, Acc. [4] *ἀπαλλαγή* [5] *παρα-μένω* [6] *ὅπως* mit Ind. Fut. [7] *μαντεῖον* [8] *ἐλέγχω* [9] *ἀπο-φαίνω* [10] *ὅτι* [11] *ἐάν* [12] *φωράω*, Aor. [13] *δια-κρίνω* [14] *φιλοπάτωρ* [15] *κατὰ δύναμιν* [16] *ὑπο-μένω* [17] *ὁστισοῦν* [18] umgehend (auch *σύν-ειμι*) [19] *πάρ-ειμι*.

§ 42.

Erster Aorist der Verba liquida.

(Man setze beim Präteritum den Aorist, wenn nicht eine andere Zeit verlangt wird.)

1. Ich wundere mich, Athener, sagt Demosthenes, daß[1] ihr **104**
einst für[2] die Rechte[3] Griechenlands gegen (Dat.) die Lacedämonier aufgetreten seid[4], jetzt aber für[2] eure Besitztümer Krieg zu führen Anstand nehmt[5]. Die anderen habt ihr oft gerettet (Perf.), um (Gen.) euch seid ihr unbekümmert[6]. — Unter den Halbgöttern[7] waren die von[8] Zeus stammenden die edelsten; unter diesen selber aber möchten wohl alle die Äaciden[9] voranstellen[10]. — Glaubt ihr eure Pflicht[11] gethan zu haben, wenn[12] ihr leere Dreiruderer gegen[13] den Feind ausschickt? — Orestes tötete seine

[1] *εἰ* [2] *ὑπέρ*, Gen. [3] *τὰ δίκαια* [4] *ἀντ-αίρω* [5] *ὀκνέω* [6] *ἀμελέω* [7] *ἡμίθεος* [8] *ἀπό* [9] *Αἰακίδης* [10] *προ-κρίνω*, Opt. Aor. mit *ἄν* [11] *τὰ δέοντα* (Partiz. von *δεῖ*) [12] *ἐάν* [13] *ἐπί*, Acc.

Mutter, weil sie seinen Vater gemordet. — Zur Zeit[14] der großen Pest riet[15] die Pythia[16] den Athenern, die Stadt zu sühnen[17]; da[18] schickten[19] (Aor.) sie ein Schiff und den Nikias[20] nach Kreta und beriefen[21] den Epimenides[22]. Als dieser die Stadt gesühnt, hörte[23] die Pest auf. — Die Alten erzählen[24], daß Apollo den Marsyas[25], der sich mit (Dat.) ihm in einen Wettstreit über[26] Musik eingelassen[27], geschunden habe. — Die Kyrenäer[28] verfielen[29] in die größte Üppigkeit[30]. — Der Philosoph Demonax[31] sagte, als ihn jemand fragte, wie[32] er sich die Unterwelt[33] vorstelle[34]: Warte[35] noch und ich werde es dir von dort aus[36] schreiben[37]. — Oft schon haben unbedeutende[38] Reden Menschen zu Fall gebracht und[39] aufgerichtet[40]. — Die dreißig Tyrannen töteten viele von den Bürgern und nicht die schlechtesten. — Gott hat die Gestirne in[41] der Nacht erscheinen lassen[42], damit sie uns die Zeiten derselben anzeigen[43]. — Wem[44] dies gut scheint, der strecke[45] die Hand aus!

[14] κατά, Acc. [15] χράω [16] Πυθία [17] = reinigen, Aor. [18] δέ [19] ἀπο-στέλλω [20] Νικίας [21] καλέω [22] Ἐπιμενίδης [23] λήγω [24] s. K. 100[14] [25] Μαρσύας [26] περί, Gen. [27] gewetteifert h. [28] Κυρηναῖος [29] ἐξ-οκέλλω [30] s. K. 95[9] [31] s. K. 39[16] [32] = wie beschaffen [33] τὰ ἐν Ἅιδου [34] νομίζω, Opt. [35] περι-μένω, Aor. [36] ἐκεῖθεν [37] ἐπι-στέλλω [38] σμικρός [39] übersetze: sowohl zu F. gebracht als auch a. *) [40] κατ-ορθόω [41] ἐν [42] ἀνα-φαίνω, ich lasse erscheinen [43] ἐμ-φανίζω [44] man setze ἄν zum Relativ [45] ἀνα-τείνω, Aor.

105 2. Dem Sokrates rieten seine Freunde, sich aus Attika zu entfernen[1]. — Der Helena[2], der Tochter der Leda, verlieh[3] Zeus wunderbare Schönheit. — Wenn[4] ihr alles gehört habt, dann urteilet! — Der Schlechte thut alles, woraus[5] es ihm möglich[6] ist, Gewinn zu ziehen[7] (Aor.). — Das Wasser des Nilflusses nimmt, nachdem es mehr als vierzig Tage im[8] Steigen[9] gewesen[10], allmählich[11] wieder eine rückgängige Bewegung[12] an[13], und

[1] ἀπ-αίρω [2] Ἑλένη [3] ἀπο-νέμω [4] ἐπειδάν [5] ὅθεν [6] δυνατός [7] = z. gewinnen [8] ἐν [9] ἀνάβασις [10] δια-μένω [11] κατ' ὀλίγον [12] ὑπόβασις [13] λαμβάνω

---

*) sowohl — als auch, teils — teils heißt καί — καί oder τέ (enklitisch u. daher nachgestellt) — καί.

nach[14] sechzig Tagen ist das Gefilde[15] wieder völlig[16] frei[17]. — Es ist weder möglich[6], ein Feuer mit einem Kleide zu bedecken[18], noch ein schimpfliches Vergehen (= Fehler) mit der Zeit. — Wenn du unglücklich bist, so halte[19] es geheim, damit du nicht deine Feinde erfreuest (Aor.)! — Zur Zeit[20] der großen Pest besprengten[21] die Athener die Straßen mit vielem Weine und reinigten so die Luft. — Wenn in Ägypten einer absichtlich[22] einen Freien oder Sklaven tötete (Aor. Opt.), so befahl (Impf.) das Gesetz, daß dieser sterbe. — Die Korinthier brachen[23] mit (Dat.) fünfundsiebzig Schiffen und zweitausend Schwerbewaffneten auf und segelten gegen[24] Epidamnus[25]. — Wir preisen[26] die glücklich, welche nie[27] ihre Hand mit Blut befleckten. — Xenophon goß den Göttern, welche ihm den Traum und die Furt[28] gezeigt, sowohl[29] selbst ein Trankopfer aus, als auch befahl er, daß die Jünglinge einschenken[30] und die Götter bitten sollten, auch das übrige glücklich[31] zu vollenden[32]. — Steht (Aor.) dem Vaterlande bei!

[14] *μετά*, Acc. [15] *πεδίον* [16] *τελέως* [17] *γυμνός* [18] *περι-στέλλω*, Aor. [19] = verbirg [20] s. R. 104[14] [21] *ῥαίνω* [22] *ἑκούσιος* [23] *αἴρω* [24] *ἐπί*, Acc. [25] *Ἐπίδαμνος* [26] s. R. 98[10] [27] *μήποτε* [28] *πόρος* [29] s. S. 60* [30] *ἐγ-χέω* [31] *εὖ* [32] *ἐπι-τελέω*, Aor.

§ 43.

Erstes Perfekt und Plusquamperfekt der Verba liquida.

(Perfekt und Plusquamperfekt hier wie im Deutschen zu setzen.)

Wenn ich die Jüngeren verführt (= verderbt) habe, sagt So- **106**
krates zu[1] den Richtern, so sollten[2] sie jetzt auftreten[3] und über (Gen.) mich klagen[4]. Allein[5] sie sind umgekehrt[6] bereit[7], mir, ihrem Verführer[8], Hilfe zu leisten[9]. — Artaxerxes hatte, nachdem er seinen Bruder Cyrus besiegt, den Pharnabazus abgesendet, um[10] alle am[11] Meere gelegenen Städte zu unterwerfen[12]. — Wir glauben[13], gerecht[14] gerichtet zu haben. — Als Cäsar nach Rom kam, waren die meisten der Senatoren[15] mit Pompejus bereits

[1] *πρός*, Acc. [2] *χρῆν* mit folgendem Acc. c. Inf. [3] *ἀνα-βαίνω* [4] *κατ-ηγορέω* [5] s. S. 21** [6] *τοὐναντίον* [7] *ἕτοιμος* [8] durch das Part. Pf. des Verbums [9] = helfen [10] durch das Part. Fut. des Verbums auszudrücken [11] *ἐπί*, Dat. [12] *κατα-πολεμέω*, Part. Fut. [13] *δοκέω* [14] *καλός* [15] *βουλευτής*

abgereist[16]. — Wenn Herakles die Erde von (Gen.) Missethätern[17] und wilden Tieren gereinigt hat, so ist er wert, unsterbliche Ehre zu besitzen[18]. — Als Cyrus fiel, hatten die Griechen bereits den einen Flügel der Perser zum Weichen gebracht[19].

[16] ἀπ-αίρω [17] = Verbrechern [18] = haben [19] κλίνω.

§ 44.

Zweites (starkes) Perfekt und Plusquamperfekt.

(Perfekt und Plusquamperfekt hier wie im Deutschen.)

107 1. Schlaft ihr oder wacht ihr? — Die meisten pflegen ihren Lobrednern[1] mehr Dank zu wissen[2] als denen, die ihnen das Beste raten, wenn dies nicht angenehm ist. — Demosthenes ging[3], da er schwach am (Acc.) Körper war, nicht in die Ringschule, wie die Knaben der Athener zu thun pflegten. — Aristoteles nennt ganz bezeichnend[4] die Hoffnung den Traum eines Wachenden. — Süß sind für die Unglücklichen[5] die Thränen. — Der Peloponnes gleicht an (Acc.) Gestalt dem Blatte einer Platane[6]. — Die Schmeichler gleichen den Drohnen[7]; denn sie sind unthätig, ohne[8] Stachel und zehren[9] das fremde[10] Gut auf. — Metellus[11] warf[12] einst dem Cicero[13] vor: Du hast mehr Menschen durch dein Zeugnis[14] umgebracht[15] als durch deine Verteidigung[16] gerettet! — Wer[17] auf (Dat.) Gott vertraut, fürchtet[18] die Wechselfälle[19] des Schicksals nicht und hat auch im Unglück[5] gute Hoffnung. — Die Athener haben alle anderen Menschen im[20] Denken und Reden weit[21] hinter sich gelassen[22]. — Der Redner Demosthenes wachte fast allein von allen Athenern für[23] sein Vaterland. — Die größten der Übel kennen[24] die Armen nicht, Nachstellung[25], Neid, Haß, womit (Dat.) die Reichen täglich[26] zu thun haben[27].

[1] = den sie Lobenden [2] genau dem lat. gratiam habere entsprechend [3] φοιτάω [4] = schön [5] κακῶς πράττω, Part. Perf. 2. [6] πλάτανος [7] s. K. 77[5] [8] stachellos, ἄκεντρος [9] ἀναλίσκω [10] τὰ τῶν ἄλλων [11] Μέτελλος [12] s. K. 100[2] [13] Κικέρων, ωνος [14] μαρτυρέω, ich gebe Zeugnis [15] getötet [16] συν-ηγορέω, ich verteidige [17] man setze ἄν zum Relativ [18] φρίττω, Pf. [19] μεταβολή [20] περί, Gen. [21] πολύ [22] ἀπο-λείπω [23] ὑπέρ, Gen. [24] ἐκ-φεύγω, Pf. (eigentlich: die Armen entfliehen den [Acc.] gr. d. Ü.) [25] ἐπιβουλή [26] καθ' ἡμέραν [27] συν-οικέω.

2. Wenn[1] die Bienen ihre Brut[2] aufgezogen[3] haben, so ver- 108
setzt[4] sie der Führer nebst irgend einem Führer der Jungen.[5] — Anaximander hatte bei (Gen.) Thales Unterricht genossen.[6] — Einem Redner soll der Mund gerne[7] zu[8] allem offen stehen[9] und die Zunge zu[8] den Reden behilflich sein.[10]. — Die Sinder[11] warfen[12] so viele Fische auf[13] die Gräber der Toten, als diese Feinde erlegt[14] hatten. — Dem Rat und der Einsicht[15] des Themistokles vertrauend hatten die Athener ihre Stadt verlassen und waren auf die Schiffe geflohen. — Die Macht[16] der Perser blühte[17] am meisten unter[18] Cyrus dem Älteren. — Gott freut sich,[19] sagt Plato, wenn[1] jemand seine Eltern und Vorfahren[20] ehrt. — Du hast doch wohl[21] gehört, daß Lykurgus, der König der Edoner,[23] in der Raserei[24] seinen Sohn Dryas[25] in dem Wahne,[26] einen Zweig[27] des Weinstockes abzuhauen,[28] mit einem Beile schlug[29] und tötete (Aor.). — Seitdem[30] in Athen Redner erschienen waren,[31] welche die Interessen[16] des Staates für (Gen.) die augenblickliche[32] Gunst aufopferten,[33] stand[34] alles schlecht. — Odysseus mengte[35] sich in der Unterwelt unter (Dat.) die schwirrenden[36] Schatten.[37]

[1] ὅταν [2] νεοττοί, die Jungen [3] ἐκ-τρέφω [4] ἀπ-οικίζω [5] ἔκγονος [6] δι-ακούω [7] ἡδύς [8] πρός, Acc. [9] χαίνω, Pf. [10] ὑπ-ηρετέω [11] Σινδός [12] ἐπι-βάλλω, Impf. [13] ἐπί, Acc. [14] getötet, Pf. Opt. [15] σύνεσις [16] τὰ πράγματα [17] θάλλω, Plsqpf. [18] ἐπί, Gen. [19] γηθέω, Pf. [20] προπάτωρ, ορος [21] δήπου, man setze es nach [22] ὅτι [23] Ἠδωνός [24] rasend, Part. Pf. [25] Δρύας, αντος [26] = glaubend [27] s. K. 94[27] [28] κόπτω [29] πλήττω [30] ἐξ οὗ [31] φαίνω, 2. Plsqpf. [32] παραυτίκα (Adv.)*) [33] προ-πίνω, Präs. [34] φαύλως ἔχω, ich stehe schlecht [35] πλησιάζω, Aor. [36] τρίζω, 2. Pf. [37] εἴδωλον.

§. 45.

Zweiter (starker) Aorist.

(Man setze beim Präteritum den Aorist.)

Thales hinterließ keine Schrift.[1] — Man muß bewahren, was 109
die Vorfahren unter[2] vielen und großen Gefahren hinterlassen

[1] σύγγραμμα [2] μετά, Gen.

---

*) Der Grieche kann mittels des Artikels auch Adverbia mit Substantiven wie Adjektiva verbinden, z. B. οἱ νῦν ἄνθρωποι.

haben. — Archelaus brachte[3] zuerst[4] die jonische[5] Philosophie nach Athen. Mit[6] ihm hörte[7] auch die Naturphilosophie[8] auf, da Sokrates die Moralphilosophie[9] einführte.[10] — Die Alten erzählen, daß Demetrius[11] der Phalereer[12] in Alexandria[13] das Augenlicht[14] verloren habe. — Der Philosoph Zeno[15] biß[16] sich die Zunge ab und spie[17] sie dem Tyrannen ins Gesicht. — Niobe[18] verließ[19], nachdem Apollo ihre Kinder getötet hatte, Theben und begab sich (= kam) nach Sipylus[20] zu[21] ihrem Vater; dort verwandelte[22] sie Zeus in einen Stein. — Als einst eine arme alte Frau den König Philippus bat, ihren Prozeß[23] zu entscheiden[24], und ihm oft anlag[25], sagte er, daß er nicht Zeit habe[26]. Da[27] schrie[28] die Alte: Dann[29] sollst du auch nicht herrschen! — Laut[30] schreiend (Pf.) flohen die Feinde vor (Acc.) der von Speeren[31] starrenden[32] Phalanx. — Cyrus erlegte[33] einst einen großen Löwen. — Ein Schluß[34] des Chrysippus[35] lautet:[36] Wenn du etwas nicht verloren hast, so hast du es; Hörner aber hast du nicht verloren, also[29] hast du Hörner. — Wenn einer nieste,[37] schien (Impf.) dies den Alten eine gute Vorbedeutung.[38] — Die Biene stirbt, wenn sie ihren Stachel[39] verloren hat. — Wohin sollen[40] wir entrinnen[41]? — Stürze[42] dich nicht selbst[43] in Unglück! — Ajas, der Sohn des Oïleus[44], verging[45] sich so sehr[46], daß[47] er die Kassandra[48], welche in den Tempel der Athene geflohen war und die Bildsäule der Göttin umfaßt hatte[49], bei (Gen.) den Haaren wegzog[50] und so die Bildsäule selber von der Stelle riß[51].

[3] *μετ-άγω* [4] = als der erste [4] *Ἰωνικός* [6] *ἐν* [7] s. K. 104[23] [8] *ἡ φυσικὴ φιλοσοφία* [9] *ἠθική* [10] *εἰς-άγω* [11] *Δημήτριος* [12] *Φαληρεύς* [13] *Ἀλεξάνδρεια* [14] *ὄψις* [15] *Ζήνων, ωνος* [16] *ἀπο-τρώγω* [17] *προσ-πτύω* [18] *Νιόβη* [19] *ἀπο-λείπω* [20] *Σίπυλος* [21] *πρός*, Acc. [22] *μετα-βάλλω* [23] *δίκη* [24] *κρίνω*, Aor. [25] *ἐν-οχλέω* [26] *σχολάζω* [27] *δέ* [28] *ἐγ-κράζω* [29] *ἄρα*, nachzusetzen [30] *ὀξύ* [31] *ἀκόντιον* [32] *φρίττω*, Pf. [33] *κατα-καίνω* [34] *λ'γος* [35] *Χρύσιππος* [36] *εἰμί* [37] *πταίρω*, Opt. Aor. 2 [38] *οἰωνός* [39] s. K. 34[16] [40] durch den Konj. Aor. des Verbums [41] *κατα-φεύγω* [42] *ἐμ-βάλλω* Aor. vgl. S. 52* [43] s. S. 40* [44] *Οἰλεύς* [45] *ὑβρίζω* [46] *τοσοῦτον* [47] *ὥστε* [48] *Κασσάνδρα* [49] *περι-πτύσσω* [50] *ἀπο-σπάω* [51] *ἀφ-ελκύω*.

§ 46.

Gemischte Beispiele über das Aktiv.

(Wo nichts anderes verlangt wird, sind im Griechischen dieselben Zeiten zu setzen, welche im Deutschen stehen.)

1. Theseus, der König der Athener, hatte zwei Frauen, in- 110
dem er sich zuerst[1] mit (Dat.) Hippolyte[2], einer der Amazonen[3], dann[4], als diese gestorben war (Aor.), mit Phädra[5], der Tochter des Minos, verband[6]. Da er einen seiner Verwandten[7] erschlagen[8] hatte, floh (Aor.) er mit seiner Frau nach Trözen[9] zu[10] seinem Großvater[11] Pittheus[12], welcher auch den Sohn des Theseus, Hippolyt[13], aufzog. Dieser ehrte die Göttin Artemis und verabscheute[14] die Aphrodite, die er für die schlimmste der Gottheiten hielt. Darum[15] beschloß[16] Aphrodite, ihren Haß stillend[17], ihn zu verderben (Aor.). Sie bewirkte (= machte) (Aor.), daß[18] Phädra ihn bei[10] seinem Vater verleumdete, als ob[19] er unsittlich[20] wäre. Theseus glaubte (Aor.) diesen Angaben[21] und vertrieb ihn aus dem Lande, Poseidon aber tötete (Aor.) ihn, indem er ein Ungeheuer[22] schickte (Aor.) und seinen Wagen[23] umstürzte[24] und an (Dat.) einen Felsen schleuderte[25]. — Wir Menschen[26] erkennen das Gute, aber wir vollbringen[27] es nicht. — Die glänzende Eos hat den Tithonus[28] und mehrere andere Jünglinge zu[10] den Göttern entführt[29]. — Der Ratgeber (= Ratende) darf[30] nicht das den Ohren Angenehme sagen, sondern das, was zu nützen (Fut.) vermag[31]. — Ödipus endete[32] sein Leben auf[33] Kolonos[34] in dem Haine[35] der Eumeniden[36], welche die Athener die hehren Göttinnen nannten. — Die Unwissenheit ist für die Menschen die Ursache vieler und großer Übel, indem sie eine Art[37] Nebel[38] über (Gen.) die Dinge[39] ausgießt[40] und die Wahrheit verdunkelt[41].

[1] πρῶτον [2] Ἱππολύτη [3] Ἀμαζών, όνος [4] ἔπειτα [5] Φαίδρα [6] συν-οικέω, Aor. [7] συγγενής [8] = getötet, Aor. [9] Τροιζήν, ῆνος [10] πρός, Acc. [11] πάππος [12] Πιτθεύς [13] Ἱππόλυτος [14] = haßte [15] s. K. 83^{9} [16] κρίνω, Aor. [17] πληρόω [18] ὥστε, Inf. [19] ὡς mit Part. [20] ἀκόλαστος [21] λόγος [22] τέρας [23] ἅμαξα [24] ἀνα-χαιτίζω, Aor. [25] προσ-βάλλω, Aor. [26] s. K. 94^{2} [27] ἐκ-πονέω (die Stellung οὐ δέ zu vermeiden) [28] Τιθωνός [29] ἀν-αρπάζω, Aor. [30] δεῖ [31] μέλλω [32] μετ-αλλάττω, Aor. [33] ἐπί, Dat. [34] Κολωνός [35] ἄλσος, ους [36] Εὐμενίδες, ων [37] τίς [38] ἀχλύς, ύος [39] πρᾶγμα [40] κατα-χέω [41] ἀμαυρόω.

111 2. Von allen Gütern, durch welche sich die Götter vor (Gen.) den Menschen auszeichnen, ist die Tugend das hehrste und göttlichste; und[1] doch streben[2] wir nach (Gen.) dieser am wenigsten. — Es ist rühmlich, den Ungerechten zu hindern, wo[3] nicht, wenigstens nicht[4] mitzuwirken[5]. — Die hervorragenden[6] Glücksfälle[7] verursachen[8] wie die heftigen[9] Winde große Unfälle. — Themistokles beredete (Aor.) die Athener, den Piräeus zu bauen[10]. — Homer vergleicht das Geschlecht der Menschen mit (Dat.) den Blättern der Bäume. — Als jemand wegen[11] des Verlustes[12] seiner Kinder den Tod rief, sagte der Philosoph Bias: Was rufst du ihn, Mensch? Auch wenn[13] du ihn nicht rufst (Aor.), wird er kommen. — Die Geschwister[14] hat Gott zum[11] Nutzen[15] für (Gen.) einander geschaffen[8]. — Als erstes Weib bildeten (Aor.) die Götter die Pandora[16]. — Als Dionysius gegen[17] die Thurier[18] mit (Dat.) dreihundert Schiffen auszog[19], zerschellte[20] der Nordwind der entgegenwehte[21], die Fahrzeuge[22] und vernichtete[23] seine ganze Seemacht. — Einige sagen, daß Homer lange[24] Zeit auf der Insel Ithaka[25] verweilt habe[26]. — Gott hat einem jeden eine Waffe zugeteilt (Aor.), den Löwen Stärke und Schnelligkeit[27], den Stieren[28] Hörner, den Bienen Stacheln[29], den Männern Vernunft[30] und Weisheit. — Lysander schickte auf[31] dem besten Dreiruderer nach Sparta Leute ab, daß sie den Sieg meldeten (Part. Fut.), und schmückte (Aor.) das Schiff mit der kostbarsten[32] Beute[33]. — Den Aristides verbannten[34] die Athener auf[35] zehn Jahre.

[1] *καίτοι* [2] s. K. 90[4] [3] *εἰ δὲ μή* [4] *μή* [5] *συν-αδικέω* [6] *ἐπιφανής* [7] *τύχη* [8] *ποιέω* [9] *σφοδρ'ς* [10] *οἰκοδομέω* [11] *ἐπί*, Dat. [12] *ἀπώλεια* [13] *ἐάν* [14] *ἀδελφός* [15] *ὠφέλεια* [16] *Πανδώρα* [17] *ἐπί*, Acc. [18] *Θούριος* [19] *πλέω*, Aor. [20] *συντρίβω*, Aor. [21] *ἀντι-πνέω*, Aor. [22] *σκάφος, ους* [23] *ἀφανίζω*, Aor. [24] s. K. 59[6] [25] *Ἰθάκη* [26] *δια-τρίβω (ῑ)*, Aor. [27] s. K. 49[11] [28] *ταῦρος* [29] s. K. 34[16] [30] *λόγος* [31] *ἐπί*, Gen. [32] *πολυτελής* [33] *λάφυρα, ων* [34] *ἐξ-οστρακίζω*, Aor. [35] die dem lat. in c. Acc. entsprechende Präposition.

112 3. Was ist angenehmer als in[1] Muße[2] sich mit den Wissenschaften zu beschäftigen[3]? — Der Reichtum verursachte[4] dem Athener Timon unzählige Übel, indem er ihm Haß erweckte[5],

[1] *μετά*, Gen. [2] *ἡσυχία* [3] *φιλοσοφέω* [4] übersetze: war dem Ath. T. schuld an (Gen.) u. Ü. [5] *ἀν-εγείρω*, Aor.

ihn durch Wohlleben[6] verderbte (Aor.) und beneidet[7] machte[8]. — Minos sagte, Zeus selber habe ihm die Gesetze eingegeben[9]. — Theseus vereinigte[10] die Einwohner[11] von Attika[12] nach[13] dem Tode des Ägeus in[14] einer Stadt und machte[8] sie zu (Acc.) einem Volke. — Den Dichtern ist es erlaubt[15], mit allen möglichen Darstellungsarten[16] die Dichtung zu verschönern[17]. — Hermes weidete[18] eine Schildkröte[19] aus und spannte[20] über[14] die Wölbung[21] Saiten[22]. — Wer auf (Dat.) Träume achtet[23], gleicht dem, der seinen Schatten verfolgt[24]. — Der Wein pflegt Freunden den Charakter (Plur.) ihrer Freunde zu entdecken[25]. — Wenn alle schlafen, wacht ein guter Hund und hütet seinen Herrn. — Speusippus hat sehr viele Gedenkbücher[26] und mehrere Dialoge[27] hinterlassen. — Spotte[28] nicht über die Unfälle der Unglücklichen[29]! — Wer sollte beim Anblick[30] einer Leiche[31] nicht schaudern[32]? — Wenn[33] der Schnee[34] geschmolzen ist[35], grünen[36] die Wiesen[37] wieder. — Thukydides (1. Dekl.) erzählt[38], daß Themistokles zum[39] Perserkönig[40] geflohen sei (Aor.). — Philippus beraubte[41] und plünderte[41] die Seefahrer[42].

[6] ἡδυπάθεια [7] ἐπίφθονος [8] ἀπο-φαίνω, Aor. [9] ἐμ-ποιέω, Aor. [10] συν-οικίζω, Aor. [11] durch das Verbum auszudrücken [12] s. K. 65[10] [13] μετά, Acc. [14] εἰς [15] ἔξ-εστι [16] εἶδος, ους [17] δια-ποικίλλω, Aor. [18] ἐκ-καθαίρω, Aor. [19] χελώνη [20] ἐκ-τείνω, Aor. [21] κύτος, ους [22] χορδή [23] προς-έχω [24] κατα-διώκω [25] ἐκ-καλύπτω [26] ὑπόμνημα [27] διάλογος [28] ὑβρίζω, Aor. [29] κακῶς πράττω, Perf. [30] ὁράω [31] νεκρός [32] φρίττω Pf. Opt. mit ἄν [33] ἐπειδάν [34] χιών, ’νος [35] τήκω [36] θάλλω, Pf. [37] λειμών, ῶνος [38] ἱστορέω [39] πρός, Acc. [40] s. S. 45** [41] ἄγω καὶ φέρω [42] durch das Verbum auszudrücken.

4. Sokrates sagte zu[1] den Athenern: Wenn[3] ihr mich tödtet 113
(Aor.), werdet ihr mich nicht mehr schädigen[3] als euch. — Die Pythia verkündete[4] dem Krösus, daß[5] er ein großes Reich[6] zerstören werde[7], wenn[2] er mit (Dat.) den Persern Krieg anfinge[8]. — Nachdem Peleus sich in der Schlacht gegen[1] die Kentauren[9] ausgezeichnet[10] und in[11] anderen Gefahren rühmlich hervorgethan hatte[12], vermählte[13] er sich mit (Dat.) Thetis, der Tochter des Nereus[14]. — Ajas segelte (Aor.) mit (Dat.) zwölf Schiffen nach

[1] πρός, Acc. [2] ἐάν [3] βλάπτω [4] χράω, Aor. [5] ὅτι mit Ind. [6] = Herrschaft [7] κατα-λύω [8] = Krieg führte [9] Κένταυρος [10] ἀριστεύω, Aor. [11] κατά, Acc. [12] εὐδοκιμέω, Aor. [13] συν-οικέω, Aor. [14] Νηρεύς

Troja. — Der Sieg[15] über sich selbst ist der erste und herrlichste der Siege. — Die meisten der Jünglinge sind dreist[16] und hochfahrend[17]; euch aber sollen nur die bescheidenen[18] Jünglinge gefallen[19]! — Ich wenigstens halte keine der übrigen Wissenschaften[20] für wichtiger[21] als die Geschichte[22]. — Euagoras[23] war schon als[24] Knabe sehr stark und sehr besonnen, Eigenschaften, welche[25] den in diesem Alter[26] Stehenden ganz besonders geziemend[27] sind. — Mache dich nie zum (Acc.) Sklaven der Lust! — Die Zunge hat schon viele ins Verderben[28] gebracht[29]. — Als die Lacedämonier Athen belagerten[30], drang[31] Alcibiades darauf, daß die, welche in der Stadt[32], im Piräeus und auf[33] den Mauern Wache hielten[34], wach blieben[35]. Er befahl[36] daher, daß jeder dreimal in (Gen.) der Nacht eine Fackel erheben[37] und damit anzeigen[38] solle, daß[5] er wach sei. So blieben alle wach. — Schule[39] Knaben, denn Männer wirst du nicht mehr schulen. — Hoffe glücklich zu sein[40], wenn[2] du die Eltern ehrst — Die Tyrannen lieben es, sich mit (Dat.) den Göttern zu vergleichen.

[15] man übersetze: das sich Besiegen [16] θρασύς [17] ὑψηλός [18] κόσμιος [19] ἀρέσω [20] μάθημα [21] προὔργου, vgl. K. 63[19] [22] ἱστορία [23] Εὐαγόρας [24] = seiend [25] bloß ἅ [26] den so alten (Pronomen) [27] πρεπώδης [28] ὄλεθρος [29] ἄγω, Aor. [30] πολιορκέω [31] κελεύω, Aor. [32] ἄστυ [33] ἐπί, Gen. [34] ἐν φυλακῇ εἰμι [35] ἐγείρω, Perf. [36] παρ-αγγέλλω, Aor. [37] αἴρω, Aor. [38] σημαίνω, Aor. [39] γυμνάζω [40] καλῶς πράττω, Fut.

114 5. Keiner nimmt[1] an[2] sich die Untugenden[3] wahr; wenn[4] aber ein anderer[5] sich ungehörig benimmt[6], sehen wir es. — Solange du jung bist, sollst du auf (Gen.) die Älteren hören! — Wenn[4] einer einem Schlechten Geld leiht[7], so bekommt[8] er mit Recht Verdrießlichkeiten[9] statt[10] der Zinsen[11]. — Wer[12] die Geschichte[13] der ältesten Völker genau[14] und umsichtig[15] prüft[16], wird denjenigen beistimmen[17], welche sagen, daß die ersten Menschen nur an (Acc.) einen Gott geglaubt[18] haben. — Es ist schwer[19], einen Schatz[20] zu sammeln[21] in[22] langer[23] Zeit; ihn an[22] einem

[1] συν-οράω [2] ἐπί, Gen. [3] κακόν [4] ὅταν [5] alter [6] ἀσχημονέω [7] δανείζω [8] ἔχω [9] λύπη [10] ἀντί, Gen. [11] τόκος [12] man setze ἄν zum Relativ [13] bloß τά [14] ἀκριβής [15] σώφρων [16] ἐξετάζω, Aor. [17] ὁμολογέω [18] νομίζω, Aor. [19] ἔργον, eine (schwere) Aufgabe [20] σωρός [21] συν-άγω, Aor. [22] ἐν [23] s. K. 59[6]

Tage zu verthun[24] ist leichter. — Philoktet[25] verbrannte[26] den Herakles auf[2] dem Berge Öta[27]. — Äschylus scheint geglaubt zu haben (Aor.), daß die ersten Menschen mit (Dat.) den Götter verkehrten[28]. — Die Götter zwangen (Aor.) den Tantalus, in der Unterwelt immer Hunger und Durst zu leiden. — Sei nicht übermütig[29], wenn du glücklich bist[30]! — Wenn[4] Männer sprechen, sollen Jünglinge schweigen! — Reichet[31] Armen eure Hand, wenn ihr Reichtum besitzet[8]! — Es ist ein Wunder, wenn einer während[32] seines ganzen Lebens glücklich gewesen ist[33]. — Den nämlichen zu loben und zu tadeln[34] ist Sache eines schlechten Mannes. — Als die Athener und Peloponnesier[35] mit (Dat.) einander Krieg führten, erklärte[36] das Orakel[37], daß[38] diejenigen siegen würden (Opt.), deren König[39] in der Schlacht umkäme[40]. — Plato nannte (Aor.) die Gesetze die Wächter des Staates. — Wenn die Gottheit einem Menschen Unheil bereitet[41], dann verblendet[42] sie zuerst seinen Sinn.

24 δια-φορέω, Aor. 25 Φιλοκτήτης 26 κατα-καίω, Aor. 27 Οἴτη 28 = umgingen 29 μέγα φρονέω, Aor. 30 wörtlich oder durch καλῶς πράττω, Pf. 31 ὀρέγω, Aor. 32 διά, Gen. 33 Verbum 34 ψέγω 35 Πελοποννήσιος 36 s. K. 113[4] 37 μαντεῖον 38 ὅτι 39 s. K. 86[3] 40 = sterbe 41 πορσύνω 42 βλάπτω.

B. Medium und Passiv.

Regel.

Bei der bewirkenden Person (auch Sache), welche im aktivischen Satz Subjekt ist, wird im Passiv die Präpositian von durch ὑπό mit Gen. übersetzt, z. B. ἡ ἀρετὴ ὑπὸ πάντων τῶν ἀνθρώπων θαυμάζεται.

§ 47.

Flexion des Präsensstammes.

1. Alle Tugenden werden durch Lernen[1] und durch Übung[2] 115
erhöht[3]. — Ohne Feuer gewinnen[4] wir nichts Nennenswertes[5] von dem, was für[6] das Leben nützlich ist. — Von der Sonne beschienen[7] werden die Menschen schwärzer. — Ohne den Strahl[8]

1 μάθησις 2 ἄσκησις 3 αὐξάνω 4 κατα-σκευάζομαι 5 ἀξιόλογος 6 πρός, Acc. 7 κατα-λάμπω, Präsens 8 αὐγή

der Sonne gedeiht[9] nichts gut*). — Wir rasen[10] alle, wenn[11] wir zürnen[12]. — Was[13] einer wünscht (= will), das glaubt er auch. — Wie den in[14] der Sonne Wandelnden[15] der Schatten, so folgt den Berühmten[16] und Glücklichen[17] der Neid. — Ein jeder Baum wird an[18] seiner Frucht erkannt[19]. — Laßt uns lieber gerechte Armut als ungerechten Reichtum wählen[20]! — Als jemand jammerte[21], daß[22] er in[23] der Fremde[24] sterben solle[25], sagte Diogenes: Was jammerst du, Thörichter? Überallher[26] ist der Weg in den Hades derselbe. — Wenn du glaubst, daß es keine Vorsehung[27] gebe, so irrst[28] du dich. — Hütet euch, selber das zu thun, was ihr anderen verübelt[29]. — Bei[30] wem die Trauer gehegt[3] und genährt wird, bei dem bleibt sie auch gerne[31]. — Mit denselben Strafen sollen diejenigen gezüchtigt werden, welche andere fälschlich[32] verleumden, wie[33] diejenigen, welche ein Verbrechen begehen[34]. — Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! — Das Volk kämpfe für[35] das Gesetz wie für eine Mauer! — Ein Gesetz Solons lautete[36]: Wenn[37] einer einem andern ein Auge ausreißt[38] (Aor.), so sollen ihm beide ausgerissen werden! — Folge Gott und gehorche den Gesetzen!

[9] *αὐξάνω*, Pass. [10] *μαίνομαι* [11] *ὅταν* [12] *ὀργίζομαι* [13] *ἄν* zum Rel.! [14] *διά*, Gen. [15] *πορεύομαι* [16] *εὐδοκιμέω*, ich bin berühmt [17] *εὐτυχέω* [18] *ἀπό* [19] *γνωρίζω* [20] *ἀπο-δέχομαι* [21] *ὀδύρομαι* [22] *ὅτι* [23] *ἐπί*, Gen. [24] s. K. 17[25] [25] *μέλλω*, Opt. [26] *πανταχόθεν* [27] *πρόνοια* [28] *σφάλλομαι* [29] *μέμφομαι* [30] *παρά*, Dat. [31] s. K. 108[7] [32] *ψευδής* [33] d. h. mit welchen (*ὅσπερ*) [34] *ἐξ-αμαρτάνω* [35] *ὑπέρ*, Gen. [36] *εἰμί* [37] *ἐάν* [38] *ἐκ-κόπτω*.

116 2. Gott muß man mehr gehorchen als den Menschen. — Wenn du siegen willst, kämpfe standhaft[1]! — Wer möchte[2] wohl eher gerettet werden, der Fliehende oder der tapfer Kämpfende? — Daß[3] ihr doch stets dem Rate der Ältern folgtet[4]! — Die Menschen werden dann[5] besser, wenn[6] sie sich der Gottheit nähern[7]. — Mögest[3] du nie lügen! — Die Könige der Barbaren zogen[8] überall Gräben, wo[9] sie Lager schlugen[10]. — Die Lacedämonier achteten[11] die Greise nicht minder als Väter. — Als die Frau des

[1] *ἐρρωμένος* [2] Opt. mit *ἄν* [3] *εἰ γάρ* mit Opt. [4] = gehorchtet [5] = damals [6] *ὅταν* [7] *προσ-έρχομαι* [8] *περι-βάλλομαι* [9] *ὅπου* mit Opt. [10] *στρατοπεδεύομαι* [11] *αἰσχύνομαι*

*) Als Adverb von *ἀγαθός* gebraucht man *εὖ* oder *καλῶς*.

Sokrates jammerte[12], daß[13] er mit Unrecht[14] sterbe (Opt.), sagte dieser: Wolltest du[15], daß ich mit Recht sterbe? — Dem Perserkönige folgten, wenn er ins Feld zog, alle seine Weiber. — Wer sollte[2] euch nicht bewundern, Spartaner, die ihr lieber rühmlich sterben als glücklich leben wolltet? — Kritias und Alcibiades, die zwei ehrgeizigsten der Athener, wollten, daß alles durch[16] sie geschehe. — Die Athener mochten[17] diejenigen nicht leiden, welche ihnen die Wahrheit (= das Wahre) sagten. — Bei[18] den Germanen zogen[19] auch die Frauen mit ins Feld. — Die Athener bestatteten (Aor.) den Philosophen Demonax[20] auf Staatskosten[21] und betrauerten[22] ihn lange[23] Zeit. Sogar[24] den steinernen[25] Sitz[26], auf[27] dem er auszuruhen[28] pflegte, wenn[29] er müde war[30], verehrten[31] sie und bekränzten ihn zu[32] Ehren des Mannes. — Glaubtet ihr recht[33] zu thun[33], indem ihr euch an (Acc.) euren Feinden rächtet[34]?

[12] s. K. 115[21] [13] ὅτι [14] ἄδικος [15] Imperf. mit ἄν [16] διά, Gen. [17] ἀν-έχομαι [18] παρά, Dat. [19] συ-στρατεύομαι [20] s. K. 39[16] [21] δημοσίᾳ [22] πενθέω, Aor. [23] s. K. 59[6] [24] = etiam [25] λίθινος [26] θῶκος [27] ἐπί, Gen. [28] ἀνα-παύομαι [29] ὁπότε [30] κάμνω, Opt. Präpos. [31] προσ-κυνέω [32] εἰς [33] τὰ δίκαια ποιέω [34] τίνομαι.

§ 48.

Verba contracta.

1. Cäsar wurde von den Soldaten geehrt und geliebt. — 117
Glaubst[1] du, daß irgend ein Vergnügen so groß sei, wie das ist, zu glauben, daß wir selbst besser werden und uns bessere Freunde erwerben? — Thöricht ist, wer[2] leben will und zu fliehen versucht. — Diejenigen, welche sich abmühen[3], damit sie gute Freunde erwerben oder Feinde bezwingen[4] oder ihr Haus gut[5] verwalten[6], plagen[3] sich gerne für[7] solche Zwecke (= solches) und leben beglückt[8], gelobt und gepriesen[9] von anderen. — Die Menschen bedürfen einander. — Nichts wird im Leben ohne Übung[10] erreicht[11]. — Mache mehr Gebrauch[12] von (Dat.) den Ohren als von der Zunge! — Die Sieger (= Siegenden) retten die eigenen Güter und gewinnen[13] die der Besiegten[14]. — Die Zeit heilt alle Schmerzen. — Der Bätis[15]

[1] auch ἡγέομαι [2] man setze ἄν zum Relativ! [3] πονέω [4] χειρόομαι [5] s. S. 70* [6] οἰκέω [7] εἰς [8] εὐφραίνω, Präs. Pass.; ebenso bei den beiden folgenden Verben [9] ζηλόω [10] s. K. 115[2] [11] κατορθόω [12] = gebrauche [13] = erwerben [14] ἡττάομαι, Präs. [15] Βαῖτις, ιος

wird mit großen Frachtschiffen[16] befahren[17]. — Suchet gut zu werden! — Die Freunde des Sokrates enthielten[18] sich des Unrechten nicht bloß, wenn[19] sie geschehen wurden, (Opt.) sondern auch in der Einsamkeit[20], da sie glaubten, daß vor (Acc.) Gott nichts verborgen bleibe[21]. — Suchet denjenigen nützlich zu werden, von welchen ihr geehrt werden wollt! — Es ist besser, beneidet als bemitleidet zu werden. — Wer vielen furchtbar ist, der fürchtet viele. — Wozu[22] bedürfte wohl[23] der Gerechte eines Gesetzes?

[16] ὁλκάς, άδος [17] ἀνα-πλέω [18] ἀπ-έχομαι [19] ὁπότε [20] ἐρημία [21] λανθάνω [22] quid [23] Opt. mit ἄν.

118 2. Ziehe[1] es vor, am (Dat.) Geiste stark zu sein als am Leibe! — Geh[2] mit (Dat.) Weisen um! — Lobet die Guten nicht nur, sondern ahmt sie auch nach! — Die Heilkunde[3] heilt die Krankheiten des Körpers, die Weisheit entfernt[4] aus (Gen.) der Seele die Leidenschaften. — Der Staat soll verwaltet[5] werden wie das väterliche Haus. — Während alle Schuhe anzogen[6], ging[7] Sokrates unbeschuht[8] aus. — Laßt uns die Eltern ehren und achten[9]! — Wir suchen Bäume zu hegen[10] um der Frucht willen[11], um (Gen.) das ersprießlichste[12] Gut aber, das Freund heißt[13], kümmern[14] wir uns nicht. — Im[15] Kriege muß man die Besten voran[16] und ans Ende[16], die Schlechtesten in die Mitte[17] stellen[18], damit diese von den einen geführt, von den andern getrieben[19] werden. — In jeder Sache[20] wollen die Menschen am ehesten denjenigen gehorchen, die[21] sie für die tüchtigsten halten[22]. — Die Schüler sollen ihre Lehrer ehren[9] und sie nachahmen! — Die Bildung bedarf vielfacher[23] Anstrengung, langer Zeit und nicht geringen Aufwandes[24]. — Strafe nicht im Zorne[25]! — Die Kranken[26] bedürfen der Ärzte, die Unglücklichen der Freunde.

[1] μᾶλλον προ-αιρέομαι [2] = gebrauche (wie das lat. utor) [3] ἰατρική (sc. τέχνη) [4] ἀφ-αιρέομαι [5] δι-οικέω [6] ὑποδέομαι [7] βαδίζω [8] s. K. 94[24] [9] αἰδέομαι [10] θεραπεύω [11] s. K. 15[5] [12] πάμφορος [13] = genannt wird (καλέω) [14] ἐπιμελέομαι [15] ἐν [16] = als die ersten und letzten (τελευταῖος) [17] ἐν μέσῳ [18] τάττω [19] ὠθέω [20] πρᾶγμα [21] ἄν zum Relativ! [22] ἡγέομαι [23] πολλαπλάσιος [24] δαπάνη [25] zürnend (θυμόομαι) [26] Verbum!

119 3. Aristides wurde von seinen Mitbürgern anfangs[1] geliebt wegen[2] seiner Gerechtigkeit, später aber beneidet wegen seines Bei-

[1] τὸ πρῶτον [2] διά Acc.

namens[3]. — Demosthenes sprach, wenn ein heftiger[4] Wind wehte und die See gewaltig[5] in Bewegung war[6], an[7] der Küste[8] auf- und abgehend[9]. — Die alten Athener leisteten[10], wenn einer von anderen beeinträchtigt wurde[11], bereitwilligst Beistand. — Der Nil strömt von den Grenzen[12] Äthiopiens in gerader Richtung[13] nach[14] Norden[15] bis[16] zu dem sogenannten[17] Delta[18]; dann[19] teilt[19] er sich und bildet[21] die Figur[22] eines Dreieckes[23]. Während[24] des Sommers wächst[25] er durch Regengüsse[26] so an, daß[27] er nicht[28] nur voll wird[29], sondern sogar[30] ganz Ägypten überschwemmt[31]. — Die Sonne gestattet[32] den Menschen nicht, sie genau[33] zu sehen, sondern wenn[34] einer es versucht, sie keck[35] anzuschauen[36], raubt[37] sie ihm das Gesicht[38]. — Wenn[34] du mit (Dat.) Guten umgehst[39], wirst du selbst für gut gehalten. — Durch Wohlthun[40] möchtest[41] du dir am leichtesten Freunde erwerben. — Zürne[42] nicht, wenn[34] du mit Recht bestraft wirst! — Womit (Dat.) könnte[41] das Leben füglicher[43] verglichen werden als mit (Dat.) einem Traume? — Wie möchte[41] einer weniger vom Staate bestraft, wie mehr geehrt werden, als wenn er seinen Gesetzen zu gehorchen suchte (Opt.)?

[3] ἐπωνυμία [4] ῥαγδαῖος [5] σφοδρός [6] κινέω, Präs. Pass. [7] παρά, Acc. [8] ἀκτή [9] βαδίζω [10] = standen bei, halfen [11] ἀδικέω, Opt. [12] ὅρος [13] ἐπ' εὐθείας [14] ἐπί, Acc. [15] ἄρκτος (der Bär, Gestirn im Norden) [16] μέχρι, Gen. [17] καλέω, Präs. [18] δέλτα (indekl.) [19] εἶτα δέ [20] σχίζομαι [21] ἀπο-τελέω [22] σχῆμα [23] τρίγωνον [24] ἐν [25] αὐξάνομαι [26] ὄμβρος [27] ὥστε mit Inf. [28] μή [29] πληρόω, ich mache voll [30] s. K. 116[24] [31] κατα-κλύζω [32] ἐπι-τρέπω [33] s. K. 114[14] [34] ἐάν [35] ἀναιδής [36] θεάομαι [37] ἀφ-αιρέομαι [38] ὅρασις [39] s. K. 118[2] [40] wohlthuend, εὐεργετέω [41] Opt. mit ἄν [42] θυμόομαι [43] καλός.

4. Die Knaben der Perser aßen[1] nicht bei[2] der Mutter, sondern beim Lehrer, wann[3] die Vorsteher[4] das Zeichen gaben[5]. — Vor alters[6] aßen[7] und tranken[8] die Menschen mit (Dat.) den Göttern, wie Ixion[9] und Tantalus. — Wenn einer ins Feuer blies[10], wurde er bei[2] den Persern mit dem Tode bestraft[11]. — Nahe bei[12] Memphis[13] waren viele Pyramiden[14], Grabstätten **120**

[1] σιτέομαι [2] παρά, Dat. [3] ὅτε [4] ἄρχων [5] σημαίνω, Opt. Aor. [6] s. K. 91[17] [7] συν-εστιάομαι [8] συμ-πίνω [9] Ἰξίων, ονος [10] φυσάω, Opt. Aor. [11] s. K. 94[22] [12] πλησίον, Gen. [13] Μέμφις, ιδος oder ιος [14] πυραμίς, ίδος

(= Gräber) von Königen; zwei derselben wurden unter[15] die sieben Weltwunder[16] gezählt[17]. — Sokrates ging[18] gerne mit (Dat.) begabten[19] Jünglingen um. — Lykurgus sorgte[20] für (Gen.) seine Mitbürger mehr als für sich. — Ihr wurdet viel (Neutr. Pl.) von euren Feinden belästigt. — Während[21] die Mauern Athens aufgebaut wurden[22], verweilte[23] Themistokles in Sparta, die Spartaner durch falsche Vorspiegelungen[24] täuschend. — Die Stücke[25] des Sophokles wurden vor (Gen.) allen andern hoch geschätzt[26]. — Die Alten kauften die Schriften[27] der Dichter und Philosophen teuer[28]. — Wenn[29] das Land durch Krieg verheert wird[30], pflegt[31] der Friede von allen Bewohnern[32] ersehnt[33] zu werden.

[15] ἐν [16] θέαμα [17] κατ-αριθμέω [18] s. K. 118[2] [19] εὐφυής [20] ἐπι-μελέομαι [21] ἐν ᾧ [22] ἀν-ορθόω [23] δια-τρίβω [24] λόγος [25] δρᾶμα [26] προ-τιμάω [27] γράμμα [28] πολλοῦ [29] ὅταν [30] δῃόω [31] φιλέω [32] s. K. 112[11] [33] ἐξ-αιτέω.

Futur und erster (schwacher) Aorist des Mediums, Perfekt und Plusquamperfekt des Mediums und Passivs, erster (schwacher) Aorist und erstes (schwaches) Futur des Passivs der Vokalstämme (Verba pura).

§ 49.

Futur und erster Aorist des Mediums.

(Wo ein Präteritum steht, setze man den Aorist.)

121 1. Die Zeit wird alle unsere Schmerzen heilen. — Ich werde versuchen, den Mittelweg[1] zu gehen[2], der zumeist zum[3] Glücke führt. — Wenn[4] wir einen guten Freund erwerben (Aor.) wollen, müssen[5] wir selbst gut sein. — So wirst du mit (Dat.) deinen Freunden am besten umgehen[6], wenn[4] du nicht auf (Acc.) ihre Bitten[7] wartest[8], sondern unaufgefordert[9] ihnen in ihren Verlegenheiten[10] hilfst. — Wir werden stets auf (Gen.) beide hören[11], den Ankläger[12] und den Verteidiger[13]. — Im (Dat.) zehnten Jahre

[1] μέση ὁδός [2] βαδίζω [3] πρός, Acc. [4] ἐάν [5] δεῖ [6] s. K. 118[2] [7] δέησις [8] περι-μένω [9] αὐτεπάγγελτος [10] καιρός [11] ἀκροάομαι [12] κατ-ηγορέω [13] ἀπο-λογέομαι

nach[14] der Schlacht bei (Dat.) Marathon[15] zogen die Barbaren abermals[16] gegen[17] Griechenland zu Felde, um[18] es zu unterjochen[19]. — Wer wird nicht wünschen[20], recht glücklich zu sein? — Xerxes hoffte, die Griechen leicht zu unterjochen[19] (Fut.). — Weder dem, der ein Feld[21] gut[22] bestellt[23] hat, ist es bekannt[24], wer die Früchte ernten wird[25], noch dem, der ein Haus gut eingerichtet hat[26], wer es bewohnen wird. — Cyrus hat viele Völker von sich abhängig gemacht[27]. — Oft scheint es schwerer, die Güter zu bewahren (Aor.) als sie zu erwerben (Aor.). — Glaubet[28], daß die Enthaltsamkeit der größte Reichtum ist! — Als Demokritus einen Menschen beobachtete[29], der vieles, aber Ungeschicktes[30] sprach, sagte er: Dieser scheint mir nicht fähig[31] zu reden, sondern unfähig[32] zu schweigen. — Vernimm (Aor.)[11], was ich erzählen werde[33]!

[14] μετά, Acc. [15] Μαραθών, ῶνος [16] αὖθις [17] ἐπί, Acc. [18] ὡς mit Part. Fut. [19] κατα-δουλόομαι [20] προ-θυμέομαι [21] ἀγρός [22] s. S. 70* [23] φυτεύομαι [24] δῆλος [25] καρπόομαι [26] οἰκοδομέομαι [27] ἀναρτάομαι [28] ἡγέομαι, Aor. [29] θεάομαι [30] ἀπαίδευτος [31] δυνατός [32] ἀδύνατος [33] δι-ηγέομαι.

2. Nimm[1] keinen als Freund an, dem du nicht[2] alles anzu- 122
vertrauen[3] wagst! — Als Aristippus einst geschmäht wurde[4], weil er sich in einem Prozesse[5], den er hatte, einen Anwalt[6] genommen[7], sagte er: Nehme ich mir doch auch[8] einen Koch[9], wenn[10] ich ein Mahl halte[11]. — Die Sophisten beschuldigten den Sokrates, daß[12] er sich über (Gen.) die anderen lustig mache[13], indem er alle frage und überführe[14], selbst aber keinem über (Gen.) etwas[15] Rechenschaft[16] gebe[17]. — Wenn[18] du dir jemand zum (Acc.) Freunde machen (Aor. Med.) willst, so lobe ihn vor[19] solchen, die es ihm hinterbringen werden[20]! — Kotys[21] machte[22] einem, der ihm einen Panther[23] geschenkt hatte, einen Löwen zum Gegengeschenke. — Erzähle[24] uns die Geschichte[25] von Midas! —

[1] = Erwirb (Aor.) [2] μή [3] πιστεύω [4] ὀνειδίζω, Präs. [5] einen Prozeß (δίκη) habend [6] = Redner [7] = gemietet [8] καὶ γάρ, voran zu setzen [9] μάγειρος [10] ὅταν [11] = habe [12] = quod (mit Opt.) [13] κατα-γελάω [14] ἐλέγχω [15] man setze auch hier die Negation („nichts") [16] λόγος [17] ὑπ-έχω [18] ἐάν [19] πρός, Acc. [20] ἀπ-αγγέλλω [21] Κότυς, υος [22] ἀντι-δωρέομαι [23] πάρδαλις [24] s. K. 121[33] [25] τὰ περὶ Μίδου

Demosthenes forderte[26] die Athener auf, sich an (Acc.) Philippus zu rächen[27]. — Am besten möchtest[28] du dich an (Acc.) deinem Feinde rächen (Aor.), wenn du ihm eine Wohlthat erweisest. — Hast du schon die Antigone des Sophokles gesehen[29]? — Demosthenes sagte, daß die Athener, wenn[18] sie selbst ins Feld zögen (Aor.), viel (Dat.) leichter siegen würden. — Kastor[30] und Polydeukes[31] retteten (Impf.) diejenigen, welche auf dem Meere in Gefahr schwebten, wenn sie einer mit frommem[32] Sinne zu Hilfe rief[33].

[26] *προ-καλέομαι* [27] *τιμωρέομαι*, Aor. [28] Opt. mit *ἄν* [29] *θεάομαι* [30] *Κάστωρ, ορος* [31] *Πολυδεύκης, ους* [32] *εὐσεβής* [33] *ἐπικαλέομαι*, Opt. Aor.

§ 50.

Perfekt und Plusquamperfekt.

(Man setze das Perfekt und Plusquamperfekt, wo es im Deutschen steht.)

123 1. Es ist große[1] Thorheit[2], was von Gott zum[3] Nutzen geschaffen ist[4], zum Schaden[5] zu gebrauchen. — Viele halten ihre Brüder für ein Unglück[6], weil sie nicht die Habe[7] derselben besitzen[8]. — Ihr seid nicht überwunden[9], ja[10] ihr habt euch noch gar nicht[10] gerührt[11]. — Die alten Britannen[12] fuhren[13] im (Präpos.) Kriege auf Wagen, wie[14] sie die alten Heroen der Griechen im trojanischen Kriege gebraucht haben sollen[15]. — Der olympische[16] Zeus saß[17] auf[18] einem Throne, der aus (Gen.) Gold und Elfenbein gefertigt[4] war, und[19] hatte auf[18] dem Haupte einen Kranz, welcher Zweige[20] eines Ölbaums[21] vorstellte[22]. — Die Lacedämonier kämpften bekränzt. — Bei (Gen.) der Prahlerei[23] ist wie bei den vergoldeten[24] Waffen das Innere[25] dem Äußeren[26] nicht ähnlich. — Als jemand fragte (Aor.), welche Fahrzeuge die sichersten seien (Ind.), sagte Anacharsis: die ans

[1] *πολύς* [2] *ἀμαθία* [3] *ἐπί*, Dat. [4] *ποιέω* [5] *βλάβη* [6] *ζημία* [7] bloß *τά* [8] Eine Perfektform! [9] *ἡττάομαι* [10] *ἀλλ' οὐδέ* [11] *κινέομαι* [12] s. K. 62³ [13] = gebrauchten im Kriege Wagen (Dat.) [14] *καθάπερ* [15] dicuntur [16] *Ὀλύμπιος* [17] *ἱδρύω* (ich setze), Plspf. Pass. [18] *ἐπί*, Gen. [19] *δέ* [20] *κλῆμα* [21] *ἐλαία* [22] *μιμέομαι*, Pf. [23] *ἀλαζονεία* [24] *χρυσόω* [25] *τὰ ἐντός* [26] *τὰ ἐκτός*

Land gezogenen[27]. — Nichts betrübt mich mehr, als wenn[28] ein edler Charakter in ein hartes[29] Leben eingezwängt ist[30]. — Als Dionysius[31] zu[32] Aristippus sagte: Ich habe von[33] dir nichts gewonnen[34]! sprach dieser: Du hast recht (= du sprichst Wahres); denn wenn du etwas gewonnen hättest (Plusqpf.), würdest du dich von (Gen.) der Tyrannei losgemacht haben[35]. — Das Glück hat den Reichen die Schätze nicht geschenkt, sondern geliehen[36]. — Bion[37] sagte einst zu[32] einem geizigen Reichen: Nicht du besitzest[8] den Reichtum, sondern der Reichtum besitzt dich. — Demosthenes sagt in (irgend) einer Rede: Während wir im stande waren[38], das Unsrige sicher zu besitzen und die Habe[7] der anderen zu schützen, sind wir eigenen[39] Landes beraubt und haben 1500 Talente für[40] nichts aufgewendet[41].

27 *νεωλκέω* 28 *ἐάν* 29 *χαλεπός* 30 *συγ-κλείω* 31 *Διονύσιος* 32 *πρός*, Acc. 33 *ἀπό* 34 *ὠφελέομαι* 35 *παύομαι*, Plspf. mit *ἄν* 36 *δανείζω* 37 *Βίων, ωνος* 38 *ἱκανός εἰμι* 39 *οἰκεῖος* 40 *εἰς* 41 *δαπανάω*.

2. Thales scheint auch in (Acc.) der Politik[1] sehr gut beraten[2] gewesen zu sein; denn als Krösus wegen[3] eines Bündnisses zu[4] den Milesiern[5] schickte (Aor.), verhinderte (Aor.) er jenes. Dies rettete (Aor.) die Stadt, als Cyrus die Oberhand gewann[6]. — Zeno[7] war ernst[8] und finster[9] und sein Gesicht immer in Falten gezogen[10]. — Zu[11] einem, der bei[12] einem Gastmahle[13] beständig (= immer) schwieg, sagte der Philosoph Theophrast: Wenn du unwissend[14] bist, thust du klug[15], wenn du aber gebildet bist, unklug[16]. — Die Söhne des Xenophon waren in Sparta gebildet worden. — Plato soll[17] dreimal zu Felde gezogen sein und bei[12] Delium[18] sich ausgezeichnet[19] haben. — Mache[20] niemand zu (Acc.) deinem Freunde, bevor[21] du untersucht hast[22], wie er mit (Dat.) seinen früheren Freunden umgegangen ist[23]. — Enthaltet[24] euch des Fremden, damit ihr sicherer das Eurige besitzet! — Es war **124**

1 *τὰ πολιτικά* 2 *βουλεύομαι* 3 *περί*, Gen. 4 *πρός*, Acc. 5 *Μιλήσιος* 6 *κρατέω*, Aor. 7 s. K. 109[15] 8 *στυγνός* 9 *πικρός* 10 *συ-σπάω* 11 s. K. 123[32] 12 *ἐν* 13 *συμπόσιον* 14 *ἀμαθής* 15 *φρόνιμος* 16 *ἄφρων* 17 Vgl. Kap. 123[15] 18 *Δήλιον* 19 *ἀριστεύω* 20 *ποιέω* (Medium) oder *κτάομαι* 21 *πρὶν ἄν* 22 *ἐξετάζω*, Aor. 23 s. K. 118[2] 24 *ἀπ-έχομαι*

allgemein verbreitet[25], daß[26] Sokrates sage, die Gottheit[27] gebe[28] ihm Winke. — Prometheus war lange (=viele) Zeit am (Dat.) Kaukasus angeschmiedet[29], dafür daß[30] er die Menschen gebildet (Aor.) und das Feuer entwendet hatte (Aor.). — Auf[31] Epaminondas[32] waren, da er von (Gen.) den Seinigen getrennt war[33], viele Feinde eingedrungen[34]; aber wiewohl er besiegt ward[35], blieben die Thebaner[36] Sieger[37]. — Karthago[38] war auf einer Insel erbaut[39], die einen Kreis[40] beschrieb[41] und eine Mauer von (Gen.) dreihundertsechzig Stadien hatte.

25 *δια-θρυλέω* 26 *ὡς* mit Opt. 27 *δαιμόνιον* 28 *σημαίνω* 29 s. K. 101[1] 30 *ἀνθ' ὧν* 31 *ἐπί*, Acc. 32 s. K. 4[4] 33 *ἀπο-σπάω* 34 *ὁρμάομαι* 35 *ἡττάομαι*, Part. Perf. 36 s. K. 97[7] 37 = siegten 38 *Καρχηδών, όνος* 39 *ἱδρύω* 40 *κύκλος* 41 *περι-γράφω*.

125 3. Die meisten Frauen der Äthiopen hatten die Lippen[1] mit (Dat.) einem ehernen Ringe[2] durchzogen[3]. — Es war anerkannt[4], daß Cyrus die zum[5] Kriege Brauchbaren besonders[6] ehre. — Demosthenes sagt irgendwo: Obwohl ihr, Athener, die größte Macht besitzet, Schwerbewaffnete, Reiter, Dreiruderer, so habt ihr doch von (Dat.) nichts je einen vernünftigen[7] Gebrauch gemacht[8] und habt nichts Zweckmäßiges[9] in Betreff[10] des Krieges beschlossen[11]. — Billigerweise[12], sagt Sokrates, möchte der den Göttern mehr gefallen[13], der auch im Glücke[14] ihrer gedächte[15]. — Sei stets der Wandlungen[16] des Glückes eingedenk! — Das Werk ist vollendet, zerbrochen sind die Ketten, wir sind befreit. — Die Streitmacht des Perserkönigs war zersplittert[17] und deshalb[18] schwächer, wenn einer schnell[19] Krieg anfing[20]. — Die Heloten[21] lieferten[22] den von den Athenern belagerten (Präs.) Lacedämoniern gemahlenes Getreide, Käse[23], Fleisch (Plur.) und andere Speisen[24]. — Der Leib des Typhon[25] war ganz befiedert[26]. — Ich nahm[27]

1 *χεῖλος, ους* 2 *κρίκος* 3 *κρικόομαι* 4 *ὁμολογέω* 5 *πρός*, Acc. 6 Adv. vom Part. *διαφέρων* 7 *εἰς δέον τι* 8 = habt gebraucht 9 *συμ-φέρω*, Part. Präs. 10 *περί*, Gen. 11 *βουλεύομαι* 12 *εἰκότως* 13 *ἀρέσκω* (Opt. mit *ἄν*) 14 durch ein Verbum 15 = bin eingedenk, Opt. 16 *μεταβολή* 17 *δια-σπάω* 18 *διά* (Acc.) u. das entsprechende Pronomen 19 *διὰ ταχέων* 20 *ποιέομαι* 21 *Εἵλως, ωτος* 22 *εἰσ-άγω* 23 s. K. 52[5] 24 *βρῶμα* 25 *Τυφῶν, ῶνος* 26 *πτερόω* 27 *ὀκνέω*

Anstand, die gewagte Behauptung[28] auszusprechen, aber jetzt soll es gewagt sein! — Für die Athener beruhte[29] das ganze Wohl auf[30] dem Meere. — Die Leibwache[31] des Philippus stand[32] in dem Rufe, daß[33] sie im (Acc.) Kriegswesen[34] tüchtig geschult sei[35].

[28] ἀπο-τολμάω, Part. Perf. Pass. [29] ἀρτάω (ich hänge), Plsqpf. Pass. [30] ἐκ [31] οἱ πεζέταιροι [32] = hatte den Ruf (δόξα) [33] ὡς, Ind. [34] τὰ τοῦ πολέμου [35] συγ-κροτέω.

§ 51.

Erster Aorist und erstes Futur des Passivs.

(Man setze den Aorist, wo ein Präteritum steht.)

1. Odysseus ward der Waffen des Achilles gewürdigt. — **126**
Klearchus wollte (Imperf.) in der Schlacht bei[1] Kunaxa den rechten Flügel nicht vom Flusse wegziehen[2], aus Furcht[3], er möchte[4] umzingelt[5] werden. — Als die Argiver[6] in[7] Epidaurus[8] eingefallen und von den Athenern und Korinthiern abgeschnitten[9] worden waren, kamen ihnen die Arkadier[10] zu Hilfe. — Der Tempelräuber[11] soll von wilden Tieren zerrissen werden[12]! — Wer möchte[13] euch wohl noch glauben, wenn ihr überführt würdet[14], falsches Zeugnis gegeben zu haben[15]? — Die Betrogenen hassen die Betrüger. — Cyrus wurde in den Gesetzen der Perser unterwiesen[16]. — Als Bias aufgefordert ward[17], dem Amasis[18] das beste und zugleich[19] schlechteste Stück Fleisch[20] des Opfertieres[21] zu schicken (Aor.), schickte er ihm die Zunge, welche am meisten schade[22] und am meisten nütze. — Die Athener forderten[23] den Diogenes auf, sich in die Mysterien einweihen zu lassen[24]. — Als jemand zu[25] Anaxagoras, der von den Athenern

[1] ἐπί, Dat. [2] ἀπο-σπάω [3] fürchtend [4] μή mit Opt. [5] κυκλόω, Aor. [6] Ἀργεῖος [7] εἰς [8] Ἐπίδαυρος [9] ἀπο-κλείω [10] Ἀρκάς, άδος [11] ἱερόσυλος [12] δια-σπάω, Aor. [13] Opt. mit ἄν [14] φωράω, Aor. Opt. [15] ψευδῆ μαρτυρέω, Part. [16] παιδεύω [17] κελεύω [18] Ἄμασις, ιος [19] ἅμα [20] κρέας [21] ἱερεῖον [22] βλάπτω. Man setze ὡς zum Partizip [23] ἀξιόω [24] μυέω, Aor. Pass. [25] πρός, Acc.

verbannt worden war[26], sagte: Du wurdest der Athener verlustig[27]! sprach er: Vielmehr[28] jene wurden meiner verlustig.

[26] φυγαδεύω [27] = beraubt [28] οὐ μὲν οὖν ἀλλά.

127 2. Von Chärephon[1] gefragt verkündete[2] die Pythia, Sokrates sei der weiseste von allen Männern. Seitdem[3] wurde Sokrates außerordentlich[4] angefeindet[5]. — Der Philosoph Ariston[6] starb am Sonnenstiche[7]. — Pythagoras war in (Acc.) alle griechischen und barbarischen[8] Mysterien[9] eingeweiht[10]. — Orpheus soll[11] von den Mänaden[12] zerrissen[13] worden sein. — Ohne Eintracht[14] möchte weder ein Staat gut[15] regiert[16] noch ein Haus gut verwaltet[17] werden. — Die Wohlthäter der Menschen werden unsterblicher Ehren gewürdigt werden. — Von Ungehorsamen[18] möchte im Kriege wohl nichts Gutes vollbracht werden[19]. — Wenn[20] der Leib der Seele beraubt wird (Aor.), fällt[21] er zusammen; ebenso[22] die Staaten, wenn[20] sie der Gesetze beraubt werden (Aor.). — Mit[23] einem mäßigen[24] Vermögen werdet ihr weder von Nachstellungen bedroht werden[25], noch des Nötigen entbehren[26]. — Als Herakles zur Welt kommen[27] sollte[28], sagte Zeus vor[29] den Göttern, daß der, welcher jetzt[30] aus[31] Perseus[32] Stamme zur Welt kommen werde[27], über (Gen.) Mykenä[33] herrschen[34] solle (Fut.). — Von keinem Volke wurden die Römer in (Dat.) mehr Schlachten besiegt als von den Germanen.

[1] Χαιρεφῶν, ῶντος [2] = gab das Orakel [3] ἐκ τούτου [4] μάλιστα [5] = beneidet [6] Ἀρίστων, ωνος [7] = von der Sonne verbrannt (s. K. 96[17]) [8] βαρβαρικός [9] τελετή [10] μυέω [11] Vgl. K. 123[15] [12] μαινάς, άδος [13] s. K. 126[12] [14] s. K. 33[14] [15] s. S. 70* [16] πολιτεύω, Aor. Opt. mit ἄν [17] οἰκέω, Aor. Opt. mit ἄν [18] μὴ πειθόμενος [19] τελέω, Aor. Opt. mit ἄν [20] ἐάν [21] πίπτω [22] ὡσαύτως [23] habend [24] μέτριος [25] ἐπι-βουλεύω [26] ἀπορέω [27] γεννάω, Fut. Pass. [28] μέλλω, Imperf. [29] ἐν [30] das dem lat. tum entsprechende Wort [31] ἀπό [32] Περσεύς [33] Μυκῆναι [34] βασιλεύω.

Futur und erster (schwacher) Aorist des Mediums, Perfekt und Plusquamperfekt des Mediums und Passivs, erster (schwacher) Aorist und erstes (schwaches) Futur des Passivs der Konsonantenstämme.

§ 52.

Futur und erster Aorist des Mediums der Verba muta.

(Wo im Deutschen ein Präteritum steht, setze man den Aorist.)

1. Ödipus flehte (Aor.) zu (Dat.) den Eumeniden: Ihr 128
hehren Göttinnen, die ihr alles seht, nehmt[1] mich, den Schutzflehenden[2], gnädig[3] auf! — Der Staat wird am glücklichsten sein, in welchem die Bürger am meisten den Gesetzen gehorchen werden. — Wenn[4] du an (Gen.) irgend ein Werk gehen[5] willst[6], so überlege[7], welcher Art (= wie beschaffen) das Werk ist, und du wirst sicherer an das Werk gehen. — Wir werden uns vor (Acc.) falschen Freunden mehr in acht nehmen[8] als vor offenen[9] Feinden. — Rüstet[10] eine Macht aus, die dem Feinde entgegentreten[11] kann (Fut.)! — Die jonische Philosophie fing mit[12] Thales an. — Die Phönicier[13] gründeten[14] eine mit (Dat.) Rom wetteifernde[14] Stadt und führten[16] drei große Kriege mit (Dat.) den Römern. — Schon viele haben für[17] ihre Freunde gethan[18], was sie für sich nicht unternommen[19]. — Sei[20] so[21] gegen[22] deine Eltern, wie du wünschen[23] möchtest[24], daß[25] deine Kinder gegen dich werden! — Krates tauschte[26] für[27] den Reichtum die Armut ein. — Die Ägineten[28] schlugen[29] zuerst[30] Münzen[31]. — Überlege[7] (Aor.) vor der That. — Flehet zu (Dat.) den Göttern, daß sie euch die Rettung gewähren[32]!

[1] δέχομαι, Aor. [2] ἱκέτης [3] Adj. [4] ἐάν [5] ἅπτομαι, Fut. [6] μέλλω [7] λογίζομαι [8] = hüten [9] φανερός [10] παρα-σκευάζομαι, Aor. [11] παρα-τάττομαι [12] ἀπό [13] Φοίνιξ ῑκος [14] κατα-σκευάζομαι [15] ἀντίπαλος (mit ἀντί zusammengesetzt) [16] πολεμέω, ποιέομαι [17] ὑπέρ, Gen. [18] ἐξ-αρκέω [19] ἐξ-εργάζομαι [20] γίγνομαι [21] talis [22] περί, Acc. [23] εὔχομαι, Aor. [24] durch Opt. mit. ἄν [25] s. S. 51 * [26] ἀλλάττομαι [27] ἀντί, Gen. [28] Αἰγινήτης [29] κόπτομαι [30] wie im Lat. zu übersetzen [31] νόμισμα [32] ἀπο-νέμω, Aor.

129 2. Die sieben Perser beschlossen[1] nach[2] dem Tode des Smerdis[3] folgendes: Wessen[4] Pferd bei Sonnenaufgang[5] zuerst wiehert[6], der soll König sein (Aor.)! — Verhehlet[7] die Wahrheit (= das Wahre) nicht! — Werdet ihr, Mitbürger, mit (Dat.) dem verhaßtesten aller Menschen Frieden schließen[8]? — Als der Philosoph Demonax[9] von jemand gefragt wurde: Wann hast du angefangen zu philosophiren[10]? sagte er: als[11] ich anfing, mich kennen zu lernen. — Als die Athener beschlossen hatten[12], den Lacedämoniern gegen[13] die Thebaner Hilfe zu leisten, schickte Xenophon seine Söhne nach Athen, damit sie für[14] die Lacedämonier ins Feld zögen (Part. Fut.). Einer derselben aber, Gryllus[15], fiel in der Schlacht bei[16] Mantinea[17] nach tapferer Gegenwehr[18]. — Bedenke[19], daß die Enthaltsamkeit die Grundlage[20] jeder Tugend ist! Diese muß man daher[21] vor allem[22] sich aneignen[23]. — Auf die Frage (= gefragt), wie Sokrates gestorben sei (Ind.), sagte Aristippus: Wie ich zu sterben wünschte[24]. — Herakles flehte zu (Dat.) Zeus, den Ajas so unverwundbar[25] zu machen wie seine Löwenhaut. — Als Cyrus gefallen war, zog[26] Artapates[27], der treueste von dessen Dienern[28], sein Schwert und durchbohrte[29] sich.

[1] βουλεύομαι [2] μετά, Acc. [3] Σμέρδις, ιος [4] man setze ἄν zum Relativ; s. auch K. 86[3]! [5] ἀνα-τέλλω (aufgehen) [6] φθέγγομαι, Aor. [7] ἀποκρύπτομαι, Aor. [7] σπένδομαι [9] s. K. 39[16] [10] φιλοσοφέω [11] ὅτε [12] ψηφίζομαι [13] ἐπί, Acc. [14] s. K. 128[17] [15] Γρύλλος [16] ἐπί, Dat. [17] Μαντίνεια [18] ἀγωνίζομαι [19] ἡγέομαι, Aor. [20] s. K. 32[10] [21] οὖν [22] πάντων μάλιστα [23] κατα-σκευάζομαι, Aor. [24] εὔχομαι, Aor. Opt mit ἄν [25] ἄτρωτος [26] σπάομαι [27] Ἀρταπάτης [28] θεράπων, οντος [29] ἐπισφάττομαι.

§ 53.

Perfekt und Plusquamperfekt des Mediums und Passivs der Verba muta.

(Man setze Perfekt und Plusquamperfekt wie im Deutschen.)

130 1. Alles scheint von Gott zum[1] Nutzen der Menschen eingerichtet zu sein[2]. — Wir sind bereit[2], den Gesetzen zu gehorchen. — Da dem Feldherrn in den Gefahren des Krieges der ganze Staat

[1] ἐπί, Dat. [2] παρα-σκευάζω

anvertraut ist[3], so sind die Vorteile[4] groß, wenn er glücklich[5], die Nachteile[6] groß, wenn er unglücklich ist. — Ein geordnetes Heer unterscheidet sich viel[7] von (Gen.) einem ungeordneten[8]; wie Steine, Hölzer u. dgl.[9], ungeordnet durcheinander geworfen[10], zu nichts[11] nütze[12] sind, so nützt auch ein ungeordnetes Heer nichts. — Freuet[13] euch, Männer, denn wir sind gerettet. — Die gebildeten Menschen unterscheiden sich von (Gen.) den ungebildeten[14] wie die dressierten[15] Pferde von den undressierten[16]. — Die Kunst der Bildhauer[17] beurteilen[18] wir nicht nach (Dat.) ihren Reden, sondern wenn[19] einer die früheren Statuen gut gemacht hat[20], so vertrauen wir, daß er auch die weiteren[21] gut verfertigen werde. — Plato nahm[22] sich nicht um (Gen.) Politik[23] an, obwohl er nach[24] dem, was er geschrieben hat, ein Staatsmann[25] war. Daran (Gen.) war das schuld, daß[26] die Athener bereits an (Dat.) andere Einrichtungen[27] gewöhnt waren[28]. — Das Reich (= die Herrschaft) des Cyrus war begrenzt[29] gegen[30] Morgen von (Dat.) dem roten[31] Meere, gegen Norden von dem schwarzen Meere[32], gegen Abend von Cypern und Ägypten, gegen Mittag[33] von Äthiopien. — Die Griechen kämpften in der Ringschule und bei[34] Wettkämpfen gesalbt[35].

[3] *ἐπι-τρέπω* [4] *ἀγαθόν* [5] *κατ-ορθόω*, ich bin glücklich [6] *κακόν* [7] *πολύ* [8] *ἄτακτος* [9] *τὰ τοιαῦτα* [10] *ῥίπτω* [11] *οὐδέν* [12] = brauchbar [13] *ἥδομαι* oder *χαίρω* [14] s. K. 17[9] [15] *δαμάζω* [16] *ἀδάμαστος* [17] *ἀνδριαντοποιός* [18] *τεκμαίρομαι* [19] *ἐάν* [20] *ἐργάζομαι* [21] *λοιπός* [22] *ἅπτομαι*, Aor. [23] *πολιτεία* [24] nach dem was *ἐξ ὧν*, attrahiert aus *ἐκ τούτων, ἅ* [25] *πολιτικός* [26] *ὅτι* [27] *πολίτευμα* [28] *ἐν-εθίζω* [29] *ὁρίζω* [30] *πρός*, Acc. [31] *ἐρυθρός* [32] *π'ντος εὔξεινος* [33] *μεσημβρία* [34] die dem lat. in c. Abl. entsprechende Präposition [35] *ἀλείφω*.

2. Als Chabrias[1] mit[2] Iphikrates[3] des Hochverrates[4] an- **131**
geklagt war[5], machte[6] er dem Iphikrates Vorwürfe, daß[7] er trotz[8] der Gefahr in das Gymnasium[9] gehe[10] und zur (Acc.) gewohnten[11] Stunde frühstücke[12]. Da[13] sagte Iphikrates: Nun[14],

[1] *Χαβρίας* [2] *μετά*, Gen. [3] *Ἰφικράτης, ους* [4] *προδοσία* [5] ich bin angeklagt *δίκην φεύγω* [6] *ἐπι-τιμάω* [7] *ὅτι* mit Ind. [8] obwohl in Gefahr schwebend [9] *γυμνάσιον* [10] *βαδίζω* [11] Partiz. von *εἴωθα* [12] *ἀριστάω* [13] *δέ* [14] *τοιγαροῦν*

wenn[15] die Athener den Tod über (Gen.) uns verhängen[16], so werden sie dich eben heruntergekommen[17] und nüchtern[18], mich aber gesalbt und mit einem Frühstück versehen[12] töten. — Philippus begnügte[19] sich nicht mit[20] dem, was er sich unterworfen hatte[21], sondern riß[22] immer mehr an sich. — Die ältesten Gesetze der Römer waren auf[23] zwölf ehernen Tafeln[24] eingegraben[25]. — Die Athener haben die Perser besiegt, welche Herren waren[26] von (Gen.) ganz Asien und von Europa bis[27] Macedonien hinauf, und welche von allen früheren die größte Macht besessen[28] und die größten Thaten vollbracht hatten[29]. — Die Donau ergießt[31] sich gegen[32] Morgen gewendet[33] in das schwarze Meer[34]. — Vertilgt[35] sei der Name des Verräters[36]! — Sokrates glaubte, daß es besser sei, von (Gen.) allen Sorgen[37] befreit zu sein[38] als noch länger zu leben. — Die Lusitanier[39] trugen[40] in den Kriegen kleine Schilde[41], die ganz[42] aus (Dat.) Sehnen[43] geflochten[44] waren, und rückten[45] unter Absingung[46] von Schlachtgesängen gegen (Dat). die Feinde[47]. — Es ist nicht möglich[48], strenge[49] zu untersuchen[50] (Aor.), was von (Dat.) den andern geleistet worden ist[51], wenn[15] wir nicht selber zuerst unsere Pflicht[52] thun (Aor.). — Die Lasterhaften sind von[53] den Göttern ausgeschlossen[54].

[15] *ἐάν* [16] *κατα-ψηφίζομαι*, Aor. [17] *αὐχμέω*, Präs. Akt. [18] *ἄσιτος* [19] *μένω* [20] mit dem was = *ἐφ᾽ ὧν*, attrahiert aus *ἐπὶ τούτων*, *ἅ* [21] *κατα-στρέφομαι* [22] *προσπερι-βάλλομαι*, Imperf. [23] *εἰς* [24] *ὁ πίναξ*, *κος* [25] *χαράττω* [26] *κυριεύω*, ich bin Herr [27] *μέχρι*, Gen. [28] *κτάομαι* [29] *κατ-εργάζομαι* [30] *Ἴστρος* [31] *ἐκ-βάλλω* [32] *ἐπί*, Acc. [33] *στρέφω* [34] s. K. 130[32] [35] *ἀφανίζω* [36] *προδότης* [37] *πρᾶγμα* [38] *ἀπ-αλλάττω (ᾰ)* [39] *Λουσιτανός* [40] *φορέω*, Imperf. [41] *πέλτη* [42] *παν-τελής* [43] *νεῦρον* [44] *δια-πλέκω* [45] *ἐπ-έρχομαι*, Imperf. [46] = singend [47] *ἀντι-τάττω* (ich stelle entgegen) Part. Pf. Pass. [48] *δυνατός* [49] *πικρός* [50] *ἐξ-ετάζω* [51] *πράττω* [52] s. K. 104[11] [53] *ἐκ* [54] *ἐκ-ρίπτω*.

132 3. Auch den Tieren wohnt[1] ein gewisses Verlangen[2] nach (Gen.) den mit ihnen aufgezogenen[3] inne. — Den Glanz[4] der unbekannten[5] Tugend wie den des vergrabenen[6] Goldes sieht man nicht. — Die alten Germanen waren weit[7] entfernt[8] von (Gen.)

[1] *ἐγ-γίγνομαι* [2] *πόθος* [3] *συν-τρέφω* *λαμπρότης*, *ητος* [5] *ἀγνοέω*, Präs. Pass. [6] *κατ-ορύττω* [7] *πολύ* [8] *χωρίζω*

der Schlauheit[9] und Schlechtigkeit der jetzigen[10] Menschen. — Zu[11] Athen[11] war auf der Burg eine eherne Säule[12] aufgerichtet[13] und darauf geschrieben[14]: Der Perser Arthmius[15] ist ehrlos und ein Feind des athenischen[16] Volkes[17], er (selbst) und sein Geschlecht, weil er das persische Gold nach dem Peloponnes gebracht hat[18]. — Sei überzeugt, daß nichts dein sei, was[19] du nicht[20] in dir hast! — Was die Festlichkeiten betraf[21], war in Athen alles durch ein Gesetz geregelt[22] und bestimmt[23], die Angelegenheiten des Krieges[24] aber waren vernachlässigt[25]. — Wer[19] die Bürger besser macht (Aor.), sei als der größte Wohlthäter des Staates bezeichnet[26]! — Man erzählt, daß die Insel Rhodus vor alters vom Meere bedeckt war[27]. — Niemand wird einem Menschen glauben, der einmal als Lügner[28] überführt worden ist[29]. — Ich will lieber begraben als entehrt sein[30]. — An (Dat.) dem Tempel in Delphi waren allerlei[31] weise Sprüche[32] angebracht[14]. — Herakles empfing[33] von[34] seiner Gemahlin ein ververgiftetes[35] Kleid. — Seid überzeugt, daß Gott Fürsorge[36] für (Gen.) euch hege[27]!

[9] ἀγχίνοια [10] s. S. 63* [11] auch Ἀθήνησι(ν) [12] στήλη [13] ἱδρύω [14] ἐπι-γράφω [15] Ἄρθμιος [16] = der Athener [17] = gens oder populus? [18] auch ἄγω, Aor. [19] ἄν zum Relativ! [20] konditional [21] τὰ περὶ τὰς ἑορτάς [22] τάττω [23] ὁρίζω [24] τὰ περὶ τὸν πόλεμον [25] ἀμελέω [26] ἀνα-γράφω [27] κρύπτω [28] durch das Verbum (Partiz.) zu übersetzen [29] ἐξ-ελέγχω [30] ἀτιμόω [31] παντοδαπός, παντοῖος [32] λόγος, γνώμη [33] δέχομαι, Aor. [34] παρά, Gen. [35] φαρμάττω [36] πρόνοια [37] ἔχω.

§ 54.

Erster Aorist und erstes Futur des Passivs der Verba muta.

(Man setze den Aorist, wo im Deutschen ein Präteritum steht.)

1. Bestrebe[1] dich, von[2] anständigen[3] Beschäftigungen[4] zu 133
reden, damit du gewöhnt werdest (Aor.), diesen Ähnliches zu denken! — Als Helena von Alexander geraubt worden war, versammelten[5] die beiden Atriden die besten der Griechen und zogen gegen[6] Troja zu Felde. — Man (Pass.) gewöhne (Aor.) die Soldaten an

[1] μελετάω [2] περί, Gen. [3] καλός [4] ἐπιτήδευμα [5] συν-αγείρω [6] ἐπί, Acc.

(Dat.) die Gefahren des Kampfes! — Welche möchten wohl[7] eher gerettet werden (Aor.), die Fliehenden oder die Kämpfenden? — Wenn[8] wir nicht jetzt im Lande des Philippus mit (Dat.) ihm Krieg führen wollen, sagt Demosthenes, so werden wir vielleicht[9] gezwungen werden, dies später hier[10] im eigenen[11] Lande zu thun. — Die Seefahrenden sind, wenn[8] sie nichts fürchten, voll von (Gen.) Unordnung[12], wenn sie aber einen Sturm oder Feinde befürchten, so thun sie nicht nur das Befohlene (Präs.) alles, sondern sie schweigen auch, lauschend[13] auf (Acc.) die allenfalls zu erwartenden Befehle[14]. — Die Kentauren sollen von Theseus vernichtet worden sein[15]. — Wenn[8] ihr nicht freiwillig eure Pflicht[16] thut, so fürchte ich, daß[17] ihr gezwungen werdet (Aor.), einst vieles unfreiwillig zu thun.

[7] Opt mit ἄν [8] ἐάν [9] ἴσως [10] ἐνθάδε [11] οἰκεῖος [12] ἀταξία [13] καραδοκέω [14] das, was befohlen werden wird (προσ-τάττω) [15] ἀφανίζω [16] s. K. 104[11] [17] μή, Konj.

134 2. Die glücklichen Umstände[1] sind sehr geeignet[2], die Fehler der Menschen zu verbergen (Aor.); wenn[3] aber einmal irgend etwas mißlingt[4], dann wird schnell alles aufgedeckt werden[5]. — Einst wird alles Verborgene[6] enthüllt[7] werden. — Gehorche (Aor. Pass.) mir und du wirst gerettet werden. — Als Aristippus einst auf einer Fahrt[8] nach Korinth in Angst geriet[9], sagte einer der Mitfahrenden: Wir gewöhnlichen Leute[10] fürchten uns nicht, ihr Philosophen aber fürchtet euch? Da[11] sagte Aristippus: Wir bangen[12] eben[13] nicht alle für[14] ein gleiches Leben[15]. — Thales wurde zuerst ein Weiser genannt. — Die Akademie war ein Gymnasium bei[16] Athen, nach[17] dem Heros Akademus benannt (= genannt). — Demosthenes ward ganz[18] jung von seinem Vater als Waise[19] zurückgelassen. — Demosthenes ließ sich weder von Gewinn noch von Ehrgeiz verführen[20], gegen[21] seine Überzeugung[22] zu sprechen. — Wenn[3] du genötigt bist (Aor.), Ge-

[1] εὐπραγία [2] δεινός [3] ἐάν [4] πταίω, Pass. [5] ἐξ-ετάζω [6] ἀπο-κρύπτω, Pf. [7] s. K. 112[25] [8] durch das Verbum auszudrücken [9] ταράττω (perturbo) [10] ἰδιώτης; vgl. K. 94[2] [11] δέ oder καί [12] ἀγωνιάω [13] γάρ [14] περί, Gen. [15] ψυχή [16] πλησίον, Gen. [17] ἀπό [18] κομιδῇ [19] ὀρφανός [20] προ-άγω (adduco) [21] παρά, Acc. [22] γνώμη

fahren zu bestehen[23], so zieh es vor[24], lieber rühmlich zu sterben als schimpflich zu leben! — Ajas rühmte[25] sich, wider den Willen[26] der Götter gerettet worden zu sein. — Ihr habt doch wohl[27] gehört (Pf.), von wem die Statue des olympischen Zeus gebildet wurde.

[23] = in Gefahr zu schweben [24] s. K. 118[1] [25] *αὐχέω* [26] diis invitis [27] s. K. 108[21].

§ 55.

Futur und erster Aorist des Mediums der Verba liquida.

(Man setze den Aorist, wo im Deutschen ein Präteritum steht.)

Wenn[1] ihr mich fragt (Aor.), Athener*), was ihr thun sollt[2], 135
sagt Demosthenes, so werde ich antworten: das nicht[3], was ihr jetzt thut. — Aufgabe des Redners ist es zu sagen, wie wir den Feind am sichersten und leichtesten abwehren werden. — Glaubst du nicht, daß diese Handlungsweise[4] ungeziemend[5] erscheinen werde? — Wenn ihr gefragt würdet (Opt. Aor.), wie viel ihr Freunde habt, was würdet[6] ihr antworten? — Dreihundert sechs Fabier[7] zogen ins Feld, um[8] allein den Feind abzuwehren. — Auf die Frage[9], was Beredsamkeit[10] sei (Ind.), soll Demosthenes geantwortet haben: der Vortrag[11]. — Perikles bestimmte[12] die Athener, den peloponnesischen[13] Krieg anzufangen[14]. — Die Phönicier[15] erwarben nicht bloß ganz Libyen[16], sondern sie besetzten[17] auch von Europa das Beste[18] auf dem Festlande und den nahen[19] Inseln. — Auf die Frage[9], wie wohl die Staaten am besten verwaltet würden[20], antwortete Solon: wenn[1] die Bürger den Obrigkeiten[21], diese aber den Gesetzen gehorchen. — Als Eurybiades[22] den Stock[23] aufge-

[1] *ἐάν* [2] *δεῖ* [3] *μή* [4] *πρᾶγμα* [5] *ἀσχήμων* [6] Opt. Aor. mit *ἄν* [7] *Φάβιος* [8] durch das Part. Fut. auszudrücken [9] = gefragt [10] *ῥητορική* [11] s. K. 89[39] [12] überredete [13] *Πελοποννησιακός* [14] *αἴρομαι*, Aor. [15] *Φοῖνιξ, κος* [16] *Λιβύη* [17] *νέμομαι* [18] in Bezug auf das Genus zu Europa zu konstruieren [19] *πλησίον* s. S. 63* [20] *οἰκέω*, Opt. mit *ἄν* [21] *ἄρχων* [22] *Εὐρυβιάδης* [23] *βακτηρία*

*) In solchen Anreden pflegt der Grieche dem Vokativ *ἄνδρες* vorzusetzen: *ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι*.

hoben hatte[24], um[8] den Themistokles zu schlagen[25], sagte dieser: Schlag (Aor.) nur zu, aber höre (Aor.)! — Thales bezeichnete[26] die Größe der Sonne als das Siebenhundertzwanzigfache[27] des Mondes. — Ich werde meine Ansicht[28] mit[29] Freimütigkeit[30] aussprechen[26], ohne[31] etwas zu fürchten. — Sprich (Aor.) aus, was dir gut dünkt![32] — Der Krotoniate[33] Milo[14] hob in Olympia einen Stier auf und trug (Impf.) ihn durch[34] die Rennbahn[35]. — Die Dichterin[36] Sappho soll sich von einem Felsen herab ins Meer gestürzt haben (= soll gesprungen sein). — Was[37] du versprichst[38], mußt du thun. — Nachdem Ino[39] in der Raserei[40] ihren Sohn Melikertes[41] getötet hatte, stürzte sie sich (= sprang sie) ins Meer. — Zeus, Poseidon und Pluto[42] teilten die Herrschaft unter sich.

[24] *ἀν-αίρομαι* [25] *πατάσσω* [26] *ἀπο-φαίνομαι* [27] *ἑπτακοσιο-πλάσιος εἰκοσαπλάσιος* [28] *γνώμη* [29] *μετά*, Gen. [30] *παρρησία* [31] nichts fürchtend (*ὑπο-στέλλομαι*, Aor.) [32] = videtur [33] *Κροτωνιάτης* [34] *διά*, Gen. [35] *στάδιον* [36] s. K. 35[2] [37] *ἄν* zum Relativ! [38] *ἐπ-αγγέλλομαι*, Aor. [39] *Ἰνώ* [40] = rasend 2. Pf. [41] *Μελικέρτης* [42] *Πλούτων, ωνος* [43] *δια-νέμομαι.*

§ 56.

Perfekt und Plusquamperfekt des Mediums und Passivs der Verba liquida.

(Man setze Perfekt und Plusquamperfekt wie im Deutschen.)

136 1. Das ist bei (Dat.) mir gleich geachtet[1], vernünftig[2] zu denken und dem, der vernünftig spricht, gehorchen zu wollen. — An (Dat.) dem Kleide des olympischen[3] Zeus waren Tierbilder[4] und Blumen angebracht[5], der Thron aber war mit Gold, Steinen und Elfenbein eingelegt[6]. — Die Flüsse, welche auf (= aus) dem Taurusgebirge[7], das von Abend nach[8] Morgen ausgedehnt ist[9], entspringen[10], strömen teils[11] gegen[7] Norden, teils gegen Mittag. — Derjenige Teil Arabiens[12], der gegen[8] Syrien gelegen ist[13], ist voll von (Gen.) Landbauern[14] und Kaufleuten. — Die am (Acc. Plur.) Körper Verstümmelten[15] sind weniger bedauernswert[16] als

[1] *κρίνω* [2] *εὖ* [3] s. K. 123[16] [4] *ζῴδιον* [5] *ἐμ-ποιέω* [6] *ποικίλλω* [7] *τὰ Ταυρικὰ ὄρη, ὁ Ταῦρος* [8] *πρός*, Acc. [9] *τείνω* [10] *ἀν-ίσχω* [11] die einen — die anderen [12] *Ἀραβία* [13] *κλίνω*, Pf. Pass. [14] *γεωργός* [15] *πηρόω* [16] *ἐλεεινός*

die an (Acc. Pl.) der Seele Verderbten; denn jene sind vergänglicher[17] Güter beraubt, diese aber unvergänglicher[18]. — Zwei Tempel in Jonien[19] wurden von den Persern verbrannt (Aor.); gleichwohl aber waren sie, selbst vom Feuer beschädigt[20], noch bewundernswert. — Anaxagoras sagte, das All sei aus lauter einander ähnlichen[21] kleinen Körpern zusammengesetzt[22]. — Ein gebleichtes[23] Haar mahnt[24] uns, an (Acc.) Alter und Tod zu denken[25].

[17] ἐφήμερος [18] ἀγήρως [19] Ἰωνία [20] λυμαίνω [21] ὁμοιομερής [22] συγ-κρίνω [23] λευκαίνω [24] κελεύω [25] ἐν-θυμέομαι.

2. Die Äthiopen[1], die äußersten der Menschen (Männer), waren in zwei Teile geschieden[2], indem die einen (Nom.) gegen[3] Morgen, die andern gegen Abend wohnten. — Seit[4] dem Unglück der Athener bei[5] Lebadea[6] war der Ruhm der Athener verringert[7] und[8] der Stolz[9] der Böotier[10] erhöht[11], so daß[12] die Böotier, die früher in ihrem eigenen Lande nicht gewagt hatten (Aor.), den Athenern ohne die Lacedämonier entgegenzutreten[13], für sich allein[14] in Attika einzufallen (Fut.) drohten, die Athener aber, die früher Böotien[15] verheert hatten[16], befürchteten, es möchten[17] die Böotier Attika[18] verwüsten[19]. — Die Griechen hatten eherne Helme[20], purpurrote[21] Leibröcke und polierte[22] Beinschienen[23]. — Als der stärkste sei der erklärt[24], der[25] sich selbst besiegt! — Wenn[26] einer von seinem Glücke aufgeblasen ist[11], so steht[27] sein Fall[28] nahe[29] bevor. — Das Panier[30] des Perserkönigs war ein goldener Adler, auf[31] einem Schafte[32] aufgesteckt[33]. — Als Odysseus heimkehrte[34], waren bereits die meisten Heroen, welche sich vor[5] Troja ausgezeichnet hatten[35], im Hades (= in den H.) versammelt[36]. — Die Trauernden[37] hatten schwarze Kleider und waren bis auf[5] die 137

[1] Αἰθίοψ, πος [2] δια-κρίνω [3] πρός, Acc. [4] = ex [5] ἐν [6] Λεβάδεια [7] ταπεινόω [8] δέ [9] φρόνημα [10] Βοιωτός [11] ἐπαίρω [12] ὥστε [13] ἀντι-τάττομαι [14] αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς [15] Βοιωτία [16] πορθέω Aor. [17] durch μή mit dem Opt. des Verbums [18] s. K. 65[10] [19] δῃόω [20] auch κράνος, ους [21] φοινίκεος [22] ἐκ-καθαίρω [23] κνημίς, ῖδος [24] κρίνω [25] ἄν zum Relativ! [26] ἐάν [27] πάρ-ειμι [28] ἐλάττωσις [29] ἐγγύς [30] σημεῖον [31] ἐπί, Gen. [32] = Holz [33] ἀνα-τείνω [34] ἐπαν-ήκω [35] s. K. 124[19] Aor. [36] συν-αγείρω [37] πενθέω

Haut geschoren[38]. — Anfangs (= von[4] Anfang an) lebten die Menschen zerstreut[39]; Städte gab es noch nicht. — Genug[40], denn es ist schon viel Zeit verstrichen[41].

38 κείρω 39 δια-σπείρω 40 ἅλις 41 ἐκ-τείνω, Pf. Pass.

§ 57.

Erster Aorist und erstes Futur des Passivs der Verba liquida.

(Man setze den Aorist, wo im Deutschen ein Präteritum steht.)

138 Bellerophontes[1] erschoß[2], auf[3] dem Pegasus[4] sich in die Höhe schwingend[5], die Chimäre[6]. — Sei nicht stolz[7] auf[8] einen fremden Vorzug[9]! — Diejenigen, welche von (Gen.) sinnlichen[10] Lüsten[10] sich enthalten[11], thun dies nicht, um nie sich zu erfreuen[12], sondern in der Hoffnung[13], für[14] die Zukunft[15] wegen[16] dieser Enthaltsamkeit mehr Freude zu haben[17]. — Als Pittakus aufgefordert wurde[18], zwischen (Dat.) einem Sohne und einem Vater den Schiedsrichter zu machen[19], sagte er zum[20] Sohne: Wenn du Ungerechteres sagen willst[21] als dein Vater, wirst du verurteilt werden[22], wenn aber Gerechteres, so bist du eben deswegen[23] wert, verurteilt zu werden (Aor.). — Der Weise dürfte sich mehr vor (Aor.) sich als vor anderen schämen[24]. — Anaxagoras soll wegen (Gen.) Gottlosigkeit angeklagt worden sein[25], weil er nämlich die Sonne einen feurigen[26] Klumpen[27] nannte. Obwohl sein Schüler Perikles für[28] ihn sprach[29], wurde er verurteilt und um (Dat.) fünf Talente bestraft[30] und verbannt[31]. — Als Alkmäon[32] seine Mutter getötet hatte, wurde er von den Erinyen[33] verfolgt[34]. Rasend (Perf. Akt.) kam (Impf.) er zuerst zu[20] Oïkles[35],

1 Βελλεροφόντης 2 κατα-τοξεύω 3 ἐπί, Gen. 4 Πήγασος 5 αἴρω, Aor. Pass. 6 Χίμαιρα 7 ἐπ-αίρω, Aor. Pass. 8 ἐπί Dat. 9 προτέρημα 10 αἱ διὰ σώματος ἡδοναί. Vgl. S. 63* 11 s. K. 117[18] 12 εὐφραίνω, Aor. Pass. 13 Verbum 14 εἰς 15 die übrige (λοιπός) Zeit 16 διά, Acc. 17 εὐφραίνω, Fut. Pass. 18 παρα-καλέω, Präs. 19 δι-αιτάω, Aor. 20 πρός, Acc. 21 μέλλω 22 κατα-κρίνω 23 δι' αὐτὸ τοῦτο 24 αἰσχύνομαι, Aor. Pass. Opt. mit ἄν 25 κρίνω 26 διάπυρος 27 μύδρος 28 ὑπέρ, Gen. 29 ἀπο-λογέομαι 30 das dem lat. multo entsprechende Verbum 31 s. K. 126[26] 32 Ἀλκμαίων, ωνος 33 s. K. 48[11] 34 διώκω 35 Ὀικλῆς

dann[36] zu Phegeus[37], von welchem er gesühnt ward[38]. — Dem Xenophon wurde beim Opfer (= opfernd) der Tod seines Sohnes gemeldet.

[36] s. K. 110[4] [37] Φηγεύς [38] καθαίρω.

§ 58.

Zweiter (starker) Aorist des Mediums.

(Man setze den Aorist, wo im Deutschen ein Präteritum steht.)

Paris brachte[1] Unheil[2] in sein Haus. — Aus vielen Menschen 139
möchte man[3] alles leichter herausbringen[4] als ein Lächeln. — Als Perikles zu sterben im Begriffe war (Präs.), pries er sich glücklich, daß[5] keiner der Athener seinetwegen[6] ein Trauerkleid[7] angezogen[8] (Indik.). — Die Griechen verlegten[9] sich vor alters[10] auf[11] Seeräuberei[12]. — Wohin[13] wir uns nur wenden (Aor. Med.), überall[14] scheint uns Unglück bereitet[15]. — Herakles war geraume (= viele) Zeit unschlüssig[16], welchen Weg im (Gen.) Leben er einschlagen[9] solle (Aor. Opt.), den der Tugend oder den des Lasters. Er schlug nun[17] den der Tugend ein und ward berühmt[18]. — Das Heer der Griechen musternd[19] befahl Cyrus, daß die ganze Phalanx die Waffen fällen[20] und anrücken[21] solle. Als nun[17] die Trompete das Zeichen gab[22], fällten sie die Waffen und rückten an. — Schlage[9] (Aor.) den Weg der Tugend ein! — Sokrates hielt (Impf.) diejenigen für Thoren, welche meinten (Präs.), daß alles Sache menschlicher Weisheit sei, da ja[23] die Götter das Wichtigste[24] sich vorbehalten[25] hätten. — Die einen der Künste scheint ein Bedürfnis[26], die andern irgend ein Vergnügen hervorgerufen[27] zu haben. — Schon viele haben sich im Glücke zum[28] Übermut gewendet (Aor. Med.).

[1] ἄγομαι [2] ἄτη [3] τίς [4] ἐξ-άγομαι, Aor. Opt. mit ἄν [5] = quod [6] διά (Acc.) mit dem entsprechenden Pronomen [7] = ein schwarzes Kleid [8] περι-βάλλομαι [9] τρέπομαι [10] s. K. 91[17] [11] πρός, Acc. [12] ληστεία [13] ὅποι ἄν [14] πάντοθεν [15] ἑτοιμάζω, Pf. [16] = in Verlegenheit (Impf.) [17] δέ [18] εὐδοκιμέω, Akt. [19] ἐξ-ετάζω [20] προ-βάλλομαι, Aor. [21] ἐπι-χωρέω, Aor. [22] σαλπίζω [23] ὡς mit Part. absol. [24] μέγας [25] κατα-λείπομαι [26] χρεία [27] ἀν-άγομαι [28] εἰς.

§ 29.

Zweiter (starker) Aorist und zweites (starkes) Futur des Passivs.

(Man setze den Aorist, wo im Deutschen ein Präteritum steht.)

140 1. Nachdem Solon sich von (Gen.) Krösus getrennt hatte[1], soll er in Cilicien[2] eine Stadt gegründet[3] und nach[4] sich Soli[5] genannt haben. — Als Diogenes einen ungeschickten[6] Bogenschützen sah[7], setzte[8] er sich hart neben[9] das Ziel[10] mit den Worten[11]: damit ich nicht getroffen werde[12]. — Als Plato zu[13] den olympischen[14] Spielen[14] kam (Imperf.), wendeten[15] sich die Augen aller Griechen[16] auf[13] ihn. — Als der Philosoph Krantor[17] von seinem Freunde gefragt wurde, wo er begraben werden (Aor.) wolle (Ind.), soll er geantwortet haben: In der Erde trautem[18] Schoße[19] ruht sichs gut[20]. — Der Philosoph Zeno[21] peitschte[22] einst seinen Sklaven wegen[23] eines Diebstahls[24]. Als dieser sagte: Es war mir vom Schicksal bestimmt[25] zu stehlen (Aor), erwiderte Zeno: und gegerbt[26] zu werden. — Da Heraklit[27] aus[28] Menschenhaß[29] lange Zeit in den Bergen sich mit Kräutern[30] nährte (Pass.), verfiel[31] er in Wassersucht[32] und starb daran. — Der Philosoph Zeno soll von dem Tyrannen seiner Vaterstadt, den er zu töten (Aor.) versucht hatte (Aor. Pass.), in einem Mörser[33] zermalmt worden sein[34]. — Zeus ward in Kreta von den Nymphen[35] mit der Milch der Ziege Amalthea[36] ernährt. — Als der Redner Demosthenes einst zu[13] Phokion[37] sagte: Die Athener werden dich noch töten, Phokion, wenn[38] sie rasend werden[39]! entgegnete Phokion: Nun[40]! mich, wenn sie rasen[39], dich aber, wenn sie ver-

[1] *ἀπ-αλλάττω*, 2. Aor. Pass. [2] *Κιλικία* [3] *οἰκίζω* [4] *ἀπό* [5] *Σόλοι* [6] *ἀφυής* [7] *θεάομαι* [8] *καθ-ίζω* [9] *παρά*, Acc. [10] *σκοπός* [11] Verb. [12] *πλήττω*, Aor. [13] *πρός*, Acc. [14] *τὰ Ὀλύμπια* [15] *ἐπιστρέφω*, Aor. Pass. [16] übersetze: alle Griechen [17] *Κράντωρ, ορος* [18] *φίλος* [19] *μυχός*, Plur. [20] übersetze: ist es gut (*καλός*) geborgen zu werden (*κρύπτω*, Aor.) [21] *Ζήνων, ωνος* [22] *μαστιγόω* [23] *ἐπί*, Dat. [24] *κλοπή* [25] *εἵμαρται*, es ist v. Sch. bestimmt [26] *δέρω*, Aor. [27] *Ἡράκλειτος* [28] *ὑπό*, Gen. [29] *μισανθρωπία* [30] *πόα* [31] *περι-τρέπω*, Pass. [32] *ὕδρωψ, ωπος* [33] *ὅλμος* [34] *κατακόπτω* [35] *νύμφη* [36] *Ἀμάλθεια* [37] *Φωκίων, ωνος* [38] *ἐάν* [39] *μαίνομαι*, Aor. Pass. [40] *ναί*

nünftig sind. — Leonidas ward durch die Verräterei[41] des Ephialtes[42] ins Unglück gestürzt[43]. — Nachdem Troja zerstört worden war, floh Äneas nach Italien.

[41] προδοσία [42] Ἐφιάλτης [43] σφάλλω.

2. Ödipus suchte (Aor.) selbst den Platz, wo er begraben 141
werden (Aor.) wollte. — Isokrates sagt: Die Athener sind Ureinwohner[1], nicht zusammengesetzt[2] aus vielen Völkern, und sie haben nicht dadurch, daß sie andere vertrieben (Aor.), ihr Land in Besitz genommen[3]. — Mit[4] welchem der anderen Güter verglichen[5] erschiene[6] nicht ein guter Freund um (Dat.) vieles besser? — Theopompus sagt, daß Dionysius der Jüngere in Folge[7] des Trinkens von ungemischtem Weine[8] das Augenlicht[9] verloren habe[9]. — Das Schneiden[10] und Brennen[11] der Ärzte halten wir aus[12], damit wir von (Gen.) größeren Schmerzen[13] befreit werden[14] (2. Aor.), die Reden dagegen, welche uns, wenn wir fehlen, zurechtweisen[15], verschmähen[16] wir. — Prometheus büßte[17] für die Entwendung[18] des Feuers, indem er an (Dat.) den Berg Kaukasus angeschmiedet[19] ward. — Was uns Vorteile (= Güter) verschafft, das nämliche verursacht (= verschafft) uns auch Nachteile (= Übel). So z. B.[20] ist tiefes Wasser zu[4] vielem nützlich, doch[21] auch wieder schädlich; denn es besteht (= ist) Gefahr, daß man ertrinke[22]. — Der Mensch, der nicht[23] geplagt worden ist[24], wird nicht gebildet. — Sehet zu, daß[25] wir nicht schlechter erscheinen (Aor.) als unsere Väter! — Dionysus soll auf der Insel Naxus[26] aufgezogen worden sein. — Wenn[27] der Geist vom Weine getrübt[28] ist, erfährt[29] er dasselbe wie[30] die Wagen, welche ihre Lenker[31] verloren haben; denn diese fahren[32] planlos[33] einher, wenn sie

[1] s. K. 98[31] [2] συλ-λέγω [3] κατ-οικέω [4] πρός, Acc. [5] παρα-βάλλω, Präs. [6] Aor. Opt. mit ἄν [7] ὑπό, Gen. [8] ἀκρατοποσία [9] übersetze: an (Acc.) den Augen zu grunde gerichtet worden sei [10] τομή, Plur. [11] καῦσις. Plur. [12] ὑπο-μένω [13] ἀλγηδών, όνος [14] ἀπ-αλλάττω [15] νουθετέω [16] ἀπο-δοκιμάζω [17] δίκην τίνω (poenas dare), Impf. [18] für das (Gen.) entwendete (κλέπτω) Feuer [19] s. K. 101[1] [20] οἷον [21] καὶ δ᾽ αὖτε [22] ἀπο-πνίγω, Aor. Pass. Inf. [23] konditional [24] = geschunden [25] ὅπως mit Konj. [26] Νάξος [27] ὅταν [28] δια-φθείρω [29] πάσχω [30] Relativ (ὅσπερ) [31] ἡνίοχος [32] φέρομαι [33] ἄτακτος

diejenigen verloren, welche sie leiten[34] sollten, und die Seele fehlt[35] viel (Neutr. Pl.), wenn die Einsicht[36] getrübt ist.

[34] εὐθύνω, Fut. [35] σφάλλομαι [36] διάνοια.

142 3. Diogenes, von Xeniades[1] gefragt, wie er bestattet werden (Aor.) wolle (Opt.), antwortete: aufs[2] Antlitz. Und als dieser fragte, warum[3]? sprach er: weil in kurzem[4] das Unterste zu oberst[6] gekehrt werden wird[7]. Er meinte[8] aber die Macedonier[9], welche bereits anfingen, aus schwachen mächtig[10] zu werden. — Linus[11] starb, von Herakles mit der Cither geschlagen. — Die lernäische[12] Wasserschlange[13], welche in dem Sumpfe[14] von Lerna[15] aufgewachsen war[16], ging[17] ans Land[18] und beschädigte (= richtete zu grunde) die Herden[19] und das Land. — Wer sollte nicht erschüttert werden[20], wenn er das Schicksal[21] des Krösus liest[22]? — Cicero[23] ward von Popilius[24] Länas[25] ermordet[26], den er einst durch seine Verteidigung[27] gerettet hatte. — Erscheine (Aor.), Bakchus[28], Sohn des Zeus! — Jobates[29] trug dem Bellerophontes auf, die Chimära zu töten (Aor.), indem er glaubte, daß derselbe von dem Tiere werde vernichtet werden. — Wenn[30] wir sterben (Aor.), werden wir von (Gen.) allen Leiden befreit werden[31]. — Lucian[32] sagt: der Rauch[33] im (Gen.) Vaterlande wird dem Patrioten[34] leuchtender (= glänzender) erscheinen[35] als das Feuer bei[36] anderen. — Anytus[37], der Ankläger[38] des Sokrates, behauptete, daß[39], wenn Sokrates nicht verurteilt[40] würde (Aor. Opt.), alle Söhne der Athener ganz[41] und gar verderbt werden würden. — Wenn[30] man[42] von den berühmten Dichtungen die Worte[43] und die Gedanken[44] läßt[45], das Versmaß[46] aber auflöst[47], so werden sie viel (Dat.) geringer[48] erscheinen[35] als ihr Ruf[49].

[1] Ξενιάδης [2] ἐπί, Acc. [3] διὰ τί [4] μετ' ὀλίγον [5] τὰ κάτω [6] ἄνω [7] στρέφω [8] λέγω, Impf. [9] s. K. 29[10] [10] δυνατός [11] Λίνος [12] Λερναῖος [13] ὕδρα [14] ἕλος, ους [15] Λέρνη [16] ἐκ-τρέφω, Pass. [17] ἐκ-βαίνω, Impf. [18] πεδίον [19] βόσκημα [20] ἐκ-πλήττω, Aor. Opt. mit ἄν [21] τὰ περί, Gen. [22] ἀνα-γιγνώσκω [23] Κικέρων, ωνος [24] Ποπίλιος [25] Λαίνας (Gen. α) [26] σφάττω [27] ἀπο-λογέομαι [28] Βάκχος [29] Ἰοβάτης [30] ἐάν [31] s. K 141[14] [32] Λουκιανός [33] καπνός [34] φιλόπατρις, ιδος [35] Fut. Pass. [36] παρά, Dat. [37] Ἄνυτος [38] κατήγορος [39] ὅτι, mit Opt. [40] s. K. 138[22] [41] παντάπασι(ν) [42] τίς [43] ὄνομα [44] διάνοια [45] = zurückläßt, Aor. [46] μέτρον [47] δια-λύω, Aor. [48] καταδεής [49] δόξα.

§ 60.

Drittes Futurum (Futurum exaktum) und Verbaladjektiv.

Regeln.

Für die Konstruktion der Verbaladjektiva auf τέος merke man sich, daß die Transitiva entweder persönlich als Prädikat eines Subjektes oder unpersönlich im Neutrum mit dem Kasus des Verbums stehen, z. B. ἀσκητέα (ἐστὶν) ἡ ἀρετή oder ἀσκητέον (ἐστὶ) τὴν ἀρετήν, man muß die Tugend üben. Bei intransitiven Verbis ist letztere Konstruktion notwendig. Ἐστίν wird häufig ausgehalten.

Cyrus sagte zu[1] den Heerführern (= Feldherren) der zehn- 143
tausend Griechen, als sie in Zwiespalt geraten waren[2]: Wenn ihr mit (Dat.) einander Streit[3] anfangen werdet[4], so werden wir noch an (Dat.) diesem Tage niedergehauen sein[5]. — Befiehl (Aor.), und was du willst, wird augenblicklich[6] gethan sein! — Bald[7] werdet ihr als die einzigen[8] Freunde mir noch übrig gelassen (= zurückgelassen) sein. — Feige und unzuverlässige[9] Menschen werden für immer[10] beschimpft sein[11]. — Man muß hoffen, daß der Krieg bald[12] beendigt sein werde[13]. — Wenn[14] du mich zurechtweisest[15] (Aor.), wirst du als der größte Wohlthäter angeschrieben sein[16]. — Ein Staat ohne Gesetze wird im kurzem[12] aufgelöst sein[17]. — Wenn[14] ihr, Richter, die Schuldigen nicht bestrafet (Aor.), so werdet ihr ihnen damit große[18] Unumschränktheit[19] zuerkannt haben[20] zu thun, was[21] sie wollen. — Je erhabener[22] die Gottheit ist, desto mehr muß man sie ehren. — Wir müssen für[23] die Freiheit kämpfen[24]. — Man darf (Verbaladjektiv) weder das Schiff an[25] einen (einzigen) Anker[26], noch das Leben an eine einzige Hoffnung hängen[27]. — Ein Heiligtum muß man mit

[1] πρός, Acc. [2] στασιάζω, Aor. Akt. [3] μάχη [4] συν-άπτω [5] κατα--κόπτω [6] αὐτίκα [7] ἤδη [8] μόνος [9] ἄπιστος [10] εἰς ἀεί [11] ἀτιμόω [12] διὰ ταχέων [13] παίω [14] ἐάν [15] s. K. 141[15] [16] ἀναγράφω [17] κατα-λύω [18] πολύς [19] ἄδεια [20] ψηφίζομαι [21] ἄν zum Relativ! [22] μεγαλοπρεπής [23] ὑπέρ, Gen. [24] ἀγωνίζομαι [25] ἐκ [26] s. K. 7[4] [27] ῾ρμίζομαι

Weihgeschenken[28], den Geist mit Kenntnissen[29] zieren. — Als Antipater[30] die Ermordung[31] des Parmenio[32] durch[33] Alexander erfuhr[34], sagte er: Wenn Parmenio dem Alexander nachgestellt hat[35], wem muß man dann trauen; wenn aber nicht, was muß man dann thun? — Lysander sagte: wo die Löwenhaut nicht[36] ausreicht[37], muß man den Fuchspelz[38] anlegen[39]. — Gott ist nur durch die Vernunft[40] und den Verstand zu erkennen[41]. — Der Tyrann Pisistratus schrieb (Aor.) an (Dat.) Solon, der vor (Acc.) ihm geflohen war (Aor.): Wenn du in Athen wohnen willst, wird es dir gestattet sein[42]; meinetwegen[43] sollst (Imper. Perf. Pass). du des Vaterlandes nicht beraubt sein. — Weisheit ist um (Gen.) Gold und Silber nicht zu kaufen.

[28] *ἀνάθημα* [29] *ἐπιστήμη* [30] *Ἀντίπατρος* [31] *τελευτή* [32] *Παρμενίων, ωνος* [33] *ὑπό*, Gen. Man achte auf die Stellung des präposit. Ausdruckes [34] *ἀκούω*, Aor. [35] *ἐπι-βουλεύω*, Aor. [36] konditional [37] *ἐφ-ικνέομαι* [38] *ἀλωπεκῆ* [39] *προσ-ράπτω* [40] s. K. 111[30] [41] *θεωρέω* [42] *ἐπι-τρέπω* [43] durch *ἕνεκα* mit dem entsprechenden Pronomen.

Vokabularium

zum ersten Teil

des

griechischen Übungsbuches

von

Dr. Wolfgang Bauer.

Erstes Heft

die Vokabeln zu § 1—60 (Kap. 1—143) enthaltend.

Verfaßt

von

August Brunner,

Kgl. Gymnasialprofessor in Speier.

Zweite Auflage.

Bamberg.

Verlag der Buchnerschen Buchhandlung.

1886.

☞ Dieses Vokabularium ist für die Besitzer früherer Auflagen des Bauerschen griechischen Übungsbuches I. Teil auch in Separat-Abdruck erschienen und zu beziehen.

Druck von Junge & Sohn in Erlangen.

Vokabularium

zu § 1—60 (K. 1—143).

ἄγω	ich führe
γιγνώσκω	erkenne, lerne kennen
ἔχω	habe
θαυμάζω	bewundere
λέγω	sage, spreche, nenne
στέργω	liebe
σῴζω	rette
τίκτω	bringe hervor, erzeuge, verursache
φέρω	trage, ertrage, bringe
φεύγω	fliehe

καί	und, auch
οὐ, οὐκ, οὐχ	nicht
ἀλλά	sondern
ἤ	oder
γάρ *)	nämlich, denn (enim)
ἀεί	immer, stets
πολλάκις	oft, häufig
οὐδέποτε	nie
οὔτε — οὔτε	weder — noch
ὡς — οὕτω(ς)	wie — so (ut — ita)

*) stets nachgestellt wie enim.

§ 1.

I. Deklination.

1) Wörter auf η.

ἡ μάχη(ᾰ)	der Kampf, die Schlacht
ἡ πύλη(ῠ)	das Thor
ἡ τέχνη	die Kunst
ἡ τύχη	das Schicksal (fortuna)

ἡ κώμη	das Dorf
ἡ ῥώμη	die Stärke
ἡ λύπη(ῡ)	das Leid, Leiden, der Schmerz, die Trauer
ἡ ὕλη(ῡ)	der Wald
ἡ νίκη(ῑ)	der Sieg
ἡ εἰρήνη	der Friede
ἡ σελήνη	der Mond
Ῥώμη	Rom
Ἀθῆναι, ῶν	Athen

ἡ ἀρχή, ῶν	der Anfang, die Herrschaft
ἡ πηγή	die Quelle
ἡ τιμή	die Ehre
ἡ φυγή	die Flucht
ἡ ψυχή	die Seele, das Herz, Gemüt
ἡ ἀρετή	die Tugend, das Verdienst, die Tapferkeit
ἡ ἡδονή	die Freude, Lust, das Vergnügen
ἡ κεφαλή	der Kopf, das Haupt

2) Wörter auf α.

ἡ οἰκία	das Haus
ἡ ἀργία	die Trägheit, der Müßiggang
ἡ κακία	die Schlechtigkeit, das Laster
ἡ σοφία	die Weisheit
ἡ φιλία	die Freundschaft
ἡ ἐλευθερία	die Freiheit
ἡ εὐτυχία	das Glück
ἡ ἀτυχία	das Unglück

ἡ Ἀσία	Asien
ἡ Ἰταλία	Italien
ἡ ἔχθρα	die Feindschaft
ἡ θύρα(ῠ)	die Thüre
ἡ λύρα(ῠ)	die Leier
ἡ πέτρα	der Felsen
ἡ ἡμέρα	der Tag

ἡ ἀνδρεία	die Tapferkeit
ἡ παιδεία	die Bildung
ἡ στρατεία	der Feldzug
ἡ χώρα	das Land
ἡ ὥρα	die Jahreszeit, Zeit, Stunde
Ἥρα	Hera (Juno)

ἡ θεά	die Göttin
ἡ δωρεά	das Geschenk
ἡ σκιά	der Schatten
ἡ στοά	die Halle
ἡ ἀγορά	der Markt, Marktplatz

ἡ δόξα	die Meinung, der Ruhm
ἡ ῥίζα(ῐ)	die Wurzel

ἡ βασίλεια	die Königin
ἡ ἀλήθεια	die Wahrheit
ἡ εὐσέβεια	die Gottesfurcht, Frömmigkeit
ἡ μάχαιρα	das Messer

ἡ θάλαττα	das Meer, die See
ἡ μέλιττα	die Biene

ἡ σφαῖρα	die Kugel

ἡ γλῶττα	die Zunge, Sprache
(ἡ) Μοῦσα	die Muse

3) Wörter auf ας.

ὁ νεανίας	der Jüngling
ὁ ταμίας	der Verwalter

4) Wörter auf ης.

ὁ οἰκέτης	der Diener
(ὁ) Πέρσης	der Perser
ὁ ναύτης	der Schiffer
ὁ πολίτης(ῑ)	der Bürger, Mitbürger
ὁ τεχνίτης(ῑ)	der Künstler
ὁ κυβερνήτης	der Steuermann
ὁ στρατιώτης	der Soldat
(ὁ) Ἀτρείδης	der Atride
(ὁ) Σπαρτιάτης(ᾱ)	der Spartaner
ὁ δικαστής	der Richter
ὁ μαθητής	der Schüler
ὁ ποιητής	der Dichter
ὁ σοφιστής	der Sophist.

§ 2. **Contracta der ersten Deklination.**

ἡ γῆ	die Erde, das Land (im Gegensatz zum Wasser)
ἡ συκῆ	der Feigenbaum
ἡ μνᾶ	die Mine*)
Ἀθηνᾶ	Athene (Minerva)
ὁ βορρᾶς	der Nordwind, Norden
Ἑρμῆς	Hermes (Merkur), die Hermensäule.

Präpositionen.

σύν mit Dat.	mit, samt, nebst, cum.
ἐν mit Dativ	in, an, auf (auf die Frage wo?), in mit Abl.
εἰς mit Accus.	in, auf, nach (auf die Frage wohin?), in mit Accus.
ἐκ, ἐξ mit Gen.	aus, ex
ἀπό mit Gen.	von (— weg), ab
ἄνευ mit Gen.	ohne, sine
πρό mit Gen.	vor, pro oder ante

*) Der 60. Teil eines Talentes. (Das attische Talent galt 6000 Drachmen = 4700 Mk.)

II. Deklination. § 3.

1) Wörter auf *ος*.

ὁ βίος	das Leben
ὁ ἵππος	das Pferd
ὁ ὕπνος	der Schlaf
ὁ κόσμος	die Zierde, der Schmuck, die Welt
ὁ λόγος	die Rede, das Wort
ὁ νόμος	das Gesetz
ὁ πόνος	die Mühe, Mühsal, Anstrengung, Strapaze, Arbeit (labor)
ὁ φθόνος	der Neid
ὁ φίλος	der Freund
ὁ χρόνος	die Zeit
ἡ παρθένος	das Mädchen, die Jungfrau

(ὁ) θεός	(der) Gott, die Gottheit
ὁ βωμός	der Altar
ὁ καρπός	die Frucht
ὁ ἀετός	der Adler
ὁ ἰατρός	der Arzt
ὁ οὐρανός	der Himmel
ὁ ὀφθαλμός	das Auge
ὁ ποταμός	der Fluß
ἡ φηγός	die Buche

ὁ ἄνθρωπος	der Mensch
ὁ ἄγγελος	der Bote
ὁ ἄνεμος	der Wind
ὁ διδάσκαλος	der Lehrer
ὁ ἔμπορος	der Kaufmann
ὁ ἔπαινος	das Lob
ὁ ἥλιος	die Sonne
ὁ θάνατος	der Tod
ὁ κίνδυνος	die Gefahr
ὁ πόλεμος	der Krieg
ὁ σίδηρος	das Eisen
ὁ στέφανος	der Kranz, die Krone
ὁ φιλόσοφος	der Philosoph

ὁ δῆμος	das Volk (populus)
ὁ δοῦλος	der Sklave, Knecht
ὁ οἶκος	das Haus
ὁ οἶνος	der Wein
ὁ πλοῦτος	der Reichtum
ὁ ἑταῖρος	der Gefährte
(ὁ) Ἀθηναῖος	der Athener
(ὁ) Ῥωμαῖος	der Römer

2) Wörter auf *ον*.

τὸ δένδρον	der Baum
τὸ ἔργον	das Werk, die Arbeit, That, Handlung
τὸ ὅπλον	die Waffe
τὸ θηρίον	das Tier (bestia)
τὸ σιτίον	die Speise
{τὸ χρυσίον {ὁ χρυσός	das Gold
τὸ ποτόν	das Getränke
τὸ πτερόν	die Feder, der Flügel
{τὸ ἀργύριον {ὁ ἄργυρος	das Silber
τὸ μειράκιον	der Knabe, Jüngling
τὰ βασίλεια, ων	die Königsburg, Residenz
τὸ δῶρον	das Geschenk
τὸ δεῖπνον	die Mahlzeit
τὸ ζῷον	das Geschöpf (animal)

§ 4. Adjektiva der zweiten und ersten Deklination.

Die Adjektiva werden besonders zusammengesetzt:

1) mit *ἀν* oder *ἀ* privativum, das dem lat. in- und dem deutschen un- entspricht;

2) mit *δυς* (übel), dem deutschen miß- entsprechend, und dessen Gegensatz *εὐ* (wohl, schön);

3) mit Substantiven, z. B. *φιλό-κοσμος*.

1) Adjektiva dreier Endungen auf *ος*, *η*, *ον*.

φίλος	lieb, teuer, befreundet
μόνος	allein
μόνον	nur
ἴσος	gleich

δειλός	furchtsam, feige
δεινός	schrecklich, furchtbar, gewaltig
θνητός	sterblich, vergänglich
κακός	schlecht
τὸ κακόν	das Übel, Laster
καλός	schön, herrlich, rühmlich
κλεινός	berühmt
κοινός	gemeinsam
πιστός	treu
σοφός	weise
χρηστός	rechtschaffen, brav, tugendhaft, tüchtig
ἀγαθός	gut, tüchtig
τὸ ἀγαθόν	das Gut
πολεμικός	kriegerisch

φαῦλος	schlecht

2) Adjektiva dreier Endungen auf *ος, α, ον*.

νέος	jung

ἄξιος	würdig
πλούσιος	reich
τίμιος	wertvoll
πολέμιος	feind, feindlich
ὁ πολέμιος	der Feind (hostis)
βέβαιος	fest, beständig, zuverlässig, dauernd
δίκαιος	gerecht
ὅμοιος	ähnlich
ἐλεύθερος	frei

παλαιός	alt (vetus)
ἱερός	heilig
τὸ ἱερόν	das Heiligtum
λαμπρός	glänzend
μακρός	lang
μικρός	klein, gering
πονηρός	schlecht, lasterhaft
φοβερός	schrecklich, furchtbar

θεῖος	göttlich
ἀνδρεῖος	tapfer, mutig

3) Adjektiva zweier Endungen auf *ος, ον*.

ἄδικος	ungerecht
ἄτιμος	ehrlos
ἄθυμος	mutlos
ἀθάνατος	unsterblich, unvergänglich
ἀβέβαιος	unbeständig, unzuverlässig, unsicher
ἀνάξιος	unwürdig
ἀνελεύθερος	unfrei
ἀνόμοιος	unähnlich.

§ 5. Substantiva contracta der zweiten Deklination.

ὁ νοῦς	der Verstand, Sinn
ὁ πλοῦς	die (See)fahrt, Schiffahrt
τὸ ὀστοῦν	der Knochen.

§ 6. Adjektiva contracta der zweiten Deklination.

χαλκοῦς, ῆ, οῦν	ehern
χρυσοῦς, ῆ, οῦν	golden
λινοῦς ῆ, οῦν	leinen
ἐρεοῦς, ᾶ, οῦν	wollen
ἀργυροῦς, ᾶ, οῦν	silbern
σιδηροῦς, ᾶ, οῦν	eisern

ἁπλοῦς, ῆ, οῦν	einfach
διπλοῦς, ῆ, οῦν	zweifach, doppelt

ἄνους, ουν	unvernünftig, unverständig, thöricht
εὔνους, ουν	wohlgesinnt, wohlwollend
{δύςνους, ουν {κακόνους, ουν	übelgesinnt.

§ 7. Attische zweite Deklination.

ὁ λαγώς	der Hase
ὁ λεώς	das Volk
ὁ νεώς	der Tempel
ὁ ταώς	der Pfau

ἵλεως, ων	gnädig
ἄκερως, ων	ungehörnt
ἀγήρως, ων	nicht alternd
πλέως, α, ων	voll

III. Deklination.

I. Konsonantenstämme. § 8.

1) Liquida-Stämme.

ὁ ἀγών, ῶνος	der Wettkampf
ὁ χειμών ῶνος	der Winter, Sturm
ὁ χιτών, ῶνος	der Leibrock
ὁ ἡγεμών, όνος	der Führer
ἡ χελιδών, όνος	die Schwalbe
ὁ ποιμήν, ένος	der Hirte
ὁ λιμήν, ένος	der Hafen
ὁ μήν, μηνός	der Monat
ὁ, ἡ χήν, χηνός	die Gans
ἡ φρήν, φρενός	der Sinn
ὁ δελφίς, ῖνος	der Delphin
ὁ παιάν, ᾶνος	der Päan (Schlachtgesang)
ὁ Ἕλλην, ηνος	der Grieche
ὁ ἀήρ, έρος	die Luft
ὁ κρατήρ, ῆρος	der Mischkrug
ὁ μνηστήρ, ῆρος	der Freier
τὸ ἔαρ, ἔαρος	der Frühling
τὸ πῦρ, πυρός	das Feuer

ὁ ἅλς, ἁλός	das Salz

2) P- und K-Stämme.

ὁ γύψ, γῡπός	der Geier

ὁ κῆρυξ, κος	der Herold
ὁ κόλαξ, κος	der Schmeichler
ὁ κόραξ, κος	der Rabe
ὁ φύλαξ, κος	der Wächter
ὁ θώραξ, κος	der Brustharnisch, Panzer
ὁ μύρμηξ, ηκος	die Ameise
ἡ ἀλώπηξ, εκος	der Fuchs
ἡ γλαῦξ, κός	die Eule

ἡ φάλαγξ, γγος	die Schlachtreihe
ἡ σάλπιγξ, γγος	die Trompete
ἡ αἴξ, γός	die Ziege

ἡ θρίξ, τριχός	das Haar
ὁ ὄνυξ, χος	die Klaue

3) T-Stämme.

ἡ ἀσπίς, ίδος	der Schild
ἡ ἐλπίς, ίδος	die Hoffnung
ἡ πατρίς, ίδος	das Vaterland, die Vaterstadt
ἡ φροντίς, ίδος	die Sorge
ἡ τυραννίς, ίδος	die Alleinherrschaft, Tyrannei
ἡ λαμπάς, άδος	die Fackel
ἡ Ἑλλάς, άδος	Griechenland
ὁ πούς, ποδός	der Fuß
ὁ τρίπους, οδος	der Dreifuß
ἡ νεότης, ητος	die Jugend
ἡ πιστότης, ητος	die Treue
ἡ φιλότης, ητος	die Freundschaft
ἡ χρηστότης, ητος	die Rechtschaffenheit
ἡ ἐσθής, ῆτος	das Kleid, die Kleidung (vestis)
ὁ ἔρως, ωτος	die Liebe
τὸ ὕδωρ, ὕδατος	das Wasser
τὸ γάλα, γάλακτος	die Milch
ἡ νύξ, νυκτός	die Nacht

ὁ ὀδούς, όντος	der Zahn
ὁ ἀνδριάς, άντος	die Bildsäule, Statue
Ξενοφῶν, ῶντος	Xenophon

τὸ αἷμα, τος	das Blut
τὸ σῶμα, τος	der Leib, Körper, Leichnam
τὸ κτῆμα, τος	das Besitztum
τὸ χρῆμα, τος	die Sache, das Ding, Pl. Schätze, Geld
τὸ ὄνομα, τος	der Name
τὸ ποίημα, τος	das Gedicht
{ τὸ στράτευμα, τος ἡ στρατιά, ᾶς	das Heer

τὸ ἁμάρτημα, τος	der Fehler
τὸ μέλι, μέλιτος	der Honig
τὸ γόνυ, γόνατος	das Knie
τὸ δόρυ, δόρατος	der Speer, Spieß

ὁ, ἡ δαίμων, ονος	die Gottheit	
ὁ ῥήτωρ, ορος	der Redner	
ἡ ἔρις, ιδος	der Streit	
ὁ, ἡ ὄρνις, ιθος	der Vogel	
ἡ κόρυς, υθος	der Helm	
ἡ χάρις, ιτος	die Anmut, Gunst, der Dank, die Gefälligkeit	
ὁ ἄρχων, οντος	der Herrscher, Archont	
ὁ γέρων, οντος	der Greis	
ὁ λέων, οντος	der Löwe	
ὁ δράκων, οντος	der Drache	
ὁ γίγας, αντος	der Riese	
ὁ ἐλέφας, αντος	der Elefant, das Elfenbein	

ὁ τρόπος	die Art (und Weise), der Charakter	§ 9.
ὁ στρατηγός	der Feldherr	(Kap.
ἄλλος	ein anderer (alius)	33—34)
οἱ ἄλλοι	die anderen, übrigen	
νομίζω	glaube, halte für etwas (Acc.)	
ὀνομάζω	nenne	
πράττω	handle, thue	
φυλάττω	bewache, behüte, bewahre, (be)schütze.	

II. Sigma- und Vokalstämme.

1) Wörter auf ώ, ώς, ης. § 10.

ἡ ἠχώ, οῦς	der Widerhall
ἡ πειθώ, οῦς	die Überredung, Überzeugung, der Gehorsam
ἡ αἰδώς, οῦς	die Scham, das Schamgefühl.

Eigennamen.

Λητώ, οῦς	Latona
Καλυψώ, οῦς	Kalypso

Σαπφώ, οῦς	Sappho
Ἠώς, οῦς	Eos (Aurora)

Ἀριστοτέλης, ους	Aristoteles
Δημοσθένης, ους	Demosthenes
Σωκράτης, ους	Sokrates
Ἡρακλῆς, έους	Herakles (Herkules)
Θεμιστοκλῆς, έους	Themistokles
Περικλῆς, έους	Perikles
Σοφοκλῆς, έους	Sophokles

(Kap. 36—37).

ἡ λεοντῆ, ῆς	die Löwenhaut
ὁ φόβος	die Furcht
ὁ σύμμαχος	der Bundesgenosse
τὸ ἄστρον	das Gestirn
Ὅμηρος	Homer
ὀλίγος	wenig
μᾶλλον	mehr (magis), eher (potius)
μάλιστα	am meisten, besonders, am ehesten
ἤ	als [= quam nach Komparativen.]

§ 11. 2) Wörter auf *ος* und *ας*.

τὸ ἄνθος, ους	die Blume, Blüte
τὸ γένος, ους	die Art, das Geschlecht, die Herkunft (genus)
τὸ ἔπος, ους	das Wort
τὸ ἔτος, ους	das Jahr
τὸ ἔθνος, ους	das Volk, der Volksstamm (gens)
τὸ ἔθος, ους	die Gewohnheit
τὸ ἦθος, ους	die Sitte, der Charakter
τὸ εἶδος, ους	das Antlitz, die Gestalt, das Aussehen
τὸ κάλλος, ους	die Schönheit, Pracht
τὸ κέρδος, ους	der Gewinn
τὸ μέρος, ους	der Teil
τὸ ξίφος, ους	das Schwert
τὸ ὄρος, ους	der Berg
τὸ πάθος, ους	die Leidenschaft
τὸ πλῆθος, ους	die Menge
τὸ τεῖχος, ους	die Mauer

τὸ γέρας, ως	das Ehrengeschenk, die Ehrengabe	
τὸ γῆρας, ως	das Greisenalter	
τὸ κρέας, ως	das Fleisch [meist im Plural gebraucht]	
τὸ κέρας, ατος	das Horn, Geweih, der Flügel (des Heeres) (cornu)	
τὸ τέρας, ατος	das Wunder(zeichen)	

ἡ ὁμιλία	der Umgang, die Gesellschaft	(Kap. 39—40).
ἡ φιλοσοφία	die Philosophie	
ὁ ὄνος	der Esel	
τὸ φάρμακον	die Arznei	
ἄγριος	wild	
δεξιός	recht (dexter)	
ἡ δεξιά	die Rechte	
ἀριστερός	link	
ἡ ἀριστερά	die Linke	
δια-φέρω	bin verschieden, unterscheide mich, zeichne mich aus (von od. vor jem. Gen.)	
δια-φθείρω	verderbe, vernichte, richte zu grunde.	

3) Wörter auf εύς. § 12.

ὁ γονεύς, έως	der Vater
οἱ γονεῖς	die Eltern
ὁ νομεύς, έως	der Hirte
ὁ ἱππεύς, έως	der Reiter
ὁ ἱερεύς, έως	der Priester
ὁ βασιλεύς, έως	der König.

Eigennamen.

Ἀχιλλεύς, έως	Achilles
Ὀδυσσεύς, έως	Ulixes
Θησεύς, έως	Theseus
Πηλεύς, έως	Peleus
Πειραιεύς, έως (ῶς)	Piräeus (Hafen von Athen)

ἡ ἀγέλη	die Herde	(Kap. 42—43).
ὁ τύραννος	der Tyrann, Alleinherrscher	
τὸ στάδιον	das Stadium (Längenmaß *)	
φροντίζω	sorge (für etw. Gen.)	

*) (= 185 m); 40 Stadien = deutsche Meile.

§ 13. 4) Wörter auf ις, υς, υ (G. εως).

	ἡ πόλις, εως	die Stadt, der Staat
	ἡ ἀκρόπολις, εως	die Akropolis, die Burg
	ὁ μάντις, εως	der Seher
	ὁ ὄφις, εως	die Schlange
	ἡ πίστις, εως	die Treue, das Zutrauen
	ἡ φύσις, εως	die Natur
	ἡ ποίησις, εως	die Dichtkunst, Dichtung
	ἡ αἴσθησις, εως	das Gefühl, die Empfindung, der Sinn (sensus)
	ἡ πρᾶξις, εως	die Handlung, That
	ὁ πῆχυς, εως	(eig. der Unterarm), die Elle *)
	ὁ πρέσβυς	der Alte
	οἱ πρέσβεις	die Gesandten
	ὁ πέλεκυς, εως	das Beil, die Axt
	(τὸ) ἄστυ, εως	die Stadt (besonders Athen)
(Kap.	ἡ φυλακή	der Schutz
45—46).	ἔνιοι, ων	einige
	ἄρχω	herrsche (über jem. Gen.)
	δουλεύω	bin Sklave, diene
	παρ-έχω	biete (dar), verleihe

§ 14. 5) Wörter auf ις (G. ιος) und υς (G. υος).

	ἡ δρῦς, υός	die Eiche
	ἡ ἰσχύς, ύος	die Stärke, Kraft
	ὁ, ἡ ὗς, ὑός	das Schwein
	ὁ μῦς, υός	die Maus
	ὁ ἰχθύς, ύος	der Fisch
	ὁ βότρυς, υος	die Traube
(Kap.	ἡ ἀνάγκη	die Notwendigkeit, der Zwang
48—49).	ἀναγκαῖος	notwendig
	ἤδη	schon, bereits

*) = 46 cm = $1^1/_2$ griech. Fuß.

τὸ στρατόπεδον	das Lager	§ 15.
ἱκανός	hinreichend	(Kap.
γενναῖος	edel (der Gesinnung nach)	51—52).
θύω	opfere	
ἐσθίω	esse	

Adjektiva der dritten Deklination. § 16.

1) Adjektiva dreier Endungen.

βαθύς, εῖα, ύ	tief
βαρύς, εῖα, ύ	schwer
βραχύς, εῖα, ύ	kurz
βραδύς, εῖα, ύ	langsam
εὐρύς, εῖα, ύ	breit
γλυκύς, εῖα, ύ	süß
ἡδύς, εῖα, ύ	angenehm
θρασύς, εῖα, ύ	kühn, mutig
ὀξύς, εῖα, ύ	scharf
τραχύς, εῖα, ύ	rauh
ταχύς, εῖα, ύ	schnell

ὑλήεις, ήεσσα, ῆεν	waldig
φωνήεις, ήεσσα, ῆεν	tönend, redend
χαρίεις, ίεσσα, ίεν	anmutig
αἱματόεις, όεσσα, όεν	blutig

ἡ ᾠδή	der Gesang	(Kap.
τὸ σημεῖον	das Zeichen	54—55).
{τὸ τέλος / ἡ τελευτή}	das Ende	
πικρός	bitter	
βλαβερός	schädlich	
πιστεύω	vertraue, traue, glaube (confido).	

2) Adjektiva zweier und einer Endung. § 17.

a) σαφής, ές	deutlich
ἀληθής, ές	wahr
ψευδής, ές	falsch

εὐτυχής, ές		glücklich
{ ἀτυχής, ές { δυστυχής, ές		unglücklich
ἐγκρατής, ές		enthaltsam
ἀκρατής, ές		unenthaltsam
εὐσεβής, ές		fromm, gottesfürchtig
ἀσεβής, ές		gottlos
ἀσθενής, ές		schwach, schwächlich
ἀσφαλής, ές		sicher
λυσιτελής, ές		nützlich
εὐγενής, ές		edel (der Abkunft nach)

εὐκλεής, ές		berühmt
ἐνδεής, ές		bedürftig
ὑγιής, ές		gesund
εὐήθης, εὔηθες		einfältig
συνήθης, σύνηθες		vertraut

σώφρων, σῶφρον		besonnen, vernünftig
4 ἄφρων, ἄφρον	G.	unvernünftig, unbesonnen
εὐδαίμων, εὔδαιμον	ονος	glückselig, wohlhabend
πέπων, πέπον		reif

δίπους, ουν	G.	zweifüßig
τετράπους, ουν	ποδος	vierfüßig

---

b) πένης, Gen. πένητος		arm
ἄπαις, Gen. ἄπαιδος		kinderlos
(Kap. 57—58). ἡ ἐγράτεια		die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit
οὕτω(ς) — ὡς		so sehr — wie
4 § 18. τό πρᾶγμα, τος		die Angelegenheit
αἴτιος		schuld (an etwas Gen.)
ὁ αἴτιος		der Urheber
ἡ αἰτία		die Schuld, Ursache

φιλάργυρος	geldgierig, habsüchtig, geizig	
ἡ φιλαργυρία	die Habsucht, der Geiz.	

σεμνός	ehrwürdig, hehr, erhaben	§ 19.
ἰσχῡρός	stark, kräftig	(K. 61).
ἀνθρώπινος	menschlich	
ἔτι	noch	
ἡ βουλή	der Rat, Ratschlag	(K. 62).
ἡ ὑγίεια	die Gesundheit	
ὁ τόπος	der Ort, Platz, die Gegend	
ἤ — ἤ	entweder — oder	

ἡ σωφροσύνη	die Besonnenheit	§ 20.
ὁ ὄνειρος	der Traum	
τὸ σκῆπτρον	das Scepter	
φιλότῑμος	ehrliebend, ehrgeizig	
ἡ φιλοτιμία	der Ehrgeiz.	

ἡ δουλεία	die Knechtschaft, Sklaverei	§ 21.
συμ-βουλεύω	rate	

ἡ σιγή	das Schweigen	§ 22.
ἡ αἰσχύνη	die Schande, Schmach	
ἡ θυσία	das Opfer	

τὸ θέρος	der Sommer	§ 23.
πρόθῡμος	bereitwillig	
θαυμάσιος	bewunderungswürdig, wunderbar	
διδάσκω	lehre	
ἧττον	weniger	
ἥκιστα	am wenigsten	

ἡ δραχμή	die Drachme *)	§ 24.
ἡ τραγῳδία	die Tragödie, das Trauerspiel	
ὁ στόλος	die Flotte	
ὁ ἀριθμός	die Zahl, Anzahl	
τὸ ᾠόν	das Ei	
τὸ τάλαντον	das Talent **)	

) Eine Münze = ca. 80 Pf. Vgl. S. 4. **) s. S. 4*.

	ἡ ὀλυμπιάς, άδος	die Olympiade
	πρότερον	früher
	ὕστερον	später
§ 25.	ἡ πενία	die Armut
	ἡ σωτηρία	die Rettung, das Heil, Wohl
	ἡ ἀδικία	die Ungerechtigkeit, das Unrecht
	ἡ κολακεία	die Schmeichelei
	ἡ δικαιοσύνη	die Gerechtigkeit
§ 26.	ὁ κακοῦργος	der Verbrecher, Übelthäter
	ὁ ἱδρώς, ῶτος	der Schweiß
	τὸ παράδειγμα, τος	das Beispiel
	μῶρος	thöricht
	ἡ μωρία	die Thorheit
	ἀλλότριος	fremd (alienus)
	παιδεύω	bilde (excolo), erziehe (educo)
	παρα-σκευάζω	verschaffe, bereite
§ 27.	ὁ βάρβαρος	der Barbar (Nichtgrieche)
	οἱ πρόγονοι	die Vorfahren
	κατα-λείπω	hinterlasse, lasse zurück
§ 28.	τὸ θέατρον	das Theater
	ὑψηλός	hoch
	πῶς;	wie?
	ὅπως	wie (indirekt fragend)
§ 30.	ἡ οὐσία	das Vermögen
	ἡ συμφορά	der Unfall
§ 31.	βλέπω	blicke
	πίνω(ῑ)	trinke
	τρέφω	(er)nähre (nutrio), ziehe auf
	ἀκούω	höre
	κωλύω	halte ab, hindere, verhindere
	κολακεύω	schmeichle
	ὁ καιρός	die rechte Zeit, Gelegenheit
	τὸ στόμα, τος	der Mund, die Mündung
	ξένος	fremd (peregrinus)
	ὁ ξένος	der Fremdling

βασιλικός	königlich
χαλεπός	schwer, schwierig (difficilis)
οἴκοι	zu Hause
νῦν	jetzt
πότε;	wann?
τότε	damals
ποτέ	(irgend) einmal, einst, je, jemals (enklitisch)
ὅτι	weil.

Verba contracta auf έω. § 32. (K. 90).

ἀσκέω	übe
ἀδικέω	thue Unrecht, beleidige
δοκέω	scheine
ἐλεέω	bemitleide
{εὐτυχέω / εὐδαιμονέω	bin glücklich
{ἀτυχέω / δυςτυχέω	bin unglücklich
ζητέω	suche
κοσμέω	schmücke, ziere
{λυσιτελέω / ὠφελέω (mit Acc.)	nütze
μισέω	hasse
νοσέω	bin krank
ποιέω	thue, mache
σωφρονέω	bin vernünftig
φιλέω	liebe
δεῖ	es ist nötig, man muß

(K. 91).

θέω	laufe
ῥέω	fließe, ströme
πλέω	schiffe, segle, fahre (zur See)
συμ-πλέω	fahre mit
λυπέω	betrübe
ὁμιλέω	gehe um
οἰκέω	wohne
ἐν-οικέω	bewohne
πονέω	arbeite

	πολεμέω	führe Krieg
	φθονέω	beneide (jem. Dat.)
	ἀγνοέω	bin unwissend, weiß nicht (ignoro)
	ἐπ-αινέω	lobe

§ 33. Verba contracta auf άω.

	ἀγαπάω	liebe
	ἀπατάω ἐξ-απατάω	täusche, betrüge
	γελάω	lache
	δράω	thue
	ἐρωτάω	frage
	νικάω	siege, besiege
	σιγάω σιωπάω	schweige
	τιμάω	ehre
	τελευτάω	ende, sterbe
	τολμάω	wage

§ 34. Verba contracta auf όω.

	ἀξιόω	würdige
	βιόω	lebe
	δηλόω	offenbare
	δουλόω	unterjoche, knechte
	ζηλόω	eifere nach
	ζημιόω	bestrafe (besonders um Geld, multo)
	ἐλευθερόω	befreie (aus Knechtschaft)
	ὁμοιόω	vergleiche (mit jem. Dat.)
	στεφανόω	bekränze

---

§ 35.	ἡ ὕβρις, εως	der Übermut
	ἐλπίζω	hoffe
	βοηθέω	hoffe, komme zu Hilfe

---

§ 36.	ἡ ἑορτή	das Fest
(K. 96).	ὁ τάφος	das Grab
	ἀπο-στερέω	beraube

ἡ ναυμαχία	die Seeschlacht	§ 36.
τὸ ναυτικόν	die Seemacht	(K. 97).
ὁ λιμός	der Hunger	
ὁ λοιμός	die Seuche	
ὁ φόνος	der Mord	
ὁ φονεύς	der Mörder	
φονεύω	morde	
ὁ συγγραφεύς	der Schriftsteller	

ἡ ζημία	die Strafe	§ 37.
ἀναγκάζω	zwinge, nötige	
ἀθυμέω	bin mutlos, verliere den Mut.	

πείθω	überrede, berede, überzeuge	§ 38.
κατα-σκάπτω	zerstöre	

ἡ ἄνοια	die Unwissenheit, der Unverstand, die Thorheit	§ 39. (K. 100).
ὁ λίθος	der Stein	
ὁ αἰών, ῶνος	die Ewigkeit	
γράφω	schreibe	
κλέπτω	stehle, entwende	
κολάζω	bestrafe, züchtige	
ἐπι-τάττω / πρός-τάττω	trage auf, befehle	
τὸ πρόσωπον	das Gesicht, Antlitz	(K. 101).
αἰτέω	fordere, bitte	
θάπτω (ᾰ)	begrabe, beerdige	
κηρύττω	verkünde, mache bekannt	
κτίζω	gründe	
ἐπεί	als, da (cum)	

ἡ συμμαχία	die Bundesgenossenschaft, das Bündnis	§ 40.

Verba liquida. § 41.

βάλλω	werfe	
ἀπο-βάλλω	verliere	
δια-βάλλω	verleumde	

	ἐκ-βάλλω	werfe hinaus, vertreibe
	εἰς-βάλλω	falle ein
	σφάλλω	bringe zu Fall, täusche
	στέλλω	rüste aus, schicke
	ἀπο-στέλλω	schicke, sende (ab)
	δέρω	schinde
	καθαίρω	reinige
	νέμω	teile zu
	μένω	bleibe
	κρίνω	urteile, richte
	φαίνω	zeige
	αἰσχύνω	beschimpfe, schände
	ἀμύνω	stehe bei, helfe
	μιαίνω	beflecke
	εὐφραίνω	erfreue
	ἀπο-κτείνω	töte, ermorde, erlege
§ 42.	ἡ μουσική	die Musik
(K. 104).	ἡ τριήρης (sc. ναῦς), ους	die Triere, der Dreiruderer
	κενός	leer
	ἐρίζω	streite, wetteifere (mit jem. Dat.)
(K. 105).	ὁ ὁπλίτης	der Schwerbewaffnete
	κελεύω	befehle (jubeo)
	κρύπτω(ῠ)	verberge
§ 43.	ἥκω	bin da, komme
§ 44.	ἡ παλαίστρα	die Ringschule
	τὸ φύλλον	das Blatt
	τὸ μῖσος	der Haß
	ἀργός	unthätig, träge
	{φρονέω / νοέω}	denke
	σχεδόν	fast
§ 45.	ἐκεῖ	dort
	ποῦ;	wo?
	ὅπου	wo (indirekt fragend)
	οὗ, ὅπου	wo (relativ)

πού	irgendwo (enklitisch)	
ποῖ;	wohin?	
ποί	irgendwohin (enklitisch)	
ὅποι	wohin (indirekt fragend)	
οἷ, ὅποι	wohin (relativ)	

Deponentia. § 47.

στρατεύομαι	ziehe ins Feld	
ἀγωνίζομαι }	kämpfe	
μάχομαι }	(in der Schlacht)	
πείθομαι	gehorche, folge	
φυλάττομαι	hüte mich	
ψεύδομαι	lüge	
γίγνομαι	werde, geschehe	
ἰάομαι	heile	§ 48.
κτάομαι	erwerbe	
πειράομαι	versuche, suche (conor)	
μιμέομαι	ahme nach	
φοβέομαι	fürchte (mich)	

εὐεργετέω	erweise eine Wohltat (jem. Acc.)	§ 49.
ὁ εὐεργέτης	der Wohlthäter	(K. 122).
ἡ εὐεργεσία	die Wohlthat	
κινδυνεύω	schwebe in Gefahr	
μισθόω	vermiete	
μισθόομαι	miete	
αἰτιάομαι	beschuldige	
δωρέομαι	schenke	

ἡ ὠφέλεια	der Nutzen	§ 50.
ὁ θρόνος	der Thron	(K. 123).
τὸ πλοῖον	das Fahrzeug (bes. Lastschiff)	
τὸ ἅρμα, τος	der Wagen	
ἡ δύναμις, εως	die Macht, Streitmacht	(K. 125).
χρήσιμος	brauchbar	
πολιορκέω	belagere	

---

§ 52.	βασιλεύω	bin König, herrsche (als König)
	ἄρχομαι	fange an
	εὔχομαι	wünsche, flehe
§ 53.	ἡ ἑσπέρα	der Abend
	τὸ ξύλον	das Holz
	ᾄδω	singe
	κομίζω	bringe
	τάττω	stelle auf, ordne
§ 54.	ἁρπάζω	raube
§ 55.	ὁ ταῦρος	der Stier
	τὸ μέγεθος	die Größe
	ἀμύνομαι	wehre ab
	ἀπο-κρίνομαι	antworte
	φαίνομαι	erscheine
§ 56.	ἡ μεσημβρία	der Mittag
	ὅμως	dennoch, gleichwohl
§ 57.	ἡ ἀσέβεια	die Gottlosigkeit
	τὸ ὕψος	die Höhe
§ 58.	ὁ γέλως ωτος	das Lachen, Lächeln, Gelächter
	{μακαρίζω / εὐδαιμονίζω	preise glücklich
	μέλλω	bin im Begriff
§ 59.	ἡ κιθάρα	die Cither
	ὁ τοξότης	der Bogenschütze
§ 60.	ὅσῳ — τοσούτῳ	je — desto.

Wörterverzeichnisse
zur ersten und zweiten Hälfte des Übungsbuches*).

I. Verzeichnis der Nomina propria.

Äakus Αἰακός.
Achilles Ἀχιλλεύς.
Admetus Ἄδμητος.
Afrika Λιβύη.
Agamemnon Ἀγαμέμνων, ονος.
Agathokles Ἀγαθοκλῆς, έους.
Agesilaus Ἀγησίλαος.
Ägeus Αἰγεύς.
Ägina Αἴγινα; Äginete Αἰγινήτης.
Ägypten Αἴγυπτος; Ägyptier Αἰγύπτιος.
Ägyptus Αἴγυπτος.
Ajas Αἴας, αντος.
Akademie Ἀκαδήμεια.
Akademus Ἀκάδημος.
Alcibiades Ἀλκιβιάδης.
Alexander Ἀλέξανδρος.
Alexandria Ἀλεξάνδρεια.
Alkestis Ἄλκηστις, ιδος.
Amalthea Ἀμάλθεια.
Amazone Ἀμαζών, όνος.
Ammon Ἄμμων, ωνος.
Amphiaraus Ἀμφιάραος.
Amphipolis Ἀμφίπολις.
Anacharsis Ἀνάχαρσις, ιδος.
Anaxagoras Ἀναξαγόρας.
Anaxarchus Ἀνάξαρχος.
Anaximander Ἀναξίμανδρος.
Äneas Αἰνείας.
Antalkidas Ἀνταλκίδας.
Antigone Ἀντιγόνη.
Antigonus Ἀντίγονος.
Antiochus Ἀντίοχος.
Antipater Ἀντίπατρος.
Antisthenes Ἀντισθένης, ους.
Anytus Ἄνυτος.
Apelles Ἀπελλῆς, οῦ.
Aphrodite Ἀφροδίτη.
Apollo Ἀπόλλων, ωνος.
Apollodorus Ἀπολλόδωρος.
Arabien Ἀραβία.
Archelaus Ἀρχέλαος.
Archidamus Ἀρχίδαμος.
Archimedes Ἀρχιμήδης, ους.
Ares Ἄρης, εως.
Argiver Ἀργεῖος.
Argo Ἀργώ, οῦς.
Aristagoras Ἀρισταγόρας.

---

*) Die durchschossen gedruckten Wörter sind im Vokabular I aufgeführt. — Die Genitivendungen der Wörter, welche nach der ersten oder zweiten Deklination gebeugt werden, sind in der Regel nicht angegeben. Ebenso fehlt die Genitivendung bei den Substantiven auf μα (ματος), ις, G. εως, εύς und κλῆς.

Ganymedes Γανυμήδης, ους.
Germane Γερμανός.
Geryones Γηρυόνης.
Gigant Γίγας, αντος.
Gorgo Γοργώ, οῦς.
Grazie Χάρις, ιτος.
Grieche Ἕλλην, ηνος; Griechenland Ἑλλάς, άδος; griechisch Ἑλληνικός.

Hades Ἅιδης; im Hades ἐν Ἅιδου; in den Hades εἰς Ἅιδου s. S. 8*.
Hannibal Ἀννίβας, α.
Harpyen Ἅρπυιαι.
Hektor Ἕκτωρ, ορος.
Helena Ἑλένη.
Helle Ἕλλη.
Hellespont Ἑλλήσποντος.
Helote Εἵλως, ωτος.
Hephästus Ἥφαιστος.
Hera Ἥρα.
Herakles Ἡρακλῆς,
Heraklit Ἡράκλειτος.
Herkules = Herakles.
Hermes, Hermensäule Ἑρμῆς, οῦ.
Herodot Ἡρόδοτος.
Hesiod Ἡσίοδος.
Hipparchus Ἵππαρχος.
Hippolyt Ἱππόλυτος.
Hipponikus Ἱππόνικος.
Homer Ὅμηρος.

Jason Ἰάσων, ονος.
Iberier Ἴβηρ, ηρος.
Ikarus Ἴκαρος.
Ilissus Ἰλισσός.
Ilium Ἴλιον.
Ilus Ἶλος.
Indien Ἰνδική.
jonisch Ἰωνικός.
Isokrates Ἰσοκράτης, ους.
Italien Ἰταλία.
Juno = Hera.

Kadmus Κάδμος.
Kalchas Κάλχας, αντος.
Kallias Καλλίας.
Kalypso Καλυψώ, οῦς.
Karthager Καρχηδόνιος.
Karthago Καρχηδών, όνος.
Kastor Κάστωρ, ορος.
Kato Κάτων, ωνος.
Kaukasus Καύκασος.
Kentaure Κένταυρος.
Kithäron Κιθαιρών, ῶνος.
Kleanthes Κλεάνθης, ους.
Klearchus Κλέαρχος.
Kleomenes Κλεομένης, ους.
Knidus Κνίδος.
Kolchis Κολχίς, ίδος.
Kore Κόρη.
Korinth Κόρινθος; Korinthier Κορίνθιος.
Krates Κράτης, ητος.
Kreon Κρέων, οντος.
Kreta Κρήτη; Kreter Κρής, ητός.
Kritias Κριτίας.
Kronus Κρόνος.
Krösus Κροῖσος.
Krotoniate Κροτωνιάτης.
Kunaxa Κούναξα.

Lacedämon Λακεδαίμων, ονος.
Lacedämonier Λακεδαιμόνιος; Lacedämonierin Λάκαινα; lacedämonisch Λακεδαιμόνιος.
Lakonien Λακωνική.
Latona = Leto.
Leda Λήδα, ας.
Leonidas Λεωνίδας.
lernäisch Λερναῖος.
Leto Λητώ, οῦς,
Libyen Λιβύη; Libyer Λίβυς, υος; libysch Λιβυκός.
Linus Λίνος.
Lucian Λουκιανός.
Lusitanier Λυσιτανός.
Lyder Λυδός.
Lydien Λυδία.

Lykon *Λύκων, ωνος.*
Lykurgus *Λυκοῦργος.*
Lysander *Λύσανδρος.*
Lysias *Λυσίας.*

Macedonien *Μακεδονία.*
Macedonier *Μακεδών, όνος.*
Maja *Μαῖα.*
Mantinea *Μαντίνεια.*
Marathon *Μαραθών, ῶνος.*
Mars = Ares.
Marsyas *Μαρσύας.*
Medea *Μήδεια.*
Meder *Μῆδος.*
aus Megara, Megareer *Μεγαρεύς.*
Melikertes *Μελικέρτης.*
Memnon *Μέμνων, ονος.*
Menelaus *Μενέλαος, Μενέλεως, ω.*
Merkur = Hermes.
Metellus *Μέτελλος.*
Midas *Μίδας.*
Milesier *Μιλήσιος.*
Milo *Μίλων, ωνος.*
Minerva = Athene.
Minos *Μίνως, ωος* od. *ω.*
Mithridates *Μιθριδάτης.*
Muse *Μοῦσα.*
Mytilenäer, aus Mytilene *Μυτιληναῖος.*

Nikias *Νικίας.*
Nikokles *Νικοκλῆς.*
Nil *Νεῖλος.*
Ninus *Νῖνος, ὁ* (König), *ἡ* (Stadt).
Niobe *Νιόβη.*
Numa *Νουμᾶς* oder *Νομᾶς, ᾶ.*

Ödipus *Οἰδίπους, οδος.*
Odysseus *Ὀδυσσεύς.*
Olympia *Ὀλυμπία;* zu Ol. *Ὀλυμπίασι(ν);* olympisch *Ὀλύμπιος;* die olymp. Spiele *τὰ Ὀλύμπια.*
Olympus *Ὄλυμπος.*
Olynth *Ὄλυνθος.*
Olynthier *Ὀλύνθιος.*
Orestes *Ὀρέστης.*
Orpheus *Ὀρφεύς.*
Öta *Οἴτη.*

Panathenäen *Παναθήναια, τά.*
Paris *Πάρις, ιδος.*
Parmenides *Παρμενίδης.*
Parmenio *Παρμενίων, ωνος.*
Patroklus *Πάτροκλος.*
Pausanias *Παυσανίας.*
Pegasus *Πήγασος.*
Peleus *Πηλεύς.*
Pelias *Πελίας.*
Pelopidas *Πελοπίδας.*
Peloponnes *Πελοπόννησος;* Peloponnesier *Πελοποννήσιος;* peloponnesisch *Πελοποννησιακός.*
Perikles *Περικλῆς.*
Perser *Πέρσης;* persisch *Περσικός.*
Perserkönig *βασιλεύς* (s. S. 45**).
Perseus *Περσεύς.*
aus Phalerum, Phalareer *Φαληρεύς.*
Pharnabazus *Φαρνάβαζος.*
Pheräer *Φεραῖος.*
Pherekydes *Φερεκύδης, ους.*
Phidias *Φειδίας.*
Philippus *Φίλιππος.*
Philoktet *Φιλοκτήτης.*
Phineus *Φινεύς.*
Phoker *Φωκεύς.*
Phokion *Φωκίων, ωνος.*
Phönicier *Φοίνιξ, κος.*
Phrygien *Φρυγία.*
Pindar *Πίνδαρος.*
Piräeus *Πειραιεύς, έως* od. *ῶς.*
Pisistratus *Πεισίστρατος.*
Pittakus *Πίττακος.*
Platää *Πλαταιαί.*
Plato *Πλάτων, ωνος.*
Pluto *Πλούτων, ωνος.*
Polemo *Πολέμων, ωνος.*
Polydeukes *Πολυδεύκης, ους.*
Polyneikes *Πολυνείκης, ους.*
Polyphem *Πολύφημος.*
Pompejus *Πομπήιος.*
Poseidon *Ποσειδῶν, ῶνος*

Prokne Πρόκνη.
Prometheus Προμηθεύς.
Pydna Πύδνα.
Pylades Πυλάδης.
Pyrrha Πύρρα.
Pyrrhus Πύρρος.
Pythagoras Πυθαγόρας.
Pythia Πυθία.

Remus Ῥέμος.
Rhodus Ῥόδος.
Rom Ῥώμη; Römer Ῥωμαῖος; römisch Ῥωμαϊκός, gew. = der Römer.
Romulus Ῥωμύλος.

Salamis Σαλαμίς, ῖνος.
Sappho Σαπφώ, οῦς.
Sardes Σάρδεις, εων.
Scipio Σκηπίων, ωνος.
Scythe Σκύθης (ῠ); scythisch Σκυθικός.
Sicilien Σικελία.
Sinope Σινώπη.
Sokrates Σωκράτης, ους.
Soli Σόλοι, ων.
Solon Σόλων, ωνος.
Sophokles Σοφοκλῆς.
Sparta Σπάρτη.
Spartaner Σπαρτιάτης (ᾱ).
Speusippus Σπεύσιππος.
Sulla Σύλλας, α.
Susa Σοῦσα, ων.
Sybarite Συβαρίτης (ῑ).
Syrakus Συράκουσαι; Syrakusaner Συρακούσιος.
Syrien Συρία; Syrier Σύρος.
aus (d. Insel) Syros Σύριος.

Tantalus Τάνταλος.
Tartarus Τάρταρος.
Taurus Ταῦρος.
Thales Θαλῆς, εω.
Theben Θῆβαι; Thebaner Θηβαῖος.
Themistokles Θεμιστοκλῆς.
Theophrast Θεόφραστος.
Theopompus Θεόπομπος.
Thermopylen Θερμοπύλαι.
Theseus Θησεύς.
Thessaler Θετταλός.
Thetis Θέτις, ιδος.
Thracien Θρᾴκη; Thracier Θρᾷξ, κός.
Thukydides Θουκυδίδης.
Tigranes Τιγράνης.
Timon Τίμων, ωνος.
Tissaphernes Τισσαφέρνης, ους.
Titan Τιτάν, ᾶνος.
Troja Τροία, ας; Trojaner Τρώς, ωός; trojanisch Τρωϊκός.
Tyndareos Τυνδάρεως, ω.
Typhon Τυφῶν, ῶνος.
Tyrrhener Τυρρηνός.

Ulixes = Odysseus.

Xeniades Ξενιάδης.
Xenokrates Ξενοκράτης, ους.
Xenophanes Ξενοφάνης, ους.
Xenophon Ξενοφῶν, ῶντος.
Xerxes Ξέρξης.

Zeno Ζήνων, ωνος.
Zeus Ζεύς, Gen. Διός.

II. Verzeichnis der Nomina appellativa*).

Aal ἔγχελυς, υος.
Abend ἑσπέρα.
aber δέ (= autem); ἀλλά (= sed, at); abermals πάλιν.
zum Abfall verleiten ἀφίστημι.
abfallen ἀφίσταμαι.
Abgabe τέλος, ους.
abgeben (das Schuldige) ἀποδίδωμι.
abhalten κωλύω.
Abkunft γένος, edle A. εὐγένεια.
ablegen (= sich ausziehen) ἐκδύομαι.
abschicken s. absenden.
abschneiden ἀποτέμνω.
absegeln ἀποπλέω.
absenden ἀποστέλλω, ἀποπέμπω, ἀφίημι.
Absicht διάνοια.
abtrünnig machen ἀφίστημι, abtrünnig werden ἀφίσταμαι.
abwehren ἀμύνομαι, ἀλέξομαι.
abwesend sein ἄπειμι.
abziehen ἄπειμι.
Acker ἀγρός.
Adler ἀετός.
Affe πίθηκος.
Ahnherr πρόγονος.
ähnlich ὅμοιος, παραπλήσιος.
Akropolis ἀκρόπολις.

all πᾶς (s. Reg. S. 24).
allein (= solus) μόνος, (= sed) ἀλλά.
Alleinherrscher τύραννος.
Alleinherrschaft τυραννίς, ίδος.
vor allem πάντων μάλιστα.
allenthalben πανταχοῦ.
allerlei παντοῖος, παντοδαπός.
als ἤ (quam); ἐπεί (cum).
also = daher οὖν (nachgestellt); = so. s.d.
alt παλαιός (vetus); γεραιός, πρεσβύτης Gen. ου (senex).
Altar βωμός.
der Alte πρέσβυς (εως) u. πρεσβύτης (ῡ).
die Alte γραῦς.
Alter = Greisenalter γῆρας; vor alters (τὸ) πάλαι, τὸ παλαιόν.
altern γηράσκω, nicht alternd ἀγήρως.
Altersgenosse ἡλικιώτης, ἧλιξ, κος.
Ameise μύρμηξ, ηκος.
Amt ἀρχή.
Anblick θέα, θέαμα.
Andenken μνήμη.
anderer ἄλλος (alius), ἕτερος (alter).
ein andermal ἄλλοτε.
ändern μεταλλάττω.

---

*) Die Präpositionen sind in den Vokabularien (I S. 4, II S. 4 u. 5) nachzusehen, die Numeralia und Pronomina in der Grammatik.

anderswo, anderswohin ἄλλῃ.
anderswoher ἄλλοθεν.
Anfang ἀρχή.
anfangen ἄρχομαι.
anflehen ἱκετεύω.
anfüllen ἐμπίπλημι.
Anführer ἡγεμών, όνος; στρατηγός.
Angelegenheit πρᾶγμα.
angenehm ἡδύς.
angesehen ἔνδοξος, ἔντῑμος, ἐπιφανής, ές.
anhaben (= bekleidet sein) ἐνδέδυκα.
anheischig sich machen ὑφίσταμαι.
Anker ἄγκυρα.
Anklage κατηγορία.
anklagen αἰτιάομαι, κατηγορέω.
Ankläger κατήγορος.
anlegen (= sich anziehen) ἐνδύομαι.
Anmut χάρις, ιτος.
anmutig χαρίεις.
annehmen δέχομαι.
anrücken πρόσειμι.
Anschlag ἐπιβουλή.
anschmieden προσηλόω.
ansehnlich ἀξιόχρεως.
Ansicht γνώμη.
Anstrengung πόνος.
Anteil geben μεταδίδωμι.
Antlitz εἶδος, ους, πρόσωπον.
antworten ἀποκρίνομαι.
anwesend sein πάρειμι.
Anzahl ἀριθμός.
anziehen ἀμφιέννυμι, sich a. ἀμφιέννυμαι, ἐνδύομαι.
anzünden ἐμπίπρημι.
Arbeit πόνος, ἔργον.
arbeiten πονέω, ἐργάζομαι.
Archont ἄρχων, οντος.
ärgern sich ἄχθομαι.
Argwohn ὑποψία.
argwöhnen ὑπ-οπτεύω.
argwöhnisch ὕποπτος.
Arithmetik ἀριθμητική.
arm πένης, ητος; ἄπορος.
Armut πενία.
Art (genus) γένος, ους; (modus) τρόπος.
Arznei φάρμακον.
Arzt ἰατρός.
Astronomie ἀστρολογία.
Athlet ἀθλητής.
auch καί.
auch nicht (= ne — quidem) οὐδέ, (μηδέ).
auffordern κελεύω.
aufgehen (von Gestirnen) ἀνίσχω.
aufhängen κρεμάννυμι.
aufhören παύομαι.
auflegen ἐπιτίθημι.
auflehnen sich στασιάζω.
aufrecht ὀρθός.
aufrichten ἀνίστημι.
Aufseher ἔφορος, ἐπιστάτης.
Aufsicht führen ἐφέστηκα.
Aufstand στάσις.
aufstehen ἀνίσταμαι.
aufstehen machen, heißen ἀνίστημι.
Aufsteigen ἀνάβασις.
aufstellen ἐφίστημι, (das Heer) τάττω, (Weihgeschenke) ἀνατίθημι.
aufsuchen s. suchen.
auftragen ἐπι- u. προς-τάττω.
aufziehen τρέφω, ἐκτρέφω.
Auge ὀφθαλμός.
augenblicklich παραυτίκα.
ausdenken βουλεύω.
ausführen κατεργάζομαι.
ausgießen (Trankopfer) σπένδω.
ausgleiten ὀλισθάνω.
ausmarschieren ἔξειμι.
ausreichend s. hinreichend.
ausrücken ἔξειμι.
ausrüsten στέλλω.
Aussehen εἶδος, ους.
aussenden ἐκπέμπω.
äußerst (extremus) ἔσχατος.
aussetzen ἐκτίθημι.
aussöhnen διαλλάττω, sich a. διαλλάττομαι.
aussprechen λέγω.

ausʒeichnen ſich διαφέρω.
ausziehen (Kleid) ἐκδύω, ſich a. ἐκδύομαι.
ausziehen (= ins Feld ziehen) ἔξειμι.
Axt πέλεκυς, εως.

Baden λούω, ſich b. λούομαι.
Band δεσμός.
Bär, Bärin ἄρκτος, ἡ.
Barbar βάρβαρος.
Bauch γαστήρ.
bauen οἰκοδομέω, κατασκευάζω.
Baum δένδρον.
Baumeiſter ἀρχιτέκτων, ονος.
bebauen γεωργέω.
Becher ποτήριον, ἔκπωμα.
bedeutend ἀξιόλογος.
bedürfen δέομαι.
bedürftig ἐνδεής. ές.
beerdigen ſ. begraben.
Befehl geben, befehlen κελεύω (wie iubeo konſtr.), προστάττω.
Befehlshaber στρατηγός.
Befehlshaber ſein ἐπιστατέω.
befeſtigen βεβαιόω.
beflecken μιαίνω.
befreien ἐλευθερόω, ἀπαλλάττω.
Befreiung λύσις.
befreundet φίλος, οἰκεῖος.
befürchten ſ. fürchten.
begehren ἐπιθυμέω (mit Gen.), ποθέω.
Begierde ἐπιθυμία.
begierig ſein ἐπιθυμέω (mit Gen.).
begraben θάπτω.
Begräbnis ταφή.
begreifen συνίημι.
begrenzen ὁρίζω.
im Begriffe ſein, ſtehen μέλλω.
begrüßen ἀσπάζομαι.
Behältnis θήκη.
behaupten λέγω.
beherrſchen ἄρχω.
beherzigen ἐνθυμέομαι.
behüten φυλάττω.
Beil πέλεκυς, εως.
Beiname ἐπωνυμία.
beiſetzen (addo) προστίθημι.
beißen δάκνω.
Beiſpiel παράδειγμα.
Beiſtand leiſten βοηθέω.
beiſtehen ἀμύνω, πάρειμι.
beiſtimmen ὁμολογέω.
beiwohnen πάρειμι.
bekannt δῆλος.
bekannt machen κηρύττω, προαγορεύω (Aor. προεῖπον).
Bekannte, der γνώριμος.
bekleiden ἀμφιέννυμι.
bekommen λαμβάνω.
bekräftigen βεβαιόω.
bekränzen στεφανόω.
belagern πολιορκέω.
Belagerung πολιορκία.
beläſtigen ἐνοχλέω.
beleidigen ἀδικέω.
Beleidigung ἀδίκημα.
bemitleiden ἐλεέω.
bemittelt εὔπορος.
beneiden φθονέω (mit Dat.)
beneidenswert ζηλωτός.
benennen = nennen.
bequem εὔπορος.
beraten ſich συμβουλεύομαι.
beratſchlagen βουλεύομαι.
berauben ἀποστερέω, ἐκδύω.
berauſchen μεθύσκω.
berechnen λογίζομαι.
bereden πείθω.
Beredſamkeit ῥητορική.
bereichern πλουτίζω.
bereiten παρασκευάζω.
bereits ἤδη.
in Bereitſchaft ſetzen παρασκευάζω.
bereitwillig πρόθυμος.
Bereitwilligkeit προθυμία.
Berg ὄρος, ους.
Berggipfel κορυφή.
berühmt κλεινός, εὐκλεής, ἔνδοξος, ἔντιμος.
berühren θιγγάνω.
Beſatzung φρουρά.

bescheiden κόσμιος.
beschenken δωρέομαι.
beschimpfen αἰσχύνω, ἀτιμάζω.
beschließen βουλεύομαι; ψηφίζομαι (von der Volksversammlung).
Beschluß δόγμα, (d. Volkes) ψήφισμα.
Beschluß fassen ψηφίζομαι.
beschuldigen αἰτιάομαι.
beschützen φυλάττω.
Beschwerde (labor) πόνος, κακόν.
besiegen νικάω, besiegt werden ἡττάομαι.
besitzen κέκτημαι.
Besitztum κτῆμα.
besonders μάλιστα, ἄλλως τε καί.
besonnen σώφρων.
Besonnenheit σωφροσύνη.
beständig βέβαιος.
bestatten θάπτω.
bestehen (aus) συνέστηκα.
bestehen (eine Gefahr) ὑφίσταμαι.
bestimmen ὁρίζω.
bestrafen κολάζω, τιμωρέομαι, ζημιόω = multo, bestraft werden δίκην δίδωμι, bestrafen mit dem Tode θανατόω.
beten εὔχομαι.
betrachten σκοπέομαι (Fut. u. Aor. von σκέπτομαι).
betrüben λυπέω, sich betrüben λυπέομαι.
betrübend λυπηρός.
betrügen ἀπατάω, ἐξαπατάω.
Beute λεία.
bewachen φυλάττω.
bewaffnen ὁπλίζω.
bewahren φυλάττω, σώζω.
bewähren sich (als) παρέχω ἐμαυτόν (mit Acc.)
bewegen κινέω.
Bewegung κίνησις.
beweinen κατακλαίω.
Beweis ἔλεγχος.
beweisen ἐλέγχω.
bewirten ἑστιάω.
bewohnen ἐνοικέω.
bewundern θαυμάζω.
bewundernswert, bewunderungswürdig θαυμάσιος, θαυμαστός.
Biene μέλιττα.
Bild εἰκών, όνος.
bilden (erziehen, excolere) παιδεύω; (gestalten, fingere) πλάττω.
Bildhauer ἀνδριαντοποιός.
Bildsäule ἀνδριάς, άντος; ἄγαλμα, εἰκών, όνος.
Bildung παιδεία.
binden δέω.
Bitte εὐχή.
bitten αἰτέω, δέομαι.
bitter πικρός.
Blatt φύλλον.
bleiben μένω.
blenden τυφλόω.
Blick ὄμμα.
blicken βλέπω.
blind τυφλός.
Blitz ἀστραπή; blitzen ἀστράπτω.
bloß γυμνός.
Blume ἄνθος, ους.
Blut αἷμα.
Blüte ἄνθος, ους.
blutig αἱματόεις.
Boden γῆ.
Bogen τόξον.
Bogenschütze τοξότης.
böse κακός.
Bote ἄγγελος.
Botschaft ἀγγελία.
brauchbar χρήσιμος.
brav χρηστός, ἀγαθός.
brechen ἄγνυμι.
breit εὐρύς.
brennen πίμπρημι.
Brief ἐπιστολή.
bringen φέρω, κομίζω, πορεύω.
Brot ἄρτος.
Brücke γέφυρα.
Bruder ἀδελφός.

Brunnen φρέαρ, ατος.
Brust στέρνον.
Brustharnisch θώραξ, κος.
Buch βιβλίον, ἡ βίβλος.
Buche φηγός.
Buchstabe γράμμα.
Bundesgenosse σύμμαχος.
Bundesgenossenschaft συμμαχία.
Bündnis συμμαχία.
Bürde φορτίον.
Burg ἀκρόπολις.
Bürger πολίτης (ῑ).
büßen τίνω.

Charakter τρόπος; ἦθος, ους.
Cither κιθάρα.

Da (cum) ἐπεί.
da sein ἥκω, πάρειμι.
daher (igitur) οὖν (nachgestellt).
damals τότε.
Dämon δαίμων, ονος.
Dampf καπνός.
Dank χάρις, ιτος, Dank abstatten χάριν ἀποδίδωμι.
dann ἔπειτα, εἶτα.
darauflegen ἐπιτίθημι.
darben ἀπορέω.
darbieten παρέχω.
darin sein ἔνειμι.
darüberstellen ἐφίστημι.
darum = deshalb.
darunterstellen ὑφίστημι, darunter sich stellen ὑφίσταμαι.
dauernd βέβαιος.
Delphin δελφίς, ῖνος.
Demokratie δημοκρατία.
denken φρονέω, νοέω, διανοέομαι.
Denkmal μνημεῖον, μνῆμα.
denn γάρ (stets nachgestellt).
dennoch ὅμως.
deshalb διὰ τοῦτο.
deutlich σαφής, ές; ἐπιφανής, ές.
Dialog διάλογος.
Dichter ποιητής.
Dichterin ποιήτρια.
Dichtkunst ποίησις.
Dichtung ποίησις, ποίημα.
Dieb κλέπτης; κλώψ, πός.
Diebstahl κλοπή.
dienen δουλεύω.
Diener οἰκέτης.
Ding χρῆμα.
doch (tamen) ὅμως.
Donner βροντή.
doppelt διπλοῦς.
Dorf κώμη.
dort ἐνταῦθα, ἐκεῖ, dorthin ἐκεῖσε, von dort ἐκεῖθεν.
Drache δράκων, οντος.
Drachme δραχμή.
Dreifuß τρίπους, οδος.
Dreiruderer τριήρης, ους (scl. ναῦς).
dreist θαρραλέος.
Dreizack τρίαινα.
drohen ἀπειλέω (s. Reg. S. 152).
Drohne σφήξ, ηκός, ὁ.
Drohung ἀπειλή.
dunkel σκότος, ου od. ους.
Durchgang πόρος.
durchschreiten διαβαίνω.
Dürftigkeit ἔνδεια.
Durst δίψα, D. leiden = dürsten.
dürsten διψάω.
durstig = dürstend.

Ebene πεδίον.
Eber κάπρος.
edel (der Gesinnung nach) καλός, γενναῖος, ἐσθλός, χρηστός, (der Abstammung nach) εὐγενής, ές; edle Abkunft εὐγένεια.
Edelmut, Edelsinn γενναιότης, τος.
Ehe γάμος.
ehemals πάλαι.
eher (potius) μᾶλλον; (prius) πρότερον, am ehesten μάλιστα (potissimum).
ehern χαλκοῦς.

Ehre τιμή.
ehren τιμάω, θεραπεύω.
Ehrengabe, Ehrengeschenk γέρας, ως.
ehrenvoll ἔντῑμος, ἔνδοξος.
Ehrgeiz φιλοτιμία.
ehrgeizig φιλότῑμος.
ehrgeizig sein φιλοτιμέομαι.
ehrliebend s. ehrgeizig.
ehrlos ἄτιμος.
ehrwürdig σεμνός.
Ei ᾠόν.
Eiche δρῦς, υός.
Eid, Eidschwur ὅρκος.
Eifer σπουδή, ἐπιμέλεια.
eifrig σπουδαῖος.
eifrig sein σπουδάζω.
eigen ἴδιος, οἰκεῖος.
einfach ἁπλοῦς; εὐτελής, ές.
Einfachheit εὐτέλεια.
Einfall ἐμβολή, εἰσβολή.
einfallen ἐμβάλλω, εἰσβάλλω.
einfältig εὐήθης, ες; μωρός.
Einfluß δύναμις.
eingedenk μνήμων.
eingedenk sein μέμνημαι, μνημονεύω, eingedenk des erlittenen Bösen sein μνησικακέω.
einherschreiten βαδίζω.
einhüllen δύω, sich einh. δύομαι.
einige ἔνιοι, τινές.
einkaufen ὠνέομαι, Aor. ἐπριάμην.
einmal (= einst) ποτέ.
Einnahme ἅλωσις.
einnehmbar ἁλώσιμος.
einnehmen (capio) αἱρέω, καταλαμβάνω, eingenommen werden ἁλίσκομαι.
einpflanzen ἐμφυτεύω, ἐμφύω.
einsam ἔρημος, Einsamkeit ἐρημία.
einschlafen κοιμάομαι.
einschläfern κοιμάω.
Einsicht σύνεσις, γνώμη.
einst ποτέ.
eintauchen δύω.
Eintracht ὁμόνοια.
einträchtig sein ὁμονοέω.
eintreten εἴσειμι.
einzig μόνος.
Eisen σίδηρος.
eisern σιδηροῦς.
eitel μάταιος.
Elefant ἐλέφας, αντος.
elend τλήμων.
Elfenbein ἐλέφας, αντος.
Elle πῆχυς, εως.
Eltern γονεῖς, έων.
empfangen λαμβάνω.
Empfindung αἴσθησις.
empören sich στασιάζω.
Empörung στάσις.
Ende τελευτή, τέλος, ους, am Ende befindlich τελευταῖος.
enden τελευτάω.
eng στενός.
Enkel ἔκγονος.
entbehren ἀπορέω.
entblößt γυμνός.
entehren ἀτιμάζω.
Entehrung ἀτιμία.
entfernen ἀπαλλάττω, sich e. ἄπειμι.
entfernt sein ἀπέχω, ἄπειμι.
entfliehen ἐκφεύγω, ἀποδιδράσκω.
entgegengesetzt ἐναντίος.
entgegenstellen ἀνθίστημι, sich entgegen stellen ἀνθίσταμαι.
entgegentreten ἀνθίσταμαι.
entgegnen ἀποκρίνομαι.
enthalten sich ἀπέχομαι.
enthaltsam ἐγκρατής, ές.
Enthaltsamkeit ἐγκράτεια.
entlaufen ἀποδιδράσκω.
entlassen ἀφίημι.
entrichten ἀποδίδωμι.
entscheiden (gegen jem.) καταδικάζω.
entschlossen πρόθῡμος, ἀνδρεῖος.
entstehen φύομαι.
Entstehung γένεσις.
entweder — oder ἤ — ἤ.
entwenden κλέπτω.

entzweien sich διαφέρομαι, στασιάζω.
Ephor ἔφορος.
erbauen οἰκοδομέω.
Erdbeben σεισμός.
Erde γῆ.
Erdenge ἰσθμός.
erdulden πάσχω, τέτληκα.
ereignen sich συμβαίνει.
erfahren (Verbum) πυνθάνομαι, μανθάνω, (Adjektiv) ἔμπειρος.
Erfahrung ἐμπειρία.
erfinden εὑρίσκω.
Erfinder εὑρετής.
Erfindung εὕρεσις.
erfreuen εὐφραίνω.
erfüllen ἐμπίπλημι.
ergreifen d. Flucht φεύγω.
erhaben σεμνός.
erhalten (accipio) λαμβάνω.
erheben sich ἀνίσταμαι.
erinnern ὑπομιμνήσκω; sich e. — ομαι.
Erinnerung μνήμη.
Erinnerungszeichen μνημεῖον.
erkennen γιγνώσκω.
Erkenntnis γνώμη.
Erlaubnis ἐξουσία.
erlaubt sein ἔξεστι.
erlegen s. töten.
erleiden πάσχω.
erlernen μανθάνω.
ermorden ἀποκτείνω.
ermutigen θαρσύνω.
ernähren τρέφω.
erobern αἱρέω, erobert werden ἁλίσκομαι.
Eroberung ἅλωσις.
erregen ἐγείρω.
Erretter s. Retter.
erscheinen φαίνομαι.
erschrecken ἐκπλήττω.
ertragen φέρω.
erwachen ἐγείρομαι.
erwägen ἐνθυμέομαι, ἐννοέομαι, διανοέομαι.
erweisen sich (als) παρέχω ἐμαυτόν (mit Acc.).
erweisen Wohlthaten s. Wohlthat.
erwerben κτάομαι.
erwidern ἀποκρίνομαι.
erzählen λέγω, ἱστορέω, μυθολογέω; man erzählt λέγουσι, φασί.
erzeugen τίκτω, γεννάω, φύω.
erziehen παιδεύω (educo), τρέφω (nutrio).
Erzieher παιδαγωγός.
Esel ὄνος.
essen ἐσθίω.
Eule γλαῦξ, κός.
ewig ἀθάνατος.
Ewigkeit αἰών, ῶνος.

Fackel λαμπάς, άδος; δᾴς, δᾳδός.
fähig ἱκανός, δυνατός.
fahren (zur See) πλέω.
Fahrt (= Seefahrt) πλοῦς.
Fahrzeug πλοῖον.
zu Fall bringen σφάλλω.
fallen = sterben, u. πίπτω.
falsch ψευδής, ές; falsch schwören s. schwören.
fangen αἱρέω, λαμβάνω.
Farbe χρῶμα.
fast σχεδόν.
Feder πτερόν.
fehlen ἁμαρτάνω.
Fehler ἁμάρτημα.
feig δειλός.
Feige σῦκον.
Feigenbaum συκῆ.
Feigheit δειλία.
Feind, feind, feindlich ἐχθρός (inimicus), πολέμιος (hostis).
Feindschaft ἔχθρα.
ins Feld ziehen στρατεύομαι.
Feldherr στρατηγός.
Feldherr sein στρατηγέω.
Feldherrnamt στρατηγία.
Feldmesser γεωμέτρης.
Feldmeßkunst γεωμετρία.

Feldzug στρατεία.
Felsen πέτρα.
Fessel δεσμός.
fesseln δέω.
Fest ἑορτή.
fest βέβαιος.
Festland ἤπειρος.
feststehen πέπηγα (Perf. v. πήγνυμι).
Festung φρούριον.
fett πίων.
Feuer πῦρ, πυρός.
finden εὑρίσκω.
Fisch ἰχθύς, ύος.
fischen ἁλιεύω.
Fischer ἁλιεύς.
Flamme φλόξ, γός.
flechten πλέκω.
flehen εὔχομαι.
Fleisch κρέας, κρέως (gew. Plur.).
fliehen φεύγω.
fließen ῥέω.
Flöte αὐλός.
Flöte blasen αὐλέω.
Flötenspieler αὐλητής.
Flotte στόλος.
Flucht φυγή, τροπή, Flucht ergreifen φεύγω.
flüchtig φυγάς, άδος.
Flüchtling φυγάς, άδος.
Flügel (des Vogels) πτερόν, (des Heeres) κέρας, κέρατος.
Fluß ποταμός.
folgen ἕπομαι, ἀκολουθέω; (= gehorchen) πείθομαι.
förderlich sein συμφέρει.
fordern αἰτέω.
fortgehen ἀπέρχομαι, ἄπειμι, ἔξειμι.
fortschicken ἀποπέμπω, ἀποστέλλω.
„auf die Frage" wird durch das Partizip des Verbums ausgedrückt.
fragen ἐρωτάω.
Frau γυνή, alte Frau γραῦς.
frei ἐλεύθερος.
freilassen ἀφίημι.
Freier μνηστήρ, ῆρος.
Freiheit ἐλευθερία, Fr. etw. zu thun ἐξουσία.
Freimütigkeit παρρησία.
freistehen ἔξεστι.
freiwillig ἑκών, όντος.
fremd ἀλλότριος (alienus), ξένος (peregrinus).
Fremdling ξένος.
Freude ἡδονή.
freuen sich χαίρω, ἥδομαι.
Freund φίλος.
Freundschaft φιλία, φιλότης, ητος.
Friede εἰρήνη.
frieren ῥιγόω.
fromm εὐσεβής, ές.
Frömmigkeit εὐσέβεια.
Frucht καρπός.
früh, früh am Morgen πρωΐ.
früher πρότερον.
Frühling ἔαρ, ρος.
Fuchs ἀλώπηξ, εκος.
fühlen αἰσθάνομαι.
führen ἄγω, ἡγέομαι.
Führer ἡγεμών, όνος.
Führerschaft ἡγεμονία.
Führer sein ἡγέομαι.
Fuhrwerk ζεῦγος, ους.
füllen πίμπλημι, füllen sich πλήθω.
Fund εὕρημα.
für sich ἰδίᾳ.
Furcht φόβος; δέος, ους.
fürchten (sich) φοβέομαι, δέδοικα, δέδια.
furchtbar δεινός, φοβερός.
furchtlos ἀδεής, ές.
furchtsam δειλός.
Fürsorge πρόνοια.
Fürst δυνάστης.
Fuß πούς, ποδός.

Gans χήν, ηνός.
ganz πᾶς (s. Reg. S. 24).
Gastfreund ξένος.
Gastmahl συμπόσιον.

gebären τίκτω.
geben δίδωμι; dafür, dagegen geben ἀντιδίδωμι.
Gebieter δεσπότης, κύριος.
Gebrauch machen χράομαι (mit Dat.)
Geburt γενεά.
Gedächtnis μνήμη.
Gedanke διάνοια, ἔννοια.
Gedicht ποίημα.
geehrt ἔντιμος.
geeignet ἱκανός.
Gefahr κίνδυνος.
in Gefahr schweben κινδυνεύω.
Gefährte ἑταῖρος.
gefallen ἀρέσκω.
Gefallen erweisen χαρίζομαι.
gefällig χαρίεις.
gefällig sein, zu Gefallen thun χαρίζομαι.
Gefälligkeit χάρις, ιτος.
gefangen nehmen αἱρέω, συλλαμβάνω.
gefangen genommen werden ἁλίσκομαι.
Gefangener αἰχμάλωτος.
Gefängnis δεσμωτήριον.
Gefühl αἴσθησις.
Gegend τόπος.
Gegenwart τὰ παρόντα.
geheim ἀπόρρητος.
gehen βαδίζω, πορεύομαι, ἔρχομαι, εἶμι; zu grunde gehen ἀπόλλυμαι.
Gehilfe συνεργός.
Gehör ἀκοή.
gehorchen πείθομαι, ὑπακούω.
gehörig ὀρθός.
Gehorsam πειθώ, οῦς.
gehorsam ὑπήκοος.
Geier γύψ, γυπός.
Geist ψυχή, νοῦς.
Geiz φιλαργυρία.
geizig φιλάργυρος.
Gelächter γέλως, ωτος.
Geld τὰ χρήματα.
geldgierig φιλάργυρος.
gelegen (situs) κείμενος.
Gelegenheit καιρός.
Gemahlin γυνή.
gemeinsam κοινός.
Gemüt ψυχή.
genau ἀκριβής, ές.
genügen ἀρκέω.
Genügsamkeit αὐτάρκεια.
Gepäck τὰ σκευή (v. σκεῦος, ους).
gerade ὀρθός.
Geräte σκεῦος, ους.
Geräusch θόρυβος.
gerecht δίκαιος.
Gerechtigkeit δικαιοσύνη.
gering μικρός, εὐτελής, ές.
gerne ἡδέως.
Gerücht λόγος, φήμη.
Gesandter πρεσβευτής, οῦ (Plur. πρέσβεις, εων).
Gesang ᾠδή.
geschehen γίγνομαι.
Geschenk δωρεά, δῶρον.
Geschichte ἱστορία.
Geschlecht γένος, ους; γενεά.
Geschöpf ζῷον.
Geschoß βέλος, ους.
Geschrei βοή, κραυγή.
geschwätzig λάλος.
Geschwister ἀδελφοί.
Gesellschaft ὁμιλία.
Gesetz νόμος, θεσμός.
Gesetzgeber νομοθέτης.
gesetzlich νόμιμος.
gesetzlos ἄνομος.
Gesetzlosigkeit ἀνομία, ἀναρχία.
gesetzmäßig νόμιμος.
gesetzwidrig παράνομος.
Gesicht πρόσωπον, ὄψις (Antlitz), ὅρασις (Gesichtssinn).
Gesinnung γνώμη.
Gespann ζεῦγος, ους.
Gespenst εἴδωλον.
Gespräch λόγος.
Gestade ἀκτή.
Gestalt σχῆμα (habitus), εἶδος, ους (forma).
gestatten συγχωρέω, ἐπιτρέπω.
Gestirn ἄστρον.

gesund ὑγιής, ές.
Gesundheit ὑγίεια.
Getränke ποτόν.
Getreide σῖτος.
getrennt von χωρίς m. Gen.
gewähren πορίζω.
Gewalt βία.
Gewalthaber δυνάστης.
gewaltig δεινός.
gewaltsam βίαιος.
Gewaltthätigkeit βία.
Gewand ἱμάτιον, στολή, ἐσθής, ῆτος.
Geweih κέρας, ατος.
geweiht sein ἀνάκειμαι.
Gewinn κέρδος, ους.
Gewinn haben κερδαίνω.
gewinnbringend κερδαλέος.
gewinnsüchtig κλεονέκτης, G. ου.
gewisser (= quidam) τίς.
gewöhnen ἐθίζω, sich g. ἐθίζομαι.
Gewohnheit ἔθος, ους.
geziemen sich πρέπει, προσήκει.
Gift φάρμακον.
Gipfel κορυφή.
Glanz λαμπρότης, ητος.
glänzend λαμπρός.
glauben νομίζω, οἴομαι, ἡγέομαι (meinen); πιστεύω (vertrauen).
gleich ἴσος.
gleichen ἔοικα.
gleichwohl ὅμως.
Glück τύχη, εὐδαιμονία, εὐτυχία.
glücklich εὐτυχής, ές, εὐδαίμων; glücklich sein εὐτυχέω, εὐδαιμονέω, glücklich preisen μακαρίζω, εὐδαιμονίζω.
glückselig εὐδαίμων.
gnädig ἵλεως.
Gold χρυσός, χρυσίον.
golden χρυσοῦς.
Gott θεός.
Gottesfurcht εὐσέβεια.
gottesfürchtig = fromm.
Gottheit θεός, δαίμων, τὸ θεῖον.
Göttin θεά.
göttlich θεῖος.
gottlos ἀσεβής, ές.
Gottlosigkeit ἀσέβεια.
Grab τάφος.
Graben τάφρος.
Grabmal μνῆμα.
grausam ὠμός.
Greis, greise γέρων, οντος.
Greisenalter γῆρας, ως.
Grenze ὅρος.
Groll ὀργή.
groß μέγας.
Größe μέγεθος, ους.
Großvater πάππος.
Grotte ἄντρον.
zu grunde richten διαφθείρω, ἀπόλλυμι.
gründen κτίζω.
Grundstück ἀγρός.
Gunst χάρις, ιτος.
Gürtel ζώνη, ζωστήρ, ῆρος.
gürten ζώννυμι.
gut (Adj.) ἀγαθός; χρηστός; Adv. εὖ, καλῶς.
Gut ἀγαθόν, κτῆμα.
Gymnasium γυμνάσιον.

Haar θρίξ, τριχός; κόμη.
haben ἔχω (s. S. 107*) od. εἰμί mit Dat.
Habsucht φιλαργυρία, πλεονεξία.
habsüchtig φιλάργυρος.
Hafen λιμήν, ένος.
Hahn ἀλεκτρυών, όνος.
Hain ἄλσος, ους.
halb ἥμισυς.
Halle στοά.
Halm κάλαμος.
halten (für) νομίζω (mit Acc.)
Halteplatz σταθμός.
Haltung σχῆμα.
Hand χείρ.
handeln πράττω.
Handelsplatz ἐμπόριον.

Handlung ἔργον, πρᾶξις.
Hase λαγώς, ώ.
Haß μῖσος, ους.
hassen μισέω.
häßlich αἰσχρός.
häufig πολλάκις.
Haupt κεφαλή.
Haus οἰκία, οἶκος; zu Hause οἴκοι, nach Hause οἴκαδε, von Hause οἴκοθεν.
Hausgenosse οἰκέτης.
Haut χρώς, ωτός.
Heer στράτευμα, στρατιά, στρατός.
Heeresleitung στρατηγία.
Heerführer στρατηγός.
Heerführung ἡγεμονία, στρατηγία.
hehr σεμνός.
Heil σωτηρία.
heilen ἰάομαι, ἀκέομαι.
heilig ἱερός.
Heiligtum ἱερόν.
Heimat πατρίς, ίδος.
heimisch = heimatlich πατρῷος.
heimlich λάθρα.
heirathen γαμέω (vom Manne), γαμέομαι m. Dat. (von der Frau).
heißen (= befehlen) κελεύω.
helfen βοηθέω, ἀμύνω, τιμωρέω.
Helm κόρυς, υθος.
herabgehen κάτειμι.
herabsteigen καταβαίνω.
herabziehen κάτειμι.
herankommen πρόσειμι.
herausgehen ἔξειμι.
herausrufen ἐκκαλέω.
herbeischaffen πορίζω.
Herd ἑστία.
Herde ἀγέλη.
Herkunft γένος, ους.
Herold κῆρυξ, κος.
Heros ἥρως, ἥρωος.
Herr δεσπότης, κύριος.
herrlich καλός.
Herrschaft ἀρχή.
herrschen ἄρχω (über jem. Gen.); h. als König βασιλεύω.
Herrscher ἄρχων, οντος; δυνάστης.
herumgehen περίειμι.
herumziehen sich περίειμι.
hervorbringen τίκτω, φύω.
Herz ψυχή.
heute τήμερον.
hier ἐνταῦθα.
hierauf μετὰ ταῦτα, ἔπειτα.
Hilfe, Hilfsheer βοήθεια.
zu Hilfe kommen, Hilfe leisten βοηθέω.
Himmel οὐρανός.
hinabsteigen καταβαίνω.
hinaufsteigen, hinaufziehen ἀναβαίνω.
Hinaufzug ἀνάβασις.
hinauswerfen ἐκβάλλω.
hinbreiten στρώννυμι.
hindern κωλύω.
hindurchziehen διαβαίνω.
hineingehen, hineintreten δύομαι, εἴσειμι.
hinlänglich ἱκανός.
hinreichend ἱκανός.
hinterlassen καταλείπω.
Hinterlist ἐπιβουλή.
hinzufügen προστίθημι.
hinzusetzen ἐπιτίθημι, προστίθημι.
hinzutreten ἐφίσταμαι, πρόσειμι.
Hirsch ἔλαφος.
Hirte ποιμήν, ένος; νομεύς.
hoch ὑψηλός.
hochmütig ὑπερήφανος.
Hochmut ὑπερηφανία.
Hochzeit γάμος.
hoffen ἐλπίζω (vgl. Reg. S. 152).
Hoffnung ἐλπίς, ίδος.
Höhe ὕψος, ους.
Höhle ἄντρον.
hold εὔνους.
holen lassen μεταπέμπομαι.
Holz ξύλον.
hölzern ξύλινος.

Honig μέλι, ιτος.
hören ἀκούω.
hören darauf ὑπακούω.
hörig ὑπήκοος.
Horn κέρας, τος.
Hund κύων, κυνός.
Hunger λιμός; Hunger haben oder leiden, ertragen πεινάω.
hungerig = hungernd.
hungern πεινάω.
hüten φυλάττω, sich hüten φυλάττομαι.

Jagd θήρα.
jagen θηράω.
Jahr ἔτος, ους.
Jahreszeit ὥρα.
jammern ὀδύρομαι.
je — desto ὅσῳ — τοσούτῳ.
je, jemals ποτέ (enklitisch).
jedesmal ἑκάστοτε.
jeder πᾶς, ἕκαστος.
jedoch = aber.
jetzt νῦν; jetzig s. S. 63 *.
immer ἀεί.
Insel νῆσος.
Joch ζυγόν, Jochtier ὑποζύγιον.
irden κεραμεοῦς.
irgend einmal ποτέ (enklitisch).
irgendwo πού, irgendwohin ποί (beide enklitisch).
Jugend νεότης, ητος; ὥρα.
jung νέος.
Jungfrau παρθένος.
Jüngling νεανίας, νεανίσκος, μειράκιον.

Kaiser βασιλεύς.
kalt ψυχρός.
Kamel κάμηλος.
Kamerad συστρατιώτης.
Kampf ἅμιλλα, μάχη, ἀγών, ῶνος.
kämpfen μάχομαι, ἀγωνίζομαι.
kämpfen auf Seite jem. συμμαχέω, συμμάχομαι.
kämpfen zur See ναυμαχέω.
Kämpfer ἀθλητής.
kampflustig μάχιμος.
Kampfpreis ἆθλον.
Käse τυρός.
kaufen ὠνέομαι, Aor. ἐπριάμην.
käuflich ὤνιος.
Kaufmann ἔμπορος.
kaum μόγις.
kein οὐ (μή) od. οὐδείς (μηδείς) vgl. S. 3*** u. S. 43 Reg. 3.
kennen lernen γιγνώσκω.
Kenntnis ἐπιστήμη, μάθημα.
Kette δεσμός.
Kind τέκνον, παῖς.
kinderlos ἄπαις.
klar δῆλος.
Klaue ὄνυξ, υχος.
Kleid ἱμάτιον, ἐσθής, ῆτος.
Kleidung ἐσθής, ῆτος.
klein μικρός.
Klugheit φρόνησις.
Knabe μειράκιον, παιδίον, παῖς.
Knecht δοῦλος.
knechten δουλόω.
Knechtschaft δουλεία.
Knie γόνυ, γόνατος.
Knochen ὀστοῦν.
kochen ἕψω.
kommen ἥκω, ἔρχομαι, ἀφικνέομαι, kommen lassen μεταπέμπομαι.
kostbar πολυτελής, ές.
Köcher φαρέτρα.
König βασιλεύς.
König sein βασιλεύω.
Königin βασίλεια.
königlich βασιλικός.
Königsburg τὰ βασίλεια.
Königsherrschaft βασιλεία.
Königtum βασιλεία.
Königswürde βασιλεία.
können δύναμαι; (licet) ἔξεστι.
Kopf κεφαλή.
Korb κανοῦν.
Körper σῶμα, Körperkraft βία.

Kraft ῥώμη; ἰσχύς, ύος; δύναμις.
kräftig ἰσχῡρός, ἐρρωμένος, (von Getränken) ἄκρατος.
Kralle ὄνυξ, υχος.
Kranich γέρανος, ἡ.
kränken λυπέω.
krank sein νοσέω, ἀσθενέω.
Krankheit νόσος.
Kranz στέφανος.
Krieg πόλεμος.
Krieg führen πολεμέω.
Krieger στρατιώτης.
kriegerisch πολεμικός.
Kriegsbeute λεία.
Kriegsgefangener αἰχμάλωτος.
Krokodil κροκόδειλος.
Krone στέφανος.
Kugel σφαῖρα.
kühn θρασύς.
kümmern sich (= sorgen) ἐπιμελέομαι.
kundig ἔμπειρος, ἐπιστήμων.
künftig μέλλων (Partiz. von μέλλω).
Kunst τέχνη.
Künstler τεχνίτης (ῑ).
kunstlos ἄτεχνος.
kunstvoll, künstlich τεχνικός.
Kunstwerk τέχνημα.
künstlich machen τεχνάομαι.
kurz βραχύς.
küssen ἀσπάζομαι.
Küste ἀκτή.

Labyrinth λαβύρινθος.
Lachen γέλως, ωτος.
lachen γελάω.
Lächeln γέλως, ωτος.
lächeln μειδιάω.
lächerlich γελοῖος.
Lärm θόρυβος.
lästig λυπηρός.
Lager στρατόπεδον.
lagern, sich l. στρατοπεδεύομαι.
Lamm ἀμνός, Gen. ἀρνός.
Land χώρα, γῆ (letzteres immer im Gegensatz zu Wasser).
Landbau γεωργία.
Landbauer γεωργός.
Landgut ἀγρός.
Landmann = Landbauer.
Landzunge ἰσθμός.
lang μακρός; (l. Z. πολὺς χρόνος) — schon längst πάλαι.
langsam βραδύς, σχολαῖος; Adv. βραδέως, σχολῇ.
lassen (sino) ἐάω, (jubeo) κελεύω.
Last φορτίον.
Laster κακία (Lasterhaftigkeit), κακόν.
lasterhaft πονηρός, φαῦλος, κακός.
Lastschiff πλοῖον.
Lasttier ὑποζύγιον.
Lauf δρόμος.
laufen θέω, τρέχω.
Laut φωνή.
leben ζάω, βιόω.
Leben βίος.
Lebensalter ἡλικία.
leer κενός.
legen τίθημι.
lehren διδάσκω.
Lehrer διδάσκαλος.
Leib σῶμα.
Leibrock χιτών, ῶνος.
Leichnam, Leiche σῶμα, νεκρός.
leicht ῥᾴδιος (facilis), κοῦφος (levis).
leichtbewaffnet γυμνής, Gen. ῆτος; γυμνήτης, Gen. ου.
Leichtsinn ῥᾳθυμία.
leichtsinnig ῥᾴθῡμος, leichtsinnig sein ῥᾳθυμέω.
Leid λύπη (ῡ), κακόν.
leiden πάσχω.
Leiden λύπη (ῡ).
Leidenschaft πάθος, ους.
Leier λύρα.
leinen λινοῦς.
lernbegierig φιλομαθής, ές.
lernen μανθάνω.

lesen ἀναγιγνώσκω.
leugnen ἀρνέομαι.
Leute = Menschen.
Licht φῶς, τός.
lieb φίλος; lieber (potius) μᾶλλον.
lieber wollen προαιρέομαι.
Liebe ἔρως, ωτος.
lieben στέργω, ἀγαπάω, φιλέω.
liegen κεῖμαι; = sein εἰμί.
links ἀριστερός, die Linke ἡ ἀριστερά.
Lippe χεῖλος, ους.
Lob ἔπαινος.
loben ἐπαινέω.
Lobredner ἐπαινέτης.
Lohn μισθός.
löschen σβέννυμι.
loslassen ἀφίημι.
lösen λύω.
Lösegeld λύτρον (gew. Plur.)
Lösung λύσις.
Löwe λέων, οντος.
Löwenhaut λεοντῆ.
Luft ἀήρ, έρος.
Lüge ψεῦδος, ους.
lügen ψεύδομαι.
lügenhaft ψευδής, ές.
Lust ἡδονή.
Lustspiel κωμῳδία.

machen ποιέω.
Macht δύναμις, (M. etw. zu thun) ἐξουσία.
Machthaber δυνάστης.
mächtig δυνατός.
Mädchen παρθένος.
Magier μάγος.
Mahl = Mahlzeit δεῖπνον.
mahlen ἀλέω.
Mahlzeit δεῖπνον.
Maler γραφεύς.
Mänade μαινάς, άδος.
manche ἔνιοι.
manchmal ἐνίοτε.
Mangel ἀπορία, ἔνδεια.
Mangel leiden ἀπορέω.
Mann ἀνήρ.
Mann = Soldaten.
mannigfach παντοῖος.
männlich ἄρρην, εν.
Mantel ἱμάτιον.
Mark μυελός.
Markt, Marktplatz ἀγορά.
Marsch πορεία.
marschieren πορεύομαι, βαδίζω.
mäßig μέτριος; (= temperans) ἐγκρατής.
Mäßigkeit ἐγκράτεια.
Mauer τεῖχος, ους.
Maus μῦς, υός.
Meer θάλαττα.
mehr (magis) μᾶλλον.
meinen νομίζω, οἴομαι, ἡγέομαι.
Meineid ἐπιορκία.
meineidig ἐπίορκος.
Meinung δόξα, δόγμα.
am meisten μάλιστα.
melden ἀγγέλλω.
Menge πλῆθος, ους.
Mensch ἄνθρωπος.
menschlich ἀνθρώπινος.
menschenfreundlich φιλάνθρωπος.
Messer μάχαιρα.
Miete μισθός.
mieten μισθοῦμαι.
Milch γάλα, ακτος.
minder = weniger.
Mine μνᾶ.
mischen κεράννυμι, μίγνυμι.
Mischkrug κρατήρ, ῆρος.
Mißtrauen ἀπιστία.
Mitbürger πολίτης (ῑ).
mitfahren (zu Schiffe) συμπλέω.
Mitgift προίξ, κός.
mitkämpfen συμμαχέω, συμμάχομαι (mit Dat.)
Mitleid ἔλεος.
mitteilen μεταδίδωμι.
Mittag μεσημβρία.
Mittel πόρος.

mitten μέσος.
mitwirkend συνεργός.
mitziehen (ins Feld) συστρατεύομαι.
möglich δυνατός, möglich sein ἔξεστι.
Monat μήν, ηνός.
mögen = wollen.
möglichst (mit Superl.) s. S. 115*.
Mond σελήνη.
Mord φόνος.
morden φονεύω.
Mörder φονεύς.
Morgen ἕως, ω.
morgen αὔριον.
morgens ἕωθεν.
Mühe, Mühsal πόνος.
Mund, Mündung στόμα.
Mundschenk οἰνοχόος (kontrahiert nicht).
Muse μοῦσα.
Musik μουσική.
müssen δεῖ.
Muße haben σχολάζω, mit Muße σχολῇ.
müßig ἀργός, σχολαῖος.
Müßiggang ἀργία.
mustern ἐξετάζω.
Mut θάρσος, ους; Mut haben θαρρέω.
Mut verlieren ἀθυμέω.
mutig θαρραλέος, ἀνδρεῖος, θρασύς.
mutlos ἄθυμος.
mutlos sein ἀθυμέω.
Mutlosigkeit ἀθυμία.
Mutter μήτηρ.

Nachahmen μιμέομαι, ζηλόω.
nachdem ἐπεί, ἐπειδή.
nacheifern ζηλόω.
nachgeben συγχωρέω.
Nachkomme ἔκγονος.
Nachricht ἀγγελία.
nachstellen ἐπιβουλεύω.
Nachstellung ἐπιβουλή.
Nacht νύξ, νυκτός.
Nachteil κακόν.
Nachtigall ἀηδών, όνος.
Nacken αὐχήν, ένος.
nackt γυμνός.
nahe, in der Nähe befindlich πλησίος, Adv. πλησίον, ἐγγύς.
nähern sich πλησιάζω.
nähren τρέφω.
Nahrung τροφή.
Name ὄνομα.
nämlich γάρ.
Natur φύσις.
nebeneinander herlaufend παράλληλος;
nehmen λαμβάνω, αἱρέω s. auch: einnehmen; auf sich nehmen ὑφίσταμαι.
Neid φθόνος.
neidisch φθονερός.
nennen λέγω, ὀνομάζω, καλέω.
neu καινός.
nicht οὐ, nicht einmal οὐδέ
nicht mehr οὐκέτι
nie, niemals οὐδέποτε
noch niemals οὐπώποτε } s. S. 43 Reg. 3.
niederbrennen κατακαίω.
Niederlage ἧττα, τροπή.
Niederlage erleiden ἡττάομαι.
niederlegen (etwas) τίθημι; sich — κατακοιμάομαι, κατακλίνομαι.
niesen πταίρω, πτάρνυμαι.
noch ἔτι; noch nicht οὔπω s. S. 43 Reg. 3; noch einmal πάλιν.
Norden βορρᾶς, ᾶ; ἄρκτος, ἡ.
Nordwind βορρᾶς, ᾶ.
Not ἔνδεια.
nötig ἀναγκαῖος, ἐπιτήδειος.
nötig sein δεῖ.
nötigen ἀναγκάζω.
notwendig s. nötig.
Notwendigkeit ἀνάγκη.
nun νῦν (nunc); οὖν (igitur); δέ (autem).
nur μόνον.
nützen λυσιτελέω, ὠφελέω (dies mit Acc.).
Nutzen ὠφέλεια.

nützlich ὠφέλιμος, χρήσιμος, λυσιτελής, ές.

ob s. S. 132*.
Oberbefehl haben ἐφέστηκα, ἐπιστατέω.
Oberkommando, Oberleitung ἡγεμονία.
Obrigkeit ἄρχων, οντος.
oder ἤ.
offen φανερός.
offenbar φανερός, δῆλος.
offenbaren δηλόω.
öffentlich κοινός, Adv. δημοσίᾳ.
öffnen ἀνοίγνυμι.
oft πολλάκις.
Ohr οὖς, ὠτός.
Öl ἔλαιον.
Ölbaum ἐλαία.
Olive ἐλαία.
Olympiade ὀλυμπιάς, άδος.
Opfer θυσία.
opfern θύω.
Orakel μαντεῖον, Orakel = Orakelspruch χρησμός.
Orakelspruch χρησμός.
Orchester ὀρχήστρα.
ordnen τάττω.
Ort τόπος.

Päan παιάν, ᾶνος.
Packtier ὑποζύγιον.
Palast τὰ βασίλεια.
Panther πάρδαλις.
Panzer θώραξ, κος.
Papier χάρτης (gew. Plur.).
Passatwinde ἐτησίαι (Gen. ἐτησίων).
Peripatetiker περιπατητικός.
Pest λοιμός.
Pfau ταώς, ώ.
Pferd ἵππος.
pflanzen φυτεύω.
pflegen (consuesse) εἴωθα.
Pflicht τὰ δέοντα.
Pforte πύλη (ῠ).
Phalanx φάλαγξ, γγος.
Philosoph φιλόσοφος.
Philosophie φιλοσοφία.
philosophieren φιλοσοφέω.
Planet πλανήτης.
Platz τόπος, χωρίον.
plündern πορθέω, ἁρπάζω.
Plünderer λῃστής.
Plünderung ἁρπαγή.
Pracht κάλλος, ους; πολυτέλεια.
prachtvoll, prächtig πολυτελής, ές.
Priester ἱερεύς.
Private, Privatmann ἰδιώτης.
Probe πεῖρα.
prüfen ἐξετάζω.
Prüfstein βάσανος, ἡ.

Quelle πηγή.

Rabe κόραξ, κος.
Rache τιμωρία.
rächen sich τιμωρέομαι.
Rätsel αἴνιγμα.
rasen μαίνομαι.
Rat, Ratschlag βουλή.
sich Rats erholen συμβουλεύομαι.
(mit sich) zu Rate gehen βουλεύομαι.
zu Rate ziehen συμβουλεύομαι.
raten συμβουλεύω.
Ratgeber σύμβουλος.
ratlos ἄπορος.
Ratsherr sein βουλεύω.
rauben ἁρπάζω.
das Rauben ἁρπαγή.
Rauch καπνός.
Räuber λῃστής.
Räuberei λῃστεία.
rauh τραχύς.
Raum χωρίον.
Rechenkunst ἀριθμητική.
recht δίκαιος (justus), ὀρθός (rectus); δεξιός (dexter).
die Rechte ἡ δεξιά.
die rechte Zeit καιρός.

Recht δίκη, θέμις (fas); mit Recht δικαίως.
rechtfertigen sich ἀπολογέομαι.
rechtschaffen χρηστός, καλὸς καὶ ἀγαθός.
Rechtschaffenheit χρηστότης, ητος.
Rede λόγος.
Redefreiheit παρρησία.
Redekunst ῥητορική.
reden λέγω.
redend φωνήεις.
Redeweise διάλεκτος.
Redner ῥήτωρ, ορος.
Rednerbühne βῆμα.
Regen ὑετός, ὄμβρος.
Regierung ἀρχή.
Reich ἀρχή.
reich πλούσιος, reich sein πλουτέω.
reich machen πλουτίζω.
Reichtum πλοῦτος.
reif πέπων.
rein καθαρός, (vom Wein) ἄκρατος.
reinigen καθαίρω.
Reise πορεία.
reisen πορεύομαι.
Reiter ἱππεύς.
Residenz τὰ βασίλεια.
retten, erretten σώζω.
Retter, Erretter σωτήρ, ῆρος.
Rettung σωτηρία.
Reue μεταμέλεια.
reuen μεταμέλει (μοι).
richten (iudicare) κρίνω (ῑ), δικάζω.
Richter δικαστής, κριτής.
richtig ὀρθός.
Riese γίγας, αντος.
Rind βοῦς.
Ringschule παλαίστρα, γυμνάσιον.
roh ὠμός.
Rohr κάλαμος.
Rücken νῶτος od. νῶτον.
Ruf (fama) δόξα.
rufen καλέω, βοάω.
das Rufen βοή.
Ruhe σχολή.
ruhig ἥσυχος.
Ruhm δόξα.
ruhmlos ἀκλεής, ές.
ruhmvoll ἔνδοξος, εὐκλεής, ές.
rühmlich καλός, εὐκλεής, ές.
rüsten παρασκευάζω, rüsten sich παρασκευάζομαι.
Rüstung παρασκευή.

Sache χρῆμα, πρᾶγμα.
Säge πρίων, ονος.
Sage φήμη.
sagen λέγω, φημί, φάσκω; sagen, daß nicht οὔ φημι; s. z. jem. πρός τινα; man sagt λέγουσι, φασί. — Vgl. auch S. 106*.
salben ἀλείφω.
Salz ἅλς, ἁλός.
Sand ψάμμος, ἡ.
sanft πρᾶος.
sättigen κορέννυμι.
Säule στήλη.
Satz θέσις; θέμα.
Satzung θεσμός.
Scepter σκῆπτρον.
schaden βλάπτω (mit Acc.)
schädlich βλαβερός.
Schaf οἶς, πρόβατον.
Schale φιάλη.
Scham, Schamgefühl, Schamhaftigkeit αἰδώς, οῦς.
schämen sich αἰσχύνομαι.
Schande αἰσχύνη.
schänden αἰσχύνω, ἀτιμάζω.
scharf ὀξύς.
Schatten σκιά.
Schattenbild εἴδωλον.
Schatz θησαυρός; Schätze χρήματα.
Schatzkammer ταμιεῖον.
Schaubühne σκηνή.
schaudern φρίσσω.
schauen θεάομαι.

Schauplatz θέατρον.
Schauspiel θέαμα.
scheinen δοκέω.
schelten μέμφομαι, ψέγω, λοιδορέω.
Schenkel σκέλος, ους.
schenken δωρέομαι.
scheren κείρω.
schicken πέμπω, στέλλω.
schicke nach jem. μεταπέμπομαι.
Schicksal τύχη, μοῖρα.
Schiff ναῦς.
schiffen πλέω.
Schiffahrt πλοῦς.
schiffen πλέω.
Schiffer ναύτης.
Schild ἀσπίς, ίδος.
Schilfrohr κάλαμος.
schimpflich αἰσχρός.
schinden δέρω.
Schlacht μάχη (ᾰ).
Schlachtgesang παιάν, ᾶνος.
Schlachtreihe φάλαγξ, γγος.
Schlaf ὕπνος.
schlafen καθεύδω.
Schlag πληγή.
schlagen τύπτω, πατάσσω, πλήσσω.
Schlange ὄφις.
schlau κακοῦργος.
Schlauch ἀσκός.
schlecht κακός, πονηρός, φαῦλος.
Schlechtigkeit κακία.
schlimm κακός.
schließen κλείω; Frieden, Waffenstillstand, Vertrag schl. σπένδομαι.
Schlüssel κλείς, ειδός.
Schmach αἰσχύνη.
schmähen λοιδορέω.
Schmeichler κόλαξ, κος.
Schmeichelei κολακεία.
schmeicheln κολακεύω.
Schmerz λύπη (ῡ).
Schmerz empfinden λυπέομαι.
schmerzlich ἀλγεινός, λυπηρός.
Schmuck κόσμος.
schmücken κοσμέω.

Schnee χιών, όνος.
schnell ταχύς.
Schnelligkeit ταχυτής, ῆτος.
schon ἤδη, schon längst πάλαι.
schön καλός.
Schönheit κάλλος, ους.
schrecklich φοβερός, δεινός.
schreiben γράφω.
Schreiber γραφεύς.
schreien βοάω, κράζω.
Schrift γράμμα, σύγγραμμα.
Schriftsteller συγγραφεύς.
Schriftwerk σύγγραμμα.
Schritt βῆμα.
Schuld αἰτία.
schuld (auctor), schuldig αἴτιος.
schulden ὀφείλω.
Schule διδασκαλεῖον.
Schüler μαθητής.
Schurkerei πανουργία.
Schutz φυλακή.
schutzflehend ἱκέτης, Gen. ου.
schützen φυλάττω.
schwach, schwächlich ἀσθενής, ές.
Schwalbe χελιδών, όνος.
schwarz μέλας.
schwätzen λαλέω.
schweben in Gefahr κινδυνεύω.
Schweif οὐρά.
schweigen σιωπάω, σιγάω.
das Schweigen σιγή, σιωπή.
Schwein ὗς, ὑός.
Schweiß ἱδρώς, ῶτος.
schwer βαρύς (gravis), χαλεπός (difficilis, schwierig).
Schwerbewaffneter ὁπλίτης (ῑ).
Schwert ξίφος, ους.
Schwester ἀδελφή.
schwierig s. schwer.
schwören ὄμνυμι (vgl. Reg. S. 152); falsch schw. ἐπιορκέω.
See, die θάλαττα.
Seefahrt πλοῦς.
Seele ψυχή.
Seemacht ναυτικόν.

Seeräuber πειρατής.
Seeschlacht ναυμαχία.
Seeschlacht liefern ναυμαχέω.
segeln πλέω.
sehen ὁράω, θεάομαι.
Seher μάντις.
Sehnsucht πόθος.
sehr σφόδρα, μάλα.
selbst (= etiam) καί.
Senat βουλή, (in Sparta) γερουσία.
senden πέμπω, ἀποστέλλω, ἵημι.
setzen τίθημι, sich setzen ἵζομαι.
Seuche λοιμός.
sicher ἀσφαλής, ές.
Sicherheit ἀσφάλεια.
sichtbar φανερός.
Sieg νίκη (ῑ).
siegen νικάω.
Siegesdenkmal τρόπαιον.
Silber ἀργύριον, ἄργυρος.
silbern ἀργυροῦς.
singen ᾄδω.
Sinn νοῦς, φρήν, ενός (mens); αἴσθησις (sensus).
Sinnspruch γνώμη.
Sitte τρόπος, ἦθος, ους.
Sitz καθέδρα.
sitzen κάθημαι.
Sklave οἰκέτης, δοῦλος, ἀνδράποδον, Sklave sein δουλεύω.
Sklaverei δουλεία.
so οὕτως (vgl. auch S. 101*) auf das Vorhergehende, ὧδε auf das Folgende sich beziehend; so sehr τοσοῦτον.
so sehr — wie οὕτω(ς) — ὡς.
sogar καί.
sogleich εὐθύς, αὐτίκα, παραυτίκα.
Sohn υἱός, παῖς.
Sold μισθός.
Soldat στρατιώτης.
Söldner ξένος.
sollen (= dicitur, dicuntur) λέγω.
Sommer θέρος, ους.
sonderbar παράδοξος.
sondern (sed) ἀλλά.
Sonne ἥλιος.
Sophist σοφιστής.
Sorge φροντίς, ίδος.
sorgen, Sorge tragen φροντίζω, ἐπιμελέομαι, προνοέομαι (für etwas τινός).
sorgfältig ἐπιμελής, ές; ἀκριβής, ές.
Sorgfalt ἐπιμέλεια.
sorglos ἀμελής, ές.
sorglos sein ἀμελέω.
Sorglosigkeit ἀμέλεια.
sorgsam ἐπιμελής, ές.
Sorgsamkeit ἐπιμέλεια.
sowohl — als auch καί — καί, τέ — καί.
spannen unters Joch ὑποζεύγνυμι.
spät, spät am Tage ὀψέ.
später ὕστερος; Adv. ὕστερον.
Speer ἀκόντιον, δόρυ, ατος.
Speise σῖτος, σιτίον.
speisen ἑστιάομαι.
Sperling στρουθός.
Spieß δόρυ, ατος.
an der Spitze stehen ἐφέστηκα.
spotten σκώπτω.
Sprache λόγος, γλῶττα, φωνή.
sprechen λέγω (s. S. 106**).
springen ἅλλομαι.
Sprößling ἔκγονος.
Staat πόλις.
Staatsverfassung πολιτεία.
von Staats wegen δημοσίᾳ.
Stachel κέντρον.
Stadium στάδιον.
Stadt πόλις, ἄστυ, εως.
Stall σταθμός.
Stamm γενεά.
stammen εἰμί (mit Gen.).
Stammvater πρόγονος.
im stande sein = können.
Standquartier σταθμός.
stark ἰσχῡρός, ἐρρωμένος, (von Getränken) ἄκρατος.
Stärke ῥώμη, ἰσχύς, ύος.

Station σταθμός.
Statue ἀνδριάς, άντος; εἰκών, όνος.
Staunen θαῦμα.
stehen ἕστηκα, stehen an der Spitze ἐφέστηκα.
stehlen κλέπτω.
Stein λίθος.
Stelle (= Platz) χωρίον.
stellen ἵστημι, stellen sich ἵσταμαι.
sterben τελευτάω, ἀποθνήσκω.
sterblich θνητός.
Stern ἀστήρ, έρος; ἄστρον, ου.
Sternkunde ἀστρολογία.
stets ἀεί.
Steuermann κυβερνήτης.
Stier ταῦρος.
Stimme φωνή, (= Meinung) ἡ ψῆφος.
Stimme abgeben ψηφίζομαι.
Stimmstein ἡ ψῆφος.
Stock βακτηρία.
Stolz φρόνημα, ὑπερηφανία.
stolz ὑπερήφανος.
Strafe ζημία, τιμωρία, δίκη.
Strafe erleiden δίκην ἀποδίδωμι.
strafen s. bestrafen.
Strapaze πόνος.
Straße ὁδός.
streben ἐπιθυμέω (nach etwas τινός).
Streit ἔρις, ιδος.
streiten ἐρίζω·
Streitmacht s. Macht.
Strom ποταμός.
strömen ῥέω.
Stunde ὥρα.
Sturm χειμών, ῶνος.
suchen ζητέω (quaero), πειράομαι (conor, versuche).
süß γλυκύς.

Tadel ψόγος.
tadeln ψέγω, μέμφομαι.
Tafel τράπεζα.
Tag ἡμέρα.
Tagmarsch σταθμός.
Talent τάλαντον.
Tanz ὄρχησις
tanzen ὀρχέομαι.
Tanzplatz ὀρχήστρα.
tapfer ἀνδρεῖος.
Tapferkeit ἀρετή, ἀνδρεία.
tauchen (trans.) βάπτω.
täuschen ἐξαπατάω, σφάλλω, ψεύδω.
Teil μέρος, ους.
teilhaftig werden τυγχάνω.
teils — teils καί — καί, τέ — καί, ὁ μέν — ὁ δέ.
Tempel νεώς, ώ; ἱερόν.
Tempelräuber ἱερόσυλος.
teuer (lieb) φίλος.
That ἔργον, πρᾶξις.
Theater θέατρον.
Thon κέραμος, thönern κεραμεοῦς, Thongefäß κεράμιον.
der Thor μῶρος, ἄνους.
das Thor πύλη (ῠ).
Thorheit μωρία, ἄνοια.
thöricht μῶρος, μάταιος, ἀσύνετος, ἄνους.
Thron θρόνος.
thun ποιέω, πράσσω, δράω.
Thüre θύρα.
tief βαθύς.
Tier θηρίον.
Tisch τράπεζα.
Tochter θυγάτηρ.
Tod θάνατος.
Ton φωνή.
tönend φωνήεις.
Töpfer κεραμεύς.
tot = gestorbeu.
der Tote νεκρός.
töten ἀποκτείνω, κατακαίνω.
träg ἀργός, ὀκνηρός.
tragen φέρω.
Trägheit ἀργία.
Tragödie τραγῳδία.
Trank ποτόν, πόμα.
Trankopfer σπονδή.

Trankopfer ausgießen σπένδω.
Traube βότρυς, υος.
trauen πιστεύω, nicht trauen ἀπιστέω.
Trauer λύπη (ῡ) (maestitia), πένθος, ους (luctus).
trauern πενθέω.
Trauerspiel s. Tragödie.
Traum ὄνειρος; ὄναρ Gen. ὀνείρατος; ἐνύπνιον.
treffen sich συμβαίνει.
trefflich ἀγαθός, χρηστός.
treu πιστός.
Treue πιστότης, ητος; πίστις.
treulos ἄπιστος.
Treulosigkeit ἀπιστία.
Tribut φόρος.
Triere τριήρης, ους (scl. ναῦς).
trinken πίνω (ῐ).
das Trinken πότος.
Trinkgelage πότος.
Tritt βῆμα.
Trompete σάλπιγξ, γγος.
trunken sein μεθύω.
Trunkenheit μέθη.
tüchtig χρηστός, ἀγαθός.
Tüchtigkeit ἀρετή.
tückisch κακοῦργος.
Tugend ἀρετή.
tugendhaft χρηστός, σώφρων.
Tyrann τύραννος.
Tyrannei τυραννίς, ίδος.

üben ἀσκέω, γυμνάζω.
Übel κακόν.
übelgesinnt δύσνους, κακόνους.
Übelthat κακουργία.
Übelthäter κακοῦργος.
überall πανταχοῦ.
überführen ἐλέγχω.
Übergang διάβασις.
übergeben παραδίδωμι.
überlassen ἐπιτρέπω.
überlegen διανοέομαι.
Überlegung λογισμός, διάνοια.
überliefern παραδίδωμι.
Übermut ὕβρις; ὑπερηφανία.
übermütig ὑπερήφανος.
überreden πείθω.
Überredung πειθώ, οῦς.
Überrest λείψανον.
überschreiten διαβαίνω.
übersetzen (transire) διαβαίνω.
übertreffen ὑπερβάλλω.
überwinden νικάω, κρατέω.
überzeugen πείθω.
Überzeugung πειθώ, οῦς; γνώμη.
Übles thun κακουργέω.
übrig λοιπός; = andere ἄλλος.
übrig lassen ἀπολείπω.
Übung μελέτη, ἄσκησις.
Übungsplatz γυμνάσιον.
Ufer (am Meere) ἀκτή.
umarmen ἀσπάζομαι.
Umgang ὁμιλία, συνουσία.
umgehen (circumvenire) περίειμι.
umgehen (mit jem.) χράομαι (τινί), ὁμιλέω (τινί), σύνειμι (τινί).
umherirren πλανάομαι.
umherschweifend νομάς, άδος.
umkommen ἀπόλλυμαι.
umsonst μάτην (frustra).
unähnlich ἀνόμοιος.
unbekannt ἄδηλος; ἀφανής, ές.
unbekleidet γυμνός.
unbekümmert ἀμελής, ές.
unberühmt ἄδοξος.
unbeschuht ἀνυπόδητος.
unbesonnen ἄφρων, ἀλόγιστος.
unbeständig ἀβέβαιος.
unbrauchbar ἄχρηστος.
und καί; und nicht s. S. 49*.
Undank ἀχαριστία.
undankbar ἀχάριστος.
uneinig sein στασιάζω.
unenthaltsam ἀκρατής, ές.
unerfahren ἄπειρος.
Unerfahrenheit ἀπειρία, ἀμαθία.
unerfreulich ἀχάριστος.

unersättlich ἄπληστος.
Unersättlichkeit ἀπληστία.
unerwartet παράδοξος.
Unfall συμφορά.
unfrei ἀνελεύθερος.
unfreiwillig ἄκων.
ungebildet ἀπαίδευτος.
ungeehrt ἄτῑμος.
ungehalten sein χαλεπῶς φέρω.
ungehörnt ἄκερως G. ω.
ungehorsam sein ἀπιστέω.
ungemischt ἄκρατος.
ungerecht ἄδικος.
Ungerechtigkeit ἀδικία.
ungewiß ἄδηλος.
Unglück ἀτυχία, συμφορά.
unglücklich ἀτυχής, ές; δυστυχής, ές; τλήμων.
unglücklich sein ἀτυχέω, δυστυχέω.
Unheil κακόν.
unkundig ἄπειρος.
unmäßig = unenthaltsam.
unmöglich ἀδύνατος.
Unrecht ἀδικία; ἀδίκημα; unrecht thun ἀδικέω.
unrecht ἄδικος.
unrühmlich ἀκλεής, ές.
unsicher ἀβέβαιος.
unsichtbar ἀφανής, ές.
unsichtbar machen ἀφανίζω.
unsterblich ἀθάνατος.
Untergang (interitus) ὄλεθρος; (v. d. Sonne) δυσμαί; untergehen ἀπόλλυμαι; (v. Gestirnen) καταδύομαι.
Unterhalt τροφή.
unterjochen δουλόω, κκταδουλόομαι, καταστρέφομαι.
unterliegen ἡττάομαι.
unterreden sich διαλέγομαι.
Unterredung διάλογος.
Unterricht διδασκαλία.
untersagen ἀπαγορεύω, Aor. ἀπεῖπον.
unterscheiden διαγιγνώσκω, sich unterscheiden διαφέρω.
untersuchen ἐξετάζω.
unterthan ὑπήκοος,
Unterweisung διδασκαλία.
Unterwelt Ἅιδης; s. Hades.
unterwerfen καταστρέφομαι.
unterziehen sich ὑφίσταμαι.
unthätig ἀργός.
untreu ἄπιστος.
unüberlegt ἀλόγιστος.
unvergänglich ἀθάνατος.
unvermögend ἀδύνατος.
unvernünftig ἄφρων, ἄνους, (v. Personen); ἄλογος (v. Sachen).
Unverstand ἄνοια.
unverständig ἄνους, ἀνόητος, ἄφρων, ἀσύνετος.
unwegsam ἄπορος.
unwert ἀνάξιος.
unwissend ἀμαθής, ές.
unwissend sein ἀγνοέω.
Unwissenheit ἄνοια, ἀμαθία.
unwürdig ἀνάξιος.
unzählige μυρίοι.
unzeitig ἄκαιρος.
unzuverlässig ἄπιστος, ἀβέβαιος.
üppig leben τρυφάω.
Üppigkeit τρυφή.
Urheber αἴτιος.
Ursache αἰτία.
Ursprung γένεσις.
urteilen κρίνω.

Vater πατήρ, γονεύς.
Vaterland πατρίς, ίδος.
vaterländisch πάτριος.
väterlich πατρῷος.
Vaterstadt πατρίς, ίδος.
verbannen φυγαδεύω.
Verbannung φυγή.
verbergen κρύπτω.
verbieten ἀπαγορεύω, Aor. ἀπεῖπον.
verborgen sein od. bleiben λανθάνω.
verboten ἀπόρρητος.
Verbrechen κακουργία. κακούργημα.
Verbrecher κακοῦργος.

verbrennen κατακαίω, πίμπρημι, καταπίμπρημι.
Verderben ὄλεθρος.
verderben διαφθείρω.
Verdienst ἀρετή, ἀξία.
Verfassung πολιτεία.
verfertigen ποιέω, τεχνάομαι.
verfolgen διώκω.
Verfolgung δίωξις.
verführen διαφθείρω.
vergänglich θνητός.
vergeblich μάταιος, Adv. μάτην (frustra).
Vergehen ἀδίκημα, ἁμάρτημα.
vergessen ἐπιλανθάνομαι (gew. m. Gen.).
Vergessenheit λήθη.
vergleichen εἰκάζω, ὁμοιόω.
Vergnügen ἡδονή.
vergrößern αὐξάνω.
verhaßt ἐχθρός.
verheeren πορθέω, δῃόω.
verheiraten sich = heiraten.
verhindern κωλύω.
Verirrung ἁμάρτημα.
verkaufen πιπράσκω, πωλέω, ἀποδίδομαι.
verkehren (mit) σύνειμι (τινί).
verkünden κηρύττω.
Verlangen πόθος.
verlangen (fordern) αἰτέω, (wünschen) ποθέω.
verlassen ἀπολείπω.
verlässig πιστός, ἀξιόχρεως.
Verlegenheit ἀπορία.
in Verlegenheit sein ἀπορέω.
verleihen παρέχω, δίδωμι.
verleiten zum Abfall ἀφίστημι.
verletzen (= beleidigen) ἀδικέω.
verleumden διαβάλλω.
Verleumder διάβολος.
Verleumdung διαβολή.
verlieren ἀποβάλλω, ἀπόλλυμι, den Mut v. ἀθυμέω.
vermieten μισθόω.
Vermögen οὐσία.
vermögen = können.
vernachlässigen ἀμελέω.
vernichten διαφθείρω, ἀπόλλυμι.
Vernunft λόγος.
vernünftig σώφρων, φρόνιμος.
vernünftig sein σωφρονέω.
Verrat, Verräterei προδοσία.
verraten προδίδωμι.
Verräter προδότης.
verschaffen παρασκευάζω, πορίζω.
verschieden διάφορος (diversus), παντοῖος (varius).
verschieden sein διαφέρω.
Verschlagenheit πανουργία.
verschweigen σιωπάω.
versenken καταδύω, versinken καταδύομαι.
verspotten σκώπτω.
versprechen ἐπαγγέλλομαι, ὑπισχνέομαι s. Reg. S. 152.
Verstand νοῦς, σύνεσις.
verständig συνετός, φρόνιμος, σώφρων.
verstehen ἐπίσταμαι, οἶδα, συνίημι.
Versuch πεῖρα.
versuchen πειράομαι.
verteidigen sich (m. Wort.) ἀπολογέομαι, sonst ἀμύνομαι.
Verteidigungsrede ἀπολογία.
verteilen διαδίδωμι.
vertilgen ἀφανίζω.
Vertrag σπονδαί.
vertrauen πιστεύω, πέποιθα.
vertraut συνήθης, ες; οἰκεῖος.
vertreiben ἐκβάλλω.
verursachen τίκτω.
verurteilen καταδικάζω, zum Tode θανατόω.
Verwalter ταμίας.
verwandt οἰκεῖος, συγγενής, ές.
Verwandtschaft συγγένεια.
verweilen διατρίβω.
verwirren ταράττω.
verwunden τιτρώσκω.
verwüsten πορθέω.

verzeihen συγγιγνώσκω.
Verzeihung συγγνώμη.
verzweifeln ἀπονοέομαι.
viel πολύς.
vielleicht ἴσως, τάχα; πού (enklitisch).
vierfüßig τετράπους.
Vlies δέρας, ατος, goldenes Vlies χρυσόμαλλον δέρας.
Vogel ὄρνις, ιθος.
Volk (λεώς, ώ); ἔθνος, ους (gens), δῆμος (populus).
Völkerschaft ἔθνος, ους.
Volksstamm ἔθνος, ους.
Volksversammlung ἐκκλησία.
voll πλέως, μεστός, πλήρης, ες; voll machen πληρόω; voll sein, werden πλήθω.
vollbringen κατεργάζομαι, διαπράττομαι.
vollenden τελέω.
vorausgehen πρόειμι.
vorausmarschieren πρόειμι.
voraussagen προαγορεύω, Aor. προεῖπον.
Voreltern πρόγονοι.
Vorfahre πρόγονος.
vorhanden sein ὑπάρχω.
Vorkehrung παρασκευή.
vorlesen ἀναγιγνώσκω.
Vorrat εὐπορία.
vorrücken (procedere) πρόειμι.
vorschützen προφασίζομαι.
vorsetzen (praeficere) ἐφίστημι.
Vorsicht πρόνοια.
Vorsteher ἐπιστάτης.
vorstellen (jem. einem) συνίστημι.
Vorteil ἀγαθόν.
vorteilhaft κερδαλέος.
vortrefflich καλός.
Vorwand πρόφασις, zum V. nehmen προφασίζομαι.
vorwärts gehen πρόειμι.
vorzeigen παραδείκνυμι.
vorziehen προαιρέομαι.
Vorzug ἀρετή.
Wache φρουρά.
Wache halten φρουρέω.
wachen, wach sein = Pf. 2 von ἐγείρω.
wachsen φύομαι.
Wächter φύλαξ, κος; φροῦρος.
wacker ἀγαθός.
Waffe ὅπλον.
Waffenstillstand σπονδαί.
Waffenstillstand schließen σπένδομαι.
Wagen ἅρμα.
wagen τολμάω.
wählen αἱρέομαι.
wahnsinnig = Partizip von μαίνομαι.
wahr ἀληθής, ές.
wahrhaft (vere) ἀληθῶς.
wahrhaft sein ἀληθεύω.
Wahrheit ἀλήθεια.
Wahrsagekunst μαντική.
Wahrsager μάντις.
wahrscheinlich ἴσως.
Wald ὕλη.
waldig ὑλήεις.
Wandelstern πλανήτης.
wann? πότε.
warum? τί; διὰ τί;
waschen πλύνω.
Wasser ὕδωρ, ατος.
Wasserschlange ὕδρα.
Wechsel μεταβολή.
wecken ἐγείρω.
weder — noch οὔτε — οὔτε (μήτε — μήτε); s. S. 43 Reg. 3.
Weg ὁδός, πορεία.
weggehen ἄπειμι, ἀπέρχομαι.
wegstellen ἀφίστημι.
Wegweiser ὁδηγός.
Wehen πνεῦμα, πνοή.
wehen πνέω.
Weib γυνή.
weiblich θῆλυς.
weichlich leben τρυφάω.
Weichlichkeit τρυφή.
Weide νομή.
weihen ἀνατίθημι.

Weihgeschenk ἀνάθημα.
weil ὅτι.
Wein οἶνος.
weinen δακρύω, κλαίω.
Weinstock ἄμπελος.
Weise (Art) τρόπος.
weise σοφός.
Weisheit σοφία.
weissagen μαντεύομαι.
Weissagung μαντεία.
Weizen πυροί, ῶν.
Welt κόσμος.
wenden τρέπω.
Wendung τροπή.
wenig ὀλίγος, weniger ἧσσον, am wenigsten ἥκιστα.
wenigstens γέ (enklitisch).
wenn εἰ.
werden γίγνομαι, φύομαι.
werfen βάλλω, ῥίπτω, ἵημι.
Werk ἔργον.
wert ἄξιος.
wertvoll τίμιος.
weshalb = warum.
wetteifern ἐρίζω, ἁμιλλάομαι.
Wettkampf ἀγών, ῶνος.
Widder κριός.
Widerhall ἠχώ, οῦς.
widersetzen sich ἀνθίσταμαι.
Widerstand leisten ἀνθίσταμαι.
wie? πῶς; Relativ ὡς, ὥσπερ; indir. frag. ὅπως.
wie — so ὡς — οὕτως(ς).
wieder, wiederum πάλιν, αὖθις.
wieder erkennen ἀναγιγνώσκω.
wild ἄγριος.
Wind ἄνεμος, πνοή.
Winter χειμών, ῶνος.
wissen οἶδα (s. S. 183*), ἐπίσταμαι, nicht wissen (ignoro) ἀγνοέω.
wißbegierig φιλομαθής, ές.
Wissenschaft ἐπιστήμη, μάθημα.
wo? ποῦ; Relat. οὗ, ὅπου; indir. fragend ὅπου.
woher? πόθεν; Relat. ὅθεν.
wohin? ποῖ; Relat. οἷ, ὅποι; indir. fragend ὅποι.
Wohl σωτηρία.
wohl (gut) εὖ, wohl (= vielleicht) ἴσως.
wohlbehalten σῶς.
wohlfeil εὐτελής, ές.
wohlgesinnt εὔνους.
wohlhabend εὐδαίμων.
Wohlstand εὐπορία.
Wohlthat εὐεργεσία.
Wohlthat erweisen εὐεργετέω.
Wohlthäter εὐεργέτης.
Wohlwollen εὔνοια.
wohlwollend εὔνους.
wohnen οἰκέω.
Wolf λύκος.
Wolke νεφέλη.
Wolle ἔρια, τά,
wollen (aus Wolle) ἐρεοῦς.
wollen ἐθέλω, βούλομαι.
lieber wollen s. lieber.
Wort λόγος; ἔπος, ους.
Wunde τραῦμα.
Wunder τέρας, ατος.
wunderbar θαυμάσιος, θαυμαστός.
sich wundern θαυμάζω.
Wunderzeichen τέρας, ατος.
Wunsch εὐχή.
wünschen βούλομαι, ποθέω, εὔχομαι.
würdig ἄξιος.
würdigen ἀξιόω.
Wurzel ῥίζα.
Wüste ἐρημία.

Zahl ἀριθμός.
zählen ἀριθμέω.
Zahn ὀδούς, όντος.
Zeichen σημεῖον.
zeigen φαίνω, δείκνυμι.
zeigen sich παρέχω ἐμαυτόν.
Zeit χρόνος, ὥρα, rechte Zeit καιρός.

zeitig (früh am Tag) πρωΐ.
zerbrechen θραύω, ἄγνυμι, κατάγνυμι.
zerreißen διασπάω.
zerstören ἀναιρέω, κατασκάπτω, ἀφανίζω.
zerstreuen σκεδάννυμι.
Zeuge μάρτυς, υρος.
Ziege αἴξ, γός.
ziehen ins Feld στρατεύομαι (vom Soldaten), στρατεύω (vom Feldherrn).
Zierde κόσμος.
zieren κοσμέω.
zittern τρέω.
zögern ὀκνέω.
Zoll τέλος, ους; φόρος.
Zorn ὀργή.
Zubereitung παρασκευή.
züchtigen κολάζω.
zuerst (Adv.) πρῶτον.
Zug πορεία.
zugeben συγχωρέω.
Zügel χαλινός.
Zügellosigkeit ἀκολασία, ἀναρχία.
zugestehen ὁμολογέω.
zugleich ἅμα mit Dat.
Zugtier ὑποζύγιον.
zukommen προσήκει.
Zukunft τά μέλλοντα.
zuletzt τελευταῖον.
zumal ἄλλως τε καί.
zumeist μάλιστα.
Zunge γλῶττα.
zürnen ὀργίζομαι.
zurückbleiben ἀπολείπομαι.
zurückgeben ἀποδίδωμι.
zurückkehren ἐπανέρχομαι.
zurücklassen καταλείπω.
zusammen mit ὁμοῦ mit Dat.
zusammenfließen συρρέω.
zusammenscharen sich συνίσταμαι.
Zusammensein συνουσία.
zusammen sein σύνειμι.
zusammenstellen συνίστημι.
zusammenströmen = zusammenfließen.
zusammentreten συνίσταμαι.
Zuschauer θεατής.
zuteilen νέμω.
zuträglich sein συμφέρει.
Zutrauen πίστις.
zuverlässig βέβαιος.
zuweilen ἐνίοτε.
Zwang ἀνάγκη.
zwar μέν.
zweifach διπλοῦς.
zweifüßig δίπους.
Zweig κλῆμα.
Zwietracht στάσις.
zwingen ἀναγκάζω, βιάζομαι.
Zwist στάσις.

Fernerer Verlag der **Buchnerschen** Buchhandlung in **Bamberg**.

☞ **Zum Gebrauch an den Kgl. b. Lehranstalten ministeriell genehmigt!**

Bauer, Dr. Wolfg., weil. Rektor u. Professor, **Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.** Erster Teil: **Formenlehre.** (I. Hälfte: Lehrstoff der vierten Lateinklasse mit **Vocabular** u. **Wörterverzeichnis.** 8. **Auflage.** 1886. II. Hälfte: Lehrstoff der fünften Lateinklasse mit **Vocabular** 2 Mk. 40 Pf.). 7. **Auflage** bearbeitet von **A. Brunner**, Kgl. Gymnasialprofessor. 1884.

— — Dasselbe, Zweiter Teil: **Syntax.** Für die erste und zweite Gymnasialklasse (Secunda). 5. Auflage. 1885 von **A. Brunner** 2 Mk. 60 Pf.

— — Dritter Teil: **Aufgaben zu griechischen Stilübungen** für die oberen Gymnasialklassen. (Prima). 4. Auflage von **Fr. Zorn**. 2 Mk. 60 Pf.

Bauer, W. u. Englmann, L., Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. I. Teil. (Secunda). 5. Auflage. 1885. 2 Mk. 60 Pf. **II.** Teil. (Prima). 4. Auflage. 1885, herausgegeben von **J. Gerstenecker** in München. 2 Mk. 60 Pf.

Grammatik der griechischen Sprache für Schulen. Von **L. Englmann** und **Emil Kurz.** I. Teil: **Formenlehre des attischen Dialekts**, von **L. Englmann.** 6. Aufl. 1882. Mit 2 Bogen Tabellen. 2 Mk. II. Teil: **Syntax der griechischen Sprache**, von **Emil Kurz**, Kgl. Rektor u. Professor. 5. verb. Auflage. 1885. 2 Mk. 60 Pf.

Englmann, L., Grammatik der lateinischen Sprache. 12. Auflage, bearbeitet von **K. Welzhofer.** 1886. 3 Mk.

Englmann, L., Lateinische Grammatik für Latein- u. Realschulen. 1880. 2 Mk.

Englmann, L., Lateinisches Elementarbuch für die I. Klasse der Lateinschule. 4. verbesserte u. vermehrte Auflage. 1884. Herausgegeben von **Karl Welzhofer**, Kgl. Studienlehrer in München. 1 Mk. 50 Pf.

Englmann, L., Lateinisches Lesebuch. I. Teil. Für die II. u. III. Klasse der Lateinschule (Quinta u. Quarta). 8. Auflage. Bearbeitet von **Karl Welzhofer**, K. Studienlehrer in München. 1883. 2 Mk. **II. Teil:** Für die IV. u. V. Klasse der Lateinschule. 2. verbesserte u. vermehrte Auflage. 2 Mk.

Englmann, L., Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische für die **III.** Klasse der Lateinschule (Quarta). 9. Auflage. 1885. $1^1/_2$ Mk.

Englmann, L., Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische für die IV. u. V. Klasse der Lateinschule (Tertia). 2 Mk. 80 Pf.

Englmann, L., Grammatik der deutschen Sprache. 6. Auflage bearbeitet von **Heinrich Welzhofer**, Kgl. Studienlehrer. 1884. 2 Mk.

Englmann, L., Deutsche Orthographie und alphabet. Wörterverzeichnis für richtige Schreibung und Beugung. 4. verbesserte Auflage. (Nach der neuen bayerischen und preußischen Orthographie.) 80 Pf.

Englmann, L., Syntax des attischen Dialekts. 3., mit Register versehene Auflage von M. Rottmanner, kgl. Gymnasialprofessor. 1884. 1 Mk. 20 Pf.

Derselbe, Anthologie aus **Ovid, Tibull** und **Phädrus.** 5. Auflage mit Anmerkungen u. Wörterbuch. 1885. 1 Mk. 60 Pf.

Derselbe, Ovids Metamorphosen. Für den Schulgebrauch ausgewählt und erklärt. 2. Auflage. 1 Mk. 60 Pf.

Derselbe, Homerische Formenlehre. Mit syntaktischem und metrischem Anhang für den Schulgebrauch. 28 Pf.

Derselbe, Cornelius Nepos. Mit Anmerkungen für Schüler. 1882. 1 Mk.

Friedlein, Dr. G., Griechisches Lesebuch für Lateinschule. 3. verbesserte Auflage, bearbeitet von **E. Kurz**, K. Rektor. 1881. 2 Mk. 60 Pf.

Publius Ovidius Naso, Ausgewählte Dichtungen. Für den Schulgebrauch erklärt von **W. Groß**, Kgl. Lycealprofessor in Passau. Mit metrischen Vorbemerkungen. I. 1. **Tristia.** 1 Mk. 60 Pf. I. 2. **Fasti.** $1^1/_2$ Mk. II. **Metamorphoses. Index nominum.** $2^1/_2$ Mk.

Andachtsbuch für katholische Christen in stenographischer Schrift. Herausg. vom Gabelsberger Stenographen-Verein in Bamberg. Mit erzbischöfl. Approbation. 4. verbess. Aufl. 1883. Preis $2^1/_2$ Mk. brochirt; in Goldschnitt fein geb. 4 Mk.; in Lederband 5 Mk.

Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur. Für höhere Lehranstalten bearbeitet von **G. F. Heinisch.** 1 Mk. (Zum Gebrauche in den K. bayerischen Studienanstalten und Realschulen ministeriell genehmigt.)